

Stadt Ulm  
Information

**ulm**

## **Ulmer Statistik 2019**

Herausgeber

Stadt Ulm

Bürgerdienste  
Sachgebiet Statistik und Wahlen  
Olgastraße 66, 89073 Ulm

Tel. Auskunftsdienst 0731/161-3372

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Lizenz: [CC BY-ND 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung verschiedener Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verwendeten Begriffe beziehen sich auf die jeweiligen Fachlichkeiten. Alle Angaben ohne Gewähr

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Übersichtsplan, Stadtteile	8
Verzeichnis der Stadtteile und Stadtviertel	9
Ulmer Stadtgeschichte in Stichworten	10
Chronik	11

## 01 Stadtgebiet, Naturverhältnisse 17

01 Lage und Größe der Stadt	21
03 Nutzung des Stadtgebiets	22
04 Wasserführung der Donau	23

## 02 Bevölkerungsstand 25

01 Bevölkerungsstand nach verschiedenen Quellen	30
02 Wohnbevölkerung nach Altersjahren	32
04 Wohnbevölkerung und Ausländer in den Stadtvierteln	34
05 Wohnbevölkerung nach verschiedenen Merkmalen	35
06 Haushalte nach Stadtteilen	35
07 Wohnbevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den Stadtvierteln	37
08 Wohnbevölkerung nach Migrationshintergrund	39
09 Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	40
10 Eingebürgerte Personen nach Geschlecht und Altersgruppen	44
11 Eingebürgerte Personen nach ihrer Herkunft	44

## 03 Bevölkerungsbewegung 45

01 Eheschließungen	49
06 Ehescheidungen nach Ehedauer	51
07 Ehescheidungen nach der Anzahl der Kinder	51
08 Geborene ortsansässiger Mütter	52
12 Gestorbene nach Altersgruppen	53
13 Gestorbene nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	53
15 Bevölkerungsentwicklung langfristig und nach Stadtteilen	54
17 Wanderungen nach Herkunft und Ziel	55

## 04 Bau- und Wohnungswesen 57

01 Wohnungsbestand (im Stadtgebiet)	61
02 Wohnungsbestand nach Stadtteilen	62
03 Wohnungsbestand nach der Zahl der Räume	63
04 Baugenehmigungen	64
05 Baufertigstellungen	65
06 Fertiggestellte Wohnungen	66
07 Bauüberhang	67

<b>05</b>	<b>Preise und Preisindizes</b>	<b>69</b>
01	Verbraucherpreisindex	73
03	Ulmer Einzelhandelspreise	74
04	Preisentwicklung für Gebäude, Straßenbau und Ortskanäle	75
<b>06</b>	<b>Versorgung und Entsorgung, Umwelt</b>	<b>77</b>
01	Energieverteilung der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	81
02	Energieverteilungsanlagen	81
03	Fernwärmeversorgung	82
04	Abwasserwirtschaft	82
05	Abfallwirtschaft - Überblick	83
06	Abfallwirtschaft - Abfallarten	83
07	Stadtreinigung	83
<b>07</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>85</b>
01	Landwirtschaftliche Betriebe	89
03	Viehhalter und Viehbestände	90
06	Schlachtungen nach Tieren	91
07	Schlachtungen nach Gewicht	91
08	Beanstandungen bei der Schlachtier- und Fleischuntersuchung	92
<b>08</b>	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>93</b>
01	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung	97
02	Umsätze der Ulmer Wirtschaft	98
03	Verarbeitendes Gewerbe	99
04	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe	100
07	Gewerbe: An- und Abmeldungen, gemeldete Betriebe	101
10	Bauhauptgewerbe: Ergebnisse der Totalerhebung	102
11	Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen	102
13	Tourismus: Gäste und Übernachtungen	103
14	Tourismus: Stadtführungen	105
17	Handelsregistereintragungen im Registerbezirk	106
18	Konkurs- und Vergleichsverfahren in Ulm und Ehingen	106
19	Zwangsvollstreckungen im Amtsgerichtsbezirk Ulm	107
<b>09</b>	<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>109</b>
01	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	113
03	Arbeitslose und Kurzarbeiter im Arbeitsamtsbezirk Ulm	115
04	Offene Stellen in Ulm	116
05	Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen in Ulm	117
06	Vermittlung von Berufsausbildungsstellen im Arbeitsbezirk Ulm	118
07	Ausbildungsbetriebe und -verträge	119

<b>10</b>	<b>Verkehr</b>	<b>121</b>
01	Straßen	125
02	Radverkehrsanlagen	125
03	Öffentliche Stellplätze für Pkw	126
04	Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	126
05	Fahrzeugbestand und Einwohner je Kfz	127
06	Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen	128
06a	Bestand an Personenkraftwagen nach Umweltplaketten und Stadtteilen	128
07	PKW-Bestand in den Ulmer Stadtteilen und Stadtvierteln	129
08	Straßenverkehrsunfälle	130
09	Straßenverkehrsunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden	131
<b>11</b>	<b>Soziales</b>	<b>133</b>
01	Verteilung der Sozial- und Jugendhilfe nach Fallzahlen	137
02	Einnahmen und Ausgaben der Sozial- und Jugendhilfe	138
09	Kinder und Kindergärten nach Stadtteilen	139
13	Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften für Minderjährige	140
14	Jugendhilfe im Strafverfahren	140
15	Verfügbare Plätze in den Altenpflegeheimen der Stadt Ulm	141
16	Empfänger von Wohngeld	142
<b>12</b>	<b>Sport</b>	<b>143</b>
01	Mitglieder der Sportvereine	147
06	Ulmer Stadion: Sportveranstaltungen und Besucher	149
09	Öffentliche Spielplätze für Kinder und Jugendliche	150
<b>13</b>	<b>Gesundheitswesen</b>	<b>151</b>
01	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	155
02	Fachärzte nach Fachgebiet	155
05	Krankenanstalten: Betten, behandelte Personen, Pflage tage	156
08	Universitätsklinikum Ulm: Einzugsgebiet	157
09	Durchimpfungsquote bei Einschulungskindern	158
10	Meldepflichtige Erkrankungen	158
11	Bestattungswesen	158
<b>14</b>	<b>Schulwesen</b>	<b>159</b>
01	Schüler an Ulmer Schulen	163
02	Auswärtige Schüler	164
03	Ausländische Schüler nach Schulart und Staatsangehörigkeit	165
04	Schüler an allgemeinbildenden Schulen	165
05	Klassen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen	167
06	Schüler nach Klassenstufen an allgemeinbildenden Schulen	168
08	Grund- und Hauptschulen	169
09	Behindertenschulen	170
10	Realschulen	171
11	Allgemeinbildende Gymnasien	171

<b>14 Schulwesen Fortsetzung</b>		
14	Berufsschulen	172
15	Berufsschüler in Ausbildungsverhältnissen nach Beschäftigungsort	172
16	Berufsfachschulen	173
17	Berufskollegien	174
18	Berufsbildende Gymnasien	175
19	Fachschulen	175
20	Universität und Fachhochschule: Studierende	176
21	Universität und Fachhochschule: Studierende nach Herkunft	177
22	Universität und Fachhochschule: Studierende nach Fächergruppen	178
<b>15 Kulturelle Einrichtungen</b>		<b>179</b>
01	Ulmer Volkshochschule: Veranstaltungen in Ulm	183
03	Ulmer Volkshochschule: Alle Kursteilnehmer/innen nach Alter	184
05	Familien-Bildungsstätte Ulm e.V.	185
07	Ulmer Theater: Vorstellungen und Besucher nach Kunstgattungen	186
08	Ulmer Theater: Vorstellungen in der Spielzeit	187
09	Stadtbibliothek: Bestände, Ausleihe und Besucher	188
10	Stadtbibliothek: Aufgliederung der Ortsausleihe	188
11	Ulmer Museum: Besucher und Ausstellungen	189
12	Museum der Brotkultur: Besucher	190
14	Tiergarten: Besucher	190
15	Naturkundliches Bildungszentrum: Besucher	191
16	Ulmer Münster: Besucher	191
<b>16 Öffentliche Sicherheit</b>		<b>193</b>
01	Straftaten in Ulm nach Deliktgruppen	197
01a	Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	198
02	Polizei	199
04	Tätigkeit der Feuerwehr	200
<b>17 Steuern und Finanzen</b>		<b>201</b>
01	Landes- und Bundessteuern: Steueraufkommen beim Finanzamt Ulm	205
03	Einkommensteuerpflichtige sowie deren Einkünfte	205
06	Gemeindesteuern: Steueraufkommen	206
07	Gemeindesteuern: Soll-Steueraufkommen nach Steuerart	207
08	Hebesätze für Realsteuern	207
09	Schulden aus Krediten	208
10	Haushaltsplan und Haushaltsrechnung des Verwaltungshaushalts	208
11	Gemeindefinanzstatistik: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einzelplänen	209
<b>18 Wahlen, Gemeinderat und Verwaltung</b>		<b>211</b>
01	Europawahlen	215
02	Bundestagswahlen (Zweitstimmenergebnisse)	216
03	Landtagswahlen	218
04	Gemeinderatswahlen	219
05	Gemeinderatswahlen: Erreichte Zahl der Sitze	221
06	Oberbürgermeisterwahlen	223
07	Der Gemeinderat und seine beschließenden Ausschüsse	224
08	Personalstand der Stadtverwaltung	225

<b>19</b>	<b>Ulm und Umland</b>	<b>227</b>
01	Stadt Neu-Ulm: Einwohner nach Stadtbezirken, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe	231
02	Gemeinden des Alb-Donau-Kreises: Wohnbevölkerung, Zusammensetzung nach der Gemeindereform	232
03	Gemeinden des Landkreises Neu-Ulm: Wohnbevölkerung, Zusammensetzung nach der Gemeindereform	235
<b>20</b>	<b>Städtevergleich Baden-Württemberg</b>	<b>237</b>
01	Wohnbevölkerung	241
02	Natürliche Bevölkerungsbewegung	241
03	Wanderungsbewegungen (Gewinn und Verlust)	242
04	Wanderungsbewegungen (Zuzüge, Wegzüge)	242
05	Altersstufen der Wohnbevölkerung	243
06	Entwicklung des Wohnungsbestands	244
07	Wohnungsbestand nach der Zahl der Räume	244
08	Bautätigkeit und Wohnungsbestand im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	245
09	Übereignete Flächen und Baulandpreise	245
11	Bruttowertschöpfung	246
12	Steuerbarer Umsatz	247
13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	248
14	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	249
15	Verarbeitendes Gewerbe	249
16	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	250
17	Tourismus	250
19	Berufstätige Ärzte	251
20	Schüler an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen	251
22	Steuereinnahmen und Schuldenstand	252
23	Gemeindegebiet und Nutzungsarten	253
24	Natur- und Landschaftsschutzgebiete	253

### Zeichenerklärung

- s = geschätzte Zahl
- = nichts vorhanden bzw. Zahlenwert gleich null
- . = Zahlenwert unbekannt bzw. Fragestellung nicht zutreffend bzw. Datenschutz
- 0 = Zahlenwert nicht null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählinheit
- () = eingeschränkte Aussagekraft

darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe

davon = vollständige Aufgliederung einer Summe

Mögliche Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen



# STADTKREIS ULM

## Stadtteile und Stadtviertel



0 1 2 3 4 km

© Stadt Ulm, Abteilung Vermessung



## STADTKREIS ULM: VERZEICHNIS DER STADTTEILE UND STADTVIERTEL

### **11 Mitte**

- 110 Altstadt
- 111 Neustadt
- 112 Karlstraße
- 113 Michelsberg
- 114 Gaisenberg
- 115 Wilhelmsburg

### **12 Oststadt**

- 120 Wielandstraße
- 121 Friedrichsau
- 123 Safranberg
- 124 Eberhardtstraße

### **13 Böfingen**

- 130 Eichenplatz
- 131 Braunland
- 133 Böfingen-Gewerbegebiet
- 134 Böfingen Süd
- 135 Böfingen Mitte
- 136 Böfingen Ost
- 137 Obertalgingen
- 138 Böfingen Nord

### **14 Weststadt**

- 140 Nördliche Wagnerstraße
- 141 Blaubeurer Straße-Gewerbegebiet
- 142 Schillerstraße
- 143 Südliche Wagnerstraße
- 144 Donaubastion
- 145 Galgenberg
- 146 Unterer Kuhberg
- 147 Sedanstraße
- 148 Saarlandstraße
- 149 Mittlerer Kuhberg

### **15 Eselsberg**

- 150 Mähringer Weg
- 151 Eselsberg Mitte
- 152 Hetzenbäumle
- 153 Lehrer Tal
- 154 Universität
- 155 Hasenkopf
- 156 Am Weinberg
- 157 Wanne
- 158 Türmle
- 159 Häringsäcker

### **16 Söflingen**

- 160 Alt-Söflingen
- 161 Sonnenstraße
- 163 Auf der Laue
- 164 Söflingen-Gewerbegebiet
- 165 Roter Berg-Alt
- 166 Harthausen
- 169 Roter Berg-Neu

### **17 Grimmelfingen**

### **18 Wiblingen**

- 180 Alt-Wiblingen
- 182 Erenlah
- 183 Wiblingen-Gewerbegebiet
- 185 Tannenplatz West
- 186 Tannenhof
- 187 Tannenplatz Süd
- 188 Tannenplatz Mitte
- 189 Eschwiesen

### **19 Donautal**

- 190 Daimlerstraße
- 193 Riedhof

### **20 Jungingen**

### **21 Unterweiler**

### **22 Mähringen**

### **23 Eggingen**

### **24 Ermingen**

### **25 Donaustetten**

### **26 Göggingen**

### **27 Einsingen**

### **28 Lehr**

## ULMER STADTGESCHICHTE IN STICHWORTEN

um 5000 v.Chr.	jungsteinzeitliche Siedlung (bei Eggingen)
2./3. Jh.	römischer Gutshof am Kuhberg
4.-7. Jh.	alemannisches Gräberfeld (beim Bahnhof)
854	erste urkundliche Erwähnung Ulms als königliche Pfalz
1131/1134	Zerstörung Ulms; nach dem Wiederaufbau unter den Staufern entwickelt sich Ulm bis zur Mitte des 12. Jh. zur Stadt
1377	Grundsteinlegung zum Münster (Ulm zählt ca. 8 000 Einwohner)
1397	mit dem Großen Schwörbrief gibt sich Ulm eine Stadtverfassung; sie regelt die Beteiligung der Bürgerschaft am Stadtregiment
14.-15. Jh.	Entwicklung des Ulmer Gebietes zum damals größten aller deutschen Reichsstädte
1530	entscheidet sich die Bürgerschaft in namentlicher Abstimmung für die Einführung der Reformation
1543	Einstellung des Münsterbaus (Ulm zählt ca. 19 000 Einwohner)
1618-1648	der 30jährige Krieg zieht Ulm schwer in Mitleidenschaft; der Pest 1634/35 fallen zahlreiche Bürger und Flüchtlinge zum Opfer
1702	wird Ulm erobert und erhält eine bayerisch-französische Besatzung, deren Abzug die Bürgerschaft 1704 erkauft
1802/03	Verlust der Reichsfreiheit und Eingliederung in das Kurfürstentum Bayern als Provinzhauptstadt für Schwaben
1805	Schlacht bei Elchingen; die österreichische Besatzung kapituliert in Ulm vor Napoleon
1810	Ulm fällt an das Königreich Württemberg, die Donau wird Landesgrenze zu Bayern
1811	Albrecht Berblinger, der "Schneider von Ulm", scheitert beim Versuch die Donau zu überfliegen
1842-1859	Ausbau Ulms zur Festung des Deutschen Bundes
1844	Fortsetzung des Münsterbaus; 1890 wird der Münsterturm, der höchste Kirchturm der Welt, vollendet
1938	Ulm wird Stadtkreis
1944/45	schwere Zerstörung der Altstadt durch Luftangriffe
1955	Eröffnung der "Hochschule für Gestaltung" (HfG), die bis 1968 besteht
1960	Gründung der Staatlichen Ingenieurschule (seit 1972 Fachhochschule)
1967	Gründung der Universität Ulm
1971-1975	Eingemeindungen von Jungingen, Unterweiler, Mähringen, Eggingen, Ermingen, Donaustetten, Gögglingen, Einsingen und Lehr
1987	Ulm wird zur Wissenschaftsstadt
1993	Das Congress Centrum Ulm (CCU) und das von Stararchitekt Richard Meier geplante Stadthaus am Münsterplatz werden eröffnet
2007	Nach 5-jähriger Bauzeit wird, mit der Eröffnung der Kunsthalle Weishaupt, Ulms Neue Mitte vollendet.

## Chronik der Stadt Ulm 2019

### Januar

- 12 Bei der Feier "50 Jahre Berufliche Gymnasien und Technische Oberschule in Ulm" im Kornhaus begehen vier berufliche Gymnasien und technische Oberschulen ihr Jubiläum. Susanne Pacher vom Regierungspräsidium Tübingen, Lorenz Schulte als geschäftsführender Schulleiter und Oberbürgermeister Gunter Czisch nennen die Steinbeis-, Robert-Bosch-, Friedrich-List- und Valckenburgschule ein Erfolgsmodell, das Talente junger Menschen besonders fördert.
- 19 Das Jahr 2018 brachte mit einem Plus von 14 Prozent einen Besucherrekord in den Donaubad-Freizeitanlagen. Insgesamt 571.000 Gäste besuchten das Erlebnisbad, das Freibad oder die Eislaufanlage. Die Investitionen in Personal, Technik und Ausstattung zahlen sich aus, betonen die beiden Geschäftsführer, Sabine Gauß und Jochen Weis.
- 25 Mit über einer Million Besuchern im Jahr 2018 verzeichnet auch das Ulmer Münster einen neuen Rekord. Im Durchschnitt besichtigen es 2.850 Menschen täglich. Die am stärksten frequentierten Tage waren der Landesposaunentag und die Kulturnacht mit je rd. 14.000 Besuchern.
- 29 In der Olgastraße 66 eröffnet das neu gebaute Dienstleistungszentrum der städtischen Bürgerdienste. Das mit Bus, Bahn und Tram gut erreichbare neue Gebäude bietet an einem Standort Dienstleistungen, die bisher auf Kornhausplatz, Sattlergasse und Neue Mitte verteilt waren, unter einem Dach.
- 31 Das Stadthaus auf dem Ulmer Münsterplatz wird zu seinem 25-jährigen Jubiläum in das Denkmalbuch des Landes eingetragen. Prof. Dr. Claus Wolf vom Landesamt für Denkmalpflege übergibt feierlich die Urkunde. Wie das Ulmer Münster ist das Stadthaus nun ein wichtiger Teil des Kulturguts in Baden-Württemberg.

### Februar

- 09 Der Ruderer Maximilian Reinelt ist drei Jahre nach seinem Karriereende im Alter von nur 30 Jahren überraschend beim Skilanglauf verstorben. Er war Mitglied im Ulmer Ruderclub Donau und wurde insgesamt zweimal Weltmeister und fünfmal Europameister, 2012 Olympiasieger in London mit dem Achter und 2016 gewann er bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro die Silbermedaille. Anschließend beendete er seine aktive Karriere als Leistungssportler.
- 15 Die Projektentwicklungsgesellschaft gibt bekannt, dass sich in der Wissenschaftsstadt vier weitere namhafte Unternehmen ansiedeln. Der Hausgerätehersteller Liebherr, der Antriebs- und Steuerungsspezialist Bosch Rexroth, der Pharmazulieferer Sartorius und IT-Anbieter Polygran werden sich insbesondere strategische Zukunftsthemen und der Digitalisierung in ihren Bereichen widmen und insgesamt mehrere hundert Arbeitsplätze am Eselsberg realisieren.

## **März**

- 2 Das Frauenhaus bezieht nach rund 20 Jahren einen neuen Standort in Ulm. Im Herbst soll der Umzug ins neue Gebäude erfolgen, derzeit wird es grundlegend saniert. Die Adresse wird zum Schutz der Frauen und Kinder, die dort Sicherheit vor häuslicher Gewalt suchen, geheim gehalten. Laut dem Verein Frauen helfen Frauen haben im vergangenen Jahr 22 Frauen und 20 Kinder im Frauenhaus gelebt, die Auslastung lag damit bei 96 Prozent.
- 26 Am Ulmer Helmholtz-Institut wird das Batteriespeicher-Forschungszentrum CELEST (Center for Electrochemical Energy Storage Ulm & Karlsruhe) eingeweiht. Es befasst sich mit der Suche nach alternativen Energiespeichern und ist die größte deutsche Forschungsplattform in der elektrochemischen Energieforschung. Das Know-how von 29 Instituten und 45 Arbeitsgruppen wird hier gebündelt. Für die Forschung fließen vom Bund sieben Jahre lang rund 7 Millionen Euro pro Jahr.

## **April**

- 08 Im Schwörhaus findet die Jubiläumsfeier zu 200 Jahren Ulmer Landgericht statt. So wurde in Ulm im Jahr 1819 nach Jahren der Unsicherheit während der napoleonischen Kriege einer von vier württembergischen Kreisgerichtshöfen errichtet. Der Hauptredner des Festakts Michael Wettengel, der Leiter des Ulmer Stadtarchivs, schildert dessen historische Bedeutung und Wirkung bis heute.
- 30 Im Kornhaus wird nach über 25 Jahren die Leiterin der Volkshochschule (Vh) Ulm, Dagmar Engels verabschiedet. Die Vh hatte zum Amtsantritt von Engels 25 Mitarbeiter und jährlich 25 000 Unterrichtseinheiten, heute sind es doppelt so viele Mitarbeiter und rund 71.000 Unterrichtseinheiten. Von ihren Wegbegleitern werden insbesondere die innovative Programmweiterung und die Bereitstellung zusätzlicher Unterrichtsräume hervorgehoben.

## **Mai**

- 20 Die Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten von Bund, Ländern und Kommunen tagt in Ulm. Sie ist das größte Fachforum der Integrationsbeauftragten in Deutschland und findet auf Einladung der Staatsministerin für Integration jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt. Dieses Jahr trägt sie den Titel "Vielfalt: Herausforderung und Chance für unser Land".
- 26 Die diesjährige Gemeinderatswahl geht mit einer deutlich höheren Wahlbeteiligung im Vergleich zur letzten Gemeinderatswahl zu Ende (2019: 57,1 Prozent; 2014: 46,14 Prozent). Alle 13 angetretenen Listen werden zukünftig im Ulmer Gemeinderat vertreten sein, der damit so bunt ist wie nie zuvor. Am gleichen Tag finden zudem auch die Ortschaftsratswahlen in den Ulmer Ortschaften sowie die Europawahl statt.

## Juni

- 22 Das Roxy feiert sein 30-jähriges Bestehen. Als alternatives Kulturzentrum in den ehemaligen Magirus-Fabrikhallen gegründet, hat es sich trotz teilweise finanziell schwieriger Zeiten einen festen Platz in der Ulmer Kulturlandschaft erarbeitet. Bis heute kamen mehr als 3.400 Künstler zu etwa 6.000 Veranstaltungen und 2,4 Millionen Besucher ins Roxy. Zukünftig sollen auch Open-Air-Veranstaltungen angeboten werden.
- 24 Wenige Wochen vor seinem Ruhestand stirbt der Ulmer Polizeipräsident Christian Nill nach schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren. Im Laufe seiner 40-jährigen Karriere als Polizist wurde er im Zuge der von ihm mitgestalteten Polizeireform Präsident des neu geschaffenen Polizeipräsidiiums Ulm. Er setzte mit seinem Wirken in Ulm wie auch Baden-Württemberg-weit bedeutende Zeichen.

## Juli

- 01 Laut der Ulmer Agentur für Arbeit sank die Zahl arbeitsloser Frauen und Männer im Juni 2019 um 107 auf 6.874. Die Arbeitslosenquote liegt damit bei 2,3 Prozent. Damit hält der Bezirk weiter den niedrigsten Wert in Baden-Württemberg. Landesweit liegt die Quote bei 3 Prozent. Ulm glänzt mit der niedrigsten Quote unter den Stadtkreisen im Land, sagt Agentur-Chef Mathias Auch.
- 04 Nach 9-monatigem Umbau wird das Museum Brot und Kunst im Salzstadel mit vielen Gästen, darunter Mitglieder des Gemeinderats, der SPD-Landtagsabgeordnete Martin Rivoir, Kulturbürgermeisterin Iris Mann und Birgit Pfizenmaier von der Baden-Württemberg-Stiftung, feierlich wiedereröffnet. Das neue Konzept verknüpft, angelehnt an den neuen Namen, die Themen "Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung", eng miteinander.
- 05 Am Oberen Eselsberg wird im Beisein des Baden-Württembergischen Ministerpräsident Winfried Kretschmann das Zentrum für Quanten- und Biowissenschaften eröffnet. Hier forschen künftig Wissenschaftler der Uni Ulm interdisziplinär am Transfer der quantentechnologischen Grundlagenforschung, einem zukunftsweisenden Forschungsgebiet, das zugleich im globalen Wettbewerb agiert.
- 06 Das Theater Ulm vergibt auf einer festlichen Gala zum erstem Mal den Ulmer Theaterpreis. In den Sparten Schauspiel, Musiktheater, Tanztheater, Ehrenpreisträger und den Nachwuchspreis werden Auszeichnungen an herausragende Akteure der Saison verliehen.
- 17 Der Ulmer Gemeinderat stimmt für einen Proben- und Technik-Neubau des Theaters Ulm, in den auch ein Kinder- und Jugendtheater für die freie Szene integriert wird. Der Neubau soll bis Sommer 2025 am Theater errichtet werden. Die Baukosten werden auf 26,9 Millionen Euro beziffert.

- 22 Im Rahmen des Schwörmontags hält Oberbürgermeister Gunter Czisch auf dem Balkon des Schwörhauses die traditionelle Schwörrede und verleiht den Wissenschaftspreis an Priv.-Doz. Dr. Sandra Lang und Prof. Dr. Michael Kaufeld. Im Anschluss daran vereidigt er den im Mai neugewählten Ulmer Gemeinderat. Den Festlichkeiten des Festtages vorangegangen ist der Bindertanz, das Schwörkonzert und Gottesdienst im Münster, die Lichterserenade auf der Donau und ein Open-Air-Konzert auf dem Münsterplatz. Ein Publikumsmagnet ist auch dieses Jahr das Nabada auf der Donau.

## August

- 23 Ulm gehört laut einer aktuellen Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung zu den erfolgreichsten deutschen Großstädten. Die Studie zählt Ulm zu der Gruppe, die ihren Einwohnenden die besten gesellschaftlichen Teilhabechancen bietet. Im sog. "Teilhabeatlas" wurden insgesamt 401 Landkreise und kreisfreie Städte in Deutschland nach Indikatoren wie kommunalen Steuereinnahmen, Hartz-IV-Quoten, Infrastruktur und Lebenserwartung verglichen.
- 24 Dr. Dietrich Eberhardt, langjähriger Kanzler der Universität Ulm, stirbt im Alter von 81 Jahren. Fast 24 Jahre lang hat er die Wirtschafts- und Personalangelegenheiten der Universität Ulm verantwortet. In seine Ära fällt der Strukturwandel, der Bau der Uni II und der Ausbau des Fächerangebotes. Eberhardt war auch langjährig Vorsitzender des Kinderschutzbundes Ulm/Neu-Ulm, zuletzt Ehrenvorsitzender des Kinderschutzbundes.

## September

- 01 Die Ulmer Friedenswochen 2019 beginnen mit einem gut besuchten Friedensfrühstück auf dem Hans- und Sophie-Scholl-Platz gegenüber dem Rathaus am Jahrestag des deutschen militärischen Überfalls auf Polen vor 80 Jahren. Unter dem Programmtitel "Hier und Heute" erwarten die Besucher Vorträge, Spiele, Flohmärkte, Yogaübungen und Friedensgebete.
- 09 Im Gewölbesaal des Hauses der Stadtgeschichte eröffnet die vom Bundesinnenministerium geförderte Wanderausstellung "200 Jahre Auswanderung von Deutschen in den Kaukasus" der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Sie wird bis zum 31. Oktober im Schwörhaus zu sehen sein.
- 13 Mit rund 300 Gästen wird der Grundstein für das neue Parkhaus am Bahnhof gesetzt. Die Tiefgarage ist 230 Meter lang und wird insgesamt 540 Stellplätze haben, dabei werden auch 150 E-Ladestellen angeboten werden. Oberbürgermeister Gunter Czisch betrachtet das Projekt als eine Art Vorleistung im Hinblick auf den Hauptbahnhof.
- 20 Weltweit gehen als Teil der Bewegung "Fridays for Future" vor allem Schüler und Studenten auf die Straße. Auch in Ulm, als eine von rund 450 deutschen Städten, beteiligen sich insgesamt rund 5.000 Teilnehmer an der Protestaktion und setzen ein Zeichen für besseren Klimaschutz im Rahmen des Klimawandels. Bereits im Januar und März gab es eine Kundgebung in Ulm, im November folgt eine weitere.

- 26 Mit einem feierlichen Festakt feiert das Ulmer Theater-Gebäude seinen 50. Geburtstag und eröffnet mit der ausverkauften Premiere von Beethovens "Fidelio" die Spielzeit 2019/2020 am Theater Ulm. Die vom Architekten Fritz Schäfer geplante Bühne wurde nach 3-jähriger Bauzeit am 3. Oktober 1969 eröffnet und war zu dieser Zeit eine der modernsten Bühnen Deutschlands.
  
- 28 Ein Tag nach dem offiziellen Tag des Flüchtlings findet bereits zum zweiten Mal ein Straßenfest in der Neuen Mitte statt. Als Dank an die Bevölkerung für die Hilfe seit 2015, bereiten Geflüchtete traditionelle Speisen ihrer Herkunftsländer zu. Oberbürgermeister Gunter Czisch hebt hervor, dass die Stadt offen und international ist und Toleranz zu den wichtigen Werten der Stadtgesellschaft gehört.

## **Oktober**

- 01 Als ein Gewinner des Modellprojekts "Smart Cities" des Bundesinnenministeriums wird die Stadt Ulm aufgezeigt, wie die Digitalisierung in den Kommunen nachhaltig und intelligent im Sinne der Bürger gestaltet werden kann. Bis zu 7,8 Millionen Euro erhält Ulm für den digitalen Ausbau, rund vier Millionen Euro steuert die Stadt bei. In den folgenden Monaten sollen konkrete Projekte erarbeitet werden.
  
- 01 Die Beringerbrücke, welche über die Rangiergleise im Westen verläuft, muss nun nicht nur für Autos, sondern auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt werden. Grund sind verrostete und sogar herabfallende Teile. Die Brücke soll zurückgebaut werden.
  
- 27 Vor dem Landgericht Ulm wird mit rund 300 Zuschauern das "Gedenkzeichen an die Ulmer Opfer der Euthanasie und an die Urteile des Erbgesundheitsgerichts zu Zwangssterilisationen im Landgerichtsgebäude" enthüllt. Oberbürgermeister Gunter Czisch sagt, dies sei landesweit das erste Mahnmal, das an die in der NS-Zeit gerichtsweise angeordneten Zwangssterilisationen erinnert.

## **November**

- 01 "Wir sind alle Vielfalt" lautet die Aussage eines Kampagnenfilms, den die Stadt Ulm auf ihren digitalen Kanälen veröffentlicht. Der Film, entstanden im Rahmen eines Projektes der Koordinierungsstelle Internationale Stadt, vermittelt die Botschaft das Gemeinsame zu suchen. Der Film ruft innerhalb der Stadtgesellschaft, in der Presse und auf Social Media-Plattformen unterschiedliche Einschätzungen hervor, die in den folgenden Monaten auch in Veranstaltungen thematisiert werden.
  
- 07 Die technische Hochschule Ulm (THU) feiert das Richtfest für den Neubau am Oberen Eselsberg an der Albert-Einstein-Allee. Auf Initiative des ehemaligen Hochschulrektors Achim Bubenzer wird das im Effizienzhaus-Plus-Standard geplante Gebäude offiziell "Ersatzneubau" heißen und mittelfristig den sanierungsbedürftigen Campus in Ulm-Böfingen ersetzen.

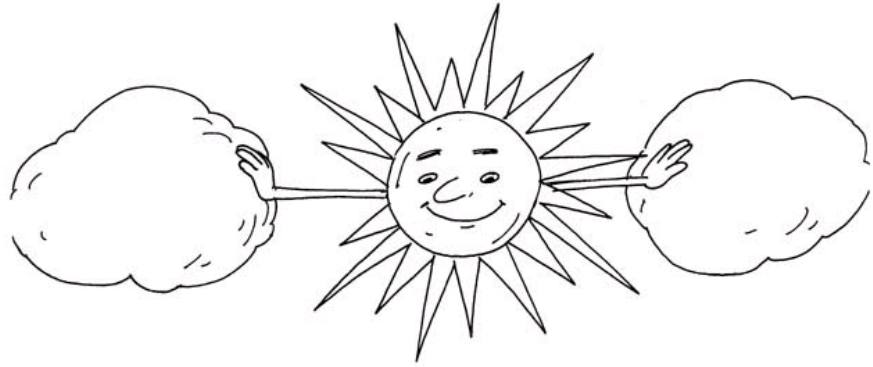
- 11 Die Stadt Ulm veröffentlicht den neuen qualifizierten Mietspiegel, der mittels einer repräsentativen Stichprobe nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt wurde. Die durchschnittliche Nettomiete beträgt demnach, unabhängig von allen Wohnwertmerkmalen, 8,37 Euro pro Quadratmeter. Gegenüber dem Jahr 2017 entspricht dies einem Anstieg um 12,7 Prozent. Erstmals und zuletzt wurde ein qualifizierter Mietspiegel im Jahr 2015 erstellt.
  
- 12 Mit sofortiger Wirkung werden sechs Klassen- und vier Nebenräume der Friedrich-List Schule gesperrt. Das städtische Gebäudemanagement reagiert in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt somit auf die Ergebnisse der Schadstoffmessungen. Vorerst werden die betroffenen Bauteile abgedeckt. Im Zuge der Gesamtanierung ist ein kompletter Austausch der Teile vorgesehen.
  
- 22 Das Ulmer Frauenforum feiert im KCC in Söflingen das 30-jährige Bestehen. Im Jahr 1983 gründete sich der Arbeitskreis, um die Interessen der weiblichen Bevölkerung Ulms besser zu vertreten. Inzwischen gehören dem Gremium Frauen aus nahezu 70 Gruppierungen, Vereinen, Einrichtungen und Parteien an.
  
- 22 Bereits im Mai stimmten rumänische Staatsbürger aus Ulm und Umgebung neben der Europawahl auch über ein Referendum in Bezug auf eine Justizreform in Rumänien ab. Im Rahmen der Präsidentschaftswahl von Rumänien werden auch im Oktober und November Wahllokale in Ulm eingerichtet. Aufgrund der hohen Wahlbeteiligung werden diese an der Messe Ulm verortet. Ulm ist deutschlandweit einer der Orte mit den meisten Wählenden im Rahmen der Präsidentschaftswahl von Rumänien.

## **Dezember**

- 03 Peter Tauber, Parlamentarischer Staatssekretär und Stellvertreter von Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, sowie die Ulmer CDU-Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer besuchen die Wilhelmsburg-Kaserne in Ulm. Im September hat das neue Nato-Kommando "Joint Support and Enabling Command" (JSEC) seinen Dienst aufgenommen. Es dirigiert im Bündnisfall Truppen- und Materialtransporte innerhalb Europas.
  
- 17 Mit einem ökumenischen Gottesdienst und einer Lesung im Ulmer Münster wird an den 75. Jahrestag der Zerstörung Ulms am 17. Dezember 1944 erinnert. Bei dem Luftangriff kamen damals 707 Menschen ums Leben, große Teile der Ulmer Innenstadt wurden zerstört. Das verschont gebliebene Münster wurde zum lebensrettenden Zufluchtsort.



# 01 Stadtgebiet, Naturverhältnisse



**01 STADTGEBIET, NATURVERHÄLTNISSE**

Nr.		Seite
01	Lage und Größe der Stadt	21
03	Nutzung des Stadtgebiets	22
04	Wasserführung der Donau	23

## 01 Stadtgebiet

### Erläuterungen

#### **Siedlungsfläche**

Die Siedlungsfläche ist die Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungs- und Verkehrsfläche und den Friedhöfen einer Gemeinde.

#### **Gemarkungsfläche**

Die Gemarkungsfläche, auch Katasterfläche ist die durch amtliche Vermessung festgestellte Gesamtfläche einer Gemeinde

#### **Waldflächen**

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Gehölze, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen und dgl.

#### **Gebäude- und Freiflächen, Betriebsflächen**

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Unbebaute Flächen wie Vorgärten, Hausgärten (bis zu 10 Ar), Spielplätze oder Stellplätze gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten. Flächen bis zu 0,2 ha gelten bei obiger Nutzung als der Bebauung untergeordnet. Aus erhebungstechnischen Gründen sind hierin außerdem die Betriebsflächen enthalten. Betriebsflächen sind unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden (nur soweit diese Flächen nicht in die Gebäude- und Freiflächen einbezogen werden können). Hierzu gehören insbesondere Abbauland (Steinbrüche, Kiesgruben und dgl.), Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze.

#### **Erholungsflächen**

Unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu zeigen, wie zum Beispiel zoologische oder botanische Gärten und Wildgehege.

#### **Verkehrsflächen**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- und Luftverkehr dienen. Hierzu zählen auch Wege, sofern sie nach allgemeiner Auffassung als „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

#### **Landwirtschaftsflächen**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen und der Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu zählen auch Moor- und Heideflächen sowie Brauchflächen, die der Landwirtschaft dienen, aber offensichtlich seit längerem nicht mehr genutzt werden.

#### **Wasserflächen**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. Hierzu gehören auch Böschungen, Leinpfade und dgl.

**Flächen anderer Nutzung**

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Übungsplätze (z.B. Truppenübungsplätze), Schutzflächen, historische Anlagen (sofern nicht vom Charakter der Anlage her die Zuordnung Gebäude- und Freifläche zutreffender ist), Friedhöfe und das Umland (z.B. Felsen, Steinriegel, stillgelegtes Abbauland).

**Einwohnerdichte**

Die Einwohnerdichte ist der Quotient aus dem Einwohnerbestand bezogen auf die Siedlungsfläche in km<sup>2</sup>.

**Einwohnerbestand**

Der Einwohnerbestand ist die Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in Ulm.

**Bevölkerungsdichte**

Unter Bevölkerungsdichte versteht man die Bevölkerung eines bestimmten Gebietes bezogen auf seine Fläche in Quadratkilometern.

## 0101 Lage und Grösse der Stadt

Geographische Lage Ulms (Münster Hauptportal)	48° 23' 58'' nördliche Breite 9° 59' 35'' östliche Länge
Differenz zwischen Ortszeit und mitteleuropäischer Zeit	- 20 Minuten 2 Sekunden
Tiefster Geländepunkt (Donau an der östlichen Stadtgrenze)	458,5 m über N.N.
Höchster Geländepunkt Eggingen (Gewann Salenhau)	645,8 m über N.N.
Höhenlage Stadtgebiet (Münster Hauptportal)	478,1 m über N.N.
Stadtgebiet am 31.12.2019	119,0 km <sup>2</sup>
Größte Ausdehnung	
Nord-Süd	18,0 km
Ost-West	11,7 km
Gewässer	Länge im Stadtgebiet
- Donau	15,6 km
- Große Blau	5,7 km
- Kleine Blau	2,2 km
- Weihung (Wiblingen)	4,9 km
- Rötelbach (Einsingen)	4,0 km
- Grenzgraben (Donautal)	3,6 km
- Donau-Kanal (Donautal)	3,1 km
- Blau-Kanal (Söflingen)	3,8 km
Einwohnerzahl (eigene Fortschreibung) am 31.12.2019	127.508 Personen
Einwohner pro km <sup>2</sup>	1.067 Ew/km <sup>2</sup>

### 0103 Nutzung des Stadtgebiets

Quelle: Statistischer Bericht A V 1-j

Stand: jeweils 31.12. des Berichtsjahres

Fläche am Jahres- ende	Nutzungsart		darunter				Verkehrsfläche		Landwirtschafts- fläche		Wald		Wasser		Stadtkreis Ulm gesamt			
	Gebäude und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche		Flächen anderer Nutzung		in ha		in ha		in ha		in ha			
	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %	in ha	in %		
2005	2.071,5	17,5	83,6	0,7	305,5	2,6	393,3	3,3	1.159,3	9,8	5.454,9	46,0	2.245,6	18,9	155,2	1,3	11.869	100,0
2006	2.082,9	17,5	83,5	0,7	307,1	2,6	391,1	3,3	1.158,9	9,8	5.444,7	45,9	2.245,6	18,9	155,1	1,3	11.869	100,0
2007	2.091,0	17,6	81,4	0,7	304,1	2,6	380,3	3,2	1.177,6	9,9	5.419,3	45,7	2.260,1	19,0	154,9	1,3	11.869	100,0
2008	2.101,9	17,7	80,7	0,7	307,4	2,6	379,9	3,2	1.185,3	10,0	5.395,1	45,5	2.263,5	19,1	154,9	1,3	11.869	100,0
2009	2.130,4	17,9	80,6	0,7	306,5	2,6	373,4	3,1	1.204,8	10,2	5.350,3	45,1	2.267,8	19,1	154,9	1,3	11.869	100,0
2010	2.152,3	18,1	87,2	0,7	314,6	2,7	358,1	3,0	1.223,8	10,3	5.301,9	44,7	2.275,1	19,2	155,8	1,3	11.869	100,0
2011	2.161,5	18,2	84,8	0,7	318,5	2,7	358,0	3,0	1.228,6	10,4	5.267,1	44,4	2.280,2	19,2	170,1	1,4	11.869	100,0
2012	2.177,6	18,3	91,5	0,8	315,8	2,7	356,2	3,0	1.234,7	10,4	5.230,8	44,1	2.289,9	19,3	172,3	1,5	11.869	100,0
2013	2.197,5	18,5	90,8	0,8	318,5	2,7	354,8	3,0	1.237,8	10,4	5.201,3	43,8	2.291,3	19,3	177,1	1,5	11.869	100,0
2014	2.204,0	18,6	91,0	0,8	319,0	2,7	355,0	3,0	1.239,0	10,4	5.194,0	43,8	2.291,0	19,3	177,0	1,5	11.869	100,0
2015	2.216,0	18,7	91,0	0,8	318,0	2,7	354,0	3,0	1.242,0	10,5	5.181,0	43,7	2.291,0	19,3	177,0	1,5	11.869	100,0
2016 1)	2.712,0	22,9	126,0	1,1	291,0	2,5	346,0	2,9	1.244,0	10,5	5.370,0	45,2	2.230,0	18,8	177,0	1,5	11.868	100,0
2017	2.712,0	22,9	126,0	1,1	346,0	2,9	291,0	2,5	1.244,0	10,5	5.370,0	45,2	2.230,0	18,8	177,0	1,5	11.868	100,0
2018	2.712,0	22,9	117,0	1,0	346,0	2,9	292,0	2,5	1.250,0	10,5	5.355,0	45,1	2.230,0	18,8	176,0	1,5	11.868	100,0
2019	2.721,0	22,9	117,0	1,0	292,0	2,5	346,0	2,9	1.250,0	10,5	5.355,0	45,1	2.230,0	18,8	176,0	1,5	11.868	100,0

1) Durch geänderte Erhebungsform ist das Ergebnis mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

## 0104 Wasserführung der Donau

Pegelmessung des Wasserwirtschaftsamts Donauwörth am Pegel Neu-Ulm;

Monat Jahr	Pegelstand									
	Tagesmittel				Monats- mittel- wert	Tage mit mittlerem Pegelstand von ... bis unter ... m				
	Höchstwert		Tiefstwert			unter 1	1 - 1,5	1,5 - 2	2 - 2,5	über 2,5
	cm	Datum	cm	Datum	cm					
Januar	242	14.01.	159	12.01.	172	-	-	28	3	-
Februar	202	11.02.	155	02.02.	172	-	-	28	-	-
März	290	16.03.	174	30.03.	211	-	-	11	17	3
April	192	11.04.	165	30.04.	175	-	-	30	-	-
Mai	439	22.05.	161	02.05.	208	-	-	20	6	5
Juni	222	04.06.	147	30.06.	178	-	1	24	5	-
Juli	243	29.07.	123	25.07.	149	-	21	9	1	-
August	268	21.08.	148	28.08.	177	-	1	27	3	-
September	209	10.09.	125	22.09.	154	-	13	17	-	-
Oktober	251	10.10.	136	28.10.	170	-	9	16	6	-
November	212	01.11.	138	29.11.	162	-	8	22	-	-
Dezember	223	26.12.	148	07.12.	173	-	4	24	3	-
2019	439	22.05.	123	25.07.		-	57	256	44	8
2018	418	23.01.	109	30.11.	158	-	144	167	36	18
2017	334	13.11.	114	23.01.	164		155	170	33	7
2016	359	17.06.	125	31.12.	190	-	54	188	93	31
2015	365	04.01.	175	01.10.	182	-	94	179	72	20
2014	307	31.07.	121	23.06.	175	-	22	308	32	3
2013	502	06.06.	145	08.09.	260	-	4	231	102	28
2012	308	24.12.	138	22.08.	183	-	4	271	65	26
2011	387	14.01.	120	30.11.	173	-	54	261	41	9
2010	394	06.08.	133	18.02.	177	-	78	214	56	17
2009	320	24.06.	120	4.10.	165	-	147	164	49	5
2008	332	22.04.	119	02.10.	161	-	154	177	32	-
2007	325	30.05.	125	05.11.	171	-	81	236	44	4
2006	399	29.03.	123	02.12.	181	-	127	148	48	42
2005	543	24.08.	140	03.12.	183	-	71	205	63	26
2004	384	14.01.	119	20.09.	159	-	149	198	12	7
2003	311	03.01.	114	28.08.	155	-	176	159	24	6
2002	469	13.08.	142	20.01.	205	-	10	185	123	47
2001	344	23.03.	131	30.08.	186	-	80	166	92	27
2000	425	07.08.	148	31.12.	195	-	2	208	138	18





## 02 Bevölkerungstand



## 02 BEVÖLKERUNGSSTAND

Nr.		Seite
01	Bevölkerungsstand nach verschiedenen Quellen	30
02	Wohnbevölkerung nach Altersjahren	32
04	Wohnbevölkerung und Ausländer in den Stadtvierteln	34
05	Wohnbevölkerung nach verschiedenen Merkmalen	35
06	Haushalte nach Stadtteilen	35
07	Wohnbevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den Stadtvierteln	37
08	Wohnbevölkerung nach Migrationshintergrund	39
09	Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	40
10	Eingebürgerte Personen nach Geschlecht und Altersgruppen	44
11	Eingebürgerte Personen nach ihrer Herkunft	44
Abb. 1	Alterspyramide der Wohnbevölkerung der Stadt Ulm am 31.12. des Berichtsjahres	29
Abb. 2	Bevölkerungsentwicklung	31
Abb. 3	Haushalte in Ulm	36
Abb. 4	Ausländer nach Nationalitäten	43

## 02 Bevölkerungsstand

### Erläuterungen

#### Einwohnerzahl

Die Fortschreibung der Bevölkerungsbewegungen erfolgt seit der Einführung neuer Meldegesetze im Frühjahr 1983 einheitlich nach dem Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Seit der Volkszählung 1987 und der damit verbundenen Neubasierung der Bevölkerungsfortschreibung wird auch die (amtliche) Einwohnerzahl nach dem neuen Bevölkerungsbegriff ermittelt. Die kommunalen Melderegister durften gemäß Volkszählungsgesetz nach der Volkszählung 1987 nicht bereinigt werden. Die kommunale Einwohnerzahl weicht deshalb von der amtlichen Einwohnerzahl ab. Um den Unterschied zwischen amtlicher Einwohnerzahl und kommunaler Einwohnerzahl begrifflich zu verdeutlichen, wird die amtliche Einwohnerzahl **Bevölkerungs-** und die kommunale Einwohnerzahl **Einwohnerzahl** genannt.

#### Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden statistisch der Gemeinde zugeordnet, von der sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen; gehen sie weder zur Arbeit, noch zur Ausbildung, werden sie dort gezählt, wo sie sich überwiegend aufhalten.

#### Wohnberechtigte Bevölkerung

Alle Personen, die in der jeweiligen Gemeinde eine Wohnung oder Unterkunft besitzen, unabhängig davon, ob sie noch einen weiteren Wohnsitz haben und gleichgültig, von wo aus sie zur Arbeit gehen oder sofern sie weder berufstätig noch in Ausbildung sind, wo sie sich überwiegend aufhalten.

#### Ausländer/innen

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und in Deutschland melderechtlich erfasst sind.

#### Privathaushalt

Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht zum Privathaushalt rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher/innen und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Wer allein wirtschaftet, bildet einen **Einpersonenhaushalt**, auch wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat.



**Abb. 1 Alterspyramide der Wohnbevölkerung der Stadt Ulm**

Stand: 31.12.2019



## 0201 Bevölkerungstand nach verschiedenen Quellen

Jahresende	Fortgeschriebene Einwohnerzahl				Auswertung der EDV-Datei	
	des Stat. Landesamts		der Stadt Ulm		Wohnbevölkerung	
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
Mai 1945 1)			28.585	.	.	.
VZ 1950	71.132	2.401	.	.	.	.
VZ 1960	88.951	1.650	.	.	.	.
VZ 1970	92.981	9.670	.	.	.	.
1980	100.671	13.583	100.382	15.374	104.347	14.340
1985	99.936	12.352	99.012	14.003	102.423	12.757
25.05.87	101.151	12.764	99.997	14.397	103.258	12.994
VZ 1987	103.494	13.349	.	.	.	.
1987	104.556	13.805	104.220	13.749	104.099	13.460
1990	110.529	15.800	108.785	14.900	108.824	14.910
1995	115.721	20.687	112.808	19.497	112.855	19.484
2000	117.233	20.406	112.972	19.213	112.972	19.213
2005	120.625	20.717	115.948	19.379	115.770	19.331
2010	122.801	20.646	117.723	19.288	117.734	19.280
2011	123.672	21.066	118.510	19.705	118.521	19.692
VZ 2011 2)	116.761	17.789	.	.	.	.
2012	117.977	18.306	118.881	19.939	118.892	19.925
2013	119.218	19.186	120.031	20.552	120.042	20.537
2014	120.714	20.160	121.530	21.673	121.541	21.659
2015	122.636	21.854	123.174	23.203	123.185	23.189
2016	123.953	22.991	124.770	24.532	124.781	24.518
2017	125.596	24.251	126.360	25.630	126.371	25.616
2018	126.329	25.082	126.973	26.453	126.984	26.439
2019	126.790	25.555	127.497	26.929	127.508	26.915

1) Nach Nahrungsmittelbevölkerung

2) Bis zum 09.05.2011 war das Volkszählungsergebnis von 1987 die Fortschreibungsbasis. Danach wurde das Ergebnis der Volkszählung 2011 zur neuen Basiszahl.

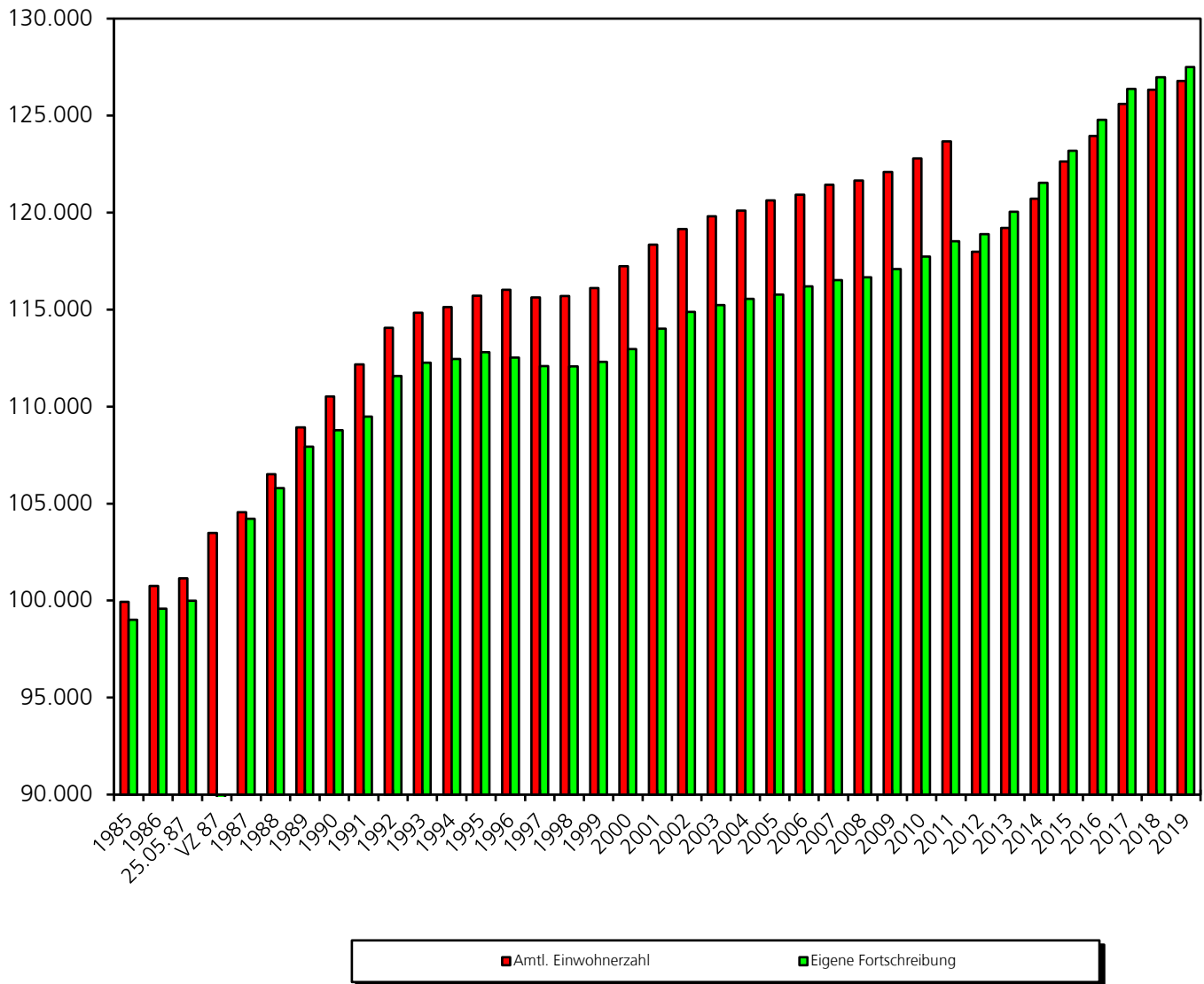
### Anmerkung:

Die vorstehende Tabelle zeigt, abhängig von der zugrundegelegten Quelle, unterschiedliche Einwohnerzahlen Ulms. Ursache der Differenzen ist, dass die Einwohnerzahlen, wie auch in anderen Städten, nach unterschiedlichen Verfahren ermittelt werden.

- Da ist zunächst die vom Statistischen Landesamt ermittelte sogenannte amtliche Einwohnerzahl. Ihr liegt das Ergebnis der Volkszählung vom 09. Mai 2011 als neue Fortschreibungsbasis zugrunde. Diese Zahl wird seither kontinuierlich wie folgt fortgeschrieben:
  - positiv um Zuzüge in Ulm und Neugeborene von Ulmer Müttern
  - negativ um Wegzüge von Ulm (allerdings werden nur Wegzüge ins Ausland sofort abgezogen, andere Wegzüge aus Ulm erst dann, wenn die in Ulm weggezogene Person sich in einer anderen Gemeinde des Bundesgebiets angemeldet hat) sowie um verstorbene Ulmer.

'Amtlich' wird diese Einwohnerzahl deshalb genannt, weil sie immer dann herangezogen wird, wenn eine Rechtsvorschrift auf die Einwohnerzahl einer Stadt oder Gemeinde abhebt (z.B. im Wahlrecht, im Finanzausgleichsrecht).
- Die fortgeschriebene Einwohnerzahl der Stadt Ulm wird im Grundsatz wie beim Statistischen Landesamt ermittelt; allerdings werden alle Fortschreibungsfälle sofort berücksichtigt. Die eigene Fortschreibung ist notwendig, weil das Statistische Landesamt nur die Einwohnerzahl der Gesamtstadt und nicht auch für einzelne Stadtteile ermittelt.
- Die dritte Einwohnerzahl für Ulm ergibt sich aus der Zählung der Datensätze der städtischen Einwohnerdatei. Wie nahe diese Zahl den tatsächlichen Verhältnissen kommt, zeigt u. a. die Tatsache, dass sie im Jahr 1987 nur um 236 Personen unter dem Volkszählungsergebnis lag. Diese Zahl ist unverzichtbar, weil die beiden Fortschreibungen keine Zahlen nach Strukturmerkmalen (z.B. Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit) und in kleinräumiger Gliederung (Stadtviertel, Baublock, Baublockseite, Schulbezirk, Wahlbezirk usw.) liefern.

**Abb. 2 Bevölkerungsentwicklung seit 1985**



Volkszählung 1987: Positive Berichtigung um 2.343 Personen  
 Zensus 2011: Negative Berichtigung um 6.085 Personen

**0202 Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Quelle: EDV-Bestandsauswertung Duva

Stand: 31.12.2019

Alter von ... bis unter ... Jahre	Deutsche		Ausländer		Deutsche	Ausländer	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	insgesamt
0 - 1	537	532	106	100	1.069	206	643	632	1.275
1 - 2	560	490	103	112	1.050	215	663	602	1.265
2 - 3	526	490	94	88	1.016	182	620	578	1.198
3 - 4	534	469	82	87	1.003	169	616	556	1.172
4 - 5	482	486	100	90	968	190	582	576	1.158
5 - 6	525	448	96	85	973	181	621	533	1.154
6 - 7	481	462	104	91	943	195	585	553	1.138
7 - 8	494	449	89	90	943	179	583	539	1.122
8 - 9	497	478	94	83	975	177	591	561	1.152
9 - 10	493	438	90	85	931	175	583	523	1.106
10 - 11	453	445	78	87	898	165	531	532	1.063
11 - 12	483	484	106	84	967	190	589	568	1.157
12 - 13	464	502	67	84	966	151	531	586	1.117
13 - 14	452	501	90	60	953	150	542	561	1.103
14 - 15	443	460	87	72	903	159	530	532	1.062
15 - 16	495	415	89	79	910	168	584	494	1.078
16 - 17	488	434	72	77	922	149	560	511	1.071
17 - 18	507	435	91	75	942	166	598	510	1.108
18 - 19	493	556	101	82	1.049	183	594	638	1.232
19 - 20	590	631	155	112	1.221	267	745	743	1.488
20 - 21	679	721	226	166	1.400	392	905	887	1.792
21 - 22	699	812	272	211	1.511	483	971	1.023	1.994
22 - 23	732	751	351	227	1.483	578	1.083	978	2.061
23 - 24	779	833	329	239	1.612	568	1.108	1.072	2.180
24 - 25	775	810	339	223	1.585	562	1.114	1.033	2.147
25 - 26	757	780	339	244	1.537	583	1.096	1.024	2.120
26 - 27	820	778	340	257	1.598	597	1.160	1.035	2.195
27 - 28	835	757	372	289	1.592	661	1.207	1.046	2.253
28 - 29	771	779	401	254	1.550	655	1.172	1.033	2.205
29 - 30	790	760	429	309	1.550	738	1.219	1.069	2.288
30 - 31	794	752	393	281	1.546	674	1.187	1.033	2.220
31 - 32	727	663	349	300	1.390	649	1.076	963	2.039
32 - 33	738	720	344	248	1.458	592	1.082	968	2.050
33 - 34	721	653	315	268	1.374	583	1.036	921	1.957
34 - 35	654	637	290	238	1.291	528	944	875	1.819
35 - 36	672	616	325	212	1.288	537	997	828	1.825
36 - 37	586	606	302	218	1.192	520	888	824	1.712
37 - 38	644	621	237	252	1.265	489	881	873	1.754
38 - 39	655	648	266	251	1.303	517	921	899	1.820
39 - 40	613	580	267	240	1.193	507	880	820	1.700
40 - 41	576	565	246	260	1.141	506	822	825	1.647
41 - 42	551	555	296	249	1.106	545	847	804	1.651
42 - 43	502	495	267	239	997	506	769	734	1.503
43 - 44	533	535	268	255	1.068	523	801	790	1.591
44 - 45	532	527	274	223	1.059	497	806	750	1.556
45 - 46	536	538	244	238	1.074	482	780	776	1.556
46 - 47	504	539	265	201	1.043	466	769	740	1.509
47 - 48	570	565	236	194	1.135	430	806	759	1.565
48 - 49	644	616	218	193	1.260	411	862	809	1.671

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Alter von ... bis unter ... Jahre	Deutsche		Ausländer		Deutsche	Ausländer	Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	insgesamt
49 - 50	668	568	236	213	1.236	449	904	781	1.685
50 - 51	723	672	183	186	1.395	369	906	858	1.764
51 - 52	691	758	213	198	1.449	411	904	956	1.860
52 - 53	681	691	183	149	1.372	332	864	840	1.704
53 - 54	788	688	187	163	1.476	350	975	851	1.826
54 - 55	685	761	164	152	1.446	316	849	913	1.762
55 - 56	680	687	161	139	1.367	300	841	826	1.667
56 - 57	745	710	147	119	1.455	266	892	829	1.721
57 - 58	723	668	144	121	1.391	265	867	789	1.656
58 - 59	696	694	118	103	1.390	221	814	797	1.611
59 - 60	667	707	113	120	1.374	233	780	827	1.607
60 - 61	617	659	79	126	1.276	205	696	785	1.481
61 - 62	602	660	87	94	1.262	181	689	754	1.443
62 - 63	562	659	105	107	1.221	212	667	766	1.433
63 - 64	546	641	113	115	1.187	228	659	756	1.415
64 - 65	525	602	85	136	1.127	221	610	738	1.348
65 - 66	498	574	77	138	1.072	215	575	712	1.287
66 - 67	483	548	68	132	1.031	200	551	680	1.231
67 - 68	483	552	103	114	1.035	217	586	666	1.252
68 - 69	421	493	87	89	914	176	508	582	1.090
69 - 70	480	536	113	109	1.016	222	593	645	1.238
70 - 71	439	555	110	114	994	224	549	669	1.218
71 - 72	384	510	105	102	894	207	489	612	1.101
72 - 73	360	460	104	87	820	191	464	547	1.011
73 - 74	352	441	100	84	793	184	452	525	977
74 - 75	281	345	67	73	626	140	348	418	766
75 - 76	356	524	65	67	880	132	421	591	1.012
76 - 77	389	482	65	39	871	104	454	521	975
77 - 78	379	464	67	54	843	121	446	518	964
78 - 79	455	589	52	47	1.044	99	507	636	1.143
79 - 80	420	552	41	48	972	89	461	600	1.061
80 - 81	441	553	61	26	994	87	502	579	1.081
81 - 82	354	474	39	37	828	76	393	511	904
82 - 83	325	469	28	33	794	61	353	502	855
83 - 84	280	432	21	23	712	44	301	455	756
84 - 85	230	397	17	18	627	35	247	415	662
85 - 86	192	305	18	17	497	35	210	322	532
86 - 87	165	281	12	11	446	23	177	292	469
87 - 88	141	234	10	8	375	18	151	242	393
88 - 89	112	220	10	11	332	21	122	231	353
89 - 90	106	221	6	7	327	13	112	228	340
90 und älter	343	886	3	23	1.229	26	346	909	1.255
Insgesamt	48.854	51.739	14.461	12.454	100.593	26.915	63.315	64.193	127.508

## 0204 Wohnbevölkerung und Ausländer in den Stadtvierteln

Quelle: Bestandsauswertung Duva

Stand: 31.12.2019

Stadtviertel Stadtteil	Wohnbevölkerung			Stadtviertel Stadtteil	Wohnbevölkerung		
	insges.	Ausländer			insges.	Ausländer	
		abs.	%			abs.	%
0110 Altstadt	7.933	1.897	23,9	0160 Alt-Söflingen	3.558	596	16,8
0111 Neustadt	4.151	1.187	28,6	0161 Sonnenstraße	2.232	389	17,4
0112 Karlstraße	1.210	468	38,7	0163 Auf der Laue	4.250	467	11,0
0113 Michelsberg	2.048	256	12,5	0164 Söfl.-Gewerbegebiet	630	179	28,4
0114 Gaisenberg	615	80	13,0	0165 Roter Berg - Alt	316	44	13,9
0115 Wilhelmsburg	37 0		0,0	0166 Harthausen	90	7	7,8
				0169 Roter Berg - Neu	434	40	9,2
011 Stadtteil Mitte	15.994	3.888	24,3	016 Stadtteil Söflingen	11.510	1.722	15,0
0120 Wielandstraße	4.872	1.000	20,5	017 Stadtteil Grimmelfingen	1.175	121	10,3
0121 Friedrichsau	19	8	42,1	0180 Alt-Wiblingen	3.763	829	22,0
0123 Safranberg	2.165	445	20,6	0182 Erenlahu	3.830	1.137	29,7
0124 Eberhardtstraße	1.394	153	11,0	0183 Wibl.-Gewerbegebiet	65	31	47,7
012 Stadtteil Oststadt	8.450	1.606	19,0	0185 Tannenplatz West	2.550	540	21,2
0130 Eichenplatz	2.430	618	25,4	0186 Tannenhof	266	31	11,7
0131 Braunland	950	130	13,7	0187 Tannenplatz Süd	1.077	167	15,5
0133 Böfingen - Gewerbegebiet	45	4	8,9	0188 Tannenplatz Mitte	3.519	716	20,3
0134 Böfingen Süd	1.495	426	28,5	0189 Eschwiesen	928	138	14,9
0135 Böfingen Mitte	1.476	380	25,7	018 Stadtteil Wiblingen	15.998	3.589	22,4
0136 Böfingen Ost	1.945	456	23,4	0190 Daimlerstraße	228	153	67,1
0137 Obertalfingen	1.599	273	17,1	0193 Riedhof	138	133	96,4
0138 Böfingen Nord	2.221	359	16,2	019 Stadtteil Donautal	366	286	78,1
013 Stadtteil Böfingen	12.161	2.646	21,8	020 Stadtteil Jungingen	3.706	387	10,4
0140 Nördliche Wagnerstraße	3.036	911	30,0	021 Stadtteil Unterweiler	1.313	79	6,0
0141 Blaubeurer Str.-Gewerbegeb.	590	256	43,4	022 Stadtteil Mähringen	1.357	123	9,1
0142 Schillerstraße	2.282	948	41,5	023 Stadtteil Eggingen	1.496	98	6,6
0143 Südliche Wagnerstraße	4.495	1.422	31,6	024 Stadtteil Ermingen	1.245	103	8,3
0144 Donaubastion	2.112	725	34,3	025 Stadtteil Donaustetten	1.604	113	7,0
0145 Galgenberg	1.161	172	14,8	026 Stadtteil Göggingen	2.803	254	9,1
0146 Unterer Kuhberg	1.594	304	19,1	027 Stadtteil Einsingen	2.692	338	12,6
0147 Sedanstraße	1.323	322	24,3	028 Stadtteil Lehr	2.829	232	8,2
0148 Saarlandstraße	5.214	1.142	21,9				
0149 Mittlerer Kuhberg	2.331	470	20,2				
014 Stadtteil Weststadt	24.138	6.672	27,6				
0150 Mähringer Weg	1.459	638	43,7				
0151 Eselsberg Mitte	3.826	1.110	29,0				
0152 Hetzenbäumle	2.370	887	37,4				
0153 Lehrer Tal	1.124	266	23,7				
0154 Universität	360	152	42,2				
0155 Hasenkopf	2.071	332	16,0				
0156 Am Weinberg	1.736	278	16,0				
0157 Wanne	2.089	309	14,8				
0158 Türmle	1.351	287	21,2				
0159 Häringsäcker	2.285	399	17,5				
015 Stadtteil Eselsberg	18.671	4.658	24,9	Stadtkreis Ulm	127.508	26.915	21,1

**0205 Wohnbevölkerung nach Stadtteilen, Geschlecht, Konfession und Familienstand**

Quelle: Bestandsauswertung Duva

Stand: 31.12.2019

Stadtteil	Von der Wohnbevölkerung sind								
	männlich	weiblich	ev.	kath.	sonst.1)	ledig	verh.	verw.	gesch.
Mitte	7.995	7.999	3.212	4.536	8.246	9.030	4.875	827	1.262
Oststadt	4.167	4.283	2.028	2.395	4.027	4.421	2.798	591	640
Böfingen	5.940	6.221	2.765	3.294	6.102	4.976	5.511	731	943
Weststadt	12.038	12.100	4.465	6.329	13.344	12.161	8.945	1.203	1.829
Eselsberg	9.356	9.315	3.591	5.140	9.940	9.306	7.222	763	1.380
Söflingen	5.616	5.894	2.757	3.930	4.823	4.971	5.057	689	793
Grimmelfingen	582	593	404	315	456	555	517	36	67
Wiblingen	7.735	8.263	3.129	5.209	7.660	6.408	7.297	1.108	1.185
Donautal	262	104	26	69	271	171	153	8	34
Jungingen	1.855	1.851	1.297	1.018	1.391	1.577	1.806	178	145
Unterweiler	671	642	253	672	388	495	718	52	48
Mähringen	709	648	540	381	436	613	630	59	55
Eggingen	765	731	252	865	379	622	723	64	87
Ermingen	642	603	226	680	339	460	639	78	68
Donaustetten	817	787	312	820	472	657	805	70	72
Gögglingen	1.376	1.427	614	1.252	937	1.059	1.435	164	145
Einsingen	1.357	1.335	488	1.294	910	1.043	1.377	153	119
Lehr	1.432	1.397	1.004	807	1.018	1.225	1.327	132	145
Insgesamt	63.315	64.193	27.363	39.006	61.139	59.750	51.835	6.906	9.017
% aller Ulmer	49,7	50,3	21,5	30,6	47,9	46,9	40,7	5,4	7,1

1) Zugehörigkeit zu einer anderen Glaubensrichtung bzw. ohne Angabe

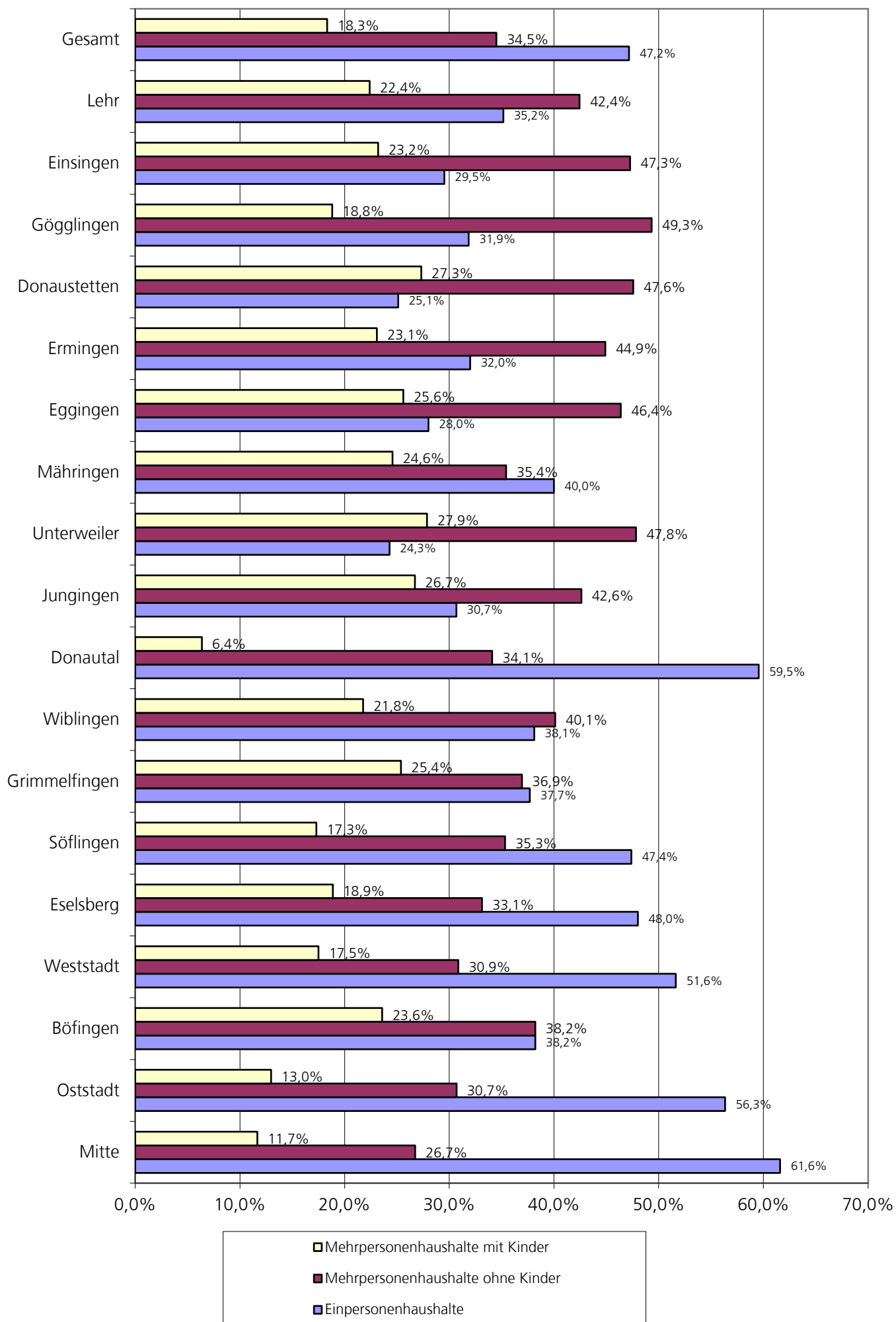
**0206 Haushalte nach Stadtteilen**

Quelle: Bestandsauswertung Duva

Stand: 31.12.2019

Stadtteil	Haus- halte insges.	Ein- personen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte							
			mit 2 Personen		mit 3 Personen		mit 4 Personen		mit 5 u. mehr Pers.	
				darunter mit Kinder		darunter mit Kinder		darunter mit Kinder		darunter mit Kinder
Mitte	9.848	6.066	2.318	151	758	416	472	374	234	207
Oststadt	4.933	2.779	1.282	72	438	227	313	244	121	97
Böfingen	5.742	2.194	1.748	127	829	411	689	560	282	256
Weststadt	12.983	6.703	3.381	279	1.383	747	978	781	538	466
Eselsberg	9.693	4.654	2.633	180	1.110	569	920	744	376	336
Söflingen	6.054	2.869	1.721	88	722	373	511	385	231	201
Grimmelfingen	528	199	137	9	78	35	79	59	35	31
Wiblingen	7.528	2.869	2.406	151	1.063	508	775	596	415	384
Donautal	220	131	55	1	20	6	8	5	6	2
Jungingen	1.565	480	471	15	246	104	252	194	116	105
Unterweiler	531	129	179	5	76	30	114	82	33	31
Mähringen	635	254	158	2	99	50	93	78	31	26
Eggingen	621	174	202	12	98	40	105	74	42	33
Ermingen	550	176	176	8	85	35	84	57	29	27
Donaustetten	637	160	191	7	120	44	120	86	46	37
Gögglingen	1.265	403	437	20	200	60	156	101	69	57
Einsingen	1.172	346	395	16	199	77	162	120	70	59
Lehr	1.317	463	400	20	230	95	170	135	54	45
Zusammen	65.822	31.049	18.290	1.163	7.754	3.827	6.001	4.675	2.728	2.400

Abb. 3 Haushalte in Ulm



## 0207 Wohnbevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den Stadtvierteln

Quelle: Bestandsauswertung Duva

Stand : 31.12.2019

Stadtviertel Stadtteil	ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 5	5 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 45	45 - 60	60 - 65	65 u. älter
110 Altstadt	7.933	215	82	35	348	120	4.056	1.425	350	1.302
111 Neustadt	4.151	89	65	34	232	61	2.037	683	169	781
112 Karlstraße	1.210	31	12	7	92	27	745	167	39	90
113 Michelsberg	2.048	66	45	23	137	40	857	396	98	386
114 Gaisenberg	615	25	9	4	29	14	400	77	17	40
115 Wilhelmsburg	37	0	0	0	4	0	16	8	3	6
11 Stadtteil Mitte	15.994	426	213	103	842	262	8.111	2.756	676	2.605
120 Wielandstraße	4.872	105	75	34	303	99	2.363	959	221	713
121 Friedrichsau	19	0		0	0	0	6	9	2	2
123 Safranberg	2.165	69	27	20	134	49	1.021	406	107	332
124 Eberhardtstraße	1.394	16	12	4	44	16	353	226	66	657
12 Stadtteil Oststadt	8.450	190	114	58	481	164	3.743	1.600	396	1.704
130 Eichenplatz	2.430	77	53	31	232	88	971	483	120	375
131 Braunland	950	29	11	6	71	25	288	211	60	249
133 Böfingen - Gewerbegebiet	45	1	2	0	2	0	19	6	2	13
134 Böfingen Süd	1.495	40	30	23	138	45	499	316	103	301
135 Böfingen Mitte	1.476	45	29	16	125	40	391	280	111	439
136 Böfingen Ost	1.945	70	39	22	149	62	619	371	126	487
137 Obertalfigen	1.599	50	39	13	179	55	541	407	119	196
138 Böfingen Nord	2.221	95	69	31	214	55	881	334	128	414
13 Stadtteil Böfingen	12.161	407	272	142	1.110	370	4.209	2.408	769	2.474
140 Nördliche Wagnerstraße	3.036	71	43	15	170	56	1.635	541	125	380
141 Blaub. Str. -Gewerbegeb.	590	22	8	1	63	16	328	90	16	46
142 Schillerstraße	2.282	70	40	22	139	44	1.145	358	114	350
143 Südliche Wagnerstraße	4.495	130	96	35	333	96	2.135	745	229	696
144 Donaubastion	2.112	48	26	14	117	27	1.166	375	92	247
145 Galgenberg	1.161	33	23	10	90	40	412	290	64	199
146 Unterer Kuhberg	1.594	54	32	15	147	45	633	344	85	239
147 Sedanstraße	1.323	41	22	21	78	21	436	254	55	395
148 Saarlandstraße	5.214	148	90	52	448	171	1.974	1.122	272	937
149 Mittlerer Kuhberg	2.331	84	59	34	287	86	795	530	92	364
14 Stadtteil Weststadt	24.138	701	439	219	1.872	602	10.659	4.649	1.144	3.853
150 Mähringer Weg	1.459	47	25	15	139	21	610	286	88	228
151 Eselsberg Mitte	3.826	118	69	42	280	76	1.595	737	227	682
152 Hetzenbäumle	2.370	103	54	39	190	84	966	486	130	318
153 Lehrer Tal	1.124	37	14	14	87	33	496	217	54	172
154 Universität	360	0	0	0	0	0	353	6	1	0
155 Hasenkopf	2.071	57	29	26	158	52	961	393	112	283
156 Am Weinberg	1.736	53	25	14	132	45	602	329	117	419
157 Wanne	2.089	70	36	14	178	70	970	533	85	133
158 Türmle	1.351	71	49	19	148	36	546	230	61	191
159 Häringsäcker	2.285	49	36	12	144	56	1.152	436	160	240
15 Stadtteil Eselsberg	18.671	605	337	195	1.456	473	8.251	3.653	1.035	2.666

## O207 Wohnbevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den Stadtvierteln (Fortsetzung)

Stadtviertel Stadtteil	ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 5	5 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 45	45 - 60	60 - 65	65 u. älter	
160 Alt-Söflingen	3.558	111	51	24	213	74	1.426	727	166	766	
161 Sonnenstraße	2.232	62	40	17	170	63	825	451	144	460	
163 Auf der Laue	4.250	123	65	43	350	111	1.275	921	287	1.075	
164 Söflingen-Gewerbegebiet	630	28	10	5	33	10	313	126	35	70	
165 Roter Berg - Alt	316	8	5	4	29	11	81	72	18	88	
166 Harthausen	90	1	1	2	13	3	21	30	4	15	
169 Roter Berg - Neu	434	9	7	3	38	8	95	67	23	184	
16 Stadtteil Söflingen	11.510	342	179	98	846	280	4.036	2.394	677	2.658	
17 Stadtteil Grimmelfingen	1.175	32	22	11	96	55	421	342	54	142	
180 Alt-Wiblingen	3.763	95	72	28	242	92	1.269	823	273	869	
182 Erenlah	3.830	129	108	38	486	144	1.268	706	198	753	
183 Wiblingen-Gewerbegebiet	65	0	0	0	4	2	22	19	5	13	
185 Tannenplatz West	2.550	75	59	29	239	81	734	433	169	731	
186 Tannenhof	266	2	0	1	0	2	65	75	48	73	
187 Tannenplatz Süd	1.077	23	28	7	75	34	311	179	76	344	
188 Tannenplatz Mitte	3.519	98	64	28	336	95	926	586	286	1.100	
189 Eschwiesen	928	27	22	13	127	38	307	263	53	78	
18 Stadtteil Wiblingen	15.998	449	353	144	1.509	488	4.902	3.084	1.108	3.961	
190 Daimlerstraße	228	3	6	2	6	3	113	60	12	23	
193 Riedhof	138	3	0	0	1	0	91	36	6	1	
19 Stadtteil Donautal	366	6	6	2	7	3	204	96	18	24	
20 Stadtteil Jungingen	3.706	135	88	41	401	122	1.212	780	213	714	
21 Stadtteil Unterweiler	1.313	27	27	13	152	46	379	281	95	293	
22 Stadtteil Mähringen	1.357	42	30	13	132	47	520	275	66	232	
23 Stadtteil Eggingen	1.496	45	29	11	143	51	481	361	104	271	
24 Stadtteil Ermingen	1.245	33	18	16	107	37	360	306	74	294	
25 Stadtteil Donaustetten	1.604	36	39	14	173	56	527	376	106	277	
26 Stadtteil Göggingen	2.803	84	48	27	213	65	837	637	236	656	
27 Stadtteil Einsingen	2.692	84	49	19	254	67	877	602	188	552	
28 Stadtteil Lehr	2.829	94	67	28	226	69	1.070	564	161	550	
Stadtkreis Ulm insgesamt	127.508	3.738	2.330	1.154	10.020	3.257	50.799	25.164	7.120	23.926	
Ausländer	26.915	603	359	181	1.541	483	14.440	5.301	1.047	2.960	
2018	Insgesamt	126.984	3.701	2.313	1.153	9.935	3.281	50.706	25.179	7.007	23.709
	Ausländer	26.439	524	343	190	1.453	475	14.447	5.056	1.063	2.888
2017	Insgesamt	126.371	3.678	2.321	1.122	9.785	3.329	50.424	25.266	6.895	23.551
	Ausländer	25.616	469	336	160	1.300	508	14.168	4.783	1.110	2.782
2016	Insgesamt	124.781	3.579	2.285	1.155	9.601	3.376	49.531	25.217	6.814	23.223
	Ausländer	24.518	428	312	154	1.191	556	13.483	4.595	1.134	2.665
2015	Insgesamt	123.185	3.511	2.266	1.078	9.511	3.429	48.533	25.128	6.596	23.133
	Ausländer	23.189	353	265	109	1.077	624	12.624	4.411	1.130	2.596
2010	Insgesamt	117.734	3.276	2.158	1.004	9.533	3.226	46.854	23.385	6.390	21.908
	Ausländer	19.280	182	149	90	1.277	582	10.272	3.599	1.290	1.839
2005	Insgesamt	115.770	3.306	2.147	1.052	9.978	3.624	46.517	21.949	6.450	20.747
	Ausländer	19.331	257	210	120	1.869	717	10.046	3.797	1.025	1.290
2000	Insgesamt	112.972	3.436	2.319	1.035	10.165	3.503	45.695	20.995	7.208	18.616
	Ausländer	19.213	625	544	232	2.063	727	9.543	3.913	813	753
1995	Insgesamt	112.855	3.429	2.324	1.201	10.473	3.544	46.154	22.033	5.344	18.353
	Ausländer	19.484	838	553	281	2.539	1.005	9.502	3.731	525	510
1990	Insgesamt	108.824	3.411	2.116	1.076	9.671	3.448	45.438	20.805	5.518	17.341
	Ausländer	14.910	681	408	204	2.293	892	7.134	2.755	290	253
1985	Insgesamt	102.423	2.988	2.189	1.075	8.960	4.270	41.982	19.353	5.436	16.170
	Ausländer	12.757	613	524	274	1.917	547	6.473	2.015	202	192

## 0208 Wohnbevölkerung nach Migrationshintergrund

Quelle: Bestandsauswertung Duva

Stand: 31.12.2019

Stadtteil Jahr	Einwohner insgesamt	Einwohner mit Migrationshintergrund					Deutsche ohne Migrations- hintergrund
		insgesamt	davon		davon		
			Ausländer	Deutsche	davon		
					Eingebürgerte	Aussiedler	
Mitte	15.994	6.465	3.888	2.577	2.135	442	9.529
Oststadt	8.450	2.940	1.606	1.334	1.081	253	5.510
Böfingen	12.161	6.285	2.646	3.639	2.650	989	5.876
Weststadt	24.138	11.454	6.672	4.782	4.077	705	12.684
Eselsberg	18.671	8.728	4.658	4.070	3.304	766	9.943
Söflingen	11.510	3.386	1.722	1.664	1.338	326	8.124
Grimmelfingen	1.175	327	121	206	180	26	848
Wiblingen	15.998	9.170	3.589	5.581	3.597	1.984	6.828
Donautal	366	301	286	15	13	2	65
Jungingen	3.706	999	387	612	488	124	2.707
Unterweiler	1.313	261	79	182	118	64	1.052
Mähringen	1.357	297	123	174	146	28	1.060
Eggingen	1.496	250	98	152	113	39	1.246
Ermingen	1.245	233	103	130	105	25	1.012
Donaustetten	1.604	425	113	312	210	102	1.179
Gögglingen	2.803	819	254	565	371	194	1.984
Einsingen	2.692	759	338	421	348	73	1.933
Lehr	2.829	597	232	365	282	83	2.232
2019	127.508	53.696	26.915	26.781	20.556	6.225	73.812
2018	126.984	53.003	26.439	26.564	20.247	6.317	73.981
2017	126.371	52.133	25.616	26.517	20.000	6.517	74.238
2016	124.781	50.714	24.518	26.196	19.541	6.655	74.067
2015	123.185	49.014	23.189	25.825	19.075	6.750	74.171
2014*	121.541	47.256	21.659	25.597	18.559	7.038	74.285
2013	120.042	46.131	20.537	25.594	13.892	11.702	73.911
2012	118.892	45.396	19.925	25.471	13.685	11.786	73.496

\*ab 2014 überarbeitete Ermittlung der Einwohner mit Migrationshintergrund. Dies führt zu einer niedrigeren Zahl von Aussiedlern und einer höheren Zahl Eingebürgerter.

### Anteile der Wohnbevölkerung nach Migrationshintergrund

91 bis 100 %	hhhhhhhhhh	
81 bis 90 %	hhhhhhhhhh	
71 bis 80 %	hhhhhhhhhh	h Deutsche ohne Migrationshintergrund (58%)
61 bis 70 %	hhhhhhhhhh	h Ausländer (21%)
51 bis 60 %	hhhhhhhhhh	h Deutsche mit Migrationshintergrund (21%)
41 bis 50 %	hhhhhhhhhh	
31 bis 40 %	hhhhhhhhhh	
21 bis 30 %	hhhhhhhhhh	
11 bis 20 %	hhhhhhhhhh	
0 bis 10 %	hhhhhhhhhh	

## 0209 Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Quelle: Bestandsauswertung Duva

Stand: 31.12.2019

Staatsangehörigkeit	Insgesamt				
	Anzahl	% aller in Ulm wohnenden Ausländer	davon		
			Männer	Frauen	davon Kinder bis unter 18 J.
Afghanistan	247	0,92	195	52	38
Ägypten	145	0,54	77	68	28
Albanien	97	0,36	49	48	12
Algerien	52	0,19	29	23	3
Angola	6	0,02	3	3	-
Argentinien	24	0,09	13	11	7
Armenien	18	0,07	9	9	6
Aserbajdschan	15	0,06	10	5	2
Äthiopien	17	0,06	10	7	1
Australien	31	0,12	18	13	5
Bahrain	1	0,00	1	0	-
Bangladesch	41	0,15	25	16	2
Belgien	30	0,11	15	15	8
Benin	3	0,01	0	3	1
Bolivien	2	0,01	0	2	-
Bosnien-Herzegowina	1.775	6,59	932	843	121
Brasilien	107	0,40	36	71	7
Bulgarien	649	2,41	350	299	171
Burkina Faso	1	0,00	1	0	-
Chile	15	0,06	6	9	1
China	443	1,65	207	236	31
China (Taiwan)	21	0,08	4	17	-
Costa Rica	7	0,03	5	2	-
Cote d'Ivoire	1	0,00	0	1	-
Dänemark	11	0,04	6	5	1
Dominica	1	0,00	0	1	-
Dominikanische Rep.	12	0,04	3	9	2
Ecuador	13	0,05	4	9	1
El Salvador	2	0,01	1	1	-
Eritrea	118	0,44	78	40	13
Estland	14	0,05	8	6	3
Finnland	80	0,30	43	37	19
Frankreich	217	0,81	107	110	21
Gabun	4	0,01	1	3	2
Gambia	120	0,45	108	12	9
Georgien	60	0,22	24	36	9
Ghana	19	0,07	13	6	-
Griechenland	517	1,92	272	245	46
Großbritannien	104	0,39	69	35	15
Guinea	17	0,06	13	4	1
Haiti	1	0,00	1	0	-
Hongkong	2	0,01	1	1	-
Indien	556	2,07	328	228	71
Indonesien	33	0,12	11	22	2
Irak	869	3,23	521	348	321
Iran	163	0,61	77	86	13
Irland	24	0,09	17	7	2
Island	3	0,01	2	1	-
Israel	68	0,25	45	23	10
Italien	2.025	7,52	1.165	860	149
Jamaika	3	0,01	0	3	-

Fortsetzung auf der nächsten Seite



## 0209 Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit (Fortsetzung)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt				
	Anzahl	% aller in Ulm wohnenden Ausländer	davon		
			Männer	Frauen	davon Kinder bis unter 18 J.
Japan	50	0,19	17	33	6
Jemen	18	0,07	12	6	3
Jordanien	26	0,10	18	8	-
Kamerun	55	0,20	28	27	5
Kanada	50	0,19	18	32	5
Kasachstan	68	0,25	27	41	-
Katar	3	0,01	2	1	-
Kenia	28	0,10	10	18	2
Kirgistan	11	0,04	3	8	-
Kolumbien	41	0,15	16	25	2
Kongo	10	0,04	4	6	1
Korea, Dem.Volksrep.	1	0,00	1	0	-
Korea, Republik	60	0,22	25	35	12
Kosovo	999	3,71	544	455	166
Kroatien	1.962	7,29	1.035	927	252
Kuba	8	0,03	6	2	-
Kuwait	7	0,03	4	3	1
Laos, Dem.Volksrep.	1	0,00	0	1	-
Lettland	46	0,17	20	26	5
Libanon	31	0,12	21	10	-
Liberia	1	0,00	0	1	-
Libyen	3	0,01	3	0	-
Liechtenstein	3	0,01	0	3	1
Litauen	42	0,16	15	27	2
Luxemburg	8	0,03	3	5	-
Madagaskar	13	0,05	3	10	-
Malawi	3	0,01	1	2	1
Malaysia	15	0,06	9	6	-
Mali	2	0,01	1	1	-
Malta	1	0,00	1	0	-
Marokko	35	0,13	18	17	1
Mauritius	1	0,00	1	0	-
Mazedonien	362	1,34	186	176	43
Mexiko	44	0,16	25	19	1
Moldau	19	0,07	6	13	1
Mongolei	18	0,07	3	15	3
Montenegro	63	0,23	43	20	6
Mosambik	3	0,01	2	1	-
Myanmar	2	0,01	1	1	-
Namibia	6	0,02	3	3	-
Nepal	10	0,04	5	5	-
Neuseeland	2	0,01	1	1	-
Nicaragua	4	0,01	2	2	-
Niederlande	94	0,35	57	37	19
Nigeria	238	0,88	170	68	45
Norwegen	11	0,04	5	6	2
Österreich	402	1,49	181	221	23
Pakistan	238	0,88	169	69	35
Palästinensische Gebiete	24	0,09	17	7	1
Panama	1	0,00	0	1	-
Paraguay	1	0,00	0	1	-
Peru	22	0,08	10	12	-
Philippinen	46	0,17	8	38	1
Polen	695	2,58	350	345	94

Fortsetzung auf der nächsten Seite

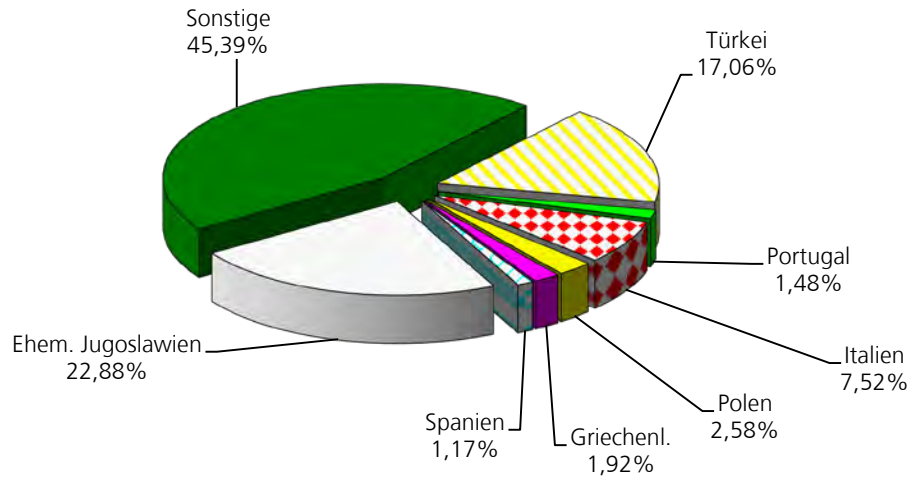
## 0209 Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit (Fortsetzung)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt				
	Anzahl	% aller in Ulm wohnenden Ausländer	davon		
			Männer	Frauen	davon Kinder bis unter 18 J.
Portugal	397	1,48	220	177	19
Rumänien	1.553	5,77	862	691	228
Russische Föderation	457	1,70	177	280	51
Sambia	1	0,00	1	0	-
Saudi-Arabien	36	0,13	23	13	7
Schweden	40	0,15	17	23	12
Schweiz	71	0,26	30	41	2
Senegal	9	0,03	7	2	-
Serbien	818	3,04	381	437	70
Serbien (einschließlich Kosovo)	23	0,09	8	15	4
Serbien und Montenegro	2	0,01	1	1	-
Sierra Leone	1	0,00	0	1	-
Simbabwe	3	0,01	1	2	-
Singapur	2	0,01	0	2	-
Slowakei	96	0,36	48	48	12
Slowenien	154	0,57	80	74	10
Somalia	17	0,06	16	1	1
Spanien	316	1,17	163	153	23
Sri Lanka	17	0,06	7	10	-
Südafrika	21	0,08	7	14	-
Sudan	8	0,03	6	2	-
Syrien	1.394	5,18	952	442	420
Tadschikistan	6	0,02	4	2	-
Tansania	5	0,02	4	1	-
Thailand	73	0,27	9	64	1
Togo	41	0,15	31	10	2
Trinidad und Tobago	1	0,00	0	1	-
Tschechische Republik	94	0,35	44	50	8
Tunesien	70	0,26	48	22	3
Türkei	4.591	17,06	2.323	2.268	135
Turkmenistan	1	0,00	0	1	-
Uganda	4	0,01	0	4	1
Ukraine	371	1,38	140	231	27
Ungarn	816	3,03	461	355	98
USA	235	0,87	132	103	13
Usbekistan	13	0,05	7	6	-
Venezuela	11	0,04	4	7	-
Verein.arab.Emirate	8	0,03	5	3	3
Vietnam	144	0,54	56	88	9
Weißrußland	43	0,16	14	29	3
Zaire	30	0,11	15	15	7
Zypern	3	0,01	3	0	-
staatenlos	41	0,15	23	18	8
ungeklärt	167	0,62	108	59	97
Insgesamt abs.	26.915	100,00	13.633	12.126	3.027
%			50,7	45,1	11,2

**Abb. 4 Ausländer nach Nationalitäten**

Quelle: Bestandauswertung Duva  
JB-Tab. 0209

Stand: 31.12.2019



## 0210 Eingebürgerte Personen nach Geschlecht und Altergruppen

Quelle: Regionaldatenbank Statistisches Landesamt

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Einbürgerungen			von Personen im Alter von ... Jahren			
	insgesamt	Männer	Frauen	unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
2000	513	259	254	210	146	132	25
2001	581	305	276	324	104	133	20
2002	357	181	176	48	140	148	21
2003	353	170	183	49	150	129	25
2004	303	139	164	46	121	109	27
2005	256	128	128	30	101	99	26
2006	238	132	106	21	92	105	20
2007	229	119	110	26	91	96	16
2008	200	114	86	19	70	94	17
2009	158	78	80	16	55	76	11
2010	234	119	115	34	83	112	5
2011	192	98	94	25	61	92	14
2012	338	178	160	24	134	162	18
2013	291	144	147	28	102	139	22
2014	297	129	168	45	112	115	25
2015	294	146	148	38	97	128	31
2016	272	126	146	25	76	142	29
2017	311	162	149	32	92	140	47
2018	276	133	143	23	75	147	31

## 0211 Eingebürgerte Personen nach ihrer Herkunft

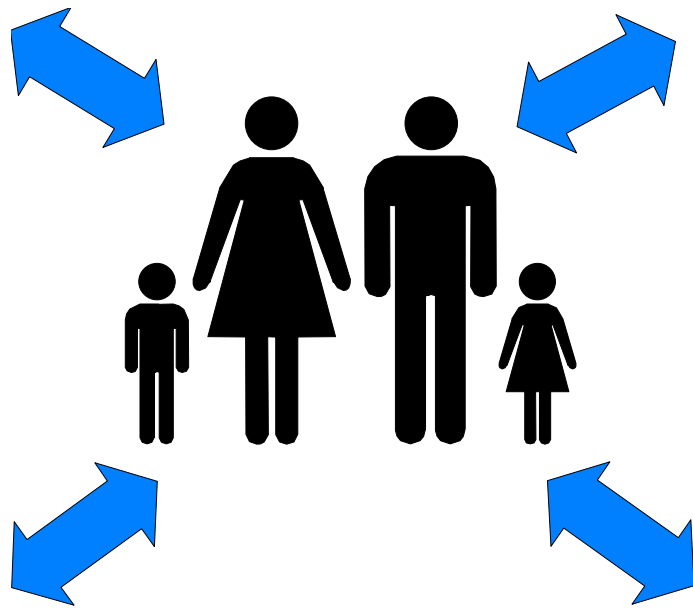
Quelle: Regionaldatenbank Statistisches Landesamt

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Einbürgerungen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Insgesamt</b>	<b>291</b>	<b>297</b>	<b>294</b>	<b>272</b>	<b>311</b>	<b>276</b>
<b>Eingebürgerte Personen nach Kontinenten</b>						
davon aus						
Europa	217	210	191	209	238	197
Afrika	23	18	41	18	21	17
Amerika	5	7	11	6	12	0
Asien	45	61	50	37	40	56
Australien und Ozeanien	–	–	–	–	–	0
Staatenlos und ungeklärt	1	1	1	2	–	0
<b>Einbürgerungen aus der EU1)</b>	<b>64</b>	<b>61</b>	<b>89</b>	<b>95</b>	<b>137</b>	<b>68</b>
darunter aus						
Griechenland	4	7	9	7	22	4
Rumänien	12	8	11	15	21	14
Polen	5	13	11	11	9	10
Eingebürgerte Personen ausgewählter Herkunftsländer						
darunter aus						
der Türkei	73	76	57	44	48	65

1) Jeweils EU-Mitgliedsstaaten zum aktuellen Stand.

## 03 Bevölkerungsbewegung



### **03 BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG**

Nr.		Seite
01	Eheschließungen	49
06	Ehescheidungen nach Ehedauer	51
07	Ehescheidungen nach der Anzahl der Kinder	51
08	Geborene ortsansässiger Mütter	52
12	Gestorbene nach Altersgruppen	53
13	Gestorbene nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	53
15	Bevölkerungsentwicklung langfristig und nach Stadtteilen	54
17	Wanderungen nach Herkunft und Ziel	55
Abb. 5	Ehescheidungen und Eheschließungen	50
Abb. 6	Geburten und Sterbefälle von Ortsansässigen	52

## 03 Bevölkerungsbewegung

### Erläuterungen

#### Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung hält die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen fest.

#### Eheschließungen

Nachgewiesen werden die Eheschließungen von den Standesämtern der Gemeinde, unabhängig davon, ob es sich um Einwohner der Gemeinde handelt. Einwohner, die vor auswärtigen Standesämtern geheiratet haben, fehlen dagegen.

#### Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten durch Gerichtsurteil aufgelöste Ehen.

#### Lebendgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

#### Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle) und ohne die gerichtlichen Todeserklärungen.

#### Optionsdeutsche

Seit dem 1. Januar 2000 erwerben in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz automatisch kraft Gesetzes mit ihrer Geburt in Deutschland die deutsche Staatsangehörigkeit neben der Staatsangehörigkeit ihrer Eltern. Voraussetzung ist, dass ein Elternteil seit acht Jahren in Deutschland gelebt hat und zum Zeitpunkt der Geburt ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt. Verbunden ist dieser Geburtsortenerwerb mit der Optionspflicht. Nach diesem Grundsatz sind die "Optionsdeutschen" gehalten, nach Erreichen der Volljährigkeit zwischen der deutschen und der ausländischen Staatsangehörigkeit zu wählen.





### 0301 Eheschliessungen 1)

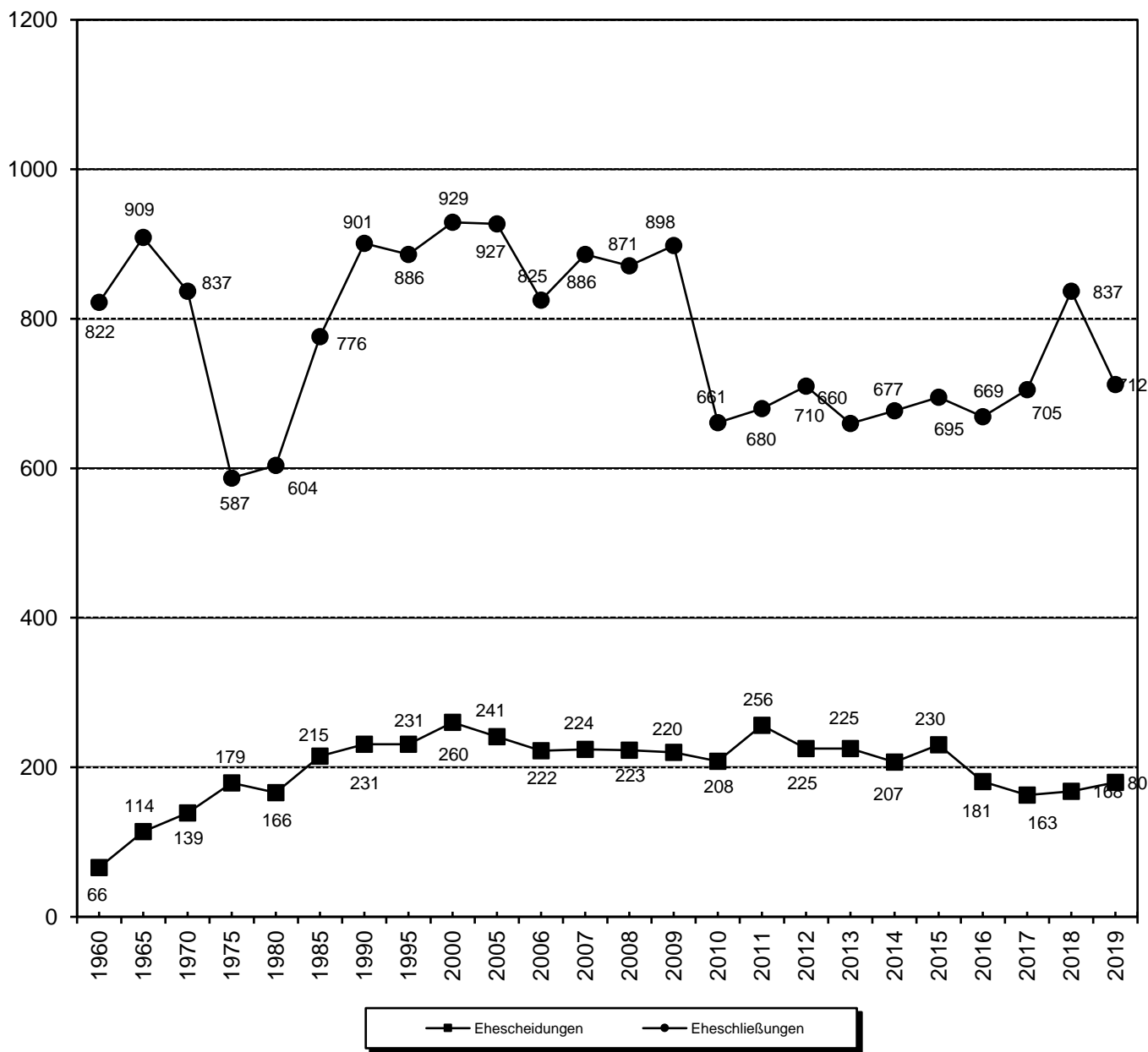
Quelle: Sonderauswertung statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Jahr	Eheschließungen (Ortsansässige die in Ulm geheiratet haben)	Davon			
		beide deutsch	Ausländer		beide
			Mann	Frau	
2010	661	524	46	67	24
2011	680	536	49	65	30
2012	710	545	61	62	42
2013	660	512	54	64	30
2014	677	521	63	55	38
2015	695	547	59	62	27
2016	669	518	52	65	34
2017	705	552	55	60	40
2018	837	671	64	60	36
2019	712	570	45	49	31

1) durch geänderte Datenbasis ist die Auswertung mit früheren Jahren nicht vergleichbar.

### Abb. 5 Ehescheidungen und Eheschließungen

Quelle: Tabelle 0301 und 0306 der jeweiligen Jahrbücher



### 0306 Ehescheidungen nach Ehedauer

Quelle: Sch. 16d (noch lebende minderjährige Kinder)

Jahr	Ehescheidungen		Ehedauer von ... bis unter ... Jahre									
	insgesamt	je 1000 Einwohner	0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
1980	166	1,7	-	1	10	10	11	41	36	31	16	10
1990	231	2,1	-	22	15	25	18	51	29	20	27	24
1992	186	1,6	-	7	7	20	10	55	29	24	18	16
1994	195	1,7	4	8	13	13	16	58	25	25	15	18
1996	224	1,9	-	3	4	14	13	72	48	30	23	17
1998	239	2,2	-	-	5	7	14	70	56	34	26	27
2000	260	2,2	1	1	9	10	15	80	52	30	34	28
2002	246	2,2	1	9	11	12	21	65	46	32	28	21
2004	254	2,0	-	5	5	13	17	84	49	38	19	24
2006	222	2,0	3	6	7	14	10	61	37	35	24	25
2008	223	2,0	-	2	4	15	9	66	46	32	25	24
2010	208	1,8	-	2	9	12	10	50	54	29	13	29
2012	225	2,4	1	1	6	12	16	62	42	30	28	27
2013	225	1,9	-	3	9	11	5	65	50	25	28	29
2014	207	1,7	-	3	8	6	4	56	37	37	27	29
2015	230	1,9	-	2	9	17	12	58	36	44	22	30
2016	181	1,5	-	2	5	8	9	45	35	26	21	30
2017	163	1,3	-	3	6	4	5	38	35	26	19	27
2018	168	1,3	-	2	6	8	8	55	27	27	14	21
2019	180	1,4	-	1	9	8	3	51	27	29	27	25
%	100,0		0,0	0,6	5,0	4,4	1,7	28,3	15,0	16,1	15,0	13,9

Wohnbevölkerung zum 31.12. des Berichtsjahres: 127.508

### 0307 Ehescheidungen nach der Anzahl der minderjährigen Kinder

Quelle: Sch. 16d (noch lebende minderjährige Kinder)

Jahr	Geschiedene Ehen mit minderjährigen Kindern											Betroffene Kinder insgesamt
	insgesamt	davon mit ... minderjährigen Kindern										
		1		2		3		4		5 und mehr		
abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
1980	103	61	59,2	25	24,3	15	14,6	1	1,0	1	1,0	166
1990	98	60	61,2	28	28,6	10	10,2	-	-	-	-	146
1992	111	65	58,6	34	30,6	8	7,2	4	3,6	-	-	173
1994	108	60	55,6	38	35,2	5	4,6	4	3,7	1	0,9	172
1996	113	55	48,7	49	43,4	9	8,0	-	-	-	-	180
1998	120	63	52,5	46	38,3	11	9,2	-	-	-	-	188
2000	143	67	46,9	60	42,0	11	7,7	4	2,8	1	0,7	246
2002	141	78	55,3	50	35,5	10	7,1	2	1,4	1	0,7	221
2004	149	64	43,0	63	42,3	19	12,8	3	2,0	-	-	299
2006	113	58	26,1	44	19,8	8	3,6	2	0,9	1	0,5	183
2008	120	55	24,7	54	24,2	10	4,5	1	0,4	-	-	197
2010	104	53	51,0	42	40,4	7	6,7	1	1,0	1	1,0	168
2012	118	66	22,9	41	14,2	8	2,8	3	1,0	-	0,0	184
2013	105	49	21,8	48	21,3	6	2,7	2	0,9	-	0,0	171
2014	116	61	29,5	40	19,3	11	5,3	4	1,9	-	0,0	190
2015	115	54	23,5	43	18,7	17	7,4	1	0,4	-	0,0	195
2016	90	51	28,2	31	17,1	6	3,3	2	1,1	-	0,0	139
2017	83	39	23,9	35	21,5	7	4,3	0	0,0	2	0,0	141
2018	86	43	25,6	30	17,9	9	5,4	3	1,8	1	0,0	147
2019	89	42	23,3	36	20,0	9	5,0	2	1,1	-	0,0	149

### 0308 Geborene ortsansässiger Mütter

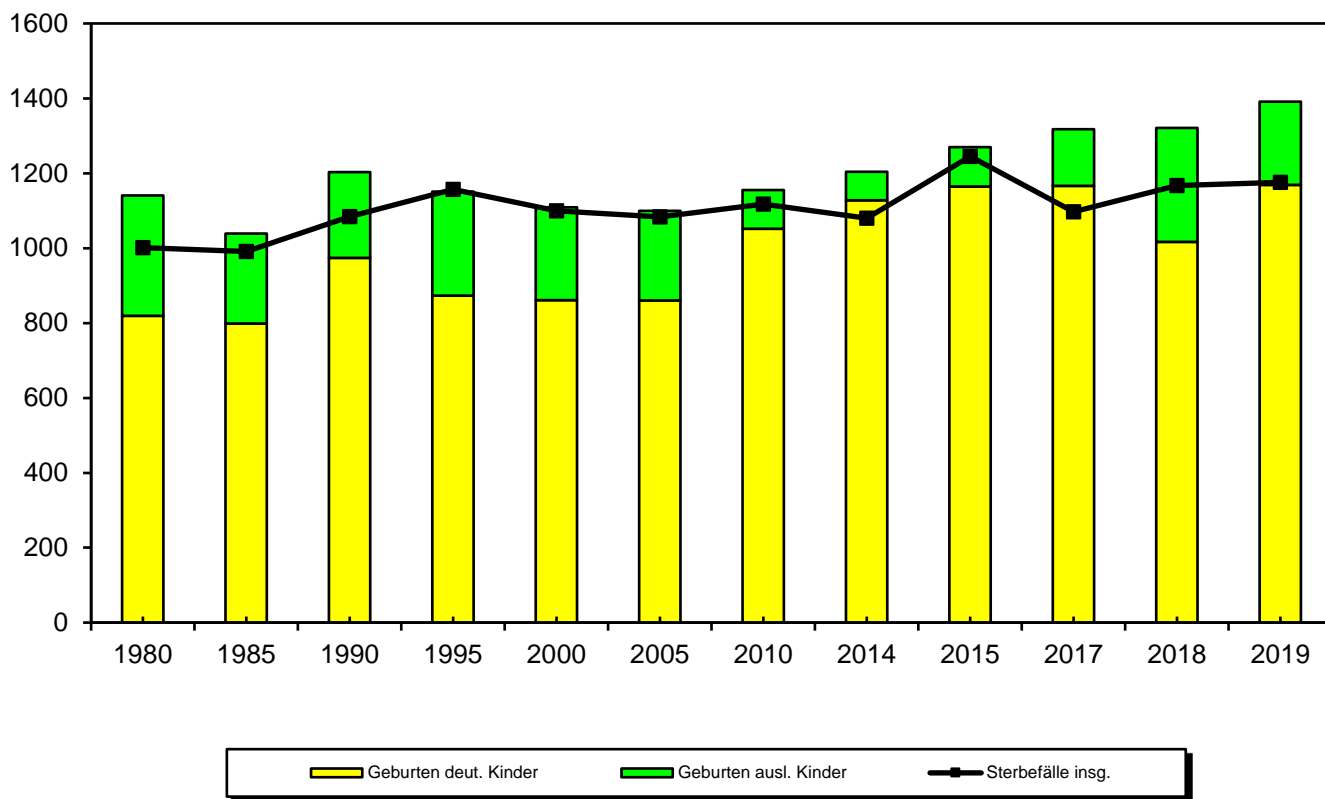
Quelle: DUVA-Auswertung der Bewegungsdatei; Statistisches Landesamt Bericht All/1+2-hj

Geborene	1970	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019
insgesamt	1.075	1.141	1.042	1.204	1.153	1.112	1.105	1.156	1.273	1.323	1.325	1.393
davon Totgeburten	4 -		3	1	2	3	5	1	3	5	4	2
Lebendgeborene	1.071	1.141	1.039	1.203	1.151	1.109	1.100	1.155	1.270	1.318	1.321	1.391
davon männlich	562	576	538	585	596	560	555	605	659	697	688	699
weiblich	509	565	501	618	555	549	545	550	611	621	633	692
Deutsche	924	819	799	974	873	861	860	1.052	1.165	1.166	1.017	1.169
Ausländer	147	322	240	229	278	248	240 1)	103	105	152	304	222
ehelich	985	1.054	937	1.042	1.005	935	871	907	970	1.022	990	1.068
nichtehelich	86	87	102	161	146	174	229	248	300	296	331	323

1) Die Verschiebung der Geburtenzahlen zugunsten der deutschen Kinder ist auf das geänderte Ausländerrecht zurück zu führen (Optionsdeutsche)

### Abb. 6 Geburten und Sterbefälle von Ortsansässigen

Quelle: Tab. 0308 und 0313



### 0312 Gestorbene Ortsansässige nach Altersgruppen

Quelle: Duva-Auswertung

Erreichtes Alter von ... bis unter ... Jahre	unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	Zusammen
1970	24	7	7	13	42	240	299	406	1.038
1975	14	2	4	18	48	206	293	480	1.065
1980	12	-	2	17	40	150	262	518	1.001
1985	7	1	-	10	37	145	238	553	991
1990	8	6	2	11	39	189	178	651	1.084
1995	3	1	2	7	53	151	225	715	1.157
2000	5	-	1	4	24	159	220	687	1.100
2005	2	1	1	8	30	149	192	700	1.083
2006	2	-	1	4	26	131	198	679	1.041
2007	3	1	1	6	24	135	195	754	1.119
2008	2	-	2	5	35	136	200	778	1.158
2009	3	1	2	7	21	141	206	728	1.109
2010	-	1	-	6	26	153	191	741	1.118
2011	3	3	-	6	15	128	194	730	1.079
2012	-	-	1	7	25	134	193	790	1.150
2013	1	1	3	3	21	127	170	772	1.098
2014	2	-	-	2	18	134	170	754	1.080
2015	3	-	1	8	30	151	204	848	1.245
2016	3	2	2	4	27	139	161	771	1.109
2017	1	1	-	2	8	134	128	823	1.097
2018	3	-	-	2	21	132	168	841	1.167
2019	5	2	2	9	22	142	139	855	1.176

### 0313 Gestorbene Ortsansässige nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe

Quelle: Duva-Auswertung

Stand: 31.12.2019

Alter von ... bis unter ... Jahre	Deutsche			Ausländer			Zusammen		
	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt
unter 1	4	0	4	1	0	1	5	0	5
1 - 5	1	1	2	-	-	-	1	1	2
5 - 10	1	-	1	-	-	-	1	-	1
10 - 15	-	1	1	-	-	-	-	1	1
15 - 20	1	-	1	-	-	-	1	-	1
20 - 25	2	3	5	1	2	3	3	5	8
25 - 30	1	1	2	1	1	2	2	2	4
30 - 35	2	1	3	-	1	1	2	2	4
35 - 40	1	1	2	1	1	2	2	2	4
40 - 45	3	3	6	3	1	4	6	4	10
45 - 50	5	6	11	2	2	4	7	8	15
50 - 55	12	6	18	5	4	9	17	10	27
55 - 60	21	11	32	2	-	2	23	11	34
60 - 65	34	28	62	3	1	4	37	29	66
65 - 70	41	19	60	2	5	7	43	24	67
70 - 75	39	22	61	9	2	11	48	24	72
75 - 80	75	69	144	17	6	23	92	75	167
80 - 85	94	107	201	15	8	23	109	115	224
85 - 90	90	97	187	2	3	5	92	100	192
90 - 95	59	100	159	2	9	11	61	109	170
95 - 100	23	69	92	-	1	1	23	70	93
100 und älter	2	7	9	-	-	-	2	7	9
zusammen	511	552	1.063	66	47	113	577	599	1.176

### 0315 Bevölkerungsentwicklung langfristig und nach Stadtteilen

Quelle: Bewegungsauswertung DUVA

Stand: 31.12.2019

Jahr Stadtteil	Nationalität	Geburten 1)	Sterbefälle 2)	Außenwanderungen		Binnenwanderungen		Veränderung insgesamt
				Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	
1995	Deutsche	873	1.106	5.972	6.108	6.314	6.314	-369
	Ausländer	278	51	3.236	2.703	3.054	3.054	760
2000	Deutsche	861	1.047	6.243	5.801	6.250	6.250	256
	Ausländer	248	53	3.266	2.860	2.329	2.329	601
2005	Deutsche	860	1.012	6.229	5.911	5.974	5.974	166
	Ausländer	240	71	2.574	2.522	2.199	2.199	221
2010	Deutsche	1.052	1.037	6.675	6.315	5.701	5.701	375
	Ausländer	103	81	2.765	2.520	1.840	1.840	267
2014	Deutsche	1.128	1.000	6.608	6.674	5.324	5.324	62
	Ausländer	76	80	5.068	3.621	1.989	1.989	1.443
2015	Deutsche	1.165	1.146	6.712	6.909	5.510	5.510	-178
	Ausländer	105	99	6.040	4.209	2.413	2.413	1.837
2016	Deutsche	1.132	998	6.582	6.719	5.224	5.224	-3
	Ausländer	155	111	5.969	4.415	3.092	3.092	1.598
2017	Deutsche	1.166	1.007	6.593	6.584	5.196	5.196	168
	Ausländer	152	90	5.270	3.911	3.079	3.079	1.421
2018	Deutsche	1.135	1.073	6.307	6.882	4.960	4.960	-513
	Ausländer	186	94	5.500	4.466	2.898	2.898	1.126
2019	Deutsche	1.169	1.063	6.268	6.824	4.829	4.829	-450
	Ausländer	224	113	5.460	4.597	2.754	2.754	974
Mitte	Deutsche	169	167	1.263	1.324	853	882	-88
	Ausländer	29	20	1.043	926	467	549	44
Oststadt	Deutsche	63	110	677	639	506	401	96
	Ausländer	9	8	545	438	191	222	77
Böfingen	Deutsche	114	98	381	476	400	396	-75
	Ausländer	20	13	273	219	336	173	224
Weststadt	Deutsche	209	182	1.359	1.422	979	1.009	-66
	Ausländer	61	25	1.211	835	648	728	332
Eselsberg	Deutsche	179	94	970	1.030	563	710	-122
	Ausländer	39	14	843	673	459	482	172
Söflingen	Deutsche	108	108	540	517	480	454	49
	Ausländer	19	6	322	324	160	144	27
Grimmel- fingen	Deutsche	8	9	61	49	29	18	22
	Ausländer	1	2	22	17	8	11	1
Wiblingen	Deutsche	124	165	395	597	471	464	-236
	Ausländer	30	15	513	459	293	284	78
Donautal	Deutsche			3	9	7		1
	Ausländer	1	1	190	213	29	28	-22
Jungingen	Deutsche	44	25	111	145	66	76	-25
	Ausländer	5	2	78	89	31	32	-9
Unterweiler	Deutsche	6	9	32	42	29	33	-17
	Ausländer	1		13	8	2	5	3
Mähringen	Deutsche	15	4	71	74	57	46	19
	Ausländer	1		25	20	9	3	12
Eggingen	Deutsche	20	11	36	55	29	34	-15
	Ausländer			68	54	4	7	11
Ermingen	Deutsche	8	12	21	44	50	33	-10
	Ausländer	1		12	8	8	10	3
Donaustetten	Deutsche	8	11	51	64	33	43	-26
	Ausländer	1		23	32	18	17	-7
Gögglingen	Deutsche	23	16	80	92	50	38	7
	Ausländer	2		84	52	22	21	35
Einsingen	Deutsche	30	25	91	86	96	91	15
	Ausländer	4	3	101	75	34	22	39
Lehr	Deutsche	41	17	126	159	131	101	21
	Ausländer		4	94	155	35	16	-46

1) Von ortsansässigen Müttern

2) Ortsansässige

**0317 Wanderungen nach Herkunft und Ziel**

Quelle: Bewegungsauswertung DUVA

Stand: 31.12.2019

Herkunft/Ziel	Insgesamt			davon					
	Zuzug von ...	Wegzug nach ...	Verän- derung	Deutsche			Ausländer		
				Zuzug von ...	Wegzug nach ...	Verän- derung	Zuzug von ...	Wegzug nach ...	Verän- derung
Beimerstetten	38	47	- 9	26	31	- 5	12	16	- 4
Bernstadt	8	28	- 20	8	21	- 13	0	7	- 7
Blaubeuren	100	64	36	50	52	- 2	50	12	38
Blaustein	334	366	- 32	227	262	- 35	107	104	3
Breitingen	4	5	- 1	4	5	- 1	0	0	-
Dornstadt	90	134	- 44	68	110	- 42	22	24	- 2
Erbach	164	216	- 52	104	168	- 64	60	48	12
Holzkirch	3	5	- 2	3	5	- 2	0	0	-
Illerkirchberg	74	85	- 11	66	68	- 2	8	17	- 9
Langenau	117	113	4	80	79	1	37	34	3
Staig	39	58	- 19	25	52	- 27	14	6	8
Summe 15-km im Alb-Donau-Kreis	971	1.121	-150	661	853	-192	310	268	42
Summe übriger Alb-Donau-Kreis	448	470	-22	305	328	-23	143	142	1
Summe Alb-Donau-Kreis	1.419	1.591	-172	966	1.181	-215	453	410	43
Elchingen	110	141	- 31	83	102	- 19	27	39	- 12
Holzheim	12	15	- 3	6	12	- 6	6	3	3
Nersingen	53	67	- 14	34	37	- 3	19	30	- 11
Neu-Ulm	1.110	1.269	- 159	685	807	- 122	425	462	- 37
Senden	167	242	- 75	96	162	- 66	71	80	- 9
Summe 15-km im Landkreis Neu-Ulm	1.452	1.734	-282	904	1.120	-216	548	614	-66
Summe übriger Landkreis Neu-Ulm	214	253	-39	166	207	-41	48	46	2
Summe Landkreis Neu-Ulm	1.666	1.987	-321	1.070	1.327	-257	596	660	-64
Summe 15 km-Umkreis	2.423	2.855	-432	1.565	1.973	-408	858	882	-24
Summe ADK und Landkreis Neu-Ulm	3.085	3.578	-493	2.036	2.508	-472	1.049	1.070	-21
Summe übriges Baden-Württemberg	2.985	2.346	639	2.116	1.952	164	869	394	475
Summe übriges Bayern	1.337	1.284	53	1.038	991	47	299	293	6
Summe übriges Bundesgebiet	1.270	1.144	126	848	799	49	422	345	77
Summe Ausland und unbekannt	3.051	3.069	-18	230	574	-344	2.821	2.495	326
Insgesamt	11.728	11.421	307	6.268	6.824	-556	5.460	4.597	863





# 04 Bau- und Wohnungswesen



#### **04 BAU- UND WOHNUNGSWESEN**

Nr.		Seite
01	Wohnungsbestand (im Stadtgebiet)	61
02	Wohnungsbestand nach Stadtteilen	62
03	Wohnungsbestand nach der Zahl der Räume	63
04	Baugenehmigungen	64
05	Baufertigstellungen	65
06	Fertiggestellte Wohnungen	66
07	Bauüberhang	67

Abb. 7	Entwicklung des Wohnungsbestandes in Ulm	62
--------	--	----

## 04 Bau- und Wohnungswesen

### Erläuterungen

#### **Gebäude- und Wohnungsbestand**

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Bei der Fortschreibung des Wohnungsbestandes werden die Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden berücksichtigt, wobei die Wohnungen in Wohnheimen unberücksichtigt bleiben.

#### **Wohnungen**

Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

#### **Wohnräume**

Zu den Wohnräumen zählen Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdete Räume) mit 6m<sup>2</sup> und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

#### **Baumaßnahmen**

Baumaßnahmen insgesamt umfassen die Neuerrichtung eines Gebäudes (Neubau) und die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dabei wird der Zustand des Gebäudes vor und nach der Baumaßnahme am bestehenden Gebäude erfasst. Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden kann der Saldo aus dem Zustand vor und dem Zustand nach der Baumaßnahme negative Werte annehmen (z.B. es sinkt die Zahl der Räume durch den Umbau).



## 0401 Entwicklung des Wohnungsbestandes seit 1950 (im jeweiligen Stadtgebiet)

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählungen und darauf aufbauende Fortschreibungen des Statistischen Landesamts

Stichtag	Wohn- gebäude 1)	Wohnungen 2)	Wohnräume einschl. Küchen 2)3)	Wohnräume je Wohnung	Bewohner je 4)	
					Wohnung	Wohnraum
13.09.50	5.579	15.554	.	.	4,57	.
15.09.56	7.233	22.729	88.595	3,9	3,98	1,02
06.06.61	8.215	26.839	103.945	3,9	3,45	0,89
25.10.68	9.105	29.733	121.621	4,1	3,03	0,74
31.12.70	9.409	31.460	126.399	4,0	2,96	0,74
31.12.75	12.105	37.788	157.117	4,2	2,60	0,63
31.12.80	13.730	40.739	171.610	4,2	2,56	0,60
31.12.85	14.837	44.604	186.863	4,2	2,22	0,53
25.05.87(VZ)	15.236	45.426	189.379	4,2	2,27	0,54
31.12.87	15.414	45.872	191.284	4,2	2,26	0,54
31.12.90	16.143	47.538	200.025	4,2	2,29	0,54
31.12.95	17.374	51.792	217.272	4,2	2,18	0,52
31.12.00	18.496	55.023	230.971	4,2	2,05	0,49
31.12.05	19.208	56.564	238.159	4,2	2,05	0,49
31.12.07	19.422	56.925	240.067	4,2	2,05	0,49
31.12.08	19.461	57.117	240.821	4,2	2,04	0,48
31.12.09	19.509	57.233	241.285	4,2	2,05	0,49
31.12.10	19.583	57.505	242.433	4,2	2,05	0,49
31.12.11	19.677	57.630	243.537	4,2	2,06	0,49
31.12.12 5)	20.266	61.830	248.444	4,0	1,92	0,48
31.12.13	20.176	60.324	245.717	4,1	1,99	0,49
31.12.14	20.331	60.755	247.632	4,1	2,00	0,49
31.12.15	20.470	61.320	249.843	4,1	2,01	0,49
31.12.16	20.600	61.875	251.746	4,1	1,99	0,49
31.12.17	20.702	62.160	252.901	4,1	2,03	0,50
31.12.18	20.791	62.615	254.274	4,1	2,03	0,50
31.12.19	20.896	63.174	256.044	4,1	2,02	0,50

- 1) Einschließlich Wochenend- /Ferienhäuser mit 50 und mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden
- 3) Zimmer mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 4) Wohnbevölkerung eigene Fortschreibung per 31.12.: 127.508
- 5) Basis: Ergebnisse der Gebäude und Wohnungszählung Zensus 2011

Allgemeine Anmerkung zu den Bestandveränderungen (Saldo Zugänge minus Abgänge):

Die Zugänge und Abgänge von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen sind wie folgt definiert:

### 1. Zugänge

- alle fertiggestellten Neubauten von Wohngebäuden und die daraus resultierenden Zugänge von Wohnungen bzw. Wohnräumen;
- alle durch Umbauten, Ausbauten und Erweiterungen von bestehenden Gebäuden (Wohn- und Nichtwohngebäude) zusätzlich gewonnenen neuen Wohnungen und Wohnräume;
- der Zugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen bei Nutzungsänderungen (Umwandlung von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude) sowie
- alle beim Neubau von Nichtwohngebäuden geschaffenen Wohnungen bzw. Wohnräume.

### 2. Abgänge

- alle Abbrüche von Wohngebäuden und Gebäudeteilen und die sich dadurch ergebenden Abgänge von Wohnungen und Wohnräumen;
- alle durch Nutzungsänderungen bedingten Abgänge von Wohngebäuden, Wohnungen bzw. Wohnräumen sowie
- alle durch Abbrüche von Nichtwohngebäuden oder Gebäudeteilen abgehenden Wohnungen und Wohnräume.

## 0402 Entwicklung des Wohnungsbestandes nach Stadtteilen 1)

Quelle: Statistisches Landesamt bzw. eigene Auswertungen

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

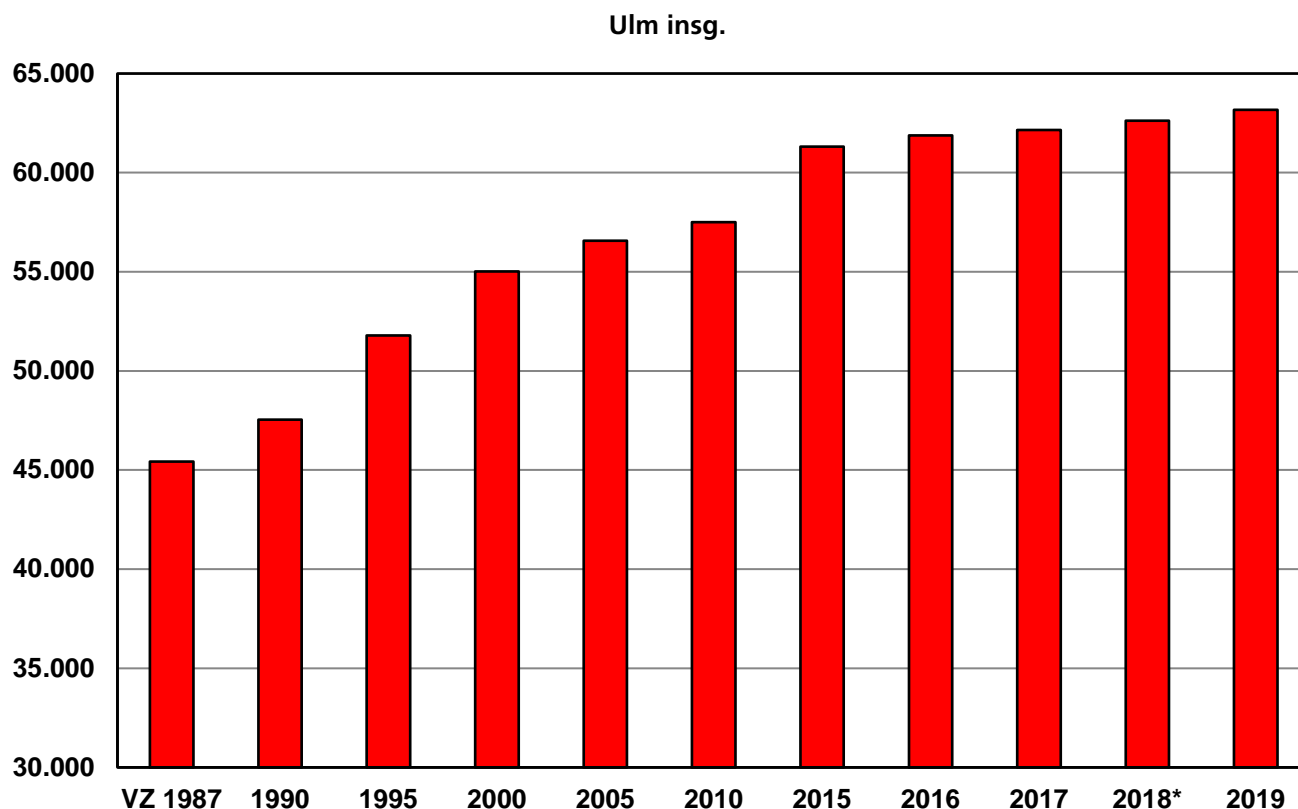
Stadtteil	Wohnungsbestand										
	VZ 1987	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018*	2019
Mitte	7.467	7.494	7.898	8.068	8.205	8.397	9.111	9.162	9.173	9.235	9.250
Oststadt	3.417	3.614	4.220	4.431	4.461	4.485	4.684	4.703	4.707	4.746	4.818
Böfingen	3.772	3.865	4.272	4.822	4.944	4.967	5.326	5.426	5.487	5.549	5.645
Weststadt	9.223	9.532	10.095	10.508	10.881	11.136	11.731	11.769	11.820	11.906	12.050
Eselsberg	5.636	6.026	7.207	7.744	7.983	8.118	8.262	8.360	8.363	8.480	8.572
Söflingen	4.250	4.498	4.884	5.413	5.583	5.686	5.833	5.850	5.897	5.911	5.922
Grimmelfingen	272	279	283	382	433	458	486	488	493	493	509
Wiblingen	6.279	6.589	6.683	6.924	7.020	7.043	8.096	8.108	8.120	8.138	8.175
Donautal	110	104	107	107	109	110	110	110	110	110	111
Jungingen	1.002	1.042	1.113	1.177	1.251	1.282	1.522	1.570	1.630	1.646	1.650
Unterweiler	340	349	412	437	456	478	505	505	507	509	514
Mähringen	382	395	436	477	484	513	597	602	605	606	610
Eggingen	359	386	423	479	503	506	577	583	589	593	593
Ermingen	372	386	414	450	480	494	505	526	526	528	537
Donaustetten	350	370	440	480	511	531	561	590	590	592	595
Göggingen	644	864	1.055	1.140	1.171	1.181	1.239	1.269	1.273	1.273	1.273
Einsingen	749	789	870	915	973	991	1.046	1.080	1.081	1.086	1.101
Lehr	802	956	980	1.074	1.116	1.131	1.130	1.172	1.190	1.213	1.249
<b>Ulm insg.</b>	<b>45.426</b>	<b>47.538</b>	<b>51.792</b>	<b>55.023</b>	<b>56.564</b>	<b>57.505</b>	<b>61.320</b>	<b>61.875</b>	<b>62.160</b>	<b>62.615</b>	<b>63.174</b>

Anmerkung: Durch die Umrechnung des Wohnungsbestandes auf die Stadtteile können Rundungsdifferenzen zur Gesamtsumme entstehen

1) Basis Gebäude-u.Wohnungszählung VZ 2011

\* Korrektur

**Abb. 7 Entwicklung des Wohnungsbestands in Ulm seit 1980**



### 0403 Wohnungsbestand im Stadtkreis nach der Zahl der Räume 1)

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht F I/1

Jahr	Wohnungen insges.	davon mit ... Räumen 2) einschließlich Küche													
		1		2		3		4		5		6		7 u. mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	44.608	913	2,0	2.503	5,6	9.636	21,6	16.405	36,8	8.867	19,9	3.708	8,3	2.576	5,8
1990	47.538	1.914	4,0	2.822	5,9	9.346	19,7	16.232	34,1	9.458	19,9	4.404	9,3	3.362	7,1
1995	51.792	2.065	4,0	3.060	5,9	10.664	20,6	17.472	33,7	10.079	19,5	4.800	9,3	3.652	7,1
2000	55.023	2.132	3,9	3.296	6,0	11.513	20,9	18.416	33,5	10.589	19,2	5.132	9,3	3.945	7,2
2005	56.564	2.162	3,8	3.463	6,1	11.758	20,8	18.736	33,1	10.879	19,2	5.378	9,5	4.188	7,4
2006	56.707	2.145	3,8	3.493	6,2	11.737	20,7	18.770	33,1	10.906	19,2	5.410	9,5	4.246	7,5
2007	56.925	2.156	3,8	3.513	6,2	11.790	20,7	18.788	33,0	10.949	19,2	5.449	9,6	4.280	7,5
2008	57.117	2.167	3,8	3.556	6,2	11.839	20,7	18.822	33,0	10.957	19,2	5.472	9,6	4.304	7,5
2009	57.233	2.171	3,8	3.585	6,3	11.861	20,7	18.847	32,9	10.964	19,2	5.486	9,6	4.319	7,5
2010	57.505	2.177	3,8	3.629	6,3	11.928	20,7	18.903	32,9	11.006	19,1	5.500	9,6	4.362	7,6
2011	57.630	2.174	3,8	3.517	6,1	11.881	20,6	19.064	33,1	11.042	19,2	5.546	9,6	4.406	7,6
2012	61.830	3.432	5,6	6.136	9,9	14.565	23,6	18.259	29,5	9.578	15,5	5.146	8,3	4.714	7,6
2013	60.324	2.800	4,6	5.961	9,9	14.129	23,4	17.929	29,7	9.485	15,7	5.169	8,6	4.851	8,0
2014	60.755	2.811	4,6	6.017	9,9	14.193	23,4	18.022	29,7	9.581	15,8	5.228	8,6	4.903	8,1
2015	61.320	2.850	4,6	6.113	10,0	14.306	23,3	18.178	29,6	9.668	15,8	5.291	8,6	4.944	8,1
2016	61.875	2.953	4,8	6.210	10,0	14.433	23,3	18.229	29,5	9.726	15,7	5.326	8,6	4.998	8,1
2017	62.160	2.959	4,8	6.254	10,1	14.500	23,3	18.315	29,5	9.749	15,7	5.358	8,6	5.025	8,1
2018	62.615	3.078	4,9	6.346	10,1	14.602	23,3	18.367	29,3	9.784	15,6	5.378	8,6	5.060	8,1
2019	63.174	3.147	5,0	6.538	10,3	14.702	23,3	18.444	29,2	9.838	15,6	5.420	8,6	5.085	8,0

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime

2) Zimmer mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche

## 0404 Baugenehmigungen

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht F II/1 - j

Jahr	Errichtung neuer Gebäude	Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Wohnungen in Neubauten	Wohnfläche 100 m <sup>2</sup>	Nutzfläche 100 m <sup>2</sup>	Veranschlagte Baukosten 1) 1 000 €	nachrichtlich: Baugenehmi- gungen für Wohnungen in bestehenden Gebäuden 2)
Wohngebäude							
1985	182	255	623	460	.	47.565	24
1990	300	464	1.091	807	.	87.073	63
1995	199	361	798	611	.	82.878	105
2000	205	271	470	472	.	60.561	35
2002	107	135	193	230	.	28.895	3
2003	174	236	405	406	198	53.907	91
2004	109	147	298	274	87	34.041	13
2005	168	223	316	403	135	53.339	7
2006	104	145	224	265	87	34.030	19
2007	45	95	142	148	61	22.443	94
2008	83	182	333	323	81	49.435	75
2009	71	106	157	182	63	28.815	94
2010	146	207	341	371	91	26.500	105
2011	125	358	585	552	175	102.746	23
2012	125	194	318	360	108	56.959	10
2013	123	312	560	537	190	86.356	36
2014	113	232	398	395	154	68.347	89
2015	169	358	673	615	246	113.269	94
2016	118	281	549	533	177	95.427	96
2017	147	272	500	486	144	98.242	82
2018	107	291	520	462	188	96.445	131
2019	84	220	388	359	130	80.226	83
Nichtwohngebäude							
1985	71	331	17	.	553	40.036	
1990	80	610	27	.	1.142	76.607	
1995	36	289	20	.	427	37.037	
2000	51	379	29	.	584	48.332	
2002	41	1.012	1	6	1.532	72.577	
2003	27	636	-	16	813	80.130	
2004	19	566	-	-	577	65.871	
2005	25	712	3	5	966	152.686	
2006	29	550	12	14	764	47.183	
2007	27	141	4	6	244	30.541	
2008	15	257	2	4	277	32.140	
2009	30	371	12	12	567	87.753	
2010	20	196	-	-	325	43.443	
2011	39	612	10	7	882	102.079	
2012	22	365	1	2	440	99.439	
2013	26	499	4	6	476	50.715	
2014	13	239	2	7	331	38.339	
2015	26	167	30	24	269	47.133	
2016	26	318	97	55	557	98.133	
2017	17	629	32	18	642	67.907	
2018	23	317	12	9	487	107.643	
2019	31	464	19	9	688	90.490	

1) Im Zeitpunkt der Baugenehmigung

2) Wohn- und Nichtwohngebäude; bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden kann der Saldo aus dem Zustand vor und dem Zustand nach der Baumaßnahme negative Werte annehmen.



### 0405 Baufertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen 1)

Quelle: Statistisches Landesamt und eigene Auswertungen

Stand: 31.12.2019

Stadtteil	Neuerstellte Wohn- u. Nichtwohn- gebäude	Wohnungen in neuerstellten ..... 2)		
		Wohngebäuden	Nichtwohngebäuden	insgesamt
Mitte	4	7	-	7
Oststadt	6	15	14	29
Böfingen	10	101	-	101
Weststadt	21	136	-	136
Eselsberg	11	13	-	13
Söflingen	5	10	-	10
Grimmelfingen	2	16	-	16
Wiblingen	7	6	18	24
Donautal	6	-	-	-
Jungingen	3	4	-	4
Unterweiler	6	6	-	6
Mähringen	5	5	-	5
Eggingen	-	-	-	-
Ermingen	8	9	-	9
Donaustetten	3	3	-	3
Göggingen	1	-	-	-
Einsingen	12	16	-	16
Lehr	17	39	-	39
Ulm insgesamt	127	386	32	418

1) Ohne Aus- und Umbauten

2) Neue Darstellung ab 2019

**0406 Fertiggestellte Wohnungen in den Stadtteilen nach der Zahl der Räume 1)**

Quelle: Statistisches Landesamt, Sonderauswertung

Stand: 31.12.2019

Stadtteil	Wohnungen 2)		davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küche						
	Anzahl	%	1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
Mitte	7	1,7	-	-	-	5	2	-	-
Oststadt	29	6,9	-	11	7	8	1	2	-
Böfingen	101	24,2	3	46	32	13	5	2	-
Weststadt	136	32,5	3	37	31	31	29	3	2
Eselsberg	13	3,1	-	-	5	6	1	1	-
Söflingen	10	2,4	2	5	2	-	-	1	-
Grimmelfingen	16	3,8	1	8	4	1	2	-	-
Wiblingen	24	5,7	-	17	2	1	-	3	1
Donautal	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
Jungingen	4	1,0	1	-	-	-	1	-	2
Unterweiler	6	1,4	-	-	-	-	2	4	-
Mähringen	5	1,2	-	-	-	-	2	1	2
Eggingen	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
Ermingen	9	2,2	-	1	-	-	1	5	2
Donaustetten	3	0,7	-	-	-	-	-	-	3
Gögglingen	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
Einsingen	16	3,8	-	3	-	2	2	4	5
Lehr	39	9,3	4	10	7	3	3	7	5
Ulm insgesamt	418	100,0	14	138	90	70	51	33	22
% aller fertiggestellten Wohnungen	100,0		3,3	33,0	21,5	16,7	12,2	7,9	5,3

1) Ohne Aus- und Umbauten

2) Wohnungen in neuerstellten Wohn- und Nichtwohngebäuden

## 0407 Bauüberhang

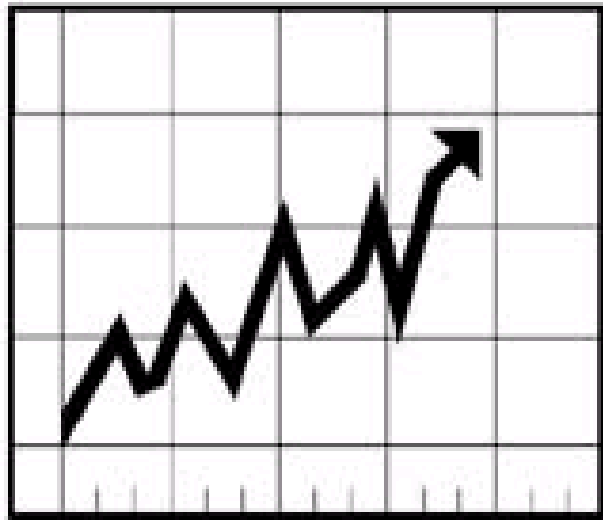
Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht F II/1 - j

Jahr	Genehmigte, noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben										Erloschene Genehmigungen; Anzahl der Wohnungen	
	Gebäude und Bau- maßnahmen in		Wohnungen									
	Wohnbauten 1)	Nichtwohn- bauten	insgesamt	in Neubauten				begonnen		noch nicht begonnen		
				zusammen	unter Dach (rohbaufertig)		abs.	%	abs.	%		
			=100 %	abs.	%	abs.	%	abs.	%			
1985	361	124	1.165	1.111	596	53,6	231	20,8	284	25,6	85	
1990	416	162	1.320	1.337	366	27,4	455	34,0	516	38,6	2	
1995	521	115	1.826	1.671	792	47,4	217	13,0	662	39,6	47	
2000	345	112	694	652	248	38,0	104	16,0	300	46,0	43	
2001	249	130	606	570	218	38,2	111	19,5	352	61,8	43	
2002	226	132	485	473	204	43,1	145	30,7	124	26,2	7	
2003	307	116	750	688	331	48,1	63	9,2	294	42,7	-	
2004	223	84	476	455	212	46,6	75	16,5	168	36,9	18	
2005	248	77	456	434	91	21,0	172	39,6	171	39,4	17	
2006	244	88	471	440	238	54,1	27	6,1	175	39,8	10	
2007	145	77	370	256	71	27,7	78	30,5	107	41,8	10	
2008	152	43	460	428	97	22,7	97	22,7	234	54,7	18	
2009	185	74	676	606	321	53,0	108	17,8	177	29,2	3	
2010	265	89	712	667	372	55,8	70	10,5	225	33,7	7	
2011	264	93	770	747	247	33,1	353	47,3	147	19,7	30	
2012	259	89	698	678	353	52,1	62	9,1	263	38,8	1	
2013	304	74	878	855	229	26,8	378	44,2	248	29,0	7	
2014	258	62	869	819	489	59,7	185	22,6	145	17,7	13	
2015	260	78	1.074	866	258	29,8	436	50,3	172	19,9	3	
2016	239	73	1.256	1.031	532	51,6	110	10,7	389	37,7	13	
2017	282	102	1.486	1.261	494	39,2	132	10,5	635	50,4	3	
2018	323	92	1.408	1.144	317	27,7	366	32,0	461	40,3	5	
2019	264	96	1.227	1.122	372	33,2	339	30,2	411	36,6	11	

1) Einschließlich Wohnheime



# 05 Preise und Preisindizes



**05      PREISE UND PREISINDIZES**

Nr.		Seite
01	Verbraucherpreisindex	73
03	Ulmer Einzelhandelspreise	74
04	Preisentwicklung für Gebäude, Straßenbau und Ortskanäle	75

## 05 Preis und Preisindize

### Erläuterungen

#### Preisindex

Ein Preisindex ist ein statistisches Konstrukt, das eine Aussage über die Höhe der Inflation bzw. Deflation in einem volkswirtschaftlichen Bereich machen soll. Dazu wird ermittelt, wie sich die Preise der Güter eines für diesen Wirtschaftsbereich repräsentativen Warenkorbes im Durchschnitt über die Zeit geändert haben

#### Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland bzw. für Baden-Württemberg ist ein vom Statistischen Bundesamt bzw. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg ermittelter und veröffentlichter Preisindex.

Ausgangspunkt ist der so genannte **Warenkorb**, der sämtliche Waren und Dienstleistungen enthält, die aktuell von den Konsumenten am häufigsten gekauft werden. Die Auswahl der konkreten Produkte für die Preisbeobachtung wird laufend in Form von repräsentativen Stichproben ermittelt und aktuell gehalten. Insgesamt 300.000 Einzelpreise für diese Produkte werden deshalb jeden Monat von 600 Preiserhebern in 188 Gemeinden und durch zentrale Preiserfassungen z.B. im Internet oder in Versandkatalogen ermittelt. Anschließend werden die einzelnen Güter des Warenkorbs rund 700 Gütergruppen zugeteilt und für jede Güterart die durchschnittliche Preisentwicklung errechnet.

Die teils sehr unterschiedliche Entwicklung der verschiedenen Gütergruppen ist einer der Gründe, wieso die von vielen Menschen subjektiv wahrgenommene Inflation oft deutlich von der im Verbraucherpreisindex objektiv erfassten Inflation abweicht. Das Statistische Bundesamt beschäftigt sich mit dem Thema der wahrgenommenen Inflation in speziellen Untersuchungen.





## 0501 Verbraucherpreisindex insgesamt und nach Hauptgruppen

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht M I/2 (2)  
Statistisches Bundesamt, Berichtreihe 7 Eilbericht

Basisjahr 2015=100 ab 2019  
Basisjahr 2015=100 ab 2018

Jahres- durch- schnitt Monat		Insgesamt	In den Hauptgruppen								
			Nahrungs- mittel u. alkoholf. Getränke	Alkohol. Getränke u. Tabak- waren	Bekleidung und Schuhe	Gesund- heits- pflege	Verkehr	Nach- richten- über- mittlung	Freizeit, Unter- haltung, Kultur	Beherb.- u. Gaststätten- dienstleist.	Andere Waren u. Dienstleist.
2007	BaWü	96,2	95,5	93,9	96,3	95,6	95,9	108,2	98,7	95,6	95,8
	Deutschl.	96,1	94,4	94,1	97,3	96,6	95,5	108,2	98,6	94,6	95,4
2008	BaWü	98,7	101,3	95,7	97,3	97,9	98,7	104,6	98,5	97,6	97,5
	Deutschl.	98,6	100,1	95,9	98,0	98,2	98,6	104,6	98,6	96,8	97,2
2009	BaWü	98,9	99,9	98,5	98,2	99,1	96,5	102,3	100,1	99,1	99,1
	Deutschl.	98,9	98,8	98,4	99,3	99,2	96,7	102,3	100,2	98,9	98,7
2010	BaWü	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Deutschl.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	BaWü	102,1	102,3	101,6	101,3	100,6	104,9	96,5	99,7	101,5	101,7
	Deutschl.	102,1	102,8	101,8	101,2	100,7	104,5	96,5	99,7	101,5	101,6
2012	BaWü	103,9	105,9	104,4	103,4	102,9	108,6	94,8	100,4	103,5	102,6
	Deutschl.	104,1	106,3	104,8	103,3	103,2	107,7	94,8	100,6	103,6	102,6
2013	BaWü	105,3	110,1	106,8	104,1	98,9	108,1	93,4	102,8	106,0	104,6
	Deutschl.	105,7	110,4	107,0	104,4	99,4	107,5	93,4	103,1	106,0	104,3
2014	BaWü	106,2	110,7	109,9	104,7	100,9	107,9	92,3	104,1	107,7	105,8
	Deutschl.	106,6	111,5	110,3	105,5	101,4	107,3	92,3	104,4	108,2	106,1
2015	BaWü	106,4	111,1	112,7	104,9	102,7	106,2	91,2	104,5	110,1	106,5
	Deutschl.	106,9	112,3	113,4	106,3	103,4	105,5	91,2	105,0	111,0	107,2
2016	BaWü	106,8	111,7	115,0	105,6	104,4	105,4	90,3	105,6	112,6	108,4
	Deutschl.	107,4	113,2	116,0	107,0	105,1	104,6	90,3	106,1	113,2	109,2
2017	BaWü	108,7	114,8	117,4	107,3	107,0	108,5	89,8	107,5	114,1	109,7
	Deutschl.	109,3	116,4	118,9	108,5	107,0	107,6	89,8	108,0	115,5	109,2
2018	BaWü	111,0	118,1	122,0	107,8	108,1	112,4	89,2	109,1	116,4	111,5
	Deutschl.	103,8	106,0	108,0	101,7	103,4	105,2	96,6	103,4	106,7	103,6
2019	BaWü	105,7	106,9	110,9	103,2	104,6	106,2	96,0	104,4	109,1	107,6
	Deutschl.	105,3	107,2	110,7	103,1	104,5	106,5	95,9	104,0	109,4	105,9
Jan	BaWü	103,8	106,2	108,8	97,8	103,8	105,0	96,3	97,1	106,6	106,5
	Deutschl.	103,4	106,6	108,9	98,0	103,9	104,4	96,2	96,8	107,6	104,8
Feb	BaWü	104,3	106,6	108,9	99,7	104,8	105,1	96,4	99,1	107,3	106,7
	Deutschl.	103,8	107,2	109,0	99,9	104,1	104,5	96,3	98,6	107,9	105,1
Mrz	BaWü	104,6	105,9	109,8	102,5	105,3	105,0	96,3	100,6	107,6	106,6
	Deutschl.	104,2	106,6	109,7	102,8	104,4	105,1	96,2	100,1	108,2	105,0
Apr	BaWü	105,6	106,2	110,7	105,6	105,3	106,5	96,2	104,0	108,9	106,9
	Deutschl.	105,2	106,6	110,5	105,3	104,5	106,9	96,1	103,6	108,8	105,3
Mai	BaWü	105,8	106,7	111,2	104,8	104,6	107,8	95,8	103,6	109,4	107,5
	Deutschl.	105,4	107,1	110,9	104,7	104,4	108,0	95,7	103,1	109,5	105,8
Jun	BaWü	106,2	106,7	111,1	103,7	104,3	107,5	95,5	107,8	109,6	107,6
	Deutschl.	105,7	107,2	111,0	102,9	104,5	107,6	95,5	107,3	109,9	105,8
Jul	BaWü	106,6	107,3	111,2	99,9	104,2	107,1	95,8	111,8	109,9	107,5
	Deutschl.	106,2	107,5	111,1	99,4	104,5	107,6	95,7	111,4	110,1	106,0
Aug	BaWü	106,4	107,3	111,1	99,2	104,3	106,6	95,7	110,9	110,0	107,9
	Deutschl.	106,0	107,7	111,1	99,5	104,6	107,0	95,7	110,5	110,2	106,2
Sep	BaWü	106,5	107,5	111,8	105,4	104,4	106,0	95,9	107,7	110,0	108,0
	Deutschl.	106,0	107,5	111,5	105,3	104,6	106,5	95,8	107,4	110,2	106,4
Okt	BaWü	106,6	106,9	111,7	106,9	104,6	105,9	95,9	107,0	110,1	108,5
	Deutschl.	106,1	107,1	111,8	106,6	104,7	106,5	95,8	106,9	110,2	106,9
Nov	BaWü	105,7	107,3	111,8	106,9	104,9	105,9	95,9	99,3	109,7	108,6
	Deutschl.	105,3	107,6	111,8	106,7	104,8	106,6	95,8	99,2	110,1	106,9
Dez	BaWü	106,3	107,7	112,2	106,0	104,9	106,3	95,9	103,4	109,6	108,4
	Deutschl.	105,8	108,1	111,5	105,6	104,8	106,9	95,8	103,4	110,2	106,8

## 0503 Ulmer Einzelhandelspreise: Ausgewählte Waren in €

Quelle: Eigene Preiskartei

Warenart (Mengeneinheit)	Durchschnittspreise					Veränderung 2019 gegenüber 2018 in %
	Dezember					
	1990	2000	2010	2018	2019	
<b>Lebensmittel</b>						
Mischbrot (1 kg)	1,62	2,03	2,68	3,67	3,77	2,7
Weißbrot (1 kg)	2,22	2,87	3,33	4,15	4,15	0,0
Weizenmehl, Type 405 (1 kg)	0,92	0,43	0,30	0,39	0,39	0,0
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g, einfache Qualität (1 kg)	2,79	2,80	4,58	5,18	5,48	5,8
Langkornreis, Spitzenreis (1 kg)	3,72	2,29	3,68	3,88	3,78	-2,6
Linsen, mittlere Größe (1 kg)	1,48	1,15	2,94	5,38	3,64	-32,4
Fertiggericht	-	-	-	2,49	2,49	0,0
Tafeläpfel, inländische, mittlere Qualität (1 kg)	1,61	1,48	1,99	2,49	2,74	10,0
Apfelsinen (1 kg)	1,61	1,45	1,99	2,74	2,99	9,1
Deutsche Markenbutter (1 kg)	4,64	4,52	5,08	7,96	6,36	-20,1
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse L (10 Stück)	1,44	2,01	2,29	2,27	2,12	-6,6
Käse, Emmentaler, 45% Fett i.Tr. (1 kg)	8,65	8,21	7,53	9,33	8,62	-7,6
Vollmilch, 3,5% Fettgehalt (1 l)	0,67	0,69	0,94	1,00	1,11	11,6
Zucker, Kristallraffinade (1 kg)	0,97	1,03	0,92	0,97	1,02	5,2
Vollmilchschokolade, Markenware (100 g Tafel)	0,65	0,69	0,87	0,81	1,02	26,7
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A (1 kg)	3,10	2,17	2,99	4,19	3,59	-14,3
Rindfleisch zum Kochen, mit Knochen (1 kg)	6,44	8,29	13,60	14,86	16,10	8,3
Schweinefleisch, Kotelett (1 kg)	6,49	7,97	8,49	11,86	12,13	2,2
Jagdwurst, mittlere Qualität (1 kg)	9,28	11,56	9,03	10,23	10,97	7,2
Gekochter Schinken, Hinterschinken (1 kg)	12,70	14,65	14,23	5,95	6,70	12,6
Biermixgetränk Radler 6er Pack	-	-	4,00	3,79	3,91	3,2
<b>Bekleidung und Schuhe (mittlere Qualität)</b>						
Damenkleid	91,74	118,55	120,97	203,32	229,95	13,1
Mädchenkleid	45,11	30,36	34,85	52,63	47,49	-9,8
Herren-Sweatshirt Baumwolle Gr. 50	.	35,27	60,77	52,48	59,99	14,3
Damenfeinstrumpfhose (1 Stück)	3,00	4,76	6,23	7,23	7,98	10,4
Klassischer Herrenschnürschuh	87,76	119,99	119,93	126,62	143,27	13,1
Damen-Freizeitschuh	62,19	82,92	94,93	136,60	146,60	7,3
<b>Dienstleistungen und Sonstiges</b>						
Besohlen von Herrenschuhen (Ledersohle)	19,02	21,33	33,90	29,90	22,95	-23,2
Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden,	6,35	19,29	23,14	25,83	26,83	3,9
Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1)	10,14	-	-	-	-	-
Friseurleistungen für Damen, Waschen und Schneiden,	.	31,00	35,42	39,17	40,17	2,6
Föhnen einschl. Festiger und Haarspray	.	31,00	35,42	39,17	40,17	2,6
Kino-Eintrittskarte (1 Karte)	4,60	6,30	6,83	8,17	8,17	0,0
Leichtes Heizöl (100 l)	29,00	44,46	74,63	77,17	72,90	-5,5
Superbenzin E10, Selbstbedienung, bleifrei ab 2011 (10 l) 2)	5,62	9,68	-	15,09	13,49	-10,6
Superbenzin E5, Selbstbedienung, bleifrei (10 l) 3)	.	.	14,65	15,29	13,69	-10,5
Dieselmotorenöl, Selbstbedienung (10 l)	5,55	8,29	13,15	14,26	12,49	-12,4

1) ab 2000 neue Definition siehe nächste Zeile

2) bis 2009 Normalbenzin bleifrei

3) Superbenzin wurde erst ab 2010 erhoben

## 0504 Baupreientwicklung für Gebäude, den Straßenbau und Ortskanäle in Baden-Württemberg

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht M I/4

Jahr 1)	Monat	Wohngebäude	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Ortskanäle
		2015 = 100				
1949		10,1	-	-	-	-
1950		9,3	-	-	-	-
1955		12,8	-	-	-	-
1960		16,4	-	-	-	-
1965		22,9	-	-	-	-
1968		22,7	23,3	21,9	35,5	37,4
1970		27,9	29,1	28,1	43,3	46,6
1975		36,8	37,7	36,0	50,6	54,6
1980		51,4	50,6	48,6	68,4	72,4
1985		56,3	56,2	53,7	64,7	67,1
1990		66,1	65,4	63,1	72,0	76,9
1995		77,0	75,1	72,6	77,7	83,7
2000		76,2	74,5	72,1	76,7	79,6
2005		78,0	76,2	74,9	76,2	80,0
2006		79,9	78,0	77,3	79,5	82,7
2007		85,5	83,9	83,3	84,3	87,5
2008		88,0	86,7	86,5	88,4	89,2
2009		88,6	87,4	87,2	89,9	90,1
2010		89,4	88,6	88,3	90,5	89,9
2011		92,1	91,4	91,6	91,9	91,6
2012		94,3	93,6	93,9	95,4	93,3
2013		96,0	95,5	95,7	97,5	95,0
2014		97,9	97,7	98,0	98,9	96,2
2015		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016		102,3	102,4	102,2	100,3	101,5
	Februar	101,3	101,3	101,1	99,9	101,0
	Mai	102,2	102,3	102,0	100,3	101,3
	August	102,8	102,9	102,7	100,4	101,6
	November	103,0	103,0	102,8	100,5	101,9
2017		105,6	106,1	105,9	103,1	103,5
	Februar	104,4	104,8	104,6	101,9	102,6
	Mai	105,3	105,8	105,6	102,7	103,1
	August	105,8	106,3	106,1	103,5	103,8
	November	106,7	107,3	107,1	104,1	104,6
2018		110,6	111,1	110,8	108,8	108,6
	Februar	108,6	109,3	108,9	106,8	106,7
	Mai	109,9	110,5	110,0	108,2	107,5
	August	111,4	111,9	111,6	109,7	109,6
	November	112,3	112,7	112,4	110,3	110,5
2019		114,8	115,5	115,0	114,2	113,3
	Februar	113,8	114,5	114,1	112,9	112,1
	Mai	114,4	115,1	114,6	113,7	112,8
	August	115,1	115,8	115,4	115,0	113,8
	November	115,7	116,5	115,9	115,1	114,5

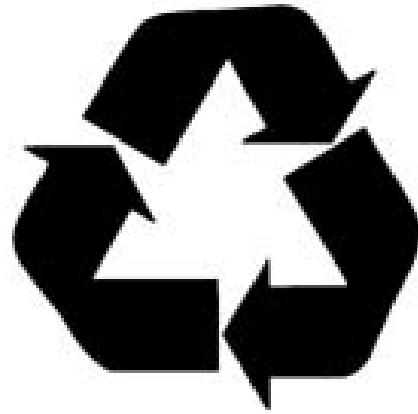
1) Jahresangaben sind Durchschnittswerte

Mit dem Berichtsjahr 2018 wurde auf Basis 2015=100 umgestellt. Umbasierungsfaktoren zu früheren Basisjahren (wie in der Vergangenheit üblich) werden nicht mehr zur Verfügung gestellt. Jedoch wurde der aktuelle Index bis 1949 bzw. 1968 zurückgerechnet.



# 06

## Versorgung und Entsorgung, Umwelt



## **06 VERSORGUNG UND ENTSORGUNG, UMWELT**

Nr.		Seite
01	Energieverteilung der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	81
02	Energieverteilungsanlagen	81
03	Fernwärmeversorgung	82
04	Abwasserwirtschaft	82
05	Abfallwirtschaft - Überblick	83
06	Abfallwirtschaft - Abfallarten	83
07	Stadtreinigung	83
Abb. 8	Angefallener Müll im Stadtkreis	84
Abb. 9	Recycling-Sammlung von Wertstoffen	84

## 06 Versorgung und Entsorgung

### Erläuterungen

#### **Energie- und Wasserversorgung**

Die Erhebung dieses Bereichs erstreckt sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200.000 m<sup>3</sup> und mehr.

#### **Fernwärme**

Fernwärme wird von Heizwerken und Heizkraftwerken über Rohrleitungen in Form von Heißwasser oder Dampf an Dritte abgegeben. Als Wärmeabgabe wird die dafür eingesetzte Energiemenge abgegeben.

#### **Abgabe von Fernwärme/ Wasser**

Von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung an andere weitervertriebende Versorgungsunternehmen und an Endverbraucher abgegebene Wärme- bzw. Wassermengen.

#### **Abwasser**

Abwasser ist das in Haushalten, Gewerbe und Industrie genutzte oder ungenutzte Wasser, das in die Sammelkanalisation oder in ein Gewässer eingeleitet wird. Bei industriellgewerblichem Abwasser kann je nach Zusammensetzung eine betriebseigene Behandlungsanlage vorangestellt sein.

#### **Abwasserbeseitigung**

Aufgabenbereich für Abwasserableitung, Abwasserreinigung (Kläranlagen), Entwässerungsanlagen, Bedürfnisanstalten und dgl.

#### **Abfall**

Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will, oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist. Die Abfallmenge insgesamt enthält keine Rückstände aus der Müllverbrennungsanlage.

#### **Abfallentsorgung**

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

#### **Hausmüll**

Unter Hausmüll sind die in den privaten Haushalten anfallenden festen Abfälle zu verstehen. Unter hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen diejenigen Abfälle aus Gewerbebetrieben, die aufgrund ihres Umfangs und ihrer Beschaffenheit zusammen mit dem Hausmüll beseitigt werden können.

**Sperrmüll**

Feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Behälter passen und von den Entsorgungspflichtigen selbst oder von beauftragten Dritten getrennt vom Hausmüll gesammelt und transportiert werden.

**Wertstoffe**

Abfallbestandteile oder Abfallfraktionen, die für die Herstellung verwertbarer Zwischen- und Endprodukte geeignet sind.

**Wertstoffsammlung**

Die Wertstoffsammlung umfasst Sammlungen von Wertstoffen (wie Altglas, Altpapier, Altmetall, Kunststoffe, Textilien) aus Haushalten und Kleingewerbe mittels Depotcontainern, Einstoff- bzw. Mehrstoffbehältern im Rahmen von Abholaktionen durch Vereine und Gewerbebetriebe oder über eine zentrale Sammelstelle durch oder im Auftrag der entsorgungspflichtigen Körperschaft sowie des Dualen Systems.



## 0601 Energieverteilung der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Quelle: Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Jahr	Stromverteilung	Gasverteilung	Wärme	Wasserverteilung
	GW h			Mio. m3
2000	1.175	2.085	82	10,9
2005	1.284	2.190	114	10,5
2007	1.293	1.966	102	10,3
2008	1.336	1.949	118	10,3
2009	1.376	1.998	120	10,1
2010	1.464	2.259	130	10,1
2011	1.484	2.085	120	10,2
2012	1.504	2.229	130	10,5
2013	1.484	2.460	131	10,3
2014	1.438	2.119	107	10,8
2015	1.472	2.226	113	10,9
2016	1.465	2.362	115	10,8
2017	1.481	2.629	122	11,3
2018	1.483	2.577	116	11,1
2019	1.464	2.726	125	11,5

Anmerkung: 1 GW h (Gigawattstunde) = 1 Mio. kW h (Kilowattstunden) = 1 000 MW h (Megawattstunden)

## 0602 Energieverteilungsanlagen

Quelle: Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Jahr	Strom				Gas			Wasser		
	Versorgungsnetz		Kunden- an- schlüsse	Meß- einrich- tungen	Versor- gungs- netz	Kunden- an- schlüsse	Meß- einrich- tungen	Versor- gungs- netz	Kunden- an- schlüsse	Meß- einrich- tungen
	Freilei- tungen	Kabel								
1960	435	681	14.663	48.067	176	6.610	24.902	201	8.320	8.984
1965	400	914	15.237	51.907	218	7.089	24.783	237	9.474	10.504
1970	386	1.197	17.334	53.591	221	7.175	20.474	250	10.137	11.394
1975	274	927	19.328	59.974	212	7.306	19.628	317	13.387	14.042
1980	243	1.054	21.105	62.135	232	7.667	18.978	350	15.185	15.638
1985	272	1.352	26.280	85.074	273	7.965	19.559	571	24.453	25.148
1990	272	1.581	29.216	91.122	334	9.258	20.688	599	26.063	26.936
1995	303	1.793	34.243	107.615	449	11.914	22.560	650	27.733	28.753
2000	323	2.104	40.297	117.675	561	15.182	24.831	671	29.237	30.241
2005 1)	2.515		42.221	121.139	798	19.678	27.559	752	30.287	31.152
2007	2.550		42.943	122.263	856	21.077	28.399	758	30.738	31.483
2008	2.589		44.127	124.228	888	21.876	28.902	759	30.837	31.819
2009	2.896		49.771	135.528	1.012	25.891	33.094	764	31.010	31.937
2010	2.920		50.004	136.965	1.023	26.221	33.070	766	31.198	32.114
2011	3.131		53.266	141.237	1.034	26.774	33.317	768	31.436	32.304
2012	3.156		54.000	142.277	1.043	27.300	33.674	769	31.600	32.437
2013	3.200		58.000	143.000	1.055	28.100	33.900	777	32.000	32.000
2014	3.200		54.000	144.000	1.060	28.565	34.215	782	31.967	32.629
2015	3.252		54.491	145.018	1.068	28.968	34.453	786	32.184	32.786
2016	3.278		54.825	146.628	1.071	29.273	34.635	786	32.377	32.937
2017	3.334		53.593	147.222	1.077	29.414	34.852	780	32.798	33.057
2018	2.885		53.874	148.230	1.078	29.814	35.097	781	32.824	33.106
2019	2.900		54.130	149.557	1.091	30.250	35.405	782,3	33.087	33.198

1) Ab 2003 kann nur die Gesamtlänge des Versorgungsnetzes ermittelt werden.

## 0603 Fernwärmeversorgung der Fernwärme Ulm GmbH

Quelle: Fernwärme Ulm GmbH

Jahr	Kunden- anschlüsse zum Jahresende	Länge des Heiz- netzes  km	Vorhalteleistung			Wärmeabgabe		
			insgesamt	davon für		insgesamt	davon an	
				Haushalte, Gewerbe u.a.	Industrie		Haushalte, Gewerbe u.a.	Industrie
			MW			GWh		
1995 1)	1.934	107,9	326,8	214,0	112,8	582,5	396,1	186,4
2000	2.277	128,5	365,2	271,0	94,2	650,2	479,3	170,9
2005	2.555	137,2	394,3	292,1	102,2	742,8	550,4	192,4
2008	2.669	145,8	386,5	290,4	96,1	785,6	590,3	195,3
2009	2.703	148,4	388,5	291,1	97,4	783,8	587,3	196,5
2010	2.751	151,7	390,9	294,2	96,7	788,0	593,1	194,9
2011	2.795	154,1	392,0	293,9	98,1	704,2	527,9	176,3
2012	2.823	157,4	391,7	293,6	98,1	706,4	529,5	176,9
2013	2.887	159,9	392,9	293,5	99,4	680,4	508,3	172,1
2014	2.953	164,4	381,9	295,9	86,0	614,4	476,0	138,4
2015	2.986	165,9	382,3	296,3	86,0	643,9	498,8	145,1
2016	3.012	167,6	379,4	294,0	85,4	608,6	471,7	136,9
2017	3.054	169,9	381,2	295,3	85,9	663,4	514,1	149,3
2018	3.092	171,4	384,7	298,1	86,6	632,5	490,2	142,3
2019	3.108	172,8	391,8	303,6	88,2	643,2	498,5	144,7

1) Mit dem 01.07.1995 wurde die Fernwärmeversorgung der EVS und die Fernwärme Ulm Süd GmbH zur Fernwärme Ulm GmbH zusammengefasst.

## 0604 Abwasserwirtschaft

Quelle: Entsorgungsbetriebe Stadt Ulm

Stand : 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Kanalisiertes Gebiet 2)	Netzlänge 2)	Angeschlossene Einwohner im Stadtgebiet 1)	eigene Bev. Fort- schreibung 31.12.d.J.	nicht angeschlossene Einwohner	Gesamte Abwasser- menge 3)	Veranlagte Abwasser- menge 4)
		ha	km					
2000	45	2.916	558	112.231	112.517	286	20.323	7.807
2005	47	2.944	568	115.454	115.693	239	19.906	7.607
2009	45	3.005	588	116.675	116.878	203	18.833	7.372
2010	44	3.013	592	117.006	117.205	199	20.515	7.255
2011	5) 48	3.013	6) 586	117.630	117.823	193	17.205	7.331
2012	48	3.026	588	118.410	118.558	148	18.112	7.331
2013	50	3.026	591	118.890	119.038	148	18.106	7.301
2014	48	3.026	595	120.499	120.645	146	15.545	7.531
2015	48	3.026	7) 602	121.832	121.971	139	14.157	7.745
2016	51	3.026	605	124.026	124.150	124	15.143	7.752
2017	55	3.026	606	126.246	126.371	125 8)	18.956	7.660
2018	53	3.026	608	126.858	126.984	126	19.116	7.572
2019	53	3.026	611	127.382	127.508	126	18.519	7.895

1) Basis: eigene Bevölkerungsfortschreibung - nicht angeschlossene Einwohner

2) Basis: elektronisches Kanalkataster

3) Schmutz-, Regen- und Fremdwasser

4) Basis: Trinkwasserverbrauch

5) Fahrer dem Betriebszweig zugeordnet (bis 2010 beim Fuhrpark)

6) Eigentumsverhältnisse geändert (Straßenentwässerungskanäle von EBU an VP übertragen)

7) Übernahme von Kanälen der Universität

8) Anpassung Messwerterfassung

## 0605 Abfallwirtschaft - Überblick

Quelle: Entsorgungsbetriebe Stadt Ulm

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Abfälle zur Verwertung	Abfälle zur thermischen Behandlung	Bauschutt	Sonstiger Abfall	Abfall gesamt
2000	54	38.368	17.292	6.619	326	62.605
2005	52	43.143	15.558	6.691	265	65.657
2010	1) 54	40.250	16.526	5.991	9.416	72.183
2013	68	36.575	16.263	7.397	9.125	69.360
2014	72	38.153	16.219	5.415	8.526	68.313
2015	75	37.901	16.830	5.107	8.137	67.975
2016	74	39.389	17.529	4.843	8.524	70.285
2017	70	37.834	15.784	2.390	7.736	63.744
2018	74	36.753	16.712	1.838	8.129	63.432
2019	74	38.679	18.348	8.225	7.677	72.929

1) ab 2009 Werte gemäß Abfallbilanz Baden-Württemberg

2) Fahrer dem Betriebszweig zugeordnet (bis 2010 beim Fuhrpark)

## 0606 Abfallwirtschaft - Abfallarten

Quelle: Entsorgungsbetriebe Stadt Ulm

Abfallart (to)	Jahr 2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Biomüll	4.708	4.759	4.970	4.826	4.765	4.798	4.835	4.842
Gartenabfälle	12.133	15.749	12.378	8.072	9.459	8.767	8.232	9.705
Elektroaltgeräte			1.378	1.430	1.455	1.108	1.115	1.103
Wertstoffgemische	1.984	2.408	3.128	4.082	4.177	4.147	3.962	3.586
Chem. Problemmüll	153	179	153	168	165	130	132	143
Sonstige Wertstoffe	9.287	9.780	18.243	19.323	19.368	18.884	18.477	19.300
dav. Papier u. Karton	10.103	10.268	8.111	8.763	8.756	8.319	9.480	9.354
dav. Hohlglas	4.018	3.630	3.804	3.488	3.310	3.469	3.339	3.459
dav. Schrott	1.312	1.286	1.163	1.257	1.323	975	1.027	1.156
dav. Kunststoffe				486	386	321	372	410
dav. Textilien			603	347	355	340	446	814
dav. Altholz	3.631	4.564	4.541	4.953	5.210	5.439	3.790	4.081
dav. Rest	326	300	21	29	28	21	23	26
Summe Abfälle zur Verwertung	28.265	32.875	40.250	37.901	39.389	37.834	36.753	38.679
Hausmüll	9.596	8.893	9.964	10.911	11.197	11.421	11.945	12.008
Sperrmüll	4.104	5.109	5.194	4.898	5.282	3.257	3.459	4.034
Gewerbe-u. Klinikmüll	3.592	1.556	1.368	1.021	1.050	1.106	1.308	2.306
Summe Abfälle zur therm. Behandlung	17.292	15.558	16.526	16.830	17.529	15.784	16.712	18.348
Bauschutt	6.619	6.691	5.991	5.107	4.843	2.390	1.838	8.225
Sonstiger Abfall	326	265	9.416	8.137	8.524	7.736	8.129	7.677
Abfall insgesamt	52.502	55.389	72.183	67.975	70.285	63.744	63.432	72.929

## 0607 Stadtreinigung

Quelle: Entsorgungsbetriebe Stadt Ulm

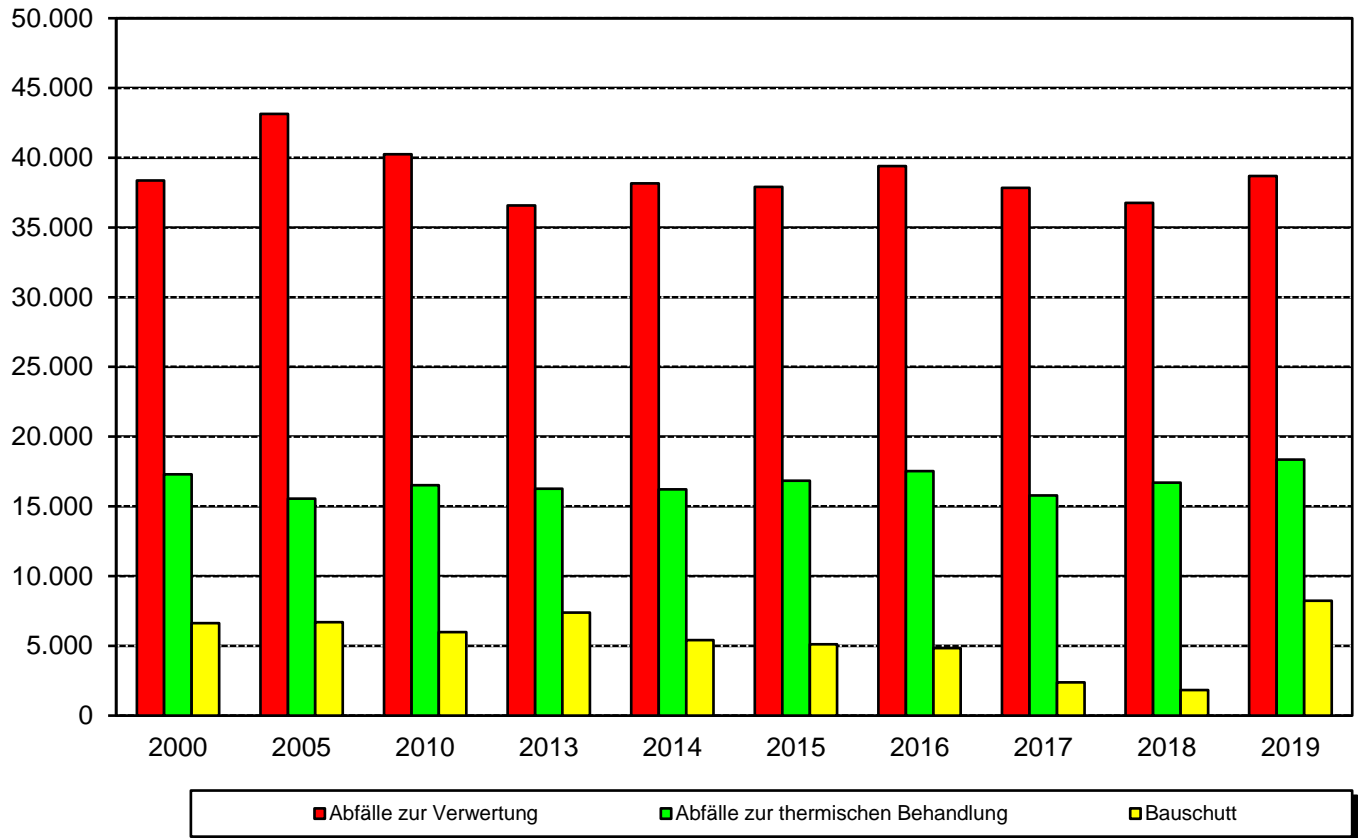
Jahr	Beschäftigte insgesamt	Leistungen der Kehrmaschinen	Entsorgung von Kehricht	Winterdienst Fahrzeug-einsatz	Einsatz Streumittel, Lauge
		km/Stunden	to	Tage	to
2000	38	90.000 km	2.901 to	500 d	1.443 to
2005	38	93.315 km	1.812 to	1.557 d	7.651 to
2010	42	85.135 km	2.111 to	1.218 d	7.624 to
2014	54	12.595 h	1.512 to	469 d	1.334 to
2015	52	12.857 h	1.490 to	1.006 d	3.918 to
2016	55	12.628 h	1.355 to	766 d	2.097 to
2017	52	11.524 h	1.302 to	1.221 d	2.973 to
2018	56	9.852 h	1.214 to	891 d	2.359 to
2019	56	11.869 h	989 to	956 d	2.931 to

1) Fahrer dem Betriebszweig zugeordnet (bis 2010 beim Fuhrpark)

2) ab 2011 Umstellung auf Leistungsstunden

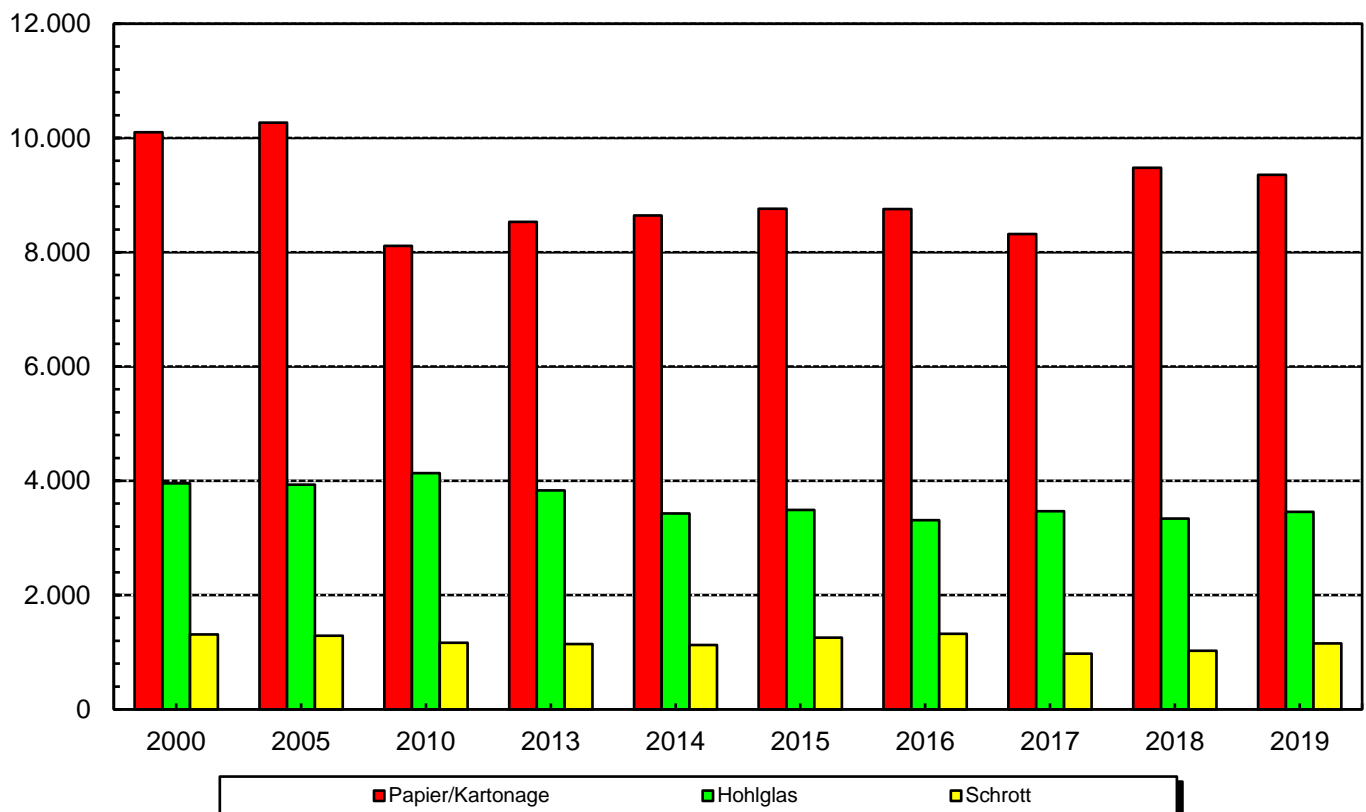
**Abb. 8 Angefallener Müll im Stadtkreis Ulm (in t)**

Quelle: Tabelle 0605

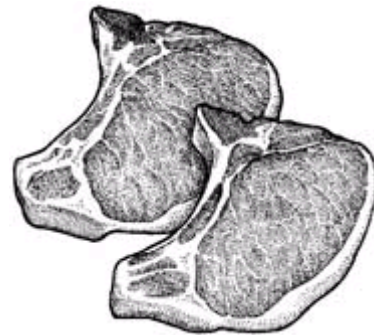


**Abb. 9 Recycling-Sammlung von Wertstoffen (in t)**

Quelle: Tabelle 0606



# 07 Landwirtschaft



**07      LANDWIRTSCHAFT**

Nr.		Seite
01	Landwirtschaftliche Betriebe	89
03	Viehhalter und Viehbestände	90
06	Schlachtungen nach Tieren	91
07	Schlachtungen nach Gewicht	91
08	Beanstandungen bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung	92

## 07 Landwirtschaft

### Erläuterungen

#### **Landwirtschaft**

Landwirtschaft ist die zielgerichtete Herstellung pflanzlicher oder tierischer Erzeugnisse auf einer zu diesem Zweck bewirtschafteten Fläche.

#### **Viehhaltung**

In der Viehhaltung, werden landwirtschaftliche Nutztiere zur Erzeugung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen gehalten.

#### **Schlachtung**

Unter einer Schlachtung versteht man das Töten von Nutztieren unter Blutentzug, um deren Fleisch für den menschlichen Verzehr zu gewinnen, sowie die Nebenprodukte wie Knochen, Horn und Haut einer weiteren Verarbeitung zuzuführen.

Die Schlachtung darf in den meisten westlichen Staaten ausschließlich durch ausgebildete Fleischer (regional auch Schlachter, Metzger oder Fleischhauer genannt) durchgeführt werden und wird im Rahmen der **Schlachtier- und Fleischuntersuchung** amtlich überwacht.





### 0701 Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzungsfläche 1)

Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg Bericht C IV/7-2j (1)

Ulm gesamt	Landwirtschaftl. Betriebe					landw. genutzte Fläche	
	mit landw. genutzter Fläche (LF) von...bis unter...ha					insgesamt	20 u. mehr
	insgesamt	0 - 5	5 - 10	10 - 20	20 u. mehr		
	Anzahl					ha	
1997	209	54	17	49	89	4.819	3.845
1999	182	35	18	43	86	4.885	4.042
2001	179	41	15	39	84	4.836	4.042
2003	166	38	12	34	82	4.813	4.109
2005	155	33	13	28	81	4.790	4.191
2007	146	35	11	27	73	4.780	4.198
2010	118	16	8	23	71	4.694	4.246
2016	108	13	10	20	65	4.646	4.238
Veränderung abs. gegenüber 1997	-101	-41	-7	-29	-24	-173	393
Veränderung in % gegenüber 1997	-48,3	-75,9	-41,2	-59,2	-27,0	-3,6	10,2

1) Das statistische Landesamt kann Einzeldaten nicht mehr wie in früheren Jahren zur Verfügung stellen.  
Die Jahrbuchtabellen 0701a und 0701b mußten deshalb zur Tabelle 0701 zusammengeführt werden und können nur in Jahren mit Totalerhebungen auf Kreisebene veröffentlicht werden.  
Die letzte Totalerhebung war im Jahr 2016.

**0703 Viehhalter und Viehbestände**

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht CIII1-2j(3) Viehzählung

Stand: jeweils Mai; ab 2016 März

Jahr	Halte von					Gehaltene Tiere					
	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Hühnern	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe	Hühner
							Insges.	davon Milch- kühe			
1980	46	192	243	21	259	222	5.857	2.075	14.378	577	12.465
1982	54	176	226	20	192	244	5.748	2.077	15.909	689	11.378
1984	47	166	211	29	186	228	5.738	1.977	17.026	766	10.896
1986	52	156	201	26	166	275	5.723	1.917	16.297	801	9.827
1988	47	144	168	26	155	261	5.105	1.699	16.847	976	8.834
1990	44	132	135	20	132	282	5.111	1.610	17.966	848	8.180
1992	49	112	133	23	138	334	4.028	1.356	17.807	751	7.534
1994	48	88	121	20	132	361	3.600	1.174	17.982	679	7.523
1996	38	84	98	20	114	360	3.418	1.096	16.291	598	6.853
1999	17	65	73	8	65	224	3.142	1.053	17.761	588	6.046
2001	17	55	63	7	58	225	2.984	995	19.402	613	6.123
2003	21	44	57	6	50	241	2.627	913	19.359	432	5.506
2007	22	34	53	5	34	249	2.044	844	21.147	372	3.821
2010 1)	13	27	31	4	19	220	2.036	827	19.867		3.203
2016	17	19	22	4	14	258	2.287	1.009	17.661	121	

1) Durch Anhebung der Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.  
 Die Zahlen können nur in Jahren mit Totalerhebungen auf Kreisebene veröffentlicht werden.  
 Die letzte Totalerhebung hat 2016 statt gefunden.

**0706 Schlachtungen nach Tieren**

Quelle: Städtisches Veterinäramt

Jahr	Bullen	Kühe	Jungrinder	Kälber	Schweine	Pferde	Schafe u. sonstige	insgesamt
2000	19.765	41.747	10.368	472	164.491	-	1.008	237.851
2001	22.342	43.879	13.104	414	177.745	-	569	258.053
2002	25.213	42.222	12.870	449	273.904	-	-	354.658
2003	27.243	40.234	11.566	228	312.472	-	-	391.743
2004	34.769	44.819	12.247	255	370.400	-	-	462.490
2005	35.275	42.799	12.251	279	525.838	-	-	616.442
2006	38.543	46.017	12.981	241	623.113	-	-	720.895
2007	46.952	41.376	12.728	183	736.584	-	-	837.823
2008	52.078	47.769	13.891	330	835.373	-	-	949.441
2009	51.692	45.742	15.248	427	896.529	-	-	1.009.638
2010	50.263	43.856	17.480	332	1.166.053	-	-	1.277.984
2011	51.205	49.107	20.406	1.336	1.328.146	-	-	1.450.200
2012	49.491	45.387	19.753	207	1.458.110	-	-	1.572.948
2013	44.617	40.002	17.852	313	1.465.092	-	-	1.567.876
2014	48.519	39.412	17.394	368	1.583.835	-	-	1.689.528
2015	47.789	40.664	18.886	425	1.686.832	-	-	1.794.596
2016	47.783	39.397	22.410	296	1.832.337	-	-	1.942.223
2017	47.568	37.978	23.530	226	1.781.383	-	-	1.890.685
2018	49.400	39.479	27.571	188	1.767.888	-	-	1.884.526
2019	47.954	40.146	26.569	93	1.738.066	-	-	1.852.828

**0707 Schlachtungen nach Gewicht**

Quelle: Städtisches Veterinäramt

Jahr	Rinder insgesamt	Schweine	Pferde	Schafe u. sonstige	insgesamt
	in Tonnen Schlachtgewicht				
2000	25.161	13.274	-	-	38.435
2001	25.764	14.092	-	-	39.856
2002	26.416	19.944	-	-	46.360
2003	26.772	30.095	-	-	56.867
2004	33.828	35.078	-	-	68.906
2005	30.919	49.750	-	-	80.669
2006	33.728	58.976	-	-	92.704
2007	36.033	69.848	-	-	105.881
2008	40.144	79.052	-	-	119.196
2009	39.650	85.708	-	-	125.358
2010	38.487	110.590	-	-	149.077
2011	42.472	126.700	-	-	169.172
2012	40.356	140.133	-	-	180.489
2013	36.486	141.794	-	-	178.280
2014	37.761	153.907	-	-	191.668
2015	38.471	163.896	-	-	202.367
2016	39.237	178.468	-	-	217.705
2017	39.183	173.495	-	-	212.678
2018	42.146	173.508	-	-	215.654
2019	41.822	171.191	-	-	213.013

**0708 Beanstandungen bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung**

Quelle: Städtisches Veterinäramt

Jahr	Geschlachtete Tiere			
	insgesamt	Beanstandungen		davon untauglich
		Anzahl	%	
1980	117.850	131	0,11	131
1982	113.041	73	0,06	73
1984	132.186	164	0,12	164
1986	124.116	254	0,20	254
1988	151.217	288	0,19	288
1990	150.654	316	0,21	316
1992	138.392	291	0,21	291
1994	177.044	339	0,19	339
1996	147.329	260	0,18	260
1998	156.329	641	0,41	641
1999	169.857	780	0,46	780
2000	237.851	1.322	0,56	1.322
2001	258.053	1.755	0,68	1.755
2002	354.658	1.614	0,46	1.614
2003	391.743	1.463	0,37	1.463
2004	462.490	1.453	0,31	1.453
2005	616.442	1.686	0,27	1.686
2006	720.895	2.315	0,32	2.315
2007	837.823	2.896	0,35	2.896
2008	949.441	2.943	0,31	2.943
2009	1.009.638	3.736	0,37	3.736
2010	1.277.984	3.845	0,30	3.845
2011	1.450.200	3.688	0,25	3.688
2012	1.572.948	4.041	0,26	4.041
2013	1.567.976	4.009	0,26	4.009
2014	1.689.528	3.478	0,21	3.478
2015	1.794.596	4.382	0,24	4.382
2016	1.942.223	6.473	0,33	6.473
2017	1.890.684	4.722	0,25	4.722
2018	1.888.525	3.090	0,16	3.090
2019	1.852.828	3.110	0,17	3.110

## 08 Gewerbliche Wirtschaft



## **08      GEWERBLICHE WIRTSCHAFT**

Nr.		Seite
01	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung	97
02	Umsätze der Ulmer Wirtschaft	98
03	Verarbeitendes Gewerbe	99
04	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe	100
07	Gewerbe: An- und Abmeldungen, gemeldete Betriebe	101
10	Bauhauptgewerbe: Ergebnisse der Totalerhebung	102
11	Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen	102
13	Tourismus: Gäste und Übernachtungen	103
14	Tourismus: Stadtführungen	105
17	Handelsregistereintragungen im Registerbezirk	106
18	Konkurs- und Vergleichsverfahren in Ulm und Ehingen	106
19	Zwangsvollstreckungen im Amtsgerichtsbezirk Ulm	107

Abb. 10	Anteil der Steuerpflichtigen und des Steuerbaren Umsatzes an den Umsätzen der Ulmer Wirtschaft	98
Abb. 11	Gemeldete gewerbliche Betriebe	101
Abb. 12	Entwicklung der Übernachtungen	104
Abb. 13	Entwicklung der durchschnittlichen Verweildauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben	104
Abb. 14	Entwicklung der Vollstreckungsaufträge an Gerichtsvollzieher	107

## 08 Gewerbliche Wirtschaft

### Erläuterungen

#### **Betrieb**

Technischwirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber/in) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht oder land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

#### **Beschäftigte**

Personen, die in Betrieben, Unternehmen oder Arbeitsstätten tätig sind und entweder in einem Eigentümer-, Miteigentümer- oder Pachtverhältnis zum Betrieb, Unternehmen oder Arbeitsstätte stehen.

#### **Angestellte**

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte. Mit der Gründung der Deutschen Rentenversicherung zum 1. Oktober 2005 erfolgt die Aufteilung auf unterschiedliche Rentenversicherungsträger nach einem Verteilungsschlüssel, nicht mehr nach der Einordnung als Arbeiter oder Angestellter. Bedienstete in einem öffentlichrechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger/innen) sind den Angestellten zugeordnet, soweit sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten auf Widerruf ernannt sind; ebenso Angestellte, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung (=außertarifliche Angestellte) erhalten.

#### **Arbeiter/innen**

Im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger sind. Mit der Gründung der Deutschen Rentenversicherung zum 1. Oktober 2005 erfolgt die Aufteilung auf unterschiedliche Rentenversicherungsträger nach einem Verteilungsschlüssel, nicht mehr nach der Einordnung als Arbeiter oder Angestellter.

#### **Verarbeitendes Gewerbe**

Das verarbeitende Gewerbe umfasst nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftswerte das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, das Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe, Holzgewerbe, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Kokereien, die Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brennstoffen, Chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, das Glasgewerbe, Keramik, die Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen, den Maschinenbau, die Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Feinmechanik und Optik, den Fahrzeugbau, die Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling und Herstellung sonstiger Erzeugnisse.

### **Wertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche und der Volkswirtschaft insgesamt. In den Berechnungen für Kreise wird sie als **Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen** dargestellt.

### **Wirtschaftssystematik**

Um die wirtschaftlichen Institutionen (Unternehmen, Betriebe, Arbeitsstätten usw.) in allen Statistiken nach ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einheitlich zuordnen zu können, wird die „Systematik der Wirtschaftszweige“ (Grundsystematik) verwendet. Diese ist untergliedert nach Wirtschaftsabteilungen, Unterabteilungen, Gruppen, Untergruppen und Klassen.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, die der Unternehmer gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1-3 UStG erbringt, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

### **Beherbergungsbetriebe**

Als Beherbergungsbetriebe gelten „Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen“ (§ 5 BeherbStatG). Erfasst werden danach Betriebe mit 9 und mehr Betten. Auf die Einbeziehung der kleineren Betriebe und Privatquartiere wird verzichtet. Die **Bettenauslastung** stellt den prozentualen Anteil der tatsächlichen Übernachtungen (Betten mal Kalendertage) dar. Bei der Berechnung der Auslastung der angebotenen Betten muss allerdings berücksichtigt werden, dass die nachgewiesenen angebotenen Betten nicht unbedingt an jedem Tag des Berichtszeitraums (z.B. wegen Betriebsferien, Ruhetag o.ä.) zur Verfügung stehen.



## 0801 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung

Quelle: Statistisches Landesamt, Regionaldatenbank

Stand: August 2018

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung seit 1991 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen								
Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung						
		insgesamt	davon	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr u. Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen
Mill. EUR								
1991	4.570	4.154	10	.	.	.	.	.
1992	4.918	4.469	9	.	.	.	.	.
1993	4.643	4.212	9	.	.	.	.	.
1994	4.819	4.351	9	.	.	.	.	.
1995	5.220	4.730	9	.	.	.	.	.
1996	5.263	4.772	10	1.515	200	1.019	841	1.187
1997	5.548	5.035	10	1.599	188	1.027	965	1.246
1998	5.623	5.098	10	1.686	185	1.088	891	1.239
1999	5.700	5.140	9	1.677	190	1.090	940	1.233
2000	5.890	5.313	11	1.733	196	1.199	970	1.205
2001	6.012	5.433	10	1.695	178	1.324	1.014	1.213
2002	5.825	5.269	8	1.461	167	1.353	1.023	1.257
2003	6.129	5.535	7	1.671	149	1.354	1.061	1.292
2004	6.345	5.750	8	1.845	137	1.365	1.071	1.325
2005	6.666	6.033	7	1.905	135	1.381	1.172	1.432
2006	6.920	6.260	8	1.979	144	1.510	1.195	1.424
2007	7.542	6.786	7	2.271	153	1.600	1.239	1.517
2008	7.410	6.666	8	2.108	171	1.687	1.253	1.440
2009	7.301	6.550	6	1.832	171	1.787	1.209	1.544
2010	7.722	6.949	6	2.014	158	1.787	1.436	1.548
2011	8.151	7.321	9	2.099	201	1.937	1.477	1.598
2012	8.054	7.238	9	1.915	207	1.977	1.498	1.631
2013	8.272	7.442	9	1.994	171	1.985	1.559	1.724
2014	8.329	7.495	8	1.772	183	2.133	1.609	1.789
2015	8.950	8.055	8	1.994	196	2.267	1.691	1.899
2016	9.253	8.334	7	2.069	236	2.372	1.710	1.940
2017	9.419	8.491	10	2.114	253	2.407	1.753	1.953

Anmerkung des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg:

Aktuelle Ergebnisse der Revision 2014 mit überarbeiteten Werten ab 2000 sowie Neuerungen vor allem durch die Verwendung neuer Ansätze im Rahmen des europaweit rechtsverbindlichen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG).

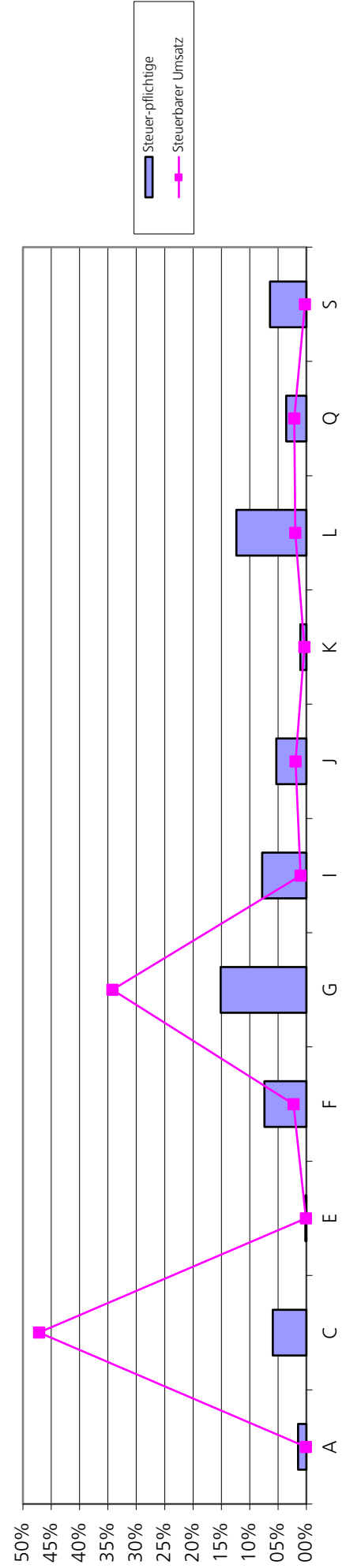
## 0802 Umsätze der Ulmer Wirtschaft: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Quelle: Statistisches Landesamt, Internet SRDB

Wirtschaftszweig	2018		2017		2016		2015		2014	
	Steuerpflichtige Anzahl	Steuerbarer Umsatz 1 000 €	Steuerpflichtige Anzahl	Steuerbarer Umsatz 1 000 €	Steuerpflichtige Anzahl	Steuerbarer Umsatz 1 000 €	Steuerpflichtige Anzahl	Steuerbarer Umsatz 1 000 €	Steuerpflichtige Anzahl	Steuerbarer Umsatz 1 000 €
A-S Wirtschaftszweige insgesamt 1)	5.258	25.587.647	5.255	25.183.144	5.256	23.913.067	5.235	23.240.887	5.199	22.543.599
darunter										
A Land- und Forstwirtschaft	78	19.273	78	16.528	79	16.762	78	15.660	67	16.531
C Verarbeitendes Gewerbe	312	12.069.151	324	11.882.699	319	10.960.150	316	10.424.326	305	10.089.033
E Wasserversorgung	9	23.092	11	22.510	10	19.756	10	18.066	10	22.614
F Baugewerbe	390	578.386	395	518.218	379	520.991	365	468.926	347	420.306
G Handel; Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern	794	8.750.037	810	8.747.166	840	8.700.780	846	8.765.971	886	8.512.875
I Gastgewerbe	409	261.186	397	262.212	396	253.475	411	246.965	389	219.106
J Information und Kommunikation	279	484.336	282	410.936	272	362.815	260	345.754	262	559.386
K Kredit- und Versicherungsgewerbe	56	88.906	58	70.810	46	54.995	50	49.175	57	46.387
L Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung von bewegl. Sachen, Erbringung wirtsch. Dienstleistungen	649	500.061	632	453.595	629	441.833	614	416.107	617	292.680
Q Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	188	548.024	180	578.231	181	560.080	168	514.593	167	502.641
S Erbringung sonst. öffentl. und pers. Dienstleistungen	338	67.487	337	62.006	338	59.565	377	84.238	356	71.576

1) 2009 wurde die Systematik der Wirtschaftszweige neu gegliedert, deshalb ist das Ergebnis mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

Abb. 10 Anteil der Steuerpflichtigen und des Steuerbaren Umsatzes an den Umsätzen der Ulmer Wirtschaft



**0803 Verarbeitendes Gewerbe 1): Entwicklung seit 2003**

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht E I/1(4), E I/6

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttolohn- u. Gehalts- summe	Umsatz		Investitionen	Auslands- umsatz in % des Gesamt-
				insgesamt	Auslands- umsatz		
				Millionen Euro			
2003	109	20.614	863	4.946	1.937	91	39,2
2004	106	20.470	874	5.234	2.186	102	41,8
2005	101	19.514	863	5.294	2.324	110	43,9
2006	98	19.084	851	5.758	2.560	154	44,5
2007	100	20.157	906	6.337	2.828	181	44,6
2008	101	20.885	963	6.791	3.127	110	46,0
2009	94	18.652	876	4.908	1.886	74	38,4
2010	95	18.369	878	5.095	2.047	80	40,2
2011	94	17.969	887	5.514	2.204	118	40,0
2012	90	17.938	927	5.245	2.143	139	40,9
2013	88	18.276	952	5.145	2.175	108	42,3
2014	86	17.292	926	4.250	1.920	121	45,2
2015	84	17.119	944	4.319	1.879	142	43,5
2016	84	17.215	966	4.812	2.176	153	45,2
2017	80	16.894	985	5.106	2.343	143	45,9
2018	81	17.389	1.024	5.382	2.496	213	46,4
2019	82	18.055	1.068	5.516	2.664	2)	48,3

- 1) Industrie- und Handwerksbetriebe von Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten.
- 2) bis Redaktionsschluss lagen keine aktuelleren Zahlen vor.

**0804 Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigten - Grössenklassen  
(Ergebnisse der Gesamterhebung) 1)**

Quelle: Statistisches Landesamt, Sonderauswertung

Stand : 30.09. des Berichtsjahres

Jahr	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					Zusammen
	1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 u. mehr	
Betriebe						
2003	47	21	20	12	10	110
2004	45	18	22	12	10	107
2005	40	17	25	10	9	101
2006	37	17	25	11	8	98
2007	39	15	25	12	9	100
2008	41	15	27	9	9	101
2009	39	14	22	11	8	94
2010	44	13	20	10	8	95
2011	44	12	21	10	7	94
2012	40	13	19	9	9	90
2013	39	11	21	9	8	88
2014	38	13	18	10	7	86
2015	37	10	19	10	8	84
2016	35	11	18	12	8	84
2017	31	13	16	12	8	80
2018	31	11	18	14	7	81
2019	29	15	17	13	8	82
Beschäftigte						
2003	1.078	1.537	3.130	4.328	10.622	20.695
2004	1.035	1.282	3.374	4.390	10.476	20.557
2005	936	1.197	3.742	3.864	9.692	19.431
2006	865	1.154	3.734	4.248	9.117	19.118
2007	970	978	3.788	4.279	10.142	20.157
2008	1.004	1.039	4.525	3.592	10.725	20.885
2009	955	959	3.420	4.019	9.299	18.652
2010	1.055	997	3.301	3.863	9.153	18.369
2011	1.076	895	3.285	3.973	8.740	17.969
2012	990	925	2.997	3.241	9.785	17.938
2013	1.064	735	3.445	3.479	9.553	18.276
2014	1.045	954	3.021	3.763	8.509	17.292
2015	1.018	744	3.017	3.570	8.770	17.119
2016	917	797	2.863	4.283	8.355	17.215
2017	803	951	2.685	4.187	8.268	16.894
2018	829	736	2.880	4.978	7.966	17.389
2019	858	1.082	2.911	4.527	8.677	18.055

1) Bis einschließlich Berichtsjahr 2008 nach WZ 2003; ab 2009 nach WZ 2008

### 0807 Gewerbe: An- und Abmeldungen, gemeldete Betriebe

Quelle: dvw.Gewerberegister 1)

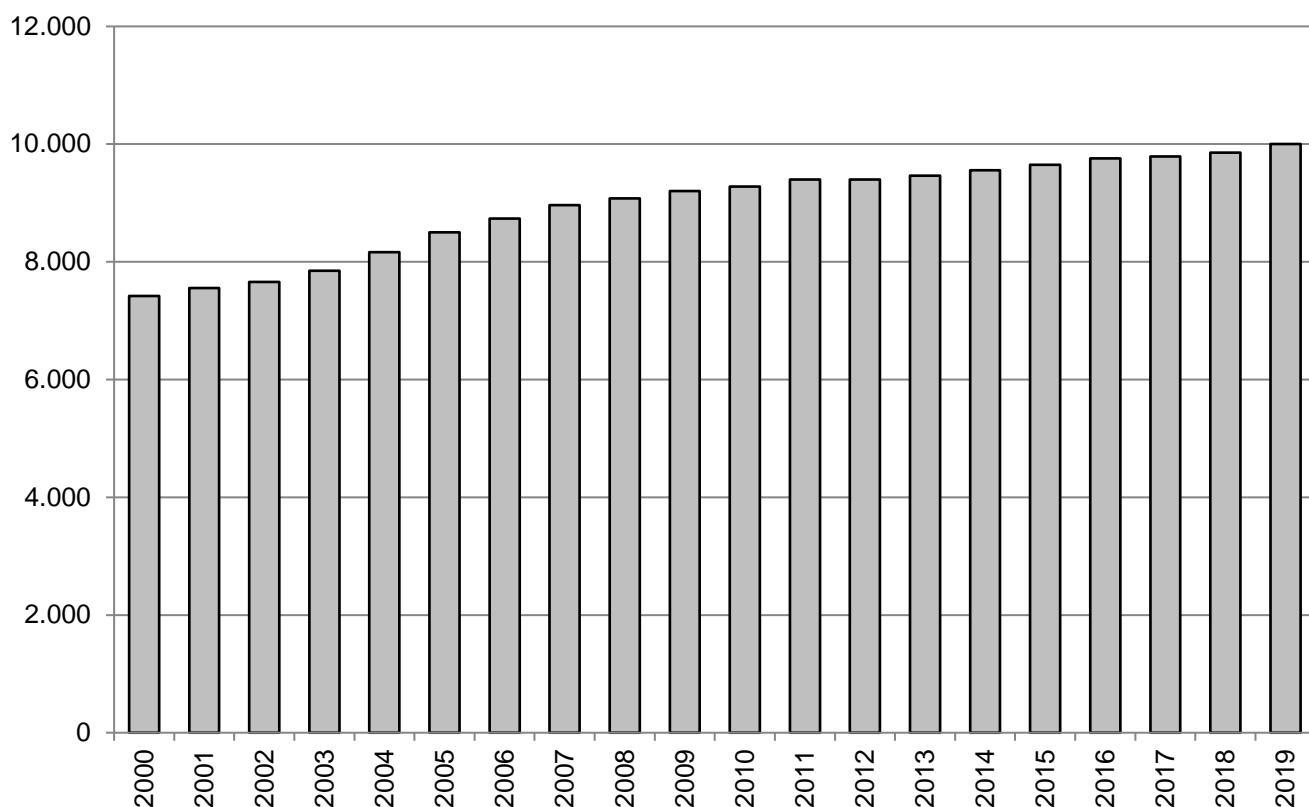
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	An-meldungen	Vergleich in % zum Vorjahr	Um-meldungen	Vergleich Vorjahr in Prozent	Ab-meldungen	Vergleich in % zum Vorjahr	Summe Betriebs-stätten	Zunahme Anzahl zum Vorjahr	Zunahme in % zum Vorjahr
2000	1.304		506		962		7.420		
2001	1.259	-3,45%	559	10,47%	1.047	8,84%	7.556	136	1,83%
2002	1.235	-1,91%	567	1,43%	1.049	0,19%	7.659	103	1,36%
2003	1.313	6,32%	608	7,23%	1.058	0,86%	7.849	190	2,48%
2004	1.436	9,37%	675	11,02%	1.065	0,66%	8.166	317	4,04%
2005	1.448	0,84%	661	-2,07%	1.032	-3,10%	8.501	335	4,10%
2006	1.295	-10,57%	464	-29,80%	919	-10,95%	8.734	233	2,74%
2007	1.232	-4,86%	618	33,19%	1.067	16,10%	8.964	230	2,63%
2008	1.223	-0,73%	553	-10,52%	1.105	3,56%	9.078	114	1,27%
2009	1.267	3,60%	701	26,76%	1.159	4,89%	9.204	126	1,39%
2010	1.150	-9,23%	690	-1,57%	1.083	-6,56%	9.280	76	0,83%
2011	1.127	-2,00%	634	-8,12%	1.034	-4,52%	9.398	118	1,27%
2012	1.046	-7,19%	550	-13,25%	1.042	0,77%	9.400	2	0,02%
2013	1.014	-3,06%	624	13,45%	989	-5,09%	9.465	65	0,69%
2014	919	-9,37%	623	-0,16%	930	-5,97%	9.555	90	0,95%
2015	969	-4,44%	562	-9,94%	822	-16,89%	9.650	95	1,00%
2016	1.095	19,15%	657	5,46%	962	3,44%	9.757	107	1,12%
2017	1.042	-5,77%	740	13,32%	1.012	5,38%	9.790	33	0,34%
2018	1.006	-3,45%	547	-26,08%	942	-6,92%	9.857	67	0,68%
2019	1.043	0,10%	519	-29,86%	929	-8,20%	10.001	144	2,16%

1) Durch Datenbereinigungen im Gewerberegister sind die Zahlen mit Veröffentlichungen vor dem Jahr 2000 nicht vergleichbar.

### Abb. 11 Stadt Ulm - Gemeldete gewerbliche Betriebe des Berichtsjahres

Quelle: Tabelle 0807



**0810 Bauhauptgewerbe: Ergebnisse der Totalerhebung**

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht E II/2

Stand: 30.06. des Berichtsjahres

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Arbeits- stunden	Entgelt	Gesamtumsatz Vorjahr ohne (MwSt)
			1 000	1 000 €	
1995	67	1.830	179	3.859	154.787
2000	63	1.352	129	3.146	135.221
2005	40	734	80	1.697	82.377
2010	43	733	83	1.870	94.173
2011	40	740	82	1.829	83.408
2012	47	780	82	1.891	101.726
2013	41	757	87	1.878	99.715
2014	43	811	92	2.374	110.038
2015	44	861	95	2.377	118.735
2016	45	943	109	2.601	120.479
2017	43	899	104	2.639	129.924
2018	43	904	106	2.701	138.766
2019	48	958	101	3.133	159.029

**0811 Handwerksbetriebe nach Handwerkergruppen**

Quelle: Handwerkskammer Ulm

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Handwerks- betriebe insgesamt	davon gehören zur Gruppe						
		Bau und Ausbau	Metall	Holz	Bekleidung	Nahrung	Gesundheit	Glas, Papier, usw.
<b>2014</b>								
Anl. A	11.469	2.829	4.846	826	6	738	2.149	75
Anl. B 1	3.478	932	316	312	780	60	542	536
Anl. B 2	3.378	795	168	1.047	315	54	892	107
insges.	18.325	4.556	5.330	2.185	1.101	852	3.583	718
<b>2015</b>								
Anl. A	11.456	2.799	4.881	812	6	727	2.158	73
Anl. B 1	3.593	940	320	318	785	61	561	608
Anl. B 2	3.334	747	172	997	305	59	950	104
insges.	18.383	4.486	5.373	2.127	1.096	847	3.669	785
<b>2016</b>								
Anl. A	11.450	2.798	4.900	806	6	700	2.164	76
Anl. B 1	3.761	957	326	336	812	62	593	675
Anl. B 2	3.414	737	184	980	301	61	1.045	106
insges.	18.625	4.492	5.410	2.122	1.119	823	3.802	857
<b>2017</b>								
Anl. A	11.518	2.789	4.918	811	6	711	2.204	79
Anl. B 1	3.881	965	326	352	835	62	601	740
Anl. B 2	3.548	716	182	984	332	66	1.162	106
insges.	18.947	4.470	5.426	2.147	1.173	839	3.967	925
<b>2018</b>								
Anl. A	11.537	2.812	4.900	805	6	711	2.225	78
Anl. B 1	3.993	949	340	358	848	59	637	802
Anl. B 2	3.567	715	186	957	322	62	1.222	103
insges.	19.097	4.476	5.426	2.120	1.176	832	4.084	983
<b>2019</b>								
Anl. A	11.571	2.818	4.925	800	6	709	2.237	76
Anl. B 1	4.200	973	355	380	869	59	702	862
Anl. B 2	3.653	717	191	945	311	63	1.322	104
insges.	19.424	4.508	5.471	2.125	1.186	831	4.261	1.042

1) Anlage A = meisterprüfungspflichtige Betriebe;

Anlage B 1 = nicht meisterprüfungspflichtige Betriebe, jedoch berufsspezifische Ausbildung

Anlage B 2 = sonstige

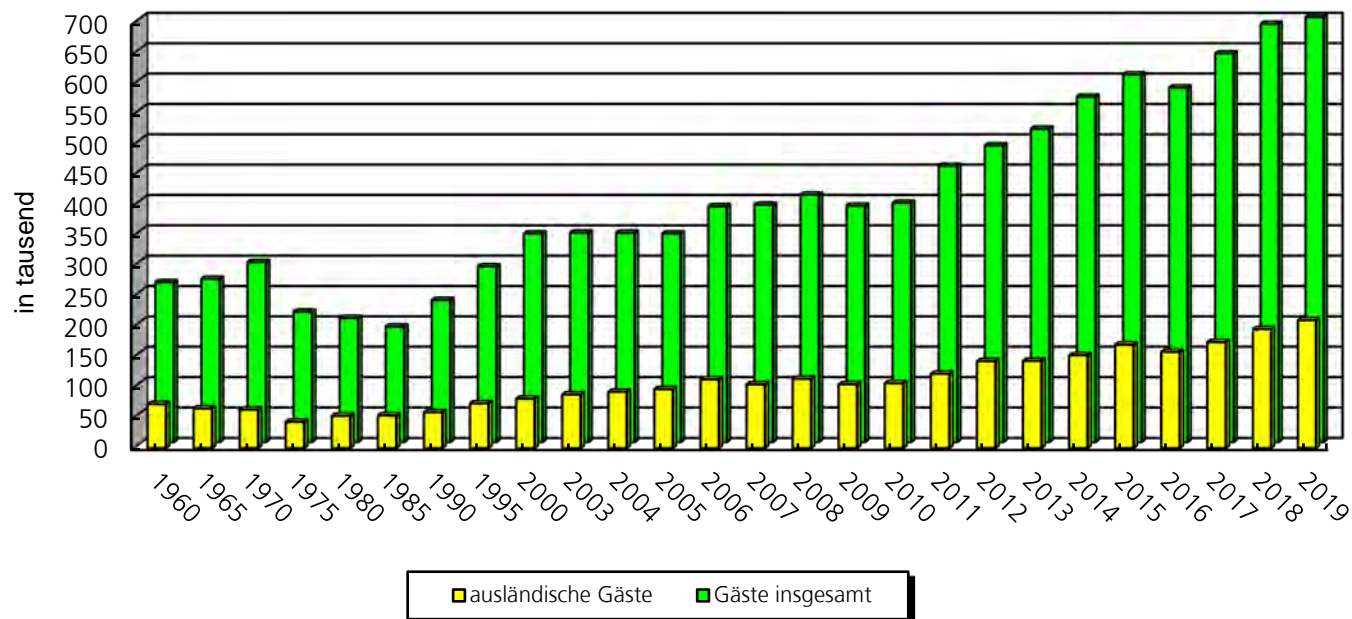
## 0813 Tourismus: Gäste und Übernachtungen

Quelle: Eigene Erhebungen, ab 2006 Statistisches Landesamt, Bericht G IV/I

Jahr Monat	Neuangekommene Gäste			Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben						Beherbergungsbetriebe mit 10 u. mehr Betten	
	ins- gesamt	ausl. Gäste		ins- gesamt	ausl. Gäste		Betten- aus- lastung in %	Durchschn. Verweildauer in Tagen		Betriebe	Betten
		Anzahl	%		Anzahl	%		insg.	ausl.Gä- ste		
1960	182.212	63.418	34,8	263.125	72.250	27,5	59,9	1,4	1,1	46	1.422
1965	181.997	56.176	30,9	268.741	65.235	24,3	59,2	1,5	1,2	44	1.268
1970	193.898	46.409	23,9	296.288	63.195	21,3	61,4	1,5	1,4	48	1.323
1975	145.030	36.012	24,8	214.442	43.500	20,3	47,5	1,5	1,2	41	1.224
1980	141.767	36.382	25,7	204.299	52.948	25,9	45,4	1,4	1,5	42	1.215
1985	127.622	37.546	29,4	190.243	53.747	28,3	38,0	1,5	1,4	39	1.386
1990	136.056	37.281	27,4	233.791	58.829	25,2	48,4	1,7	1,6	36	1.297
1995	168.872	42.357	25,1	289.303	73.532	25,4	31,9	1,7	1,7	36	2.487
2000	198.674	45.517	22,9	343.303	81.218	23,7	39,1	1,7	1,8	35	2.333
2003	195.540	45.956	23,5	344.657	88.186	25,6	38,4	1,8	1,9	37	2.696
2004	201.695	52.300	25,9	344.604	92.510	26,8	38,7	1,7	1,8	36	2.609
2005	210.363	55.247	26,3	343.416	96.902	28,2	38,8	1,6	1,8	37	2.726
2006	231.700	62.900	27,1	388.300	112.900	29,1	40,4	1,7	1,8	39	2.655
2007	238.320	63.043	26,5	390.800	104.734	26,8	40,4	1,6	1,7	39	2.655
2008	239.382	62.574	26,1	407.366	113.880	28,0	42,2	1,7	1,8	39	2.634
2009	234.052	60.725	25,9	389.341	104.746	26,9	40,2	1,7	1,7	40	2.678
2010	240.274	65.690	27,3	393.715	106.714	27,1	39,4	1,6	1,6	43	2.843
2011	275.586	71.924	26,1	454.918	122.024	26,8	42,4	1,7	1,7	44	2.922
2012	300.774	84.550	28,1	488.410	142.725	29,2	42,2	1,6	1,7	44	3.166
2013	310.319	81.474	26,3	515.984	143.545	27,8	42,2	1,7	1,8	45	3.345
2014	347.353	89.198	25,7	568.851	152.531	26,8	45,1	1,6	1,7	45	3.451
2015	371.545	98.662	26,6	605.297	170.168	28,1	47,9	1,6	1,7	45	3.494
2016	370.041	94.225	25,5	583.784	158.111	27,1	48,5	1,6	1,7	45	3.429
2017	405.096	105.144	26,0	640.067	174.319	27,2	50,0	1,6	1,7	47	3.550
2018	442.326	120.085	27,1	688.782	195.776	28,4	47,6	1,6	1,6	50	4.153
2019	473.282	130.340	27,5	740.132	210.144	28,4	48,6	1,6	1,6	49	4.241
Januar	26.700	5.855	21,9	42.487	10.014	23,6	32,3	1,6	1,7		
Februar	31.516	9.972	31,6	48.838	15.307	31,3	41,1	1,5	1,5		
März	34.472	8.632	25,0	55.313	14.238	25,7	42,1	1,6	1,6		
April	39.265	11.899	30,3	62.322	19.748	31,7	49,0	1,6	1,7		
Mai	42.167	9.570	22,7	65.420	15.812	24,2	49,8	1,6	1,7		
Juni	40.276	11.416	28,3	61.809	18.423	29,8	48,6	1,5	1,6		
Juli	54.375	17.739	32,6	83.750	27.016	32,3	63,7	1,5	1,5		
August	48.187	19.090	39,6	71.601	27.881	38,9	54,5	1,5	1,5		
September	43.433	10.325	23,8	68.118	16.985	24,9	53,5	1,6	1,6		
Oktober	41.129	9.242	22,5	66.687	16.645	25,0	50,7	1,6	1,8		
November	35.209	7.204	20,5	57.383	13.787	24,0	45,1	1,6	1,9		
Dezember	36.553	9.396	25,7	56.404	14.288	25,3	42,9	1,5	1,5		

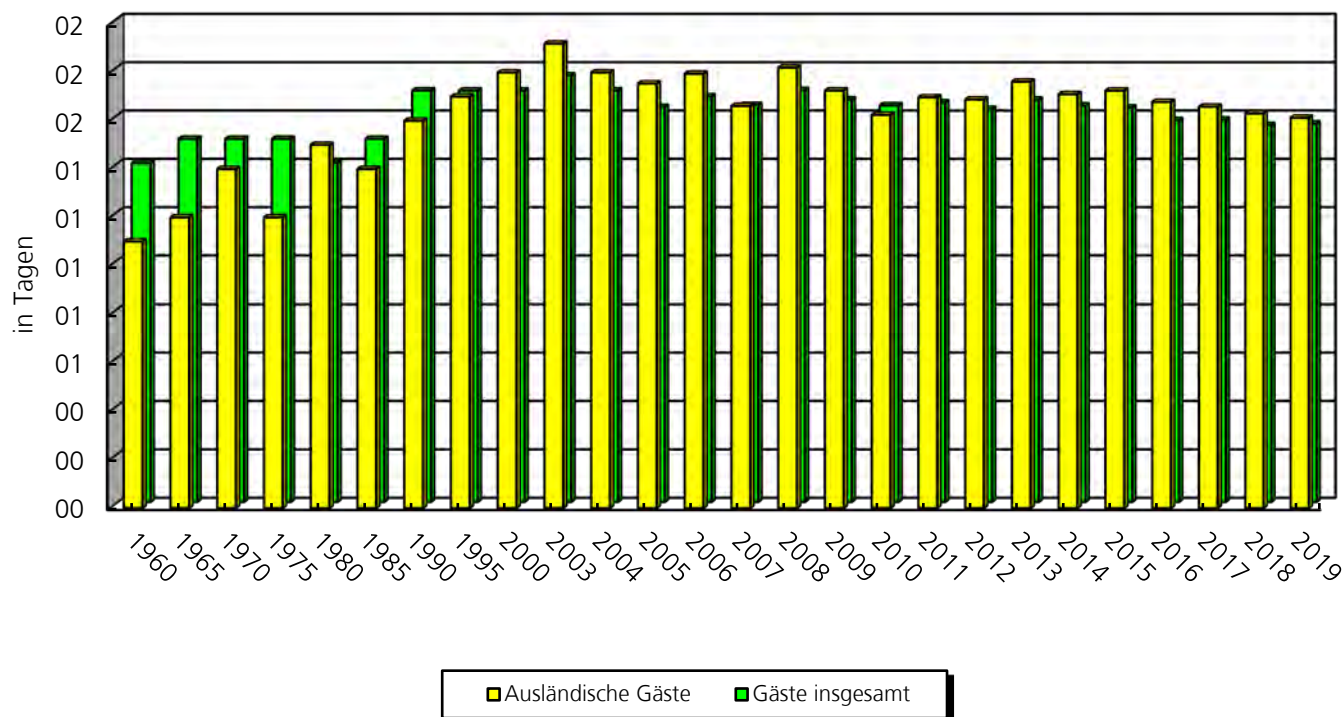
**Abb. 12 Tourismus: Übernachtungen -Entwicklung seit 1960-**

Quelle: Tabelle 0813



**Abb. 13 Durchschnittliche Verweildauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben Entwicklung seit 1960**

Quelle: Tabelle 0813





## 0814 Tourismus: Stadtführungen

Quelle: Ulm/Neu-Ulm Tourismuszentrale bzw. Touristik GmbH (UNT)

Führungen	Jahr								
	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Gruppenfüh. Insgesamt</b>	2.695	3.135	3.750	3.645	3.691	3.419	3.788	3.511	3.369
Teilnehmer	75.000	93.687	66.442	74.066	74.316	69.337	76.488	70.177	64.714
davon:									
Stadt- u. Münsterfüh.	1.042	1.451	1.316	1.274	1.404	1.213	1.742	1.418	1.297
Altstadtführungen	1.140	957	925	878	857	902	730	776	833
Münsterführungen	240	299	300	259	251	191	172	238	230
Schulklassen	173	281	317	276	276	230	176	242	146
Ulmer Extras	39	90	67	62	102	73	99	67	108
sonstige Führungen (Kinder-, Erlebnisführungen, Rundfahrten, etc.)	61	9	825	896	801	810	869	770	755
<b>Regelm. Stadtführungen</b>	380	419	547	705	658	739	671	692	760
Teilnehmer	3.266	5.415	6.776	10.915	10.195	10.945	9.693	10.403	12.189
Abendbummel	82	95	83	50	50	45	46	47	56
Teilnehmer	655	1.097	748	423	361	390	304	322	572
Ulmer Extras	47	46	50	103	77	97	99	100	109
Teilnehmer	1.013	855	1.039	2.407	1.742	2.350	2.392	2.334	2.521
Histor. Straßenbahnfahrten				92	101	137	123	112	148
Stadt-/Festungsrundfahrten			64	93	1)	1)		1)	1)
Teilnehmer			796	3429	1)	1)		1)	1)

1) Werden ab 2015 nicht mehr angeboten.

## 0817 Handelsregistereintragungen im Registerbezirk am Standort Ulm 1)

Quelle: Amtsgericht Ulm

Jahr	Handelsregister A 2)			Handelsregister B					
	Eintra- gungen	Löschun- gen	Bestand am Jahresende	Aktiengesellschaften			Gesellschaft mit beschr. Haftung		
				Eintra- gungen	Löschungen	Bestand am Jahresende	Eintra- gungen	Löschun- gen	Bestand am Jahresende
2012	504	412	8.443	10	17	243	1.330	865	20.843
2013	570	491	8.521	13	14	242	1.450	733	21.560
2014	538	337	8.722	12	12	242	1.344	765	22.139
2015	503	368	8.857	6	15	233	1.414	880	22.673
2016	518	368	9.007	14	8	239	1.597	941	23.329
2017	544	344	9.207	9	15	233	1.532	897	23.964
2018	571	401	9.376	8	19	222	1.588	920	24.632
2019	429	385	9.520	4	4	222	1.667	888	25.411

1) Der bisherige Registerbezirk Ulm und Ehingen ist im Zuge der Konzentration der Registergerichte am Standort Ulm im Laufe des Jahres 2006 auf die nachfolgenden Amtsgerichtsbezirke erweitert worden: Aalen, Bad Mergentheim, Bad Saulgau, Bad Waldsee, Biberach(Riss), Crailsheim, Ehingen, Ellwangen, Geislingen (Steige), Göppingen, Heidenheim, Langenburg, Leutkirch (im Allgäu), Neresheim, Ravensburg, Riedlingen, Schwäbisch-Gmünd, Sigmaringen, Tettngang, Wangen (im Allgäu) und Ulm.

2) Ins Handelsregister A werden Personengesellschaften eingetragen: Einzelkaufleute, OHG, KG

## 0818 Konkurs- und Vergleichsverfahren in den Amtsgerichtsbezirken Ulm und Ehingen

Quelle: Amtsgericht Ulm

Jahr	Verfahrens- anträge	darunter	
		mangels Masse abgelehnt	Verfahren eröffnet
2014			
IN	163	10	68
IK	214	-	205
2015			
IN	200	24	85
IK	190	-	163
2016			
IN	214	9	67
IK	160	-	140
2017			
IN	224	40	88
IK	172	-	158
2018			
IN	201	16	63
IK	156	-	142
2019			
IN	233	8	85
IK	148	-	121

Anmerkung:

Seit dem am 01.01.1999 die neue Insolvenzordnung in Kraft getreten ist, werden 2 Arten von Insolvenzverfahren unterschieden:

- 1) Das Regelinsolvenzverfahren (IN) grundsätzlich für Firmen und Nachlassinsolvenzen.
- 2) Das Verbraucherinsolvenzverfahren (IK) für natürliche Personen, die aufgrund bestimmter Bemessungskriterien nicht dem Regelinsolvenzverfahren zuzuordnen sind.

Zusätzlich wurde noch das Restschuldbefreiungsverfahren neu aufgenommen. Dieses Verfahren können nur natürliche Personen durchlaufen. Ziel ist es nach einer Wohlverhaltensphase von 7 Jahren die noch verbleibende Restschuld zu erlassen.

## 0819 Zwangsvollstreckungsverfahren im Amtsgerichtsbezirk Ulm 1)

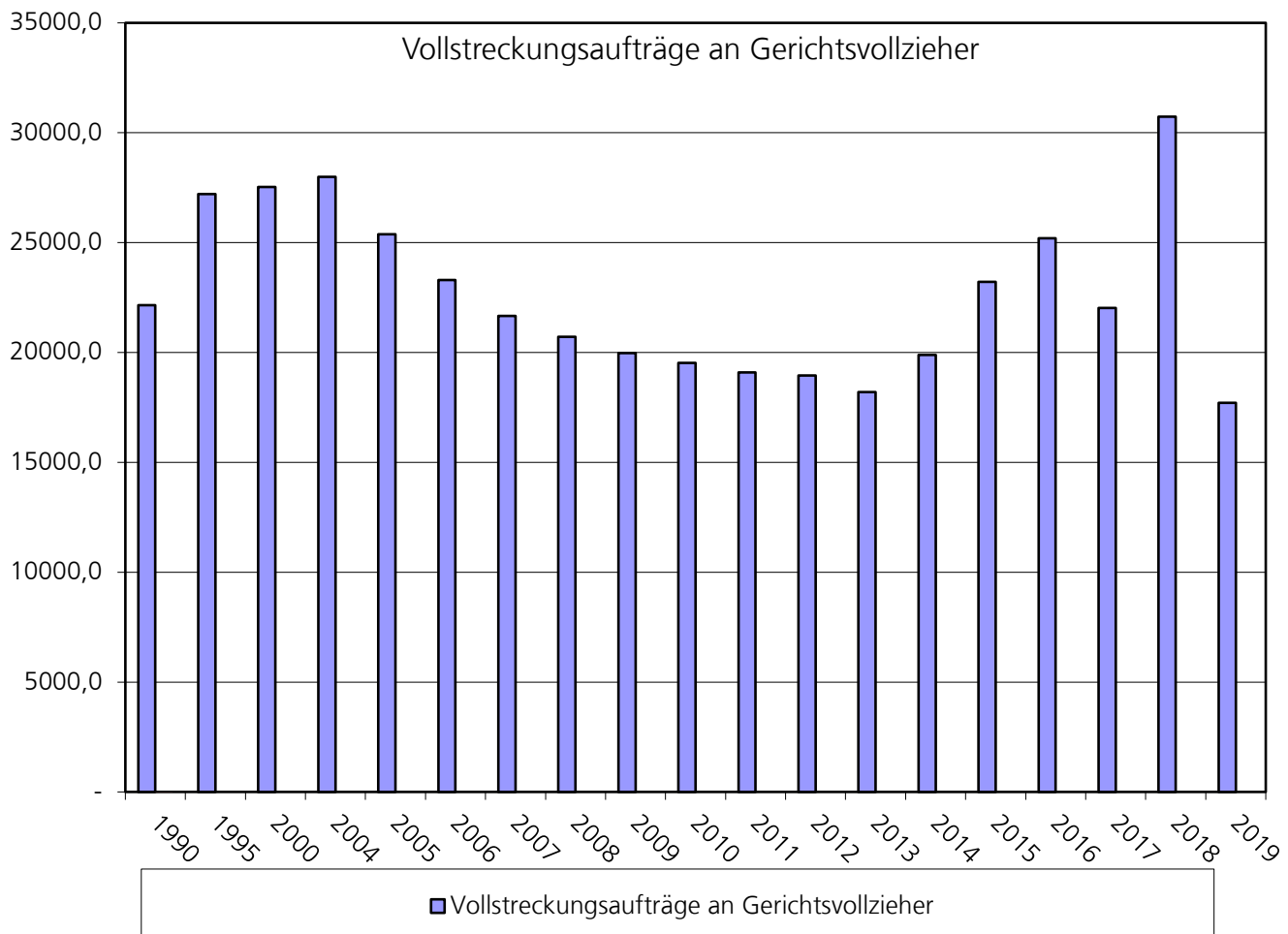
Quelle: Amtsgericht Ulm

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Zwangsvollstreckungsverfahren insgesamt	davon Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse	Vollstreckungsaufträge an Gerichtsvollzieher	
			insgesamt	Anträge der Justizbehörde
1990	-	4.190	22.146	2.204
1995	-	4.118	27.203	1.139
2000	7.394	3.817	27.528	1.000
2004	8.966	3.936	27.990	1.127
2005	8.783	3.973	25.377	1.515
2006	7.765	3.684	23.298	939
2007	7.689	3.632	21.662	1.084
2008	7.501	3.416	20.707	1.330
2009	7.933	3.691	19.965	1.232
2010	7.257	3.694	19.528	1.393
2011	7.624	3.541	19.093	1.197
2012	7.535	3.717	18.957	1.145
2013	5.675	3.531	18.199	1.210
2014	5.996	3.502	19.887	1.080
2015	5.971	3.650	23.207	1.087
2016	5.922	3.564	25.203	1.155
2017	6.256	3.891	22.020	1.125
2018	5.987	4.002	30.729	1.125
2019	6.648	4.071	17.703	612

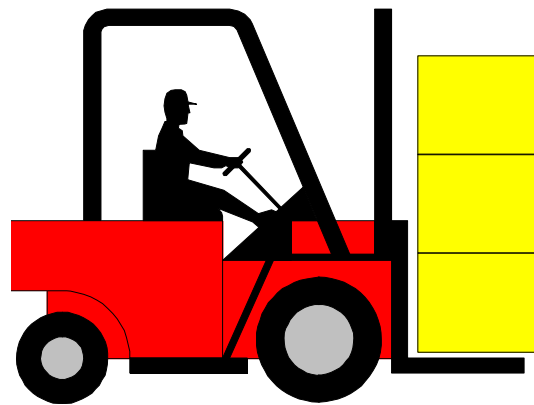
1) Umfasst Stadtkreis Ulm und Alb-Donau-Kreis

**Abb. 14 Vollstreckungsaufträge an Gerichtsvollzieher -Entwicklung seit 1990-**





## 09    Arbeitsmarkt



## **09 ARBEITSMARKT**

Nr.		Seite
01	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	113
03	Arbeitslose und Kurzarbeiter im Arbeitsamtsbezirk Ulm	115
04	Offene Stellen in Ulm	116
05	Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen in Ulm	117
06	Vermittlung von Berufsausbildungsstellen im Arbeitsbezirk Ulm	118
07	Ausbildungsbetriebe und -verträge	119
Abb. 15	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	113
Abb. 16	Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes, der privaten Dienstleistungen und des Handels	114
Abb. 17	Bestand an gemeldeten Stellen	117
Abb. 18	Bestand an Ausbildungsverträgen der IHK und HK	118

## 09 Arbeitsmarkt

### Erläuterungen

#### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis, abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung, die sich als Arbeitsuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden/ Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

#### **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte/innen, Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent.

#### **Schwerbehinderte**

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

#### **Offene Stellen**

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter/innen. Erfasst werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.





## 0901 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer in Ulm seit 2000 nach Wirtschaftsabteilungen

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht A VI/5 (1)

Stand: 30.06. des Berichtsjahres

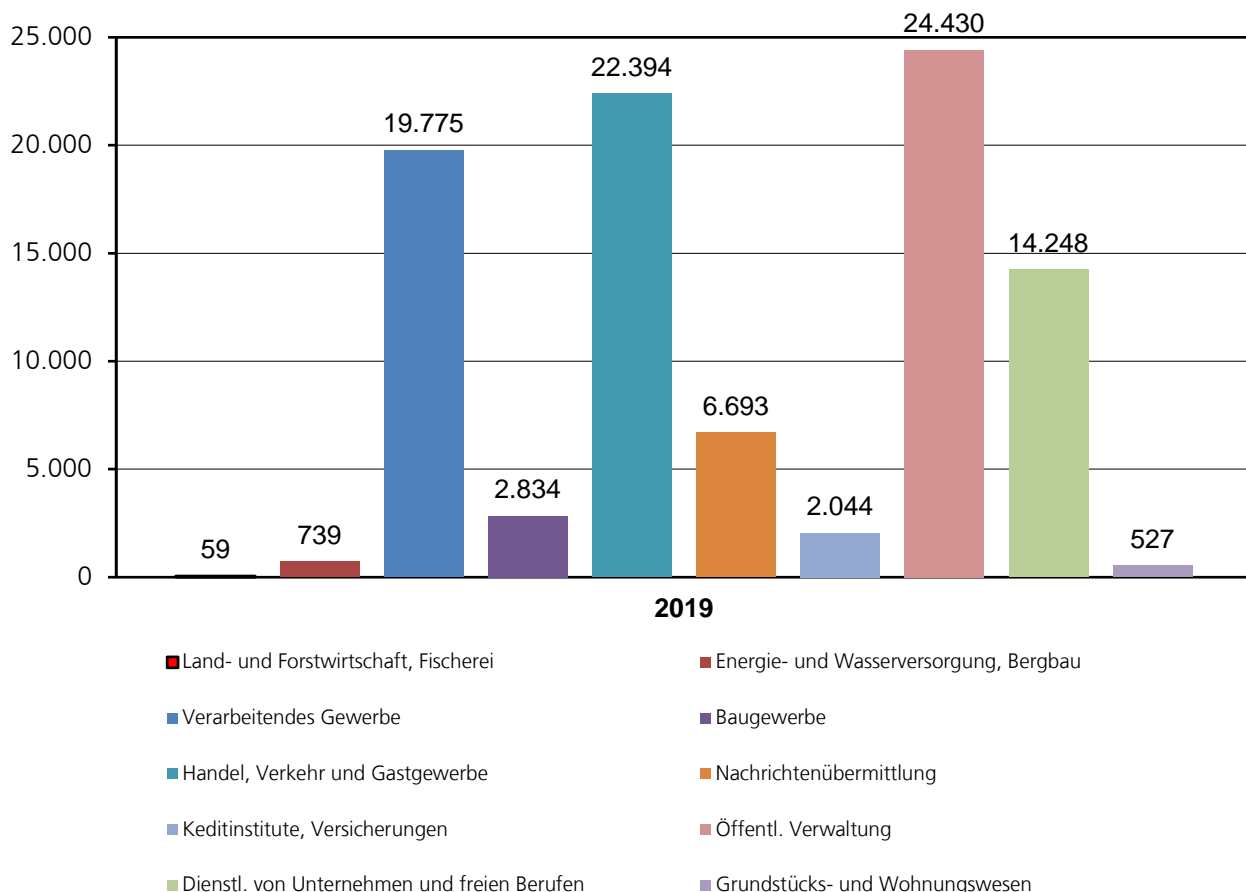
Jahr	Beschäftigte 1)	Land-Forstwirtschaft, Fischerei	Energie-Wasserversorgung und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Nachrichtenübermittlung	Grundstücks- und Wohnungswesen	Kreditinstitute, Versicherungen	Öffentl. Verwaltung	Öffentl. und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verw.)	Dienstleistungen v. Unternehmen u. freien Berufen
2000	74.280	233	778	19.712	3.037	15.227	3.770		2.480	3.926	15.585	9.525
2002	74.747	223	821	18.639	2.582	15.602	3.588		2.425	4.006	16.129	10.732
2004	72.676	182	776	17.956	2.181	15.078	3.457		2.368	4.168	16.142	10.368
2006	76.737	157	817	18.849	1.949	15.199	3.856		2.413	4.444	16.144	12.909
2008	81.448	52	1.125	19.412	2.153	15.967	7.044	437	2.267	18.815	2.047	12.565
2009	79.048	62	1.103	18.748	2.304	16.278	7.092	417	2.152	19.174	2.155	9.955
2010	81.237	74	1.091	18.410	2.359	15.210	7.760	430	2.232	19.668	2.225	12.208
2012	84.825	85	859	19.143	2.294	19.952	4.866	431	2.153	19.873	2.473	12.695
2014	87.646	80	850	18.908	2.412	20.088	5.259	430	2.215	21.991	1.999	13.414
2015	89.370	83	834	18.589	2.541	20.710	5.534	439	2.216	22.576	2.003	13.845
2016	91.869	79	732	17.082	2.668	21.607	6.058	446	2.200	22.994	2.048	15.955
2017	93.953	60	697	17.112	2.670	21.868	6.425	476	2.181	23.511	2.095	16.858
2018	94.611	58	700	19.449	2.753	22.155	6.660	470	2.162	23.728	2.073	14.403
2019	95.855	59	739	19.775	2.834	22.394	6.693	527	2.044	24.430	2.112	14.248

Im Jahr 2008 wurde die bisherige Gliederung aktualisiert. Deshalb sind die Zahlen nur noch eingeschränkt mit denen früherer Jahre vergleichbar.

1) Einschl. der Personen ohne Angaben der Wirtschaftsabteilungen

### Abb.15 Versicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen

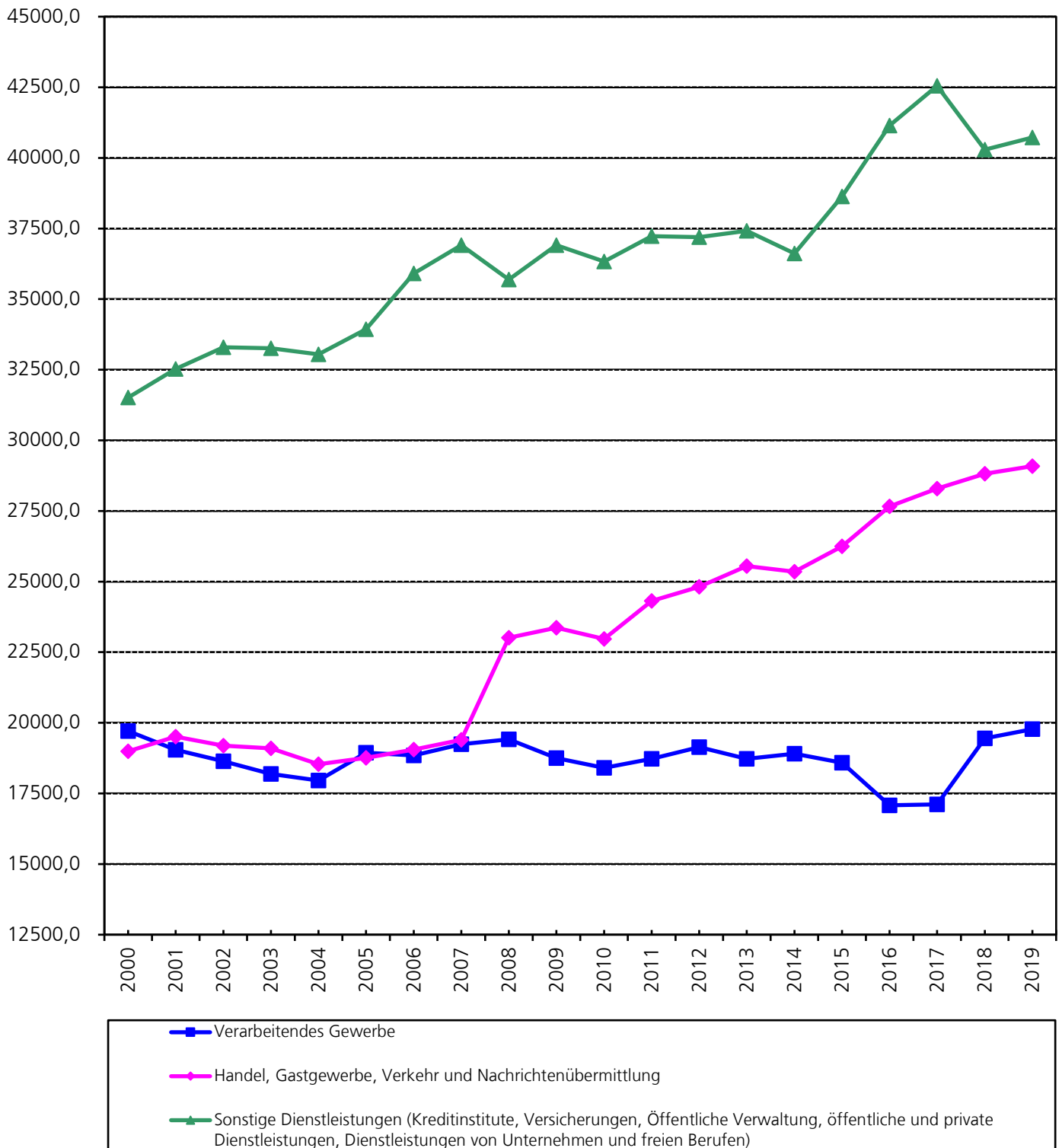
Quelle: Statistisches Landesamt ; Stand: Ende Juni; Tabelle 0901



**Abb. 16 Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes, der privaten Dienstleistungen und des Handels seit 2000**

Quelle: Statistisches Landesamt; Tabelle 0901

Stand: 30.06. des Berichtsjahres



### 0903 Arbeitslose und Kurzarbeiter im Arbeitsamtsbezirk Ulm 1) 3)

Quelle: Arbeitsagentur Ulm

Monat Jahr	Zugang	Arbeitslose insgesamt						Kurzarbeit	
		Bestand	Quote 2)	darunter				Betriebe	Kurz- arbeiter
				weiblich	Ausländer	unter 20 J.	über 55 J. 4)		
1990	13.320	4.807	4,2	2.485	797	163	498	16	2.403
1995	17.086	8.078	6,5	3.626	1.967	280	2.131	42	602
2000	16.507	8.226	5,7	3.592	1.972	174	2.382	26	231
2002	18.941	8.645	6,1	3.845	2.152	263	1.695	72	907
2003	21.587	9.768	6,2	4.249	2.463	250	1.501	83	1.162
2004	21.682	10.045	6,4	4.400	2.541	247	1.418	55	632
2005	22.958	12.040	5,8	5.862	3.269	365	1.717	63	608
2006	20.226	10.059	6,3	5.099	2.779	285	1.657	35	259
2007	20.378	7.126	4,4	3.810	1.965	166	1.047	37	299
2008	20.352	5.716	3,5	3.100	1.565	154	835	33	309
2009	24.984	7.529	4,6	3.507	2.079	186	1.037	260	7.106
2010	24.899	7.084	4,3	3.404	1.820	153	1.237	178	3.197
2011	21.935	5.751	3,5	2.898	1.463	105	1.264	72	1.505
2012	25.224	7.071	3,5	3.574	1.714	128	1.662	44	1.130
2013	32.045	9.545	3,5	4.641	2.081	144	2.228	69	1.137
2014	29.687	8.830	3,2	4.397	2.083	138	2.226	58	737
2015	29.826	8.670	3,1	4.186	2.278	152	2.089	39	392
2016	32.258	8.899	3,1	4.086	2.714	206	2.029	34	450
2017	31.409	8.353	2,9	3.641	2.969	176	1.889	101	928
2018	29.780	7.253	2,4	3.356	2.527	144	1.690	4	49
2019	30.233	7.313	2,4	3.306	2.708	160	1.685	103	1.087
Januar	2.735	7.503	2,5	3.341	2.742	123	1.750	368	2.757
Februar	2.527	7.436	2,5	3.242	2.776	116	1.726	351	3.034
März	2.383	7.237	2,4	3.227	2.734	114	1.679	264	1.808
April	2.340	6.980	2,3	3.179	2.583	132	1.625	16	291
Mai	2.340	6.981	2,3	3.243	2.581	144	1.650	19	331
Juni	2.096	6.874	2,3	3.189	2.545	135	1.652	24	436
Juli	2.337	7.120	2,3	3.251	2.584	156	1.614	24	465
August	3.225	8.071	2,6	3.743	2.905	318	1.682	19	264
September	2.588	7.536	2,5	3.451	2.853	246	1.666	33	632
Oktober	2.780	7.352	2,4	3.343	2.732	170	1.717	45	1.091
November	2.464	7.251	2,4	3.237	2.696	136	1.723	37	1.445
Dezember	2.418	7.414	2,4	3.221	2.759	127	1.736	39	486

1) Stadtkreis Ulm und Alb-Donau-Kreis

2) Arbeitslose in % der abhängig beschäftigten zivilen Erwerbspersonen

3) Zugang = Jahressumme; andere Zahlen = Jahresmittelwerte

4) Ab 1992 über 55-jährige, vorhergehende Jahrgänge über 59-jährige

**0904 Offene Stellen im Arbeitsagenturbezirk Ulm 1)3)**

Quelle: Arbeitsagentur Ulm

Monat Jahr	Zugang	Bestand an offenen Stellen insgesamt	Arbeitssuchende 2)	
			insgesamt	je offene Stelle
1990	9.430	1.801	.	3,8
1995	9.130	1.131	.	.
2000	14.605	3.390	9.998	3,0
2001	11.605	3.187	9.758	3,1
2002	8.973	2.511	11.402	4,6
2003	7.356	1.681	12.746	7,9
2004	6.712	1.105	13.704	13,0
2005	7.411	1.145	16.965	15,3
2006	12.058	1.669	16.046	10,9
2007	13.464	2.440	12.616	5,4
2008	11.108	2.573	10.715	4,2
2009	8.660	1.750	13.163	7,6
2010	10.634	2.026	12.435	6,4
2011	12.437	2.849	10.291	3,7
2012	11.846	3.402	11.481	3,3
2013	13.254	3.649	14.890	4,2
2014	14.171	3.949	14.839	3,8
2015	16.014	4.425	14.782	3,3
2016	17.724	5.225	15.549	3,2
2017	18.970	5.449	15.235	2,7
2018	19.571	6.326	13.555	2,1
2019	17.127	5.680	13.513	2,4
Januar	1.305	5.787	13.183	2,3
Februar	2.054	6.312	13.319	2,1
März	1.648	6.297	13.291	2,1
April	1.614	6.232	13.164	2,1
Mai	1.325	6.062	13.107	2,2
Juni	1.539	6.023	13.413	2,2
Juli	1.181	5.867	13.551	2,3
August	1.658	5.851	14.038	2,4
September	1.193	5.533	13.434	2,4
Oktober	1.292	5.031	13.660	2,7
November	1.149	4.742	13.881	2,9
Dezember	1.169	4.418	14.113	3,2

1) Stadtkreis Ulm und Alb-Donau-Kreis

2) Arbeitssuchende = Arbeitslos gemeldete mit und ohne Leistungsbezug

3) Zugang = Jahressumme; andere Zahlen = Jahresmittelwerte

## 0905 Arbeitslose und gemeldete Stellen nach Berufsgruppen im Arbeitsagenturbezirk Ulm 1)

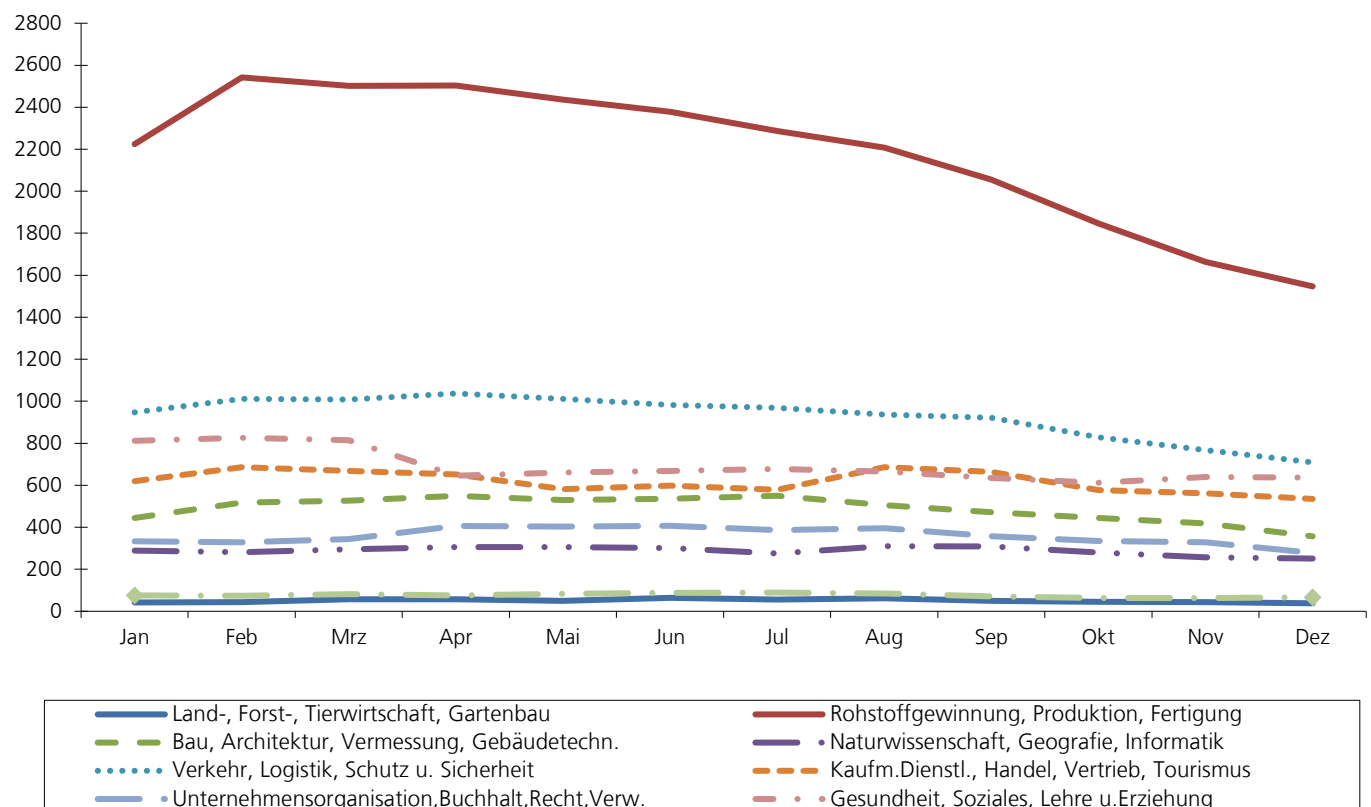
Quelle: Arbeitsagentur Ulm

Berufsbereiche	Dez 2018	Dez 2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Anzahl	Anzahl	abs.	in %
<b>Arbeitslose insgesamt:</b>	6.815	7.414	599	8,8
davon				
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	109	101	-8	-7,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.660	1.974	314	18,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	321	336	15	4,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	204	216	12	5,9
Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	1.782	1.895	113	6,3
Kaufm.Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	879	975	96	10,9
Unternehmensorganisation,Buchhalt,Recht,Verw.	714	767	53	7,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u.Erziehung	640	620	-20	-3,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	92	102	10	10,9
Keine Angaben bzw, Zuordnung nicht möglich	413	427	14	3,4
<b>Gemeldete Stellen insgesamt:</b>	5.951	4.418	-1.533	-25,8
davon				
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	42	38	-4	-9,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.366	1.547	-819	-34,6
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	437	357	-80	-18,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	301	251	-50	-16,6
Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	961	709	-252	-26,2
Kaufm.Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	618	535	-83	-13,4
Unternehmensorganisation,Buchhalt,Recht,Verw.	292	278	-14	-4,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u.Erziehung	850	637	-213	-25,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	84	66	-18	-21,4
Keine Angaben bzw, Zuordnung nicht möglich	.	.	.	.

1) Klassifizierung der Berufe 2010

**Abb. 17 Bestand an gemeldeten Stellen 2019**

Quelle: Arbeitsagentur Ulm



## 0906 Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Berufsbereichen im Arbeitsagenturbezirk Ulm

Quelle: Arbeitsagentur Ulm Ausbildungsmarktbericht

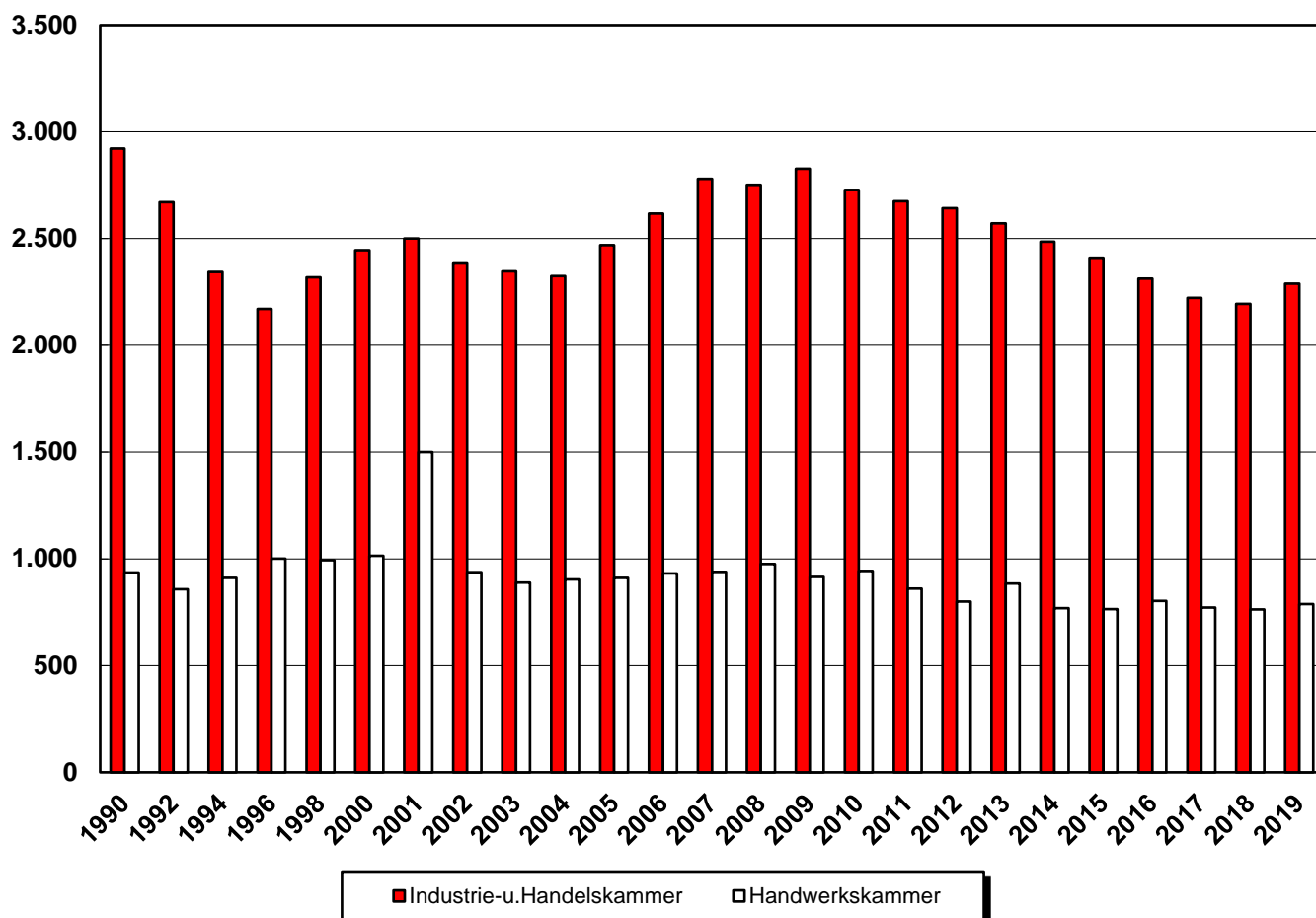
Stand: Berichtsjahr vom 01.10. - 30.09.

Berufsbereiche	2017/2018		2018/2019	
	Bewerber	Berufsausbildungsstellen	Bewerber	Berufsausbildungsstellen
<b>Insgesamt:</b>	2.947	4.281	2.774	4.352
davon				
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	57	50	50	38
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	940	1317	967	1454
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	164	386	123	422
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	186	202	193	254
Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	172	327	145	329
Kaufm.Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	510	1005	463	928
Unternehmensorganisation, Buchhalt, Recht, Verw.	562	614	506	560
Gesundheit, Soziales, Lehre u.Erziehung	312	339	288	320
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	44	41	39	47

1) Klassifizierung der Berufe 2010

**Abb. 18 Bestand an Ausbildungsverträgen der Industrie- und Handelskammer; sowie der Handwerkskammer im Stadtkreis Ulm**

Quelle: Tab. 0907



## 0907 Ausbildungsbetriebe, -verträge und neubegonnene Ausbildungsverhältnisse

Quellen: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer

Bereich Jahr	Bereich Industrie- und Handelskammer				Bereich Handwerkskammer			
	Bestand am Jahresende				Bestand am Jahresende			
	Ausbil- dungs- betriebe	Ausbildungsverträge		dar. im Berichts- jahr begonnene Ausbildungs- verhältnisse	Ausbil- dungs- betriebe	Ausbildungsverträge		dar. im Berichts- jahr begonnene Ausbildungs- verhältnisse
insgesamt		weiblich	insgesamt			weiblich		
Kammerbezirk								
1990	1.140	6.389	2.605	2.312	4.062	9.220	2.687	3.341
1995	954	4.824	1.837	1.674	4.138	9.563	2.051	3.798
1999	1.133	5.631	2.210	2.126	4.713	9.500	2.341	3.658
2000	1.218	5.869	2.316	2.171	4.649	9.418	2.416	3.559
2001	1.292	6.213	2.417	2.331	4.434	8.849	2.256	3.202
2002	1.223	6.188	2.367	2.136	4.099	8.777	2.153	3.114
2003	1.221	6.105	2.349	2.121	4.458	8.655	2.042	3.080
2004	1.253	6.159	2.321	2.227	4.043	8.523	1.963	3.176
2005	1.270	6.342	2.439	2.347	3.541	8.700	1.994	3.139
2006	1.370	6.580	2.562	2.405	4.374	8.809	2.071	3.257
2007	1.422	6.937	2.722	2.674	4.411	8.879	2.210	3.451
2008	1.475	7.145	2.791	2.697	4.622	9.072	2.380	3.481
2009	1.412	7.206	2.891	2.609	4.620	8.918	2.371	3.301
2010	1.391	6.989	2.673	2.441	4.716	8.459	2.229	3.087
2011	1.381	6.866	2.620	2.524	4.415	8.056	2.002	3.189
2012	1.320	6.733	2.550	2.520	4.252	7.536	1.740	2.884
2013	1.273	6.651	2.544	2.404	4.068	7.766	1.779	2.883
2014	1.268	6.598	2.483	2.376	3.899	7.049	1.585	2.856
2015	1.242	6.576	2.413	2.405	3.716	7.006	1.638	2.882
2016	1.256	6.470	2.331	2.322	3.841	7.407	1.704	3.011
2017	1.247	6.362	2.249	2.274	3.845	7.324	1.606	3.075
2018	1.259	6.311	2.169	2.355	3.892	7.443	1.555	3.129
2019	1.223	6.539	2.196	2.459	3.856	7.771	1.638	3.174
Stadtkreis Ulm								
1990	433	2.922	1.203	1.061	323	936	363	347
1995	356	2.203	887	770	309	960	302	393
1999	408	2.447	1.046	935	377	1.001	343	382
2000	450	2.445	1.063	926	388	1.014	354	385
2001	494	2.501	1.098	942	370	1.500	490	444
2002	506	2.388	1.057	857	285	938	326	320
2003	510	2.346	1.075	866	301	888	310	307
2004	500	2.324	1.024	909	317	904	593	327
2005	495	2.470	1.069	991	324	911	301	325
2006	527	2.617	1.136	1.004	282	932	322	348
2007	555	2.780	1.200	1.134	296	939	335	357
2008	578	2.752	1.174	1.057	291	976	396	378
2009	556	2.828	1.211	1.084	383	915	366	348
2010	545	2.728	1.149	1.019	417	944	377	344
2011	546	2.675	1.108	1.043	384	860	303	321
2012	534	2.643	1.087	1.009	372	800	260	315
2013	491	2.571	1.047	945	372	884	281	325
2014	495	2.485	1.022	927	343	769	251	317
2015	471	2.410	987	908	340	764	259	342
2016	473	2.313	942	850	334	803	279	314
2017	461	2.222	876	811	318	772	268	338
2018	466	2.194	823	857	317	763	255	323
2019	458	2.288	803	885	321	788	244	320

Bereich Industrie- und Handelskammer:  
Bereich Handwerkskammer:

Stadtkreis Ulm, Alb-Donau-Kreis, Kreis Biberach  
Stadtkreis Ulm, Alb-Donau-Kreis, Bodenseekreis, Ostalbkreis  
Landkreis Biberach, Heidenheim und Ravensburg





# 10 Verkehr



## 10 VERKEHR

Nr.		Seite
01	Straßen in Ulm	125
02	Radverkehrsanlagen in Ulm	125
03	Öffentliche Stellplätze für Pkw	126
04	Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	126
05	Fahrzeugbestand und Einwohner je Kfz	127
06	Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen	128
06a	Bestand an Personenkraftwagen nach Umweltplaketten und Stadtteilen	128
07	PKW-Bestand in den Ulmer Stadtteilen und Stadtvierteln	129
08	Straßenverkehrsunfälle	130
09	Straßenverkehrsunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden	131
Abb. 19	Kraftfahrzeugbestand in Ulm	127
Abb. 20	Straßenverkehrsunfälle und Verletzte im Stadtkreis	130
Abb. 21	Verteilung der Verkehrsunfälle auf die Tageszeit	131

Hinweise zum Kapitel

## 10 Verkehr

### Erläuterungen

#### **Kraftfahrzeugbestand**

Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge und Anhänger mit amtlichem Kennzeichen.

#### **Straßenverkehrsunfälle**

Straßenverkehrsunfälle sind infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursachte und von der Polizei aufgenommene oder protokollierte Unfälle, bei den Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschaden entstanden ist.

#### **Linienlänge**

Länge einer zur Personenbeförderung eingerichteten, genehmigungspflichtigen Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen. Führen mehrere Linien über gleiche Wegstrecken wird dieses Teilstück bei jeder Linie mitgerechnet.

#### **Nutzplatzkilometer**

Zahl der Wagenkilometer multipliziert mit der Anzahl der Steh- und Sitzplätze des Zugfahrzeugs und der mitgeführten Anhänger.

#### **Beförderte Fahrgäste**

Die beförderten Personen werden in aller Regel anhand des Verkaufs von Fahrausweisen ermittelt. Dabei werden Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer Ausnutzung mehrfach gezählt. Umsteiger im Liniennetz werden nur als ein Beförderungsfall gezählt.



## 1001 Straßen in Ulm

Quelle: Amt für Verkehrsplanung und Straßenbau

Stand : 31.12. des Berichtsjahres bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

Jahr	Gesamtstraßenlänge	davon						Gemeindestraßen
		klassifizierte Straßen						
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten i.d. Baulast der Stadt	
km								
1970	216,45	-	24,80	5,50	21,00	51,30	15,30	165,15
1975 1)	321,20	4,16	39,39	37,00	41,41	121,96	55,53	199,24
1980	356,13	4,16	56,85	37,05	41,90	139,96	61,97	216,17
1985	378,86	4,16	52,03	20,13	64,09	140,41	83,83	238,25
1990	401,80	4,16	52,89	20,15	67,48	144,68	88,93	257,12
1995	412,60	4,16	52,89	20,15	67,48	144,68	88,93	267,92
2000	428,30	4,16	52,92	20,32	67,48	144,88	89,13	283,42
2005	443,46	4,16	54,37	20,32	67,79	146,64	90,89	296,82
2008 2)	454,49	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	299,46
2009	461,29	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	306,26
2010	463,89	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	308,86
2011	469,69	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	314,66
2012	470,09	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	315,06
2013	475,39	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	320,36
2014	476,29	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	321,26
2015	478,89	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	323,86
2016	481,79	6,98	53,94	21,24	72,87	155,03	90,89	326,76

1) 1970 - 1975 Eingemeindungen

2) Die zum Teil größeren Änderungen bei den klassifizierten Straßen, sind durch einen Abgleich des Bestandes mit dem RP Tübingen zustande gekommen.

## 1002 Radverkehrsanlagen in Ulm

Quelle: Amt für Verkehrsplanung und Straßenbau

Stand : 31.12. des Berichtsjahres bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

Jahr	Radverkehr auf				Radverkehrsverbindungen auf Straßen				Zusammen
	separaten Radwegen	kombinierten Geh- und Radwegen	frei-gegebenen Gehweg	asphaltierten Feldwegen	Radfahrspuren	Sonderweg Radverkehr Umweltpur Fahrradstraße	Schutzstreifen	Verkehrsberuhigte Zonen und 30 km-Zonen	
km									
2000	18,6	92,0	19,8	41,5	0,8			57,0	229,7
2001	19,4	92,4	19,1	41,5	1,5			57,0	230,9
2002	19,9	94,9	20,0	46,4	2,2			63,9	247,3
2003	20,0	96,1	20,5	46,4	2,2			63,9	249,1
2004	20,1	96,3	20,5	48,5	2,2			63,9	251,5
2005	20,1	96,8	20,5	48,5	2,9			65,0	253,8
2008	20,1	99,8	21,4	51,2	3,1			69,2	264,8
2009	19,1	100,1	21,4	51,2	3,3			69,2	264,3
2010	20,7	100,2	21,4	51,2	3,3			69,2	266,0
2011	20,7	100,2	21,9	51,2	3,3			69,2	266,5
2012	20,7	101,0	22,6	52,6	3,3			70,1	270,3
2013	20,4	98,1	22,8	52,6	3,4			70,1	272,0
2014	19,6	98,1	24,4	52,6	3,4	1,6	10,5	70,1	280,3
2015	19,2	100,8	24,4	52,6	3,4	2,4	11,1	72,9	286,8
2016	19,2	100,8	24,4	56,8	3,4	2,4	11,1	72,9	291,0

### 1003 Öffentliche Stellplätze für PKW im Bereich der Innenstadt \*)

Quelle: Abt. Verkehrsplanung und Straßenbau  
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Ständig verfügbare Stellplätze					Zeitweilig verfügbare Stellplätze	
	in Parkhäusern und Tiefgaragen	gebührenpflichtige Kurzzeitparkplätze	nicht bewirtschaftete Parkplätze	Anwohner Parkplätze	gesamt	gebührenpflichtig	
2003	3.800	1.353	1.333	1.134	7.620	112	
2004	3.800	1.356	1.320	1.134	7.610	112	
2005	3.800	1.356	1.320	1.134	7.610	112	
2006	4.380	1.246	1.312	1.134	8.072	112	
2007	4.380	1.224	1.305	1.134	8.043	112	
2008	4.380	1.224	1.229	1.210	8.043	112	
2009	4.380	1.167	1.153	1.286	7.986	112	
2010	4.380	1.095	1.162	1.286	7.923	112	
2011	4.380	1.111	1.126	1.286	7.903	112	
2012	4.380	1.111	1.126	1.286	7.903	112	
2013	3.880	1.241	1.126	1.286	7.533	112	
2014	3.880	1.371	1.126	1.286	7.663	112	
2015	3.880	1.371	1.126	1.286	7.663	112	
2016	3.880	1.227	1.126	1.286	7.519	112	
2017	3.880	1.012	1.126	1.286	7.304	112	

\*) Gebiet zwischen Donau, Bahnlinie, Zinglerstr., Bismarckring, Thränstr., Hindenburgring, Ludwig-Erhard-Brücke, Karlstr., Stauferring, Löfflerstr., Pionierkaserne, Donau

\*) Schillerstraße wurde bis jetzt nicht berücksichtigt, ab 2013 ist die Schillerstraße mit aufgenommen  
Bis Redaktionsschluß waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

### 1004 Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Quelle: Abt. Verkehrsplanung und Straßenbau  
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Linien	Linienlänge 1)	Fahrzeuge insgesamt	Wagen-	Nutzplatz-	Fahrgäste			Im Tagesdurchschnitt	
				Kilometer		Anzahl insges.	je Wagen-km	je 100 Nutzplatz-km	Wagen-km	Fahrgäste
				Mio.		Anzahl	Anzahl		1 000	
2003	15	145,5	91	4,5	412	27,7	6,2	6,7	12,3	75,9
2004	15	145,5	91	4,5	431	28,4	6,3	6,6	12,3	77,8
2005	20	213,5	79	4,5	429	29,2	6,5	6,8	12,3	80,0
2006	19	213,8	80	4,5	432	29,9	6,6	6,9	12,3	81,9
2007	19	213,5	76	4,6	436	30,2	6,6	6,9	12,6	82,7
2008	20	220,5	76	4,6	419	30,7	6,7	7,3	12,6	84,1
2009	20	212,2	74	4,8	468	30,7	6,4	6,6	13,2	84,1
2010	20	216,3	73	4,9	479	31,6	6,4	6,6	13,4	86,6
2011	20	219,8	73	4,8	524	32,2	6,7	6,1	13,2	88,2
2012	19	209,6	71	4,8	522	32,4	6,8	6,2	13,2	88,8
2013	19	209,6	73	4,8	509	34,6	7,2	6,8	13,2	94,7
2014	19	210,9	79	4,8	508	36,0	7,5	7,1	13,2	98,6
2015	19	202,9	79	4,8	512	36,5	7,6	7,1	13,1	99,6
2016	20	208,7	73	4,9	513	36,7	7,4	7,1	13,5	100,4
2017	20	219,7	73	4,9	509	36,7	7,4	7,1	13,5	100,4
2018	18	223,8	74	5,2	567	36,8	7,1	6,5	14,1	100,9
2019	19	199,1	75	5,2	639	40,9	7,9	6,4	12,7	111,9

1) Summe der einzelnen Linien zwischen Ausgangs- und Endhaltestelle

### 1005 Fahrzeugbestand und Einwohner je KFZ (ohne Bahn, Pos, Bundeswehr)

Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg Bericht H I/2

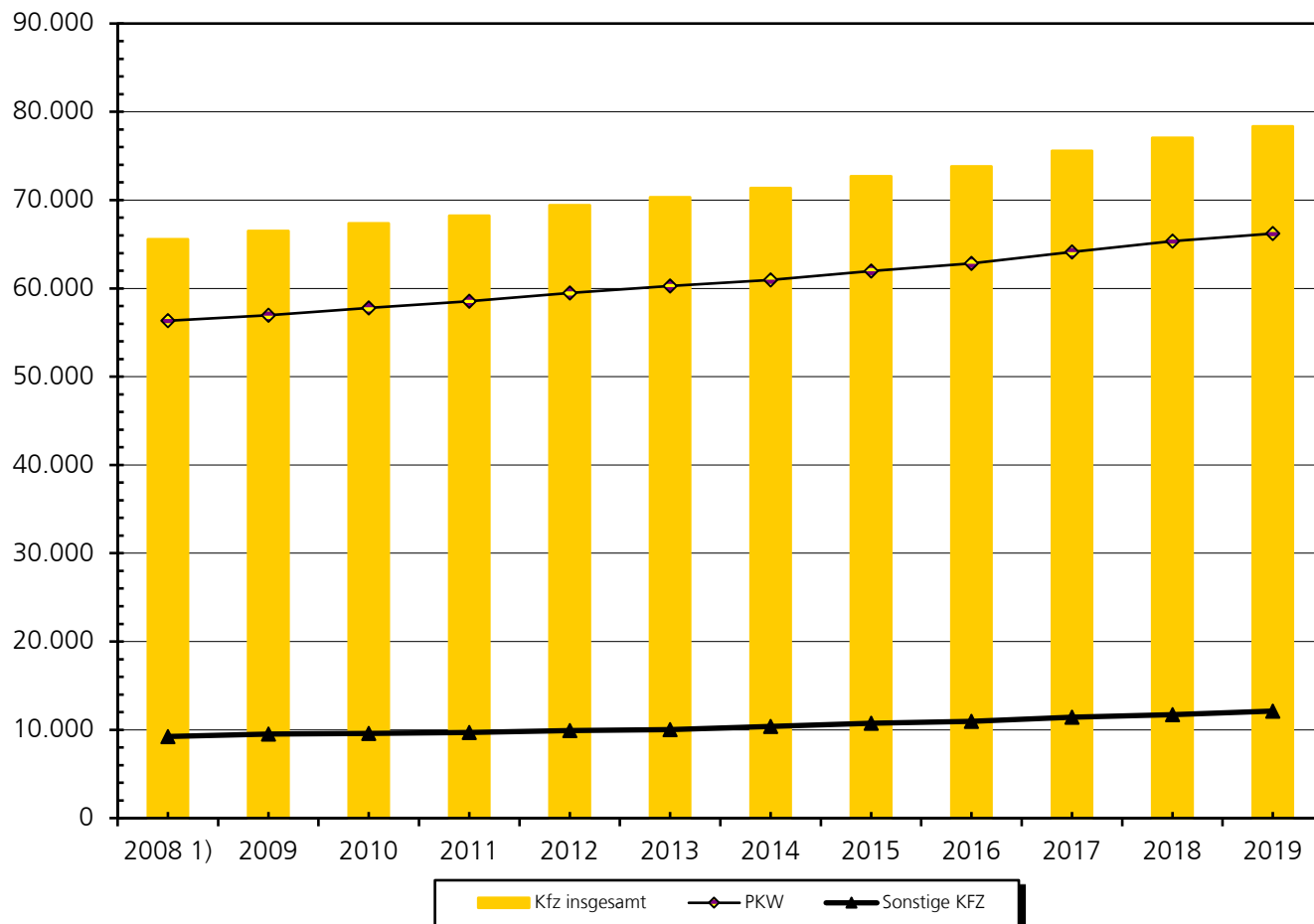
Stand: 01.01. des Berichtsjahres

Jahr	Kfz insgesamt	PKW		Sonstige KFZ	davon				
		insgesamt	PKW je 1000 Einw.		Krafträder	Lkw	Zugmaschinen	Omnibusse	Übrige Kfz
1995	63.214	54.757		8.682	3.285	2.917	1.074	421	985
2000	67.093	57.200		9.893	4.074	3.195	1.095	439	1.090
2005	73.141	62.661		10.480	4.663	3.189	1.120	392	1.116
2008 1)	65.578	56.334	464	9.244	4.246	3.103	1.098	405	392
2009	66.490	56.953	469	9.537	4.396	3.254	1.107	386	394
2010	67.386	57.784	475	9.602	4.557	3.215	1.102	347	381
2011	68.232	58.531	479	9.701	4.616	3.228	1.129	348	380
2012	69.419	59.497	484	9.922	4.692	3.356	1.177	321	376
2013	70.311	60.271	487	10.040	4.811	3.331	1.212	305	381
2014	71.353	60.974	517	10.379	4.949	3.525	1.257	268	380
2015	72.708	61.967	520	10.741	5.175	3.615	1.294	259	398
2016	73.817	62.842	512	10.975	5.279	3.689	1.340	255	412
2017	75.577	64.133	520	11.444	5.453	3.851	1.449	267	424
2018	77.061	65.342	526	11.719	5.587	4.007	1.432	268	425
2019	78.338	66.213	524	12.125	5.708	4.166	1.507	306	438

1) bis 2007 waren im Gesamtbestand auch die abgemeldeten Fahrzeuge enthalten, ab 2008 können nur noch die zugelassenen Fahrzeuge dargestellt werden. Dadurch sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar.

### Abb. 19 Kraftfahrzeugbestand im Stadtkreis Ulm

Quelle: Tab. 1005, Stat. Landesamt Baden-Württemberg



## 1006 Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen

Quelle: Kraftfahrtbundesamt

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Pkw											
	Ottomotor			Dieselmotor			Elektro-Antrieb	Hybrid-Antrieb	sonstige Antriebe	zusammen		
	insg.	darunter		insg.	darunter					insg.	insg.	insg.
		abs.	%		abs.	%	abs.	%				
2006	45.441	44.595	98,1	18.318	17.984	98,2	-	-	116	63.829	62.579	98,0
2007	46.217	45.741	99,0	17.938	17.725	98,8	-	-	184	64.273	63.466	98,7
2008 1)	38.050	37.756	99,2	18.095	17.944	99,2	-	-	278	56.145	55.700	99,2
2009	37.863	37.635	99,4	18.758	18.651	99,4	-	-	450	56.621	56.286	99,4
2010	38.049	37.343	98,1	19.735	19.385	98,2	-	-	-	57.784	56.728	98,2
2011	38.302	37.604	98,2	20.229	19.950	98,6	-	-	-	58.531	57.554	98,3
2012	38.625	37.967	98,3	20.872	20.609	98,7	-	-	-	59.497	58.576	98,5
2013	38.568	37.875	98,2	21.703	21.451	98,8	-	-	-	60.271	59.326	98,4
2014	38.237	37.539	98,2	22.737	22.501	99,0	-	-	-	60.974	60.040	98,5
2015	38.087	37.348	98,1	24.755	24.540	99,1	-	-	-	62.842	61.888	98,5
2016	38.463	37.988	98,8	25.392	25.182	99,2	-	-	278	64.133	63.448	98,9
2017 2)	39.730	38.934	98,0	25.612	25.393	99,1	108	259	508	65.709	64.835	98,7
2018	41.101	40.249	97,9	25.112	24.901	99,2	183	458	493	66.854	65.643	98,2
2019	42.054	41.150	97,9	24.628	24.418	99,1	288	858	485	67.828	66.053	97,4

1) Bis 2007 waren im PKW-Bestand auch abgemeldete Fahrzeuge enthalten.

Ab 2008 werden nur noch zugelassene Fahrzeuge ausgewiesen.

2) Ab 2017 neue Klassifizierung; kann mit früheren Jahren nicht verglichen werden.

## 1006a Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen nach Umweltplaketten

Quelle: Kraftfahrtbundesamt

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Stadtteil	PKW						Nutzfahrzeuge					
	Gesamt BENZIN	Grün	Gesamt Diesel	Rot	Gelb	Grün	Gesamt BENZIN	Grün	Gesamt DIESEL	Rot	Gelb	Grün
Mitte	5.108	4.950	3.482	28	117	3.302	63	56	904	18	73	744
Oststadt	2.483	2.415	1.043	19	57	960	11	8	155	4	7	98
Böfingen	3.864	3.797	1.949	12	98	1.825	10	4	160	2	25	111
Weststadt	6.791	6.642	4.094	38	191	3.822	69	50	832	18	50	688
Eselsberg	5.549	5.466	2.586	33	123	2.408	35	19	239	7	17	187
Söflingen	4.625	4.491	2.332	28	113	2.165	40	26	440	2	27	352
Grimmelfingen	459	445	244	6	17	218	6	1	131	5	1	39
Wiblingen	4.883	4.835	2.309	20	153	2.118	23	13	407	3	19	308
Donautal	344	331	1.854	-	18	1.836	55	50	1.249	9	34	1.126
Jungingen	1.482	1.452	1.066	7	22	1.034	6	4	411	6	6	269
Unterweiler	565	553	266	4	15	244	2	1	73	1	6	33
Mähringen	491	478	239	1	6	229	3	-	62	5	1	23
Eggingen	615	604	311	0	23	284	6	-	143	4	5	46
Ermingen	537	521	252	0	14	233	2	0	109	6	1	20
Donaustetten	682	667	318	6	18	292	10	2	88	-	0	39
Gögglingen	1.203	1.178	573	11	34	523	9	3	93	3	2	36
Einsingen	1.159	1.140	769	4	26	732	3	0	159	5	3	91
Lehr	1.211	1.182	940	5	32	893	14	10	444	2	8	369
nicht zuordenbar	3	3	1	1	-	-	-	-	17	-	-	1
<b>Gesamt</b>	<b>42.054</b>	<b>41.150</b>	<b>24.628</b>	<b>223</b>	<b>1.077</b>	<b>23.118</b>	<b>367</b>	<b>247</b>	<b>6.116</b>	<b>100</b>	<b>285</b>	<b>4.580</b>



## 1007 PKW-Bestand in den Ulmer Stadtteilen und Stadtvierteln nach Nutzungsart

Quelle: Auswertung des Kraftfahrtbundesamtes

Stand: 31.12.2019

Stadtviertel Stadtteil	PKW			Stadtviertel Stadtteil	PKW		
	ins- gesamt	privat	ge- werbl.		ins- gesamt	privat	ge- werbl.
110 Altstadt	4.091	2.699	1.392	160 Alt-Söflingen	1.835	1.438	397
111 Neustadt	1.531	1.126	405	161 Sonnenstraße	1.064	1.030	34
112 Karlstraße	828	309	519	163 Auf der Laue	2.375	2.301	74
113 Michelsberg	1.056	927	129	164 Söfl.-Gewerbegebiet	1.187	292	895
114 Gaisenberg	272	196	76	165 Roter Berg - Alt	162	152	10
115 Wilhelmsburg	812	25	787	166 Harthausen	63	61	2
11 Stadtteil Mitte	8.590	5.282	3.308	169 Roter Berg - Neu	271	266	5
120 Wielandstraße	1.980	1.673	307	16 Stadtteil Söflingen	6.957	5.540	1.417
121 Friedrichsau	23	8	15	17 Stadtteil Grimmelfingen	703	676	27
123 Safranberg	928	875	53	180 Alt-Wiblingen	1.875	1.738	137
124 Eberhardtstraße	595	502	93	182 Erenlah	1.473	1.454	19
12 Stadtteil Oststadt	3.526	3.058	468	183 Wibl.-Gewerbegebiet	149	29	120
130 Eichenplatz	1.081	1.069	12	185 Tannenplatz West	1.050	1.036	14
131 Braunland	551	532	19	186 Tannenhof	54	34	20
133 Böfingen - Gewerbegebiet	374	26	348	187 Tannenplatz Süd	550	545	5
134 Böfingen Süd	581	570	11	188 Tannenplatz Mitte	1.589	1.562	27
135 Böfingen Mitte	548	511	37	189 Eschwiesen	452	446	6
136 Böfingen Ost	876	863	13	18 Stadtteil Wiblingen	7.192	6.844	348
137 Obertalgingen	775	762	13	190 Daimlerstraße	593	78	515
138 Böfingen Nord	1.027	1.016	11	193 Riedhof	1.605	25	1580
13 Stadtteil Böfingen	5.813	5.349	464	19 Stadtteil Donautal	2.198	103	2.095
140 Nördliche Wagnerstraße	1.348	1.002	346	20 Stadtteil Jungingen	2.548	1.948	600
141 Blaubeurer Str.-Gewerbegeb.	921	175	746	21 Stadtteil Unterweiler	831	792	39
142 Schillerstraße	836	686	150	22 Stadtteil Mähringen	730	719	11
143 Südliche Wagnerstraße	1.619	1.440	179	23 Stadtteil Eggingen	926	895	31
144 Donaubastion	879	651	228	24 Stadtteil Ermingen	789	768	21
145 Galgenberg	593	570	23	25 Stadtteil Donaustetten	1.000	971	29
146 Unterer Kuhberg	692	638	54	26 Stadtteil Göggingen	1.776	1.744	32
147 Sedanstraße	710	438	272	27 Stadtteil Einsingen	1.928	1.596	332
148 Saarlandstraße	2.192	2.085	107	28 Stadtteil Lehr	2.151	1.583	568
149 Mittlerer Kuhberg	1.095	1.008	87	nicht eindeutig zuordenbar	4	3	1
14 Stadtteil Weststadt	10.885	8.693	2.192	Stadtkreis Ulm	66.682	54.067	12.615
150 Mähringer Weg	458	449	9				
151 Eselsberg Mitte	1.483	1.434	49				
152 Hetzenbäumle	955	944	11				
153 Lehrer Tal	473	456	17				
154 Universität	338	12	326				
155 Hasenkopf	893	873	20				
156 Am Weinberg	884	813	71				
157 Wanne	981	951	30				
158 Türmlle	667	586	81				
159 Häringsäcker	1.003	985	18				

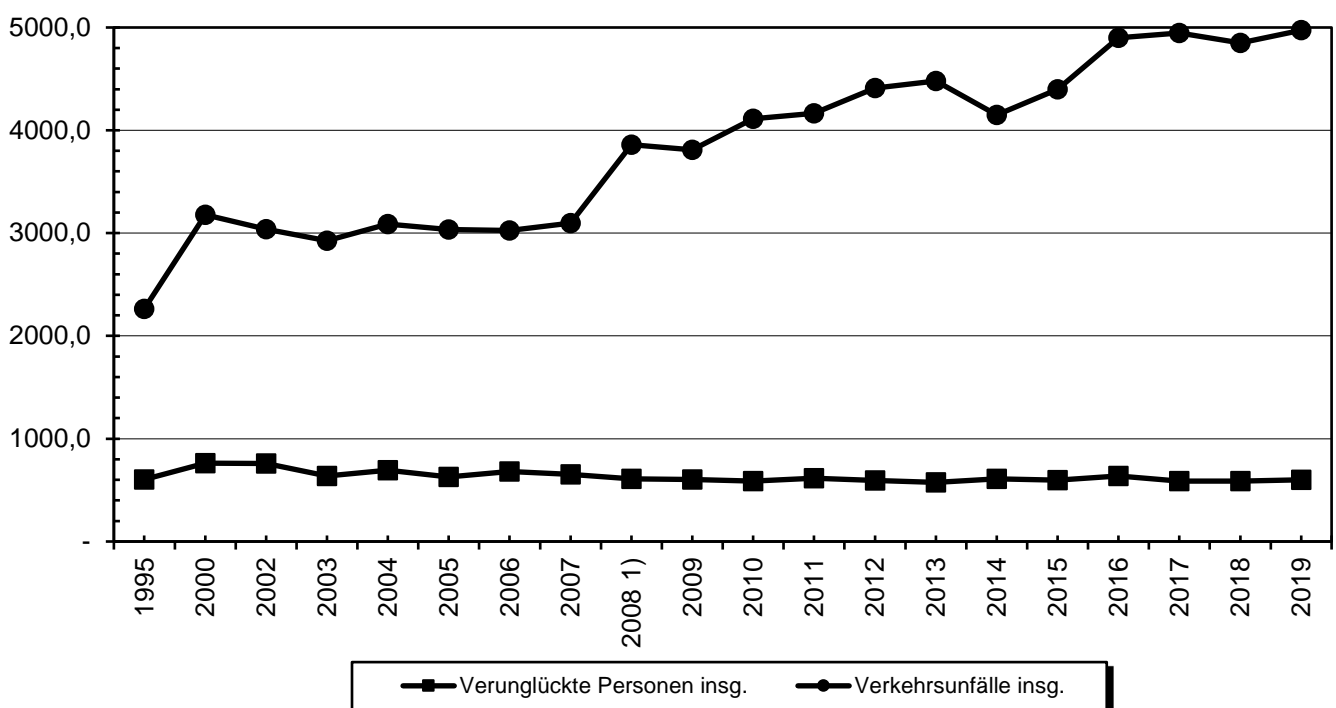
## 1008 Straßenverkehrsunfälle

Quelle: Polizeidirektion Ulm/Polizeipräsidium Ulm

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon		darunter Bagatellunfälle	insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	reine Sachschäden			Tote	Verletzte	
						schwer	leicht	
1995	2.264	455	1.809	976	602	11	79	512
2000	3.178	575	2.603	1.411	762	8	95	659
2002	3.039	568	2.471	1.347	758	8	96	654
2003	2.925	486	2.439	1.408	636	3	86	547
2004	3.087	529	2.558	1.475	693	4	74	615
2005	3.036	477	2.559	1.492	629	3	84	542
2006	3.024	503	2.521	1.433	681	4	98	579
2007	3.096	493	2.603	1.410	653	2	114	537
2008 1)	3.860	469	3.391	2.228	608	3	81	524
2009	3.809	450	3.359	2.204	604	2	87	515
2010	4.111	435	3.676	2.452	589	4	69	516
2011	4.165	471	3.694	2.402	616	3	80	533
2012	4.412	468	3.944	2.677	595	1	92	502
2013	4.481	436	4.045	2.715	575	5	86	484
2014	4.151	466	3.685	2.445	609	5	86	518
2015	4.400	459	3.941	2.660	597	6	114	477
2016	4.899	503	4.396	3.024	638	1	105	532
2017	4.945	448	4.497	3.107	588	2	85	501
2018	4.849	484	4.365	2.930	587	3	107	477
2019	4.973	464	4.509	3.135	599	3	95	501

1) Wegen der geänderten Verwaltungsvorschrift sind ab 2008 auch Verkehrsunfälle mit unbedeutender Ordnungswidrigkeit und Wildunfälle enthalten. Deshalb sind die Zahlen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Abb. 20 Straßenverkehrsunfälle und Verletzte im Stadtkreis Ulm



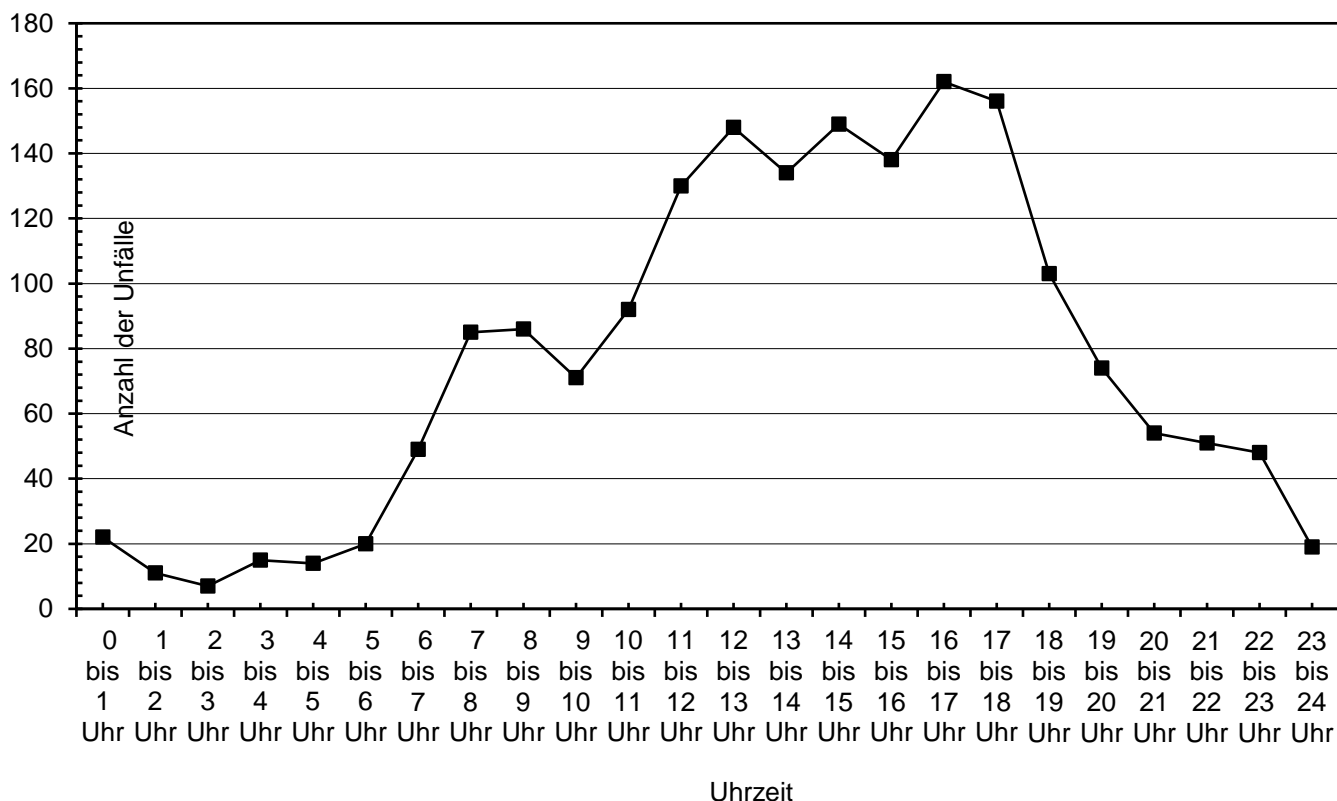
### 1009 Straßenverkehrsunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden 1)

Quelle: Polizeipräsidium Ulm

Wochentag	2019							2018		2017			
Tagesstunde	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	abs.	%	abs.	%	abs.	%
0 bis 1 Uhr	1	4	3	1	1	5	7	22	1,2	18	0,9	17	0,9
1 bis 2 Uhr	1			1	2	3	4	11	0,6	17	0,9	13	0,7
2 bis 3 Uhr					1	2	4	7	0,4	7	0,4	15	0,8
3 bis 4 Uhr	2	3	1	1		3	5	15	0,8	13	0,7	12	0,7
4 bis 5 Uhr	2	3			2	4	3	14	0,8	12	0,6	3	0,2
5 bis 6 Uhr	4	2	4	5	1	2	2	20	1,1	17	0,9	31	1,7
6 bis 7 Uhr	3	11	10	9	10	3	3	49	2,7	47	2,4	39	2,1
7 bis 8 Uhr	21	19	18	11	12	4		85	4,6	104	5,4	87	4,7
8 bis 9 Uhr	18	14	17	11	16	5	5	86	4,7	84	4,4	92	5,0
9 bis 10 Uhr	16	13	11	8	10	10	3	71	3,9	88	4,6	87	4,7
10 bis 11 Uhr	17	12	19	15	7	16	6	92	5,0	99	5,1	116	6,3
11 bis 12 Uhr	28	17	22	16	21	17	9	130	7,1	120	6,2	106	5,8
12 bis 13 Uhr	24	21	20	23	29	16	15	148	8,1	140	7,3	132	7,2
13 bis 14 Uhr	16	23	13	23	30	17	12	134	7,3	140	7,3	117	6,4
14 bis 15 Uhr	22	19	21	19	31	22	15	149	8,1	138	7,2	144	7,8
15 bis 16 Uhr	27	27	22	19	22	11	10	138	7,5	135	7,0	160	8,7
16 bis 17 Uhr	20	27	25	29	31	18	12	162	8,8	170	8,8	157	8,5
17 bis 18 Uhr	23	21	31	31	20	17	13	156	8,5	182	9,4	169	9,2
18 bis 19 Uhr	15	18	18	21	12	9	10	103	5,6	135	7,0	88	4,8
19 bis 20 Uhr	9	7	15	7	17	11	8	74	4,0	87	4,5	86	4,7
20 bis 21 Uhr	7	7	9	9	11	9	2	54	2,9	57	3,0	57	3,1
21 bis 22 Uhr	7	6	9	8	8	7	6	51	2,8	45	2,3	42	2,3
22 bis 23 Uhr	3	5	10	8	9	9	4	48	2,6	49	2,5	39	2,1
23 bis 24 Uhr	2		1	1	8	6	1	19	1,0	26	1,3	29	1,6
absolut	288	279	299	276	311	226	159	1838		1838		1889	
%	15,7	15,2	16,3	15,0	16,9	12,3	8,7						

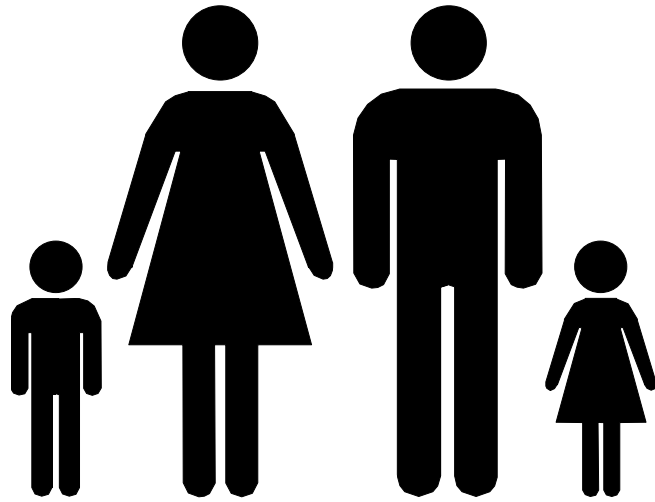
1) nur ausgewertete Unfälle, ohne Bagatellunfälle

Abb. 21 Verteilung der Verkehrsunfälle auf die Tageszeit im Berichtsjahr





# 11 Soziales



## **11 SOZIALES**

Nr.		Seite
01	Verteilung der Sozial- und Jugendhilfe nach Fallzahlen	137
02	Einnahmen und Ausgaben der Sozial- und Jugendhilfe	138
09	Kinder und Kindergärten nach Stadtteilen	139
13	Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften für Minderjährige	140
14	Jugendhilfe im Strafverfahren	140
15	Verfügbare Plätze in den Altenpflegeheimen der Stadt Ulm	141
16	Empfänger von Wohngeld	142

Abb. 22 Ausgaben nach ausgewählten Hilfearten

138

## 11 Sozialwesen

### Erläuterungen

#### **Sozialhilfe**

Sozialhilfe gemäß dem Sozialgesetzbuch XII ist der Teil des Systems der sozialen Sicherheit, der zur Sicherung der Existenz verschiedene staatliche Leistungen in Fällen individueller Notlage zur Verfügung stellt.

Die Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Sozialhilfe umfasst dabei verschiedene Leistungsarten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Leistung soll die Leistungsberechtigten so weit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben. Darauf haben auch die Leistungsberechtigten nach ihren Kräften hinzuarbeiten. Sozialhilfe erhält nicht, wer sich vor allem durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens selbst helfen kann oder wer die erforderliche Leistung von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen, erhält.

Zur Sozialhilfe gehören ferner auch die Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz für insbesondere hilfebedürftige Asylbewerber und geduldete Personen.

Zu den in der Folge aufgeführten sog. sonstigen Leistungen gehören unter anderem die Kriegsopferversorge und die Landesblindenhilfe.

#### **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe zum Lebensunterhalt**

Diese existenzsichernden Leistungen umfassen die notwendigen Aufwendungen für den täglichen Lebensunterhalt sowie die angemessenen Kosten der Unterkunft.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine besondere Leistung der Sozialhilfe. Sie wird lediglich auf Antrag für Personen geleistet, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und entweder das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne der Rentenversicherung sind. Voraussetzung ist, dass sie ihren

notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, besonders aus ihrem Einkommen und Vermögen, oder dem ihres Ehegatten oder Lebenspartners, bestreiten können.

Der notwendige Lebensunterhalt umfasst v.a. Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Sofern kein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen besteht, kann stattdessen Hilfe zum Lebensunterhalt in Betracht kommen, z.B. für Personen mit befristeter Erwerbsminderungsrente, Kinder von Grundsicherungsberechtigten. Der Umfang der Leistungen deckt sich grundsätzlich mit denen der Grundsicherung.

### **Eingliederungshilfe**

Bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung geht es darum, eine drohende Behinderung zu verhindern, eine vorhandene Behinderung sowie deren Folgen zu beseitigen beziehungsweise zu mildern sowie Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, ihnen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen. Die Eingliederungshilfeleistungen umfassen Leistungen zur Medizinischen Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben und Teilhabe an der Gesellschaft. Bis 2019 ist die Eingliederungshilfe noch eine Leistung der Sozialhilfe. Danach wird sie durch die Regelungen des Bundesteilhabegesetzes in das Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) überführt.

### **Hilfe zur Pflege**

Die Hilfe zur Pflege ist eine Leistung der Sozialhilfe, durch die pflegebedürftige Menschen in ihrem täglichen Leben unterstützt werden. Sie kommt insbesondere dann in Betracht, wenn Leistungen der Pflegeversicherung oder eigene Mittel nicht oder nicht ausreichend vorhanden sind. Die Hilfe zur Pflege umfasst insbesondere Pflegegeld, häusliche Pflegehilfe, Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie stationäre Pflege.

Ambulante Leistungen, die es den Bedürftigen ermöglichen, weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung zu leben, haben dabei Vorrang.

### **Öffentliche Jugendhilfe**

Jugendhilfe fördert junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, berät und unterstützt Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung und trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien, sowie eine Kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen. Um dies zu erreichen werden Angebote zur Prävention vorgehalten, Leistungen der Jugendhilfe im Einzelfall gewährt, aber auch Maßnahmen zur Intervention bei Kindeswohlgefährdung durchgeführt.

### **Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz**

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz beinhaltet Leistungen an private Haushalte zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen familiengerechten Wohnens. Das Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet.

### **Wohngeldempfänger/innen**

Wohngeldempfänger/innen sind jene Personen, die im Berichtszeitpunkt bzw. -zeitraum einen bewilligten Anspruch auf die Gewährung von Wohngeld haben. Antragsberechtigt für die Gewährung von Wohngeld sind Mieter und Nutzungsberechtigte von Wohnraum, Heimbewohner sowie Eigentümer eines eigenen Hauses oder einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.



## 1101 Verteilung der Sozial- und Jugendhilfe nach Fallzahlen

Quelle: Verwaltungs-Informationssystem

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr Hilfeart	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Sozialhilfe	3.514	3.415	3.269	3.245	3.157	2.990
Grundsicherung für Arbeitssuchende	2.875	3.015	3.131	3.075	2.965	2.862
Sozialhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	364	418	554	960	392	172
Leistungen der Jugendhilfe 1)	670	664	644	634	995	923
Unterhaltsvorschuss	852	909	585	453	458	506
Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 2)	8.275	8.421	8.182	8.367	7.967	7.453

1) ab 2016 ohne Übernahme von Kindergartenbeiträgen

2) Erhält eine Person mehrere Hilfen gleichzeitig, wird diese für jede Hilfeart als ein Fall gezählt.

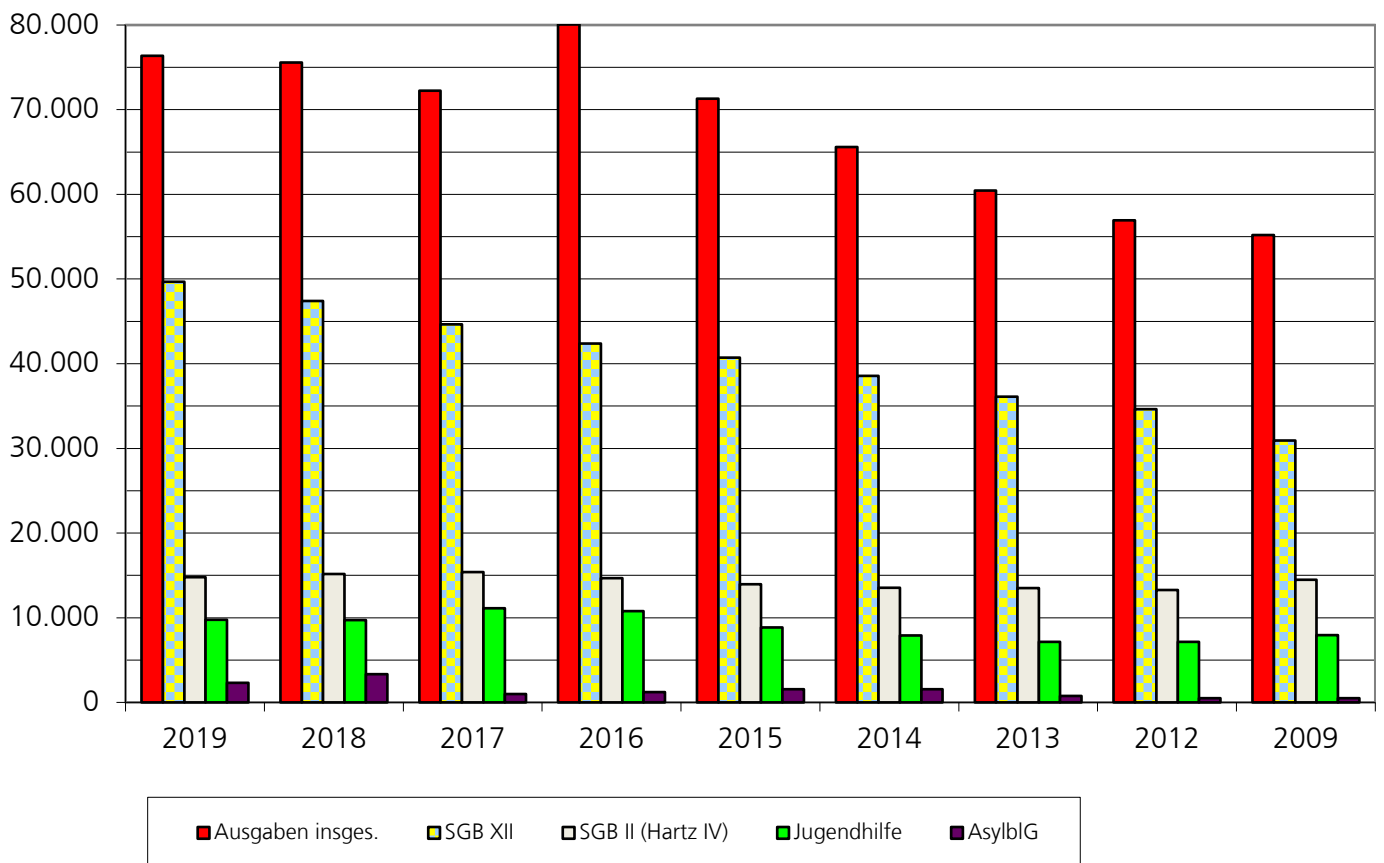
## 1102 Einnahmen und Ausgaben der Sozial- und Jugendhilfe 1)

Quelle: Verwaltungs-Informationssystem

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	2019		2018		2017		2016	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Hilfeart	in T€							
Sozialhilfe 4)	15.905	49.695	13.305	47.409	12.895	44.650	11.897	42.375
Grundsicherung für Arbeitssuchende	10.073	14.797	8.173	15.157	7.473	15.403	5.730	14.663
Sozialhilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz 2)		2.302		3.332		987	-	1.207
Leistungen der Jugendhilfe	2.813	9.764	3.646	9.728	4.806	11.108	4.771	10.778
Unterhaltsvorschuss 2) 3)		-546		-440		-110	-	159
Sonstige Leistungen 2)		358		401		207	-	468
Insgesamt	28.791	76.370	25.124	75.587	25.174	72.245	34.689	80.064

**Abb. 22 Ausgaben nach ausgewählten Hilfearten in T€**



1) Siehe auch die Anmerkung und die Fußnoten zu Tabelle 1101

2) Zuschussbedarf

3) kommunaler Zuschussbedarf

4) ohne Krankenhilfe

## 1109 Kinder und Kindertagesstätten nach Stadtteilen

Quellen: Kindertagesstättenstatistik des Fachbereich Bildung und Soziales

Stand: 01.03.2019

Stadtteil	Kinder- tagesst. insges.	Plätze in Kindertagesstätten				Betreute Kinder				
		von...bis...unter Jahren			zusam- men	von...bis...unter Jahren			zusam- men	dar. mit Migra- tionshintergrund
		0 - u. 3	3 - u. 6	6 u. älter		0 - u. 3	3 - u. 6	6 u. älter		
Mitte	9	144	325	-	469	117	336	-	453	234
Oststadt	7	54	260	18	332	55	244	11	310	135
Böfingen	8	112	373	-	485	100	335	-	435	282
Weststadt	17	210	803	88	1.101	205	700	74	979	489
Eselsberg	15	166	558	25	749	127	575	24	726	396
Söflingen	8	85	284	-	369	78	286	-	364	104
Grimmelfingen	3	14	63	-	77	5	54	-	59	23
Wiblingen	12	95	518	5	618	88	484	-	572	398
Donautal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jungingen	3	30	134	-	164	28	142	-	170	51
Unterweiler	1	15	37	-	52	14	42	-	56	13
Mähringen	1	5	37	-	42	5	32	-	37	13
Eggingen	1	12	33	-	45	4	29	-	33	2
Ermingen	1	12	43	-	55	15	37	-	52	9
Donaustetten	1	12	45	-	57	11	46	-	57	17
Gögglingen	2	35	106	-	141	19	85	-	104	31
Einsingen	2	44	61	-	105	24	81	-	105	38
Lehr	3	30	98	-	128	33	87	-	120	39
Summe	94	1.075	3.778	136	4.989	928	3.595	109	4.632	2.274
nachrichtl: Betriebl. Kinder- tagesstätten- Plätze für Ulmer Kinder	9	138	157	-	295	121	119	-	240	61
Insgesamt:	103	1.213	3.935	136	5.284	1.049	3.714	109	4.872	2.335
2019	94	1.075	3.778	136	4.989	928	3.595	109	4.632	2.274
2018	92	1.058	3.604	143	4.805	921	3.571	115	4.556	2.333
2017	91	1.063	3.574	143	4.780	897	3.546	119	4.512	2.274
2016	91	1.056	3.563	143	4.762	821	3.524	132	4.477	2.129
2015	92	1.041	3.580	162	4.783	824	3.388	141	4.191	2.071
2014	92	1.018	3.629	162	4.809	615	3.706	130	4.451	2.068
2013	92	656	3.558	182	4.396	487	3.717	145	4.349	2.014
2012	91	605	3.565	197	4.367	572	3.557	165	4.294	1.960
2011	89	592	3.498	197	4.287	600	3.505	159	4.264	1.928
2010	90	554	3.509	207	4.270	502	3.480	155	4.137	1.883
2009	91	433	3.560	220	4.213	338	3.490	184	4.012	1.710

### 1113 Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften für Minderjährige

Quelle: Fachbereich Bildung und Soziales

Jahr	Minderjährige unter					Beistandschaft des Jugendamts
	Amts-		sonstiger Pflegschaft 1)		insgesamt	
	vormund- schaft	pfleg- schaft	insgesamt	darunter 2)		
			Unterhaltspflegschaft	Sorgerechtpflegschaft		
1975	130	720	72	6	48	131
1980	118	718	96	18	50	133
1985	60	849	96	10	60	161
1990	74	1.064	110	-	67	120
1995	38	1.332	25	-	12	47
2000	43	- 3)	24	-	24	1.367
2005	30	-	66	-	66	1.411
2007	19	-	36	-	36	1.271
2008	31	-	40	-	40	1.291
2009	26	-	48	-	48	1.289
2010	26	-	42	-	42	1.284
2011	28	-	47	-	47	1.273
2012	32	-	23	-	23	1.487
2013	66	-	30	-	30	1.385
2014	65	-	28	-	28	1.496
2015	85	-	33	-	33	1.130
2016	101	-	40	-	40	1.005
2017	65	-	26	-	26	960
2018	64	-	30	-	30	975
2019	25	-	30	2	28	1.003

1) Pflegschaften nach § 1666 und § 1909 BGB

2) Neben der Unterhalts- und der Sorgerechtpflegschaft gibt es noch die Ergänzungspflegschaft

3) In Beistandschaften übergegangen

### 1114 Jugendhilfe im Strafverfahren

Quelle: Fachbereich Bildung und Soziales

Jahr	Fälle der Jugendhilfe im Strafverf.				Deliktarten					
	insge- samt	darunter			Ver- brechen	Körper- verletzung	Diebstahl	Drogen	Verkehr	Sonstiges
		Aus- länder	weib- lich	unter 18 Jahren						
Anteil in %										
1990	556	223	106	342	2,7	8,8	44,4	6,5	17,8	19,8
1995	599	256	121	292	2,8	11,2	38,7	9,4	11,5	26,4
2000	766	286	169	437	3,1	10,8	33,7	13,1	10,2	29,1
2005	737	256	160	401	1,0	7,9	28,0	38,4	6,4	18,3
2007	713	242	150	437	1,2	9,7	42,4	24,7	2,2	19,8
2008	681	201	127	376	1,0	13,0	26,0	29,0	6,0	25,0
2009	594	205	144	312	1,2	11,7	38,6	14,4	5,1	29,0
2010	594	206	129	297	5,6	13,6	22,6	25,7	6,3	26,2
2011	646	227	155	358	2,1	10,9	17,4	41,9	3,5	24,2
2012	801	294	176	434	3,2	20,7	20,9	20,2	3,3	31,7
2013	618	246	159	351	0,9	25,1	18,6	12,3	3,8	39,3
2014	536	195	153	321	1,1	6,5	11,3	56,1	4,4	20,6
2015	616	259	169	364	2,5	5,9	8,0	44,8	2,0	36,8
2016	729	298	191	370	1,9	10,0	16,6	22,9	4,9	43,7
2017	773	475	191	406	0,3	6,3	15,5	35,1	2,8	40,0
2018	745	447	181	400	0,7	7,5	19,4	42,2	2,7	27,5
2019	775	291	200	388	0,5	4,4	10,1	63,2	2,9	18,9

## 1115 Verfügbare Plätze in den Altenpflegeheimen der Stadt Ulm

Quelle: Fachbereich Bildung und Soziales

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadt. Altenpflegeheim Wiblingen	154	143	143	148	143	143	143	143	-	-	-
Ev. Heimstiftung; Dreifaltigkeitshof	124	60	158	158	140	138	134	134	135	135	158
Kath. Altenpflegeheim St. Annastift	120	120	156	156	141	141	141	141	141	141	141
Kath. Kirchengemeinde St. Georg; Clarissenhof	138	136	136	72	135	135	135	135	135	140	140
Elisabethenhaus Betriebsgesellschaft mbH; Wohn- und Pflegezentrum	68	152	160	161	151	143	141	141	148	157	100
Elisabethenhaus Seniorenresidenz Friedrichsau GmbH; Seniorenresidenz Friedrichsau	-	-	248	170	206	206	206	206	206	206	160
Curanum; Seniorenresidenz Elisa	-	-	47	47	48	48	48	48	48	48	32
Arbeiter-Samariter-Bund; Ulmer Hausgemeinschaften	-	-	15	134	80	80	80	80	80	80	80
Arbeiter-Samariter-Bund; Seniorenheim Brauerviertel	-	-	-	-	-	34	34	34	34	34	34
Arbeiterwohlfahrt; Seniorenzentrum Weststadt	-	-	-	-	84	84	84	88	84	84	84
compassio; Seniorenendomizil Haus Michael	-	-	-	-	118	118	118	118	118	117	95
Paritätische Sozialdienste gGmbH; Haus Schillerhöhe Pflegeheim GmbH ADK; Seniorenzentrum	-	-	-	-	-	-	22	20	20	20	20
Wiblingen (AGAPLESION BETHESDA WOHNEN & PFLEGEN ULM gGmbH); Seniorenzentrum Donauufer	-	-	-	-	-	-	-	-	90	90	90
Liebenau Leben im Alter gGmbH; Olga und Josef Kögel Haus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
Habila GmbH; Tannenhof (binnendifferenziert)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
											62
Plätze gesamt	604	611	1.063	1.046	1.246	1.270	1.286	1.288	1.239	1.252	1.316

## 1116 Empfänger von Wohngeld

Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg, Internet Regionaldaten, Bericht K VII 1j;  
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Haushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt		
	ins-gesamt <sup>1)</sup>	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
Anzahl			EUR			
2007	856	831	25	85	84	113
2008	794	765	29	90	89	114
2009	1.157	1.120	37	132	131	175
2010	1.133	1.097	36	132	131	154
2011	1.031	1.001	30	121	121	122
2012	977	951	26	121	120	142
2013	873	847	26	118	117	172
2014	807	787	20	124	123	180
2015	614	598	16	124	121	208
2016	893	869	24	179	175	294
2017	950	923	27	169	167	244
2018	860	840	20	165	163	213

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres.

bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar

# 12 Sport



**12      SPORT**

Nr.		Seite
01	Mitglieder der Sportvereine	147
06	Ulmer Stadion: Sportveranstaltungen und Besucher	149
09	Öffentliche Spielplätze für Kinder und Jugendliche	150



## 12 Sport

### Erläuterungen

#### **Sport**

Unter dem Begriff Sport werden verschiedene Bewegungs-, Spiel- und Wettkampfformen zusammengefasst, die meist im Zusammenhang mit körperlichen Aktivitäten des Menschen stehen.

#### **Sportverein**

Ein Sportverein (oder Sportklub bzw. Sportclub) ist ein Verein, dessen Ziel es ist, am Sport begeisterten Menschen Zugang zu Flächen (z. B. Fußballfelder oder Sport- oder Turnhallen) und Sportgeräten (z. B. Barren und Reck im Turnen) zu ermöglichen. Sportvereine sind entsprechend den angebotenen Sportarten in Sportverbänden organisiert. Diese bieten den Vereinen die Teilnahmen an organisierten Wettbewerben in Form von Turnieren oder Ligabetrieb.

#### **Spielplatz**

Ein Spielplatz oder Kinderspielplatz ist ein Ort, an dem mehrere verschiedene Spielgeräte vorhanden sind, mit bzw. auf denen Kinder (meist bis 14 Jahre) spielen können. Spielplätze liegen oft in Siedlungen oder dicht besiedelten Gebieten und sind teilweise durch Zäune von umliegenden Straßen geschützt. Selten gehört auch ein Bolzplatz zu dem Areal eines Spielplatzes. Optimal ist die Integration in Grünflächen und die Zuordnung von Rasenflächen.



## 1201 Mitglieder der Sportvereine

Quelle: WLSB

Stand: 30.09.2019

Verein	Mitglieder von ... bis ... Jahre					Insgesamt		
	bis 6	7-14	15-18	19-26	27 und älter	männlich	weiblich	zusammen
1. Dart Club Ulm/Donau e.V.	-	-	1	3	46	39	11	50
1. Pétanque-Club Ulm e.V.	-	-	1	1	47	30	19	49
1. Ulmer Squash-Club e.V.	-	1	1	6	30	35	3	38
ALPIN CLUB ULM 2011 e.V.	4	11	8	12	39	48	26	74
ASC Ulm/Neu-Ulm 011 e.V.	1	6	21	85	1.942	1.129	926	2.055
BBU '01 Sektion BW e.V.	34	179	101	63	45	313	109	422
BBU '01 e.V.	132	702	251	259	1.975	2.248	1.071	3.319
Bethesda Bewegt Verein für Rehabilitationssport e.V.	-	-	-	-	124	26	98	124
Bogensportverein 1990 Ulm e.V.	-	7	8	9	69	68	25	93
Bowlingverein Universum-Center Ulm e.V.	-	-	2	-	12	10	4	14
DJK-Sportbund Ulm e.V.	-	10	11	6	54	52	29	81
Eisenbahn Sportclub Ulm e.V.	41	94	32	33	284	344	140	484
Fitness-Karate-Treff Ulm/Neu-Ulm e.V.	-	12	7	27	97	121	22	143
Fußballclub Birumut Ulm e.V.	-	-	-	22	39	61	-	61
Fußballclub Srbija Ulm e.V.	-	-	1	18	50	69	-	69
Golf Club Ulm e.V.	1	31	30	58	761	525	356	881
Karate & Gesundheit Nippon Ulm e.V.	3	39	7	2	11	36	26	62
Kleinkaliber-Schützenv. Ulm-Söfl. 1928 e.V.	-	-	4	7	91	85	17	102
Kroatischer Kultur- & Sportv. "Croatia" e.V.	-	-	-	10	76	86	-	86
Marineverein Ulm e.V.	-	6	4	13	66	55	34	89
Olympic Gym e.V.	-	102	55	32	63	185	67	252
Pferdesportverein Ulm/Neu-Ulm e.V.	3	23	13	15	60	19	95	114
Post-Sportverein Ulm e.V.	1	1	1	7	198	152	56	208
Radfahrerverein Söflingen e.V.	-	-	1	10	39	37	13	50
Radsportverein Ermingen e.V.	66	143	60	66	602	530	407	937
Rehaktiv - Sportz. f. med. betr. Fitness e.V.	-	-	1	6	293	151	149	300
Reit- und Fahrverein Ulm-Söflingen e.V.	2	52	24	16	70	27	137	164
Reit- und Fahrverein Ulm-Wiblingen e.V.	12	92	13	23	135	48	227	275
Reitclub Riedheim e. V.	-	1	2	1	8	4	8	12
Reitclub Ulm-Böfingen e.V.	-	55	11	5	39	24	86	110
Reiten & Fahren im Butzental e.V.	5	22	11	7	26	23	48	71
Reitgemeinschaft Örlinger Hof e.V.	-	3	-	2	27	5	27	32
Reitschule Ulm-Mähringen e.V.	-	-	-	2	5	1	6	7
Reitverein Ulm-Gögglingen e.V.	-	20	32	47	57	14	142	156
Reload Karate e.V.	-	-	-	-	24	17	7	24
S.C. Türkgücü Ulm e.V.	15	68	5	25	43	154	2	156
Schachclub Weiße Dame Ulm e.V.	-	15	12	22	59	98	10	108
Schützengilde Ulm e.V.	-	1	1	14	148	144	20	164
Sektion Ulm des Deut. Alpenv. (DAV) e.V.	157	665	454	889	5.900	4.622	3.443	8.065
Skiclub Ulm e.V.	-	-	-	-	36	21	15	36
Spatzen Tanzsport Ulm/Neu-Ulm e.V.	7	41	35	26	40	45	104	149
Spiel- und Sportgemeinschaft Ulm 1999 e.V.	90	201	94	124	627	615	521	1.136
Sport-Club Lehr e.V.	80	177	69	119	673	605	513	1.118
Sportclub Unterweiler e.V.	53	124	45	42	415	404	275	679
Sportfreunde Helios Ulm/Neu-Ulm e.V.	-	-	-	-	31	16	15	31
Sportschützenv. "Hubertus" Ulm-Wib. e.V.	-	-	2	1	37	34	6	40
Sporttauchergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.	2	24	17	29	213	195	90	285
Sportverein 1946 Jungingen e.V.	112	350	155	126	921	854	810	1.664
Sportverein Eggingen 1927 e.V.	47	88	43	61	467	375	331	706
Sportverein Grimmelfingen 1962 e.V.	2	33	19	71	314	270	169	439
Übertrag	870	3.399	1.665	2.422	17.428	15.069	10.715	25.784

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Verein	Mitglieder von ... bis ... Jahre					Insgesamt		
	bis 6	7-14	15-18	19-26	27 und älter	männlich	weiblich	zusammen
Übertrag:	870	3.399	1.665	2.422	17.428	15.069	10.715	25.784
Sportverein Ljiljan e.V.	-	38	5	22	73	137	1	138
Sportverein Mähringen 1975 e.V.	39	93	55	72	452	398	313	711
SSV Ulm 1846 e.V.	358	1.579	773	902	6.095	4.810	4.897	9.707
SSV Ulm 1846 Fußball e.V.	4	126	134	126	612	823	179	1.002
SWU Sport-Kultur-Freizeit e.V.	1	16	19	43	826	590	315	905
Tennisclub Donaustetten e.V.	1	2	1	10	47	40	21	61
Tennisklub Ulm e.V.	-	59	31	42	184	180	136	316
TSG Söflingen 1864 e.V.	462	1.013	410	467	3.306	2.823	2.835	5.658
Turn- und Sportverein Einsingen 1924 e.V.	75	170	49	81	547	479	443	922
Turniergemeinschaft Ulm-Örlingen e.V.	-	-	1	2	13	2	14	16
Turnverein Wiblingen e.V.	151	306	73	92	809	740	691	1.431
Ulmer Kanufahrer e.V.	-	9	10	26	314	203	156	359
Ulmer Motorsportclub e.V.	7	11	6	10	117	107	44	151
Ulmer Paddler e.V.	15	61	19	18	353	320	146	466
Ulmer Ruder-Club "Donau" e.V.	-	40	36	85	422	337	246	583
Universitäts-Segel-Club Ulm e.V.	-	-	2	61	320	271	112	383
Unterwasserfreunde Ulm e.V.	-	1	4	7	73	57	28	85
VfB Schwarz-Rot Ulm e.V.	311	394	147	187	735	945	829	1.774
VfL Ulm/Neu-Ulm e.V.	184	387	97	79	725	851	621	1.472
Zam-Zam e.V.	14	74	24	24	21	100	57	157
Zoll-Zillenfahrer Gögg.-Donaust. e.V.	9	5	2	4	68	51	37	88
Sportvereine zusammen	2.501	7.783	3.563	4.782	33.540	29.333	22.836	52.169

## 1206 Ulmer Stadion: Sportveranstaltungen und Besucher

Quelle: Abteilung Bildung und Sport

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Sportveranstaltungen				Besucher			
	insgesamt	davon		sonstige Veran- staltungen	insgesamt	davon		sonstige Veran- staltungen
		Fußball				Fußball		
abs.	%			abs.	%			
1970	65	61	93,8	4	51.638	51.238	99,2	400
1975	32	23	71,9	9	42.603	32.433	76,1	10.170
1980	22	20	90,9	2	102.211	102.211	100,0	-
1985	54	21	38,9	33	40.966	36.796	89,8	4.170
1990	45	30	66,7	15	21.417	21.017	98,1	400
1995	48	30	62,5	18	85.700	76.354	89,1	900
1996	52	36	69,2	16	98.800	55.000	55,7	15.000
1997	49	31	63,3	18	91.500	51.500	56,3	800
1998	33	16	33,3	17	106.825	105.829	99,1	996
1999	23	19	82,6	4	262.183	262.683	99,8	500
2000	29	19	65,5	10	277.312	276.712	99,8	600
2001	28	19	67,9	9	134.817	134.317	99,6	500
2002	28	20	71,4	8	37.682	36.682	97,3	1000
2003	25	19	76,0	2	69.750	23.750	34,1	46.000
2004	23	19	82,6	4	21.213	19.713	92,9	1.500
2005	26	20	76,9	6	152.950	88.350	57,8	64.600
2006	26	21	80,8	5	64.300	42.000	65,3	22.300
2007	24	19	79,2	5	40.800	22.800	55,9	18.000
2008	24	19	79,2	5	40.975	35.175	85,8	5.800
2009	28	20	71,4	8	123.962	52.462	42,3	71.500
2010	23	18	78,3	5	37.092	21.892	59,0	15.200
2011	23	18	78,3	5	34.800	19.800	56,9	15.000
2012	25	18	72,0	7	54.000	16.200	30,0	37.800
2013	25	17	68,0	8	52.800	15.300	29,0	37.500
2014	31	23	74,2	8	62.300	21.300	34,2	41.000
2015	29	22	75,9	7	38.000	24.500	64,5	13.500
2016	30	23	76,7	7	48.000	34.500	71,9	13.500
2017	27	18	66,7	9	80.000	22.500	28,1	57.500
2018	28	20	71,4	8	73.500	58.500	79,6	15.000
2019	28	18	64,3	10	63.000	40.000	63,5	23.000

## 1209 Öffentliche Spielplätze für Kinder und Jugendliche

Quelle: Abteilung Grünflächen

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Stadtteil	Geräteplätze für	Bolzplätze und Spielwiesen	Zusammen	je Einwohner 1)
	3 -12-jährige	für 13 -17-jährige		
	2019			
m <sup>2</sup>				
Mitte	22.415	11.219	33.634	2,1
Oststadt	15.232	15.232	30.464	3,6
Böfingen	48.691	51.889	100.580	8,3
Weststadt	44.588	39.670	84.258	3,5
Eselsberg	44.946	51.958	96.904	5,2
Söflingen	21.775	7.012	28.787	2,5
Grimmelfingen	5.927	8.411	14.338	12,2
Wiblingen	36.457	19.884	56.341	3,5
Donautal			-	-
Jungingen	11.640	3.609	15.249	4,1
Unterweiler	2.949	1.000	3.949	3,0
Mähringen	2.300	800	3.100	2,3
Eggingen	2.362	540	2.902	1,9
Ermingen	4.291	1.240	5.531	4,4
Donaustetten	2.456	5.860	8.316	5,2
Gögglingen	9.294	9.586	18.880	6,7
Einsingen	7.791	2.297	10.088	3,7
Lehr	4.925	2.268	7.193	2,5
Insgesamt	288.039	232.475	520.514	4,1

1) Einwohnerzahl nach EDV-Bestandsauswertung (Wohnbevölkerung)

Anmerkung: Der "Goldene Plan" der Deutschen Olympischen Gesellschaft sieht eine Fläche von 1,5 m<sup>2</sup> /Einwohner vor.

Durch die Einführung des EDV-gestützten Flächenmanagements und der daraus resultierenden Neubewertung der Spielplatzflächen sind die Ergebnisse seit dem Berichtsjahr 2006 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

# 13 Gesundheitswesen



### **13      GESUNDHEITSWESEN**

Nr.		Seite
01	Ärzte, Zahnärzte, Apotheken	155
02	Fachärzte nach Fachgebiet	155
05	Krankenanstalten: Betten, behandelte Personen, Pfllegetage	156
08	Klinikum der Universität Ulm: Einzugsgebiet	157
09	Durchimpfungsquote bei Einschulungskindern	158
10	Meldepflichtige Erkrankungen	158
11	Bestattungswesen	158



Hinweise zum Kapitel

## **13 Gesundheitswesen**

### **Erläuterungen**

#### **Bettenausnutzung**

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet:  $\text{Pflegetage} \times 100 / \text{Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten} \times 365$ .



### 1301 Ärzte, Zahnärzte, Apotheken

Quelle: Landesapothekerkammer, Bezirksärztekammer Süd-Württemberg, Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Ärzte					darunter weiblich	Zahnärzte in freier Praxis 3)	Apotheken
	insgesamt	davon			Krankenhausärzte			
		prakt. Ärzte 1)	Fachärzte 2)	in freier Praxis				
1970	278	41	74	163	163	56	53	21
1975	372	42	84	246	246	90	61	25
1980	455	45	106	304	304	133	67	26
1985	823	48	126	649	649	172	83	28
1990	1.163	61	153	949	949	211	80	32
1995	1.528	82	243	957	957	194	104	33
2000	1.770	80	246	1.054	1.054	315	107	36
2005	1.857	96	233	824	824	258	109	33
2010	1.978	97	229	878	878	372	96	34
2011	2.061	96	230	936	936	419	92	33
2012	2.092	94	230	953	953	427	99	34
2013	2.188	96	239	976	976	462	92	35
2014	2.188	89	332	981	981	453	98	35
2015	2.239	95	331	1.011	1.011	473	98	34
2016	2.293	93	234	1.046	1.046	482	95	33
2017	2.330	84	335	1.063	1.063	496	95	33
2018	2.386	83	235	1.060	1.060	508	93	34
2019	2.480	79	224	1.124	1.124	536	85	31

1) Einschließlich Ärzte für Allgemeinmedizin

2) Ohne Krankenhausärzte, die zugleich eine Praxis betreiben

3) Ab 1994 einschließlich Zahnärzte für Kieferorthopädie

### 1302 Fachärzte nach Fachgebiet

Quelle: Bezirksärztekammer Süd-Württemberg  
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Fachgebiet	Fachärzte									
	in freier Praxis 1)					in Krankenhäusern				
	2005	2010	2015	2018	2019	2005	2010	2015	2018	2019
Innere Medizin	18	15	18	17	18	41	36	33	62	32
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	31	29	28	27	21	14	14	16	18	18
Augenheilkunde	13	10	12	10	11	11	9	11	11	16
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	8	8	11	11	11	10	8	12	14	18
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	9	10	12	11	11	14	14	15	15	48
Kinder- u. Jugendmedizin	11	11	11	12	12	29	29	36	29	28
Lungen- u. Bronchialheilkunde	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde	10	11	12	11	10	1	1	26	37	35
Psychotherapie (Psychiatrie)	9	6	7	10	28	7	17	22	19	27
Chirurgie	4	4	4	4	3	28	20	16	11	10
Orthopädie	13	13	16	17	18	9	23	29	39	39
Radiologie u. Strahlentherapie	2	6	5	4	5	1	18	11	23	33
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	3	3	5	4	4	2	2	2	-	-
Pathologie	5	5	4	4	4	6	6	4	6	6
Urologie	7	6	6	7	6	12	9	12	11	13
Anästhesiologie	18	18	18	16	13	68	80	83	83	81
Laboratoriumsmedizin	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	-	1	1	1	1	8	8	6	7	7
Insgesamt	163	157	171	166	176	261	295	333	386	412

1) Ohne Fachärzte, die zwar praktizieren, überwiegend aber an einem Krankenhaus tätig sind.

### 1305 Krankenanstalten: Betten, behandelte Personen und Pfl egetage

Quellen: Klinikum der Universität Ulm, Reha-Krankenhaus

Jahr	Planbetten am Jahres- ende	Stationär behandelte Personen	Pfl egetage		Bettenaus- nutzung %	Durchschn. Verweildauer Tage
			insgesamt	je Planbett		
Öffentliche Einrichtungen 1)		<b>Uni-Klinik</b>				
1975	936	22.387	286.206	306	83,8	13
1980	1.017	28.391	302.975	298	81,6	11
1985	999	31.442	305.977	306	83,8	10
1990	1.078	34.725	320.089	297	81,4	9
1995	1.105	39.228	317.407	287	78,6	8
2000	1.076	41.025	320.707	298	81,4	8
2001	1.092	40.861	309.693	284	78,5	8
2002	1.117	41.602	327.044	293	80,2	8
2003	1.117	39.551	313.356	281	76,9	8
2004	1.128	39.524	301.163	267	73,1	8
2005	1.128	41.250	303.520	269	74,0	7
2006	1.128	39.082	306.325	272	79,5	8
2007	1.128	41.018	321.273	285	85,1	8
2008	1.139	44.243	339.181	298	83,4	8
2009	1.139	43.484	338.821	297	81,5	8
2010	1.139	44.961	342.861	301	82,5	8
2011	1.150	45.482	341.607	297	81,4	8
2012	1.150	45.484	339.974	296	81,0	7
2013	1.150	46.403	341.916	297	81,5	7
2014	1.150	48.042	341.162	297	81,3	7
2015	1.150	49.074	341.118	297	81,3	7
2016	1.150	49.741	336.215	292	80,1	7
2017	1.150	49.722	337.551	294	80,4	7
2018	1.150	48.637	327.497	285	78,0	7
2019	1.150	48.713	318.349	277	75,8	7
Gemeinnützige Einrichtungen 2)		<b>RKU, Bethesda</b>				
1985	224	4.276	81.165	362	99,2	19
1990	232	4.013	79.790	344	94,2	20
1995	317	4.727	102.950	325	89,0	22
2000	322	6.138	99.192	308	84,4	16
2001	322	6.422	98.407	306	83,7	15
2002	322	6.809	98.210	305	83,5	14
2003	322	6.551	89.124	277	75,8	14
2004 3)	90	1.282	28.727	319	87,4	22
2005	322	4.138	92.602	288	79,0	22
2006	322	7.362	93.900	292	82,8	20
2007	322	7.942	93.239	290	79,3	10
2008	232	6.457	66.302	286	78,3	10
2009	232	6.826	67.035	289	79,2	10
2010	322	8.481	93.566	291	79,6	11
2011	232	7.130	72.138	311	85,2	10
2012	232	7.714	72.093	311	85,1	9
2013	232	7.609	71.323	307	84,2	9
2014	232	7.117	71.706	309	84,7	10
2015	232	7.147	76.062	328	89,8	11
2016	322	9.236	104.216	324	88,7	11
2017	331	9.285	104.847	317	86,8	11
2018	241	7.696	75.804	315	86,2	10
2019	351	8.867	100.278	286	78,3	11

1) Ohne Neugeborenen-Abteilungen

2) Krankenhaus Bethesda seit 1991 gemeinnützige Einrichtung

3) ohne Rehabilitationskrankenhaus Ulm

### 1308 Universitätsklinikum Ulm: Einzugsgebiet

Quelle: Universitätsklinikum Ulm Stand: 31.12.2019

Klinik	Behand. Patienten	davon aus													
		Stadtkreis Ulm		Alb-Donau- Kreis		übrigem Baden - Württ.		Landkreis Neu- Ulm		übrigem Bayern		Bundesrep. ohne Bayern u. Bad.-Württ		Sonstiges	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Zentrum für Innere Medizin	14.749	3.857	26,2	3.316	22,5	3.747	25,4	2.156	14,6	1.519	10,3	85	0,6	69	0,5
Zentrum für Chirurgie	8.908	2.108	23,7	1.712	19,2	2.407	27,0	1.427	16,0	1.098	12,3	86	1,0	70	0,8
Klinik für Urologie	2.978	571	19,2	502	16,9	704	23,6	630	21,2	536	18,0	20	0,7	15	0,5
Klinik für Anästhesiologie	138	25	18,1	25	18,1	46	33,3	23	16,7	19	13,8	0	0,0	0	0,0
Klinik für Frauenheilkunde	6.619	1.542	23,3	1.473	22,3	1.603	24,2	1.387	21,0	570	8,6	27	0,4	17	0,3
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	4.793	735	15,3	1.000	20,9	1.502	31,3	818	17,1	614	12,8	60	1,3	64	1,3
Klinik für Augenheilkunde	3.802	248	6,5	340	8,9	2.133	56,1	294	7,7	754	19,8	18	0,5	15	0,4
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	4.363	371	8,5	409	9,4	2.089	47,9	505	11,6	942	21,6	32	0,7	15	0,3
Klinik für Strahlentherapie	464	92	19,8	98	21,1	124	26,7	105	22,6	42	9,1	1	0,2	2	0,4
Klinik für Nuklearmedizin	349	28	8,0	35	10,0	157	45,0	37	10,6	87	24,9	0	0,0	5	1,4
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III	1.154	529	45,8	231	20,0	172	14,9	131	11,4	55	4,8	22	1,9	14	1,2
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie	314	70	22,3	96	30,6	97	30,9	36	11,5	14	4,5	1	0,3	0	0,0
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	207	41	19,8	30	14,5	66	31,9	32	15,5	37	17,9	1	0,5	0	0,0
Klinik für Dermatologie und Allergologie	1.514	210	13,9	185	12,2	599	39,6	188	12,4	323	21,3	4	0,3	5	0,3
Klinikum (Gesamt)	49.280	10.136	20,6	9.286	18,8	15.194	30,8	7.580	15,4	6.446	13,1	350	0,7	288	0,6

1) In der Gesamtsumme sind interne Verlegungen nicht berücksichtigt, deshalb stimmt die Zahl der Patienten der Fachkliniken mit der Gesamtsumme nicht überein.

### 1309 Durchimpfungsquote bei Einschulungskindern

Quelle: Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Gesundheitsamt

Unter- suchungs- jahr	untersuchte Kinder		Grundimmunisierung in %:								
		dar. mit dokum. Impfschutz	Diphtherie	Tetanus	Polio	Hib	Pertussis	Hepatitis B	Masern	Mumps	Röteln

#### Baden-Württemberg

2013/2014	89.327	82.577	93,4	93,4	92,4	91,7	93,2	80,7	88,4	88,0	88,1
2014/2015	91.662	85.024	92,0	92,1	91,1	90,3	91,8	79,3	88,8	88,5	88,6
2015/2016	92.402	85.731	91,5	91,5	90,6	89,7	91,3	79,4	89,5	89,2	89,3
2016/2017	92.199	85.026	89,2	89,3	88,2	87,3	89,0	78,1	89,1	88,9	88,9
2017/2018	- *	- *	88,6	88,7	87,8	86,9	88,4	78,4	89,8	89,6	89,6

Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

#### Ulm

2013/2014	1.051	974	94,4	93,3	94,0	93,2	94,1	87,1	88,3	- *	88,2
2014/2015	1.082	989	91,4	91,7	90,4	89,3	91,3	83,5	88,5	87,8	87,7
2015/2016	1.168	1.074	86,1	86,2	85,2	83,8	85,8	78,6	87,7	87,3	87,6
2016/2017	1.133	1.054	82,4	82,2	81,2	79,6	82,2	75,0	88,0	87,9	87,9
2017/2018	1.149	1.063	79,4	79,8	78,9	76,9	79,3	72,7	87,3	87,3	87,3

Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

\* keine Daten vorhanden

### 1310 Meldepflichtige Erkrankungen

Quelle: Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Gesundheitsamt

Jahr	Hepatitis 1)	Salmonellose	Tuberkulose	Typhus und Paratyphus	Ruhr	Enteritis infectiosa, übrige Formen, Sonstige
1990	16		169	30	-	15
1995	16		98	21	-	5
2000	9		88	15	-	2
2005	10		88	14	1	6
2010	1		24	11	-	-
2013	20		22	11	-	4
2014	27		27	5	1	3
2015	33		29	10	-	4
2016	25		15	13	1	-
2017	24		20	5	-	1
2018	45		41	5	2	3

Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

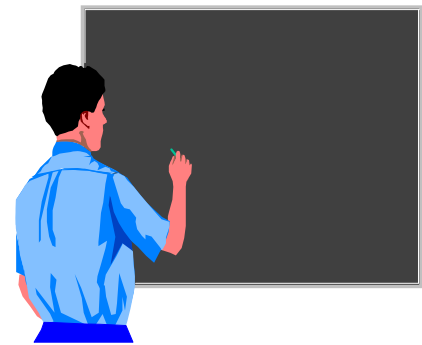
1) Hepatitis A, B, C, übrige

### 1311 Bestattungswesen

Quelle: Abteilung Friedhofs- u. Bestattungswesen

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einäscherungen									
Ulmer	590	590	639	633	590	629	601	705	678
Auswärtige	1449	1371	1450	1490	1504	1657	1694	1653	1711
Gesamt	2039	1961	2089	2123	2094	2286	2295	2358	2389
Erdbestattungen	362	348	368	315	328	301	279	266	276
davon in Reihengräbern	47	42	40	36	40	48	41	36	32
Urnenbeisetzungen	822	813	861	839	750	829	786	881	821
davon in Reihengräbern	291	257	308	297	228	327	310	349	319
(Einäscherung +Erdbestattung)	2401	2309	2457	2438	2422	2587	2574	2624	2665
Bestattungen gesamt	1184	1161	1229	1154	1078	1130	1065	1147	1097
davon städt.Bestattungsdienst	371	372	403	388	356	406	371	372	340
vollständig	355	352	377	371	352	366	350	-	302
vermittelt	16	20	26	17	4	40	21	-	38

# 14 Schulwesen



## 14 SCHULWESEN

Nr.		Seite
01	Schüler an Ulmer Schulen	163
02	Auswärtige Schüler	164
03	Ausländische Schüler nach Schulart und Staatsangehörigkeit	165
04	Schüler an allgemeinbildenden Schulen	165
05	Klassen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen	167
06	Schüler nach Klassenstufen an allgemeinbildenden Schulen	168
08	Grund- und Hauptschulen	169
09	Behindertenschulen	170
10	Realschulen	171
11	Allgemeinbildende Gymnasien	171
14	Berufsschulen	172
15	Berufsschüler in Ausbildungsverhältnissen nach Beschäftigungsort	172
16	Berufsfachschulen	173
17	Berufskollegien	174
18	Berufsbildende Gymnasien	175
19	Fachschulen	175
20	Universität und Fachhochschule: Studierende	176
21	Universität und Fachhochschule: Studierende nach Herkunft	177
22	Universität und Fachhochschule: Studierende nach	178
	Abb. 23 Entwicklung der Schülerzahlen	163
	Abb. 24 Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Stadtkreis Ulm	166
	Abb. 25 Studenten an Universität und Fachhochschule	177



Hinweise zum Kapitel

## 14 Schulwesen

### Erläuterungen

#### **Öffentliche Schulen**

Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land alleine getragen werden.

#### **Berufliche Schulen**

Dazu gehören Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufskollegs, Berufsoberschulen, berufliche Gymnasien, Fachschulen. Berufsschulen begleiten eine gewerbliche oder kaufmännische Ausbildung nach dem dualen System. An den beruflichen Schulen (u.a. Berufskollegs, berufliche Gymnasien) können auch höhere Abschlüsse erreicht werden, zum Beispiel die Mittlere Reife, die Fachhochschulreife oder die Hochschulreife. Für die Weiterqualifizierung nach abgeschlossener Berufsausbildung stehen Meisterschulen, Technikerschulen, Akademien und spezielle Fachschulen zur Verfügung.

#### **Hochschulen**

Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches mit wissenschaftlicher Ausbildung. Dazu gehören Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen und Berufsakademien.



## 1401 Schüler an Ulmer Schulen, Gesamtübersicht

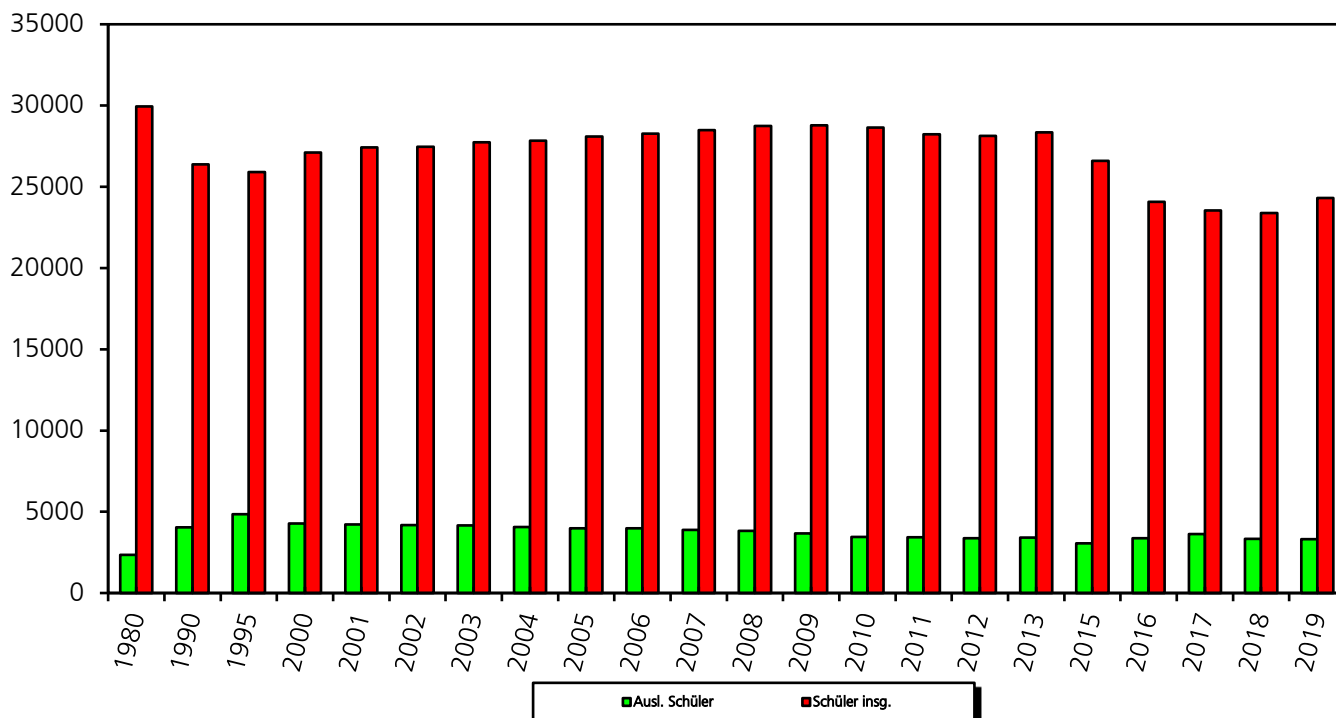
Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik  
Stand : Oktober 2019

Schulart	Schüler insgesamt	darunter							
		Ausländer		Auswärtige		weiblich		in freier Trägerschaft/Privat	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Allgemeinbildende Schulen insges. davon	15.023	1.998	13,3	3.717	24,7	4)		2.304	15,3
Grund- und Werkrealschulen 1)	4.736	886	18,7	60	1,3	4)		421	8,9
Gemeinschaftsschulen	1.120	376	33,6	189	16,9	4)		-	-
Förderschulen	160	57	35,6	21	13,1	4)		-	-
Sonderschulen 2)	670	122	18,2	386	57,6	4)		-	-
Realschulen	2.181	200	9,2	673	30,9	4)		539	24,7
Allgemeinbild. Gymnasien	6.156	357	5,8	2.388	38,8	4)		1.344	21,8
Berufsbildenden Schulen insges. davon	9.294	1.320	14,2	7.176	77,2	4)		977	10,5
Berufsschulen 3)	5.423	856	15,8	4.346	80,1	4)		64	-
Berufsvorbereitungsjahr u.ä.	140	103	73,6	62	44,3	4)		37	26,4
Berufskollegs	858	69	8,0	637	74,2	4)		330	38,5
Berufsfachschulen	1.003	187	18,6	725	72,3	4)		166	16,6
Fachschulen	43	-	-	33	-	4)		43	100,0
Meisterschulen	110	6	5,5	109	99,1	4)		-	-
Berufsbildende Gymnasien	1.380	70	5,1	995	72,1	4)		-	-
Andere	337	29	8,6	269	79,8	4)		337	100,0
Schulen insgesamt 2019	24.317	3.318	13,6	10.893	44,8	4)		3.281	13,5

- 1) einschl. Vorbereitungsklassen  
2) einschl. Schulkindergärten  
3) einschl. Sonderberufsschule  
4) wird nicht mehr erhoben

### Abb. 23 Entwicklung der Schülerzahlen seit 1980

Quelle: Schulstatistik, Tab. 1401 und Tabellen früherer Jahrbücher



## 1402 Auswärtige Schüler

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik  
Stand : Oktober 2019

Schulart	Auswärtige Schüler												
	in öffentlichen Schulen						in privaten Schulen						
	Anzahl	davon wohnen im/in			davon wohnen im/in			Anzahl	davon wohnen im/in			anderen Orten	
	Alb-Donau-Kreis	übrigen Baden-Württ.	Neu-Ulm	übrigen Bayern	anderen Orten		Alb-Donau-Kreis	übrigen Baden-Württ.	Neu-Ulm	übrigen Bayern	anderen Orten		
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>													
Grund- und Werkrealschulen 1)	60	43	1	14	2	-	103	46	2	31	24	-	
Gemeinschaftsschulen	189	48	2	101	38	-	-	-	-	-	-	-	
Förderschulen	21	19	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonderschulen 2)	386	268	44	15	57	2	-	-	-	-	-	-	
Realschulen	389	260	71	31	27	-	284	141	23	61	59	-	
Allgemeinbild. Gymnasien.	1.706	1.395	16	185	110	-	682	303	54	190	134	1	
<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt:</b>	2.751	2.033	136	346	234	2	1.069	490	79	282	217	1	
<b>Berufsbildenden Schulen</b>													
Berufsschulen 3)	4.289	1.423	1.495	306	976	89	57	23	21	5	7	1	
Berufsvorbereitungsjahr u.ä.	39	39	-	-	-	-	23	19	-	-	4	-	
Berufskollegs	420	166	81	41	131	1	217	75	26	31	85	-	
Berufsfachschulen	615	236	98	73	206	2	110	52	13	22	26	-	
Fachschulen	-	-	-	-	-	-	269	54	106	18	88	3	
Meisterschulen	109	21	60	6	15	7	33	13	6	4	10	-	
Berufsbildende Gymnasien	995	425	149	178	238	5	-	-	-	-	-	-	
Andere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Berufsbildenden Schulen insgesamt:</b>	6.467	2.310	1.883	604	1.566	104	709	236	172	80	220	4	
<b>Schulen insgesamt</b>	9.218	4.343	2.019	950	1.800	106	1.778	726	251	362	437	5	

1) einschl. Vorbereitungsklassen

2) einschl. Schulkindergärten

3) einschl. Sonderberufsschule

### 1403 Ausländische Schüler nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik

Stand : Oktober 2019

Schulart	Staatsangehörigkeit										
	Griechenland	Italien	Serbien	Kroatien	Kosovaren	Türkei	Spanien	Portugal	Sonstige	Insgesamt	% aller Schüler
Grund- und Werkrealschulen	8	41	22	79	46	53	4	3	630	886	18,7
Gemeinschaftsschulen	4	31	13	33	27	32	-	2	234	376	33,6
Sonderschulen 1)	4	4	13	9	13	9	1	1	125	179	21,6
Realschulen	6	14	9	9	18	35	2	3	104	200	9,2
Allgemeinbild. Gymnasien	6	16	8	19	9	40	2	3	254	357	5,8
Berufsschulen	26	69	20	53	55	209	4	18	508	962	14,6
Andere berufsbild. Schulen	6	37	16	20	35	80	5	9	403	611	14,7

1) Einschließlich Schulkindergärten

### 1404 Schüler an allgemeinbildenden Schulen seit 1939

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik,

Zusammenstellung aus früheren Jahrbüchern

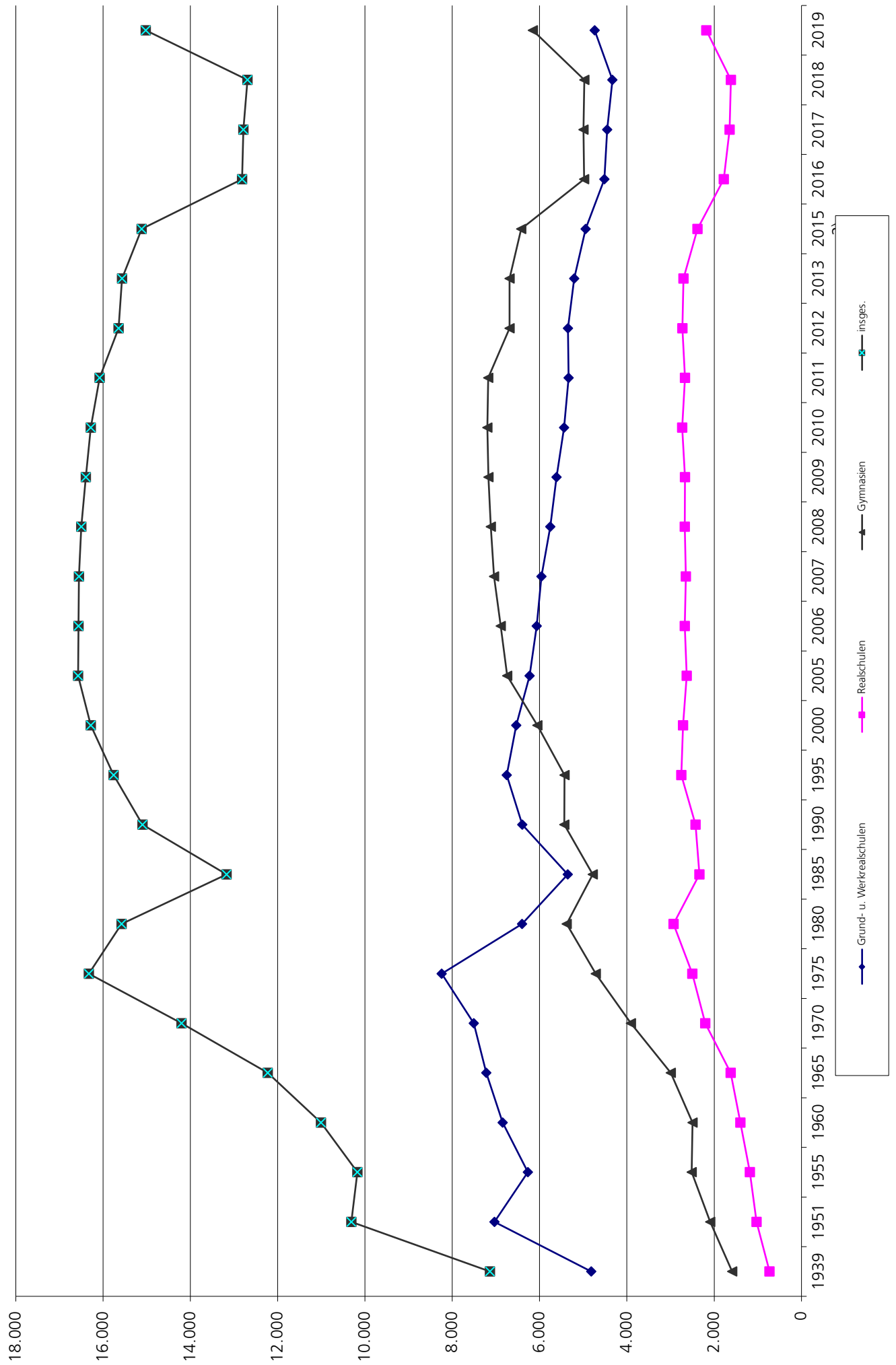
Jahr	Grund- u. Werkrealschulen		Behindertenschulen 1)		Gemeinschaftsschulen		Realschulen		Gymnasien		insges.
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
1939	4.816	67,5	-	-			732	10,3	1.589	22,3	7.137
1951	7.035	68,2	159	1,6			1.030	10,1	2.090	20,3	10.314
1955	6.268	61,6	211	2,1			1.182	11,6	2.515	24,7	10.176
1960	6.845	62,2	266	2,4			1.402	12,7	2.496	22,7	11.009
1965	7.223	59,1	389	3,2			1.624	13,3	2.993	24,5	12.229
1970	7.508	52,9	586	4,1			2.204	15,5	3.907	27,5	14.205
1975	8.242	50,5	872	5,3			2.500	15,3	4.713	28,9	16.327
1980	6.404	41,1	860	5,5			2.932	18,8	5.382	34,5	15.578
1985	5.355	40,7	692	5,3			2.340	17,8	4.783	36,3	13.170
1990	6.399	42,4	839	5,6			2.427	16,1	5.432	35,9	15.097
1995	6.752	42,8	827	5,3			2.753	17,5	5.428	34,4	15.760
2000	6.535	40,1	983	6,0			2.714	16,7	6.052	37,2	16.284
2005	6.231	37,6	968	5,8			2.630	15,9	6.744	40,7	16.573
2006	6.064	36,6	936	5,7			2.676	16,2	6.889	41,6	16.565
2007	5.958	36,0	903	5,5			2.648	16,0	7.044	42,6	16.553
2008	5.756	34,9	949	5,8			2.673	16,2	7.120	43,2	16.498
2009	5.614	34,2	942	5,7			2.667	16,3	7.174	43,8	16.397
2010	5.438	33,4	914	5,6			2.735	16,8	7.197	44,2	16.284
2011	5.338	33,2	894	5,6			2.671	16,6	7.178	44,6	16.081
2012	5.348	34,2	881	5,6			2.727	17,4	6.688	42,8	15.644
2013	5.205	33,4	848	5,4	123	0,8	2.704	17,4	6.688	43,0	15.568
2015 2)	4.947	38,5	778	5,1	586	3,6	2.383	15,8	6.421	42,5	15.115
2016	4.514	35,2	767	6,0	779	6,1	1.778	13,9	4.980	38,9	12.818
2017	4.451	34,8	689	5,4	1001	7,8	1.648	12,9	4.996	39,1	12.785
2018	4.331	34,1	679	5,3	1092	8,6	1.616	12,7	4.976	39,2	12.694
2019	4.736	31,5	830	5,5	1120	7,5	2.181	14,5	6.156	41,0	15.023

1) Einschließlich Schulkindergärten

2) für 2014 sind keine Zahlen verfügbar

**Abb. 24 Schüler an öffentlichen allgemeinen Schulen seit 1939**

Quelle: Tab. 1404



## 1405 Klassen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen seit 1951

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik

Jahr	Klassen	Schüler insgesamt	Schüler je Klasse
Grund- und Haupt-/Werkrealschulen 1)			
1951		177	7.035
1960		193	6.845
1970		219	7.508
1980		272	6.404
1990		281	6.399
2000		291	6.139
2010		261	4.986
2015		234	4.540
2017		217	4.451
2018		212	4.331
2019		215	4.315
Sonderschulen 2)			
1951		6	159
1960		10	266
1970		36	586
1980		90	860
1990		96	839
2000		106	865
2010		102	884
2015		90	778
2017		75	689
2018		97	780
2019		99	830
Realschulen			
1951		28	1.030
1960		42	1.402
1970		60	2.204
1980		102	2.932
1990		76	2.427
2000		81	2.236
2010		76	2.047
2015		70	1.820
2017		64	1.648
2018		61	1.616
2019		64	1.642
Gemeinschaftsschulen			
2014		7	123
2015		27	586
2017		46	1.001
2018		49	1.092
2019		48	1.120
Gymnasien			
1951		66	2.090
1960		84	2.496
1970		132	3.907
1980		198	5.382
1990		189	5.432
2000		192	4.687
2010		226	5.671
2015		214	5.036
2017		212	4.996
2018		212	4.976
2019		211	4.812

1) Seit 2010 Werkrealschulen

2) Seit 1970 einschließlich Schulkindergärten

## 1406 Schüler nach Klassenstufen an allgemeinbildenden Schulen 1)

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik

Stand : jeweils Oktober

Jahr Schulart	Schüler in Klassenstufe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	JS1 3)	JS2 3)	13
1980	1.066	1.154	1.219	1.334	1.726	1.868	1.948	1.959	1.853	1.224	645	591	543
1990	1.180	1.211	1.197	1.242	1.538	1.305	1.501	1.353	1.376	1.000	546	566	556
1992	1.265	1.133	1.084	1.193	1.602	1.462	1.479	1.336	1.422	900	538	532	507
1994	1.182	1.093	1.156	1.084	1.455	1.557	1.584	1.514	1.447	908	596	446	502
1998	1.175	1.208	1.163	1.274	1.447	1.415	1.478	1.551	1.526	1.120	598	586	538
2000	1.045	1.043	1.096	1.039	1.529	1.563	1.501	1.466	1.440	1.127	573	624	562
2001	1.017	1.145	1.123	1.175	1.522	1.579	1.563	1.497	1.414	1.085	605	580	596
2002	1.119	1.046	1.129	1.103	1.547	1.561	1.579	1.568	1.459	1.107	622	562	564
2003	1.142	1.141	1.043	1.100	1.491	1.547	1.619	1.601	1.543	1.165	591	581	534
2004	1.113	1.131	1.111	1.004	1.501	1.501	1.568	1.640	1.550	1.224	626	571	541
2005	1.143	1.109	1.126	1.091	1.446	1.505	1.528	1.583	1.600	1.266	632	630	527
2006	1.084	1.158	1.100	1.097	1.520	1.469	1.491	1.564	1.579	1.248	664	667	581
2007	1.079	1.090	1.143	1.052	1.534	1.510	1.476	1.513	1.549	1.245	701	674	622
2008	986	1.081	1.079	1.109	1.504	1.595	1.501	1.493	1.482	1.286	706	716	635
2009	976	1.005	1.075	1.047	1.535	1.513	1.604	1.515	1.484	1.184	707	735	670
2010	1.004	978	1.028	1.038	1.400	1.455	1.454	1.536	1.417	1.197	-	1.216	651
2011	936	1.020	998	984	1.395	1.470	1.546	1.569	1.580	1.229	756	1.303	-
2012	1.008	915	1.039	994	1.446	1.423	1.482	1.515	1.580	1.435	805	715	-
2013	1.032	1.000	945	1.017	1.484	1.433	1.441	1.451	1.501	1.388	825	743	-
2014	945	912	887	814	1.181	1.193	1.168	1.178	1.196	1.084	601	603	-
2015	860	955	951	881	1.102	1.172	1.179	1.145	1.203	1.081	575	569	-
2016	984	868	942	955	1.162	1.118	1.186	1.170	1.185	1.102	577	526	-
2017	978	989	894	977	1.128	1.170	1.146	1.174	1.164	1.063	584	540	-
2018	966	983	998	888	1.154	1.148	1.171	1.136	1.162	1.012	587	536	-
2019	939	980	935	989	1.023	1.159	1.151	1.136	1.154	974	515	606	-
Grundschulen	939	980	935	989									
Werkrealschulen					19	24	24	57	51	57			
Realschulen 1)					249	282	291	282	304	234			
Gemeinschaftsschulen 2)					169	159	191	196	219	98			
Gymnasien 1)					586	694	645	601	580	585	515	606	

1) Ohne Abendrealschule bzw. ohne Abendgymnasium

2) Im Schuljahr 2015/16 nur Klassenstufe 5 - 7

3) = Jahrgangsstufe 1 bzw. Jahrgangsstufe 2 im Gymnasium G8, mit den früheren Klassenstufen 11 und 12 nicht vergleichbar.



## 1408 Grund- und Werkrealschulen

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik

Stand: Oktober 2019

Stadt- teil	Schule	Schüler			darunter		Klassen	
		Grund- schule	Werk- real- schule	zusammen	Auswärtige	Ausländer		
	Summe Grund- und Werkrealschulen	2017	4.431	487	4.918	86	930	228
	Summe Grund- und Werkrealschulen	2018	4.435	310	4.745	194	847	226
	Summe Grund- und Werkrealschulen	2019	4.448	249	4.697	163	886	229
	Öffentliche Grund- u. Werkrealschulen		4.027	249	4.276	60	846	212
11	Martin-Schaffner	G	212		212	2	78	10
11	Michelsberg	G	92		92	1	3	4
11	Spitalhof-Gemeinschaftsschule 3)	G+W 1)	143		143	3	32	8
12	Friedrichsau	G	163		163	2	21	8
	Schulzentrum Nord Eduard-Mörrike-Schule							
13	mit Außenstelle Gutenberg-Schule	G+W	290	59	349	6	82	16
13	Eichenplatz	G	147		147	1	17	8
14	Albrecht-Berblinger	G	281		281	1	90	14
14	Bildungshaus Ulmer Spatz	G	97		97	-	13	5
14	Jörg-Syrlin	G	256		256	-	38	11
15	Adalbert-Stifter	G+W	192		192	-	32	9
15	M.-S.-Merian	G	145		145	8	14	8
15	Hans Multscher	G	268		268	3	80	14
16	Meinloh	G	256		256	2	34	12
17	Grimmelfingen	G	97		97	-	22	4
18	Sägefeld	G+W	134	190	324	23	124	18
18	Tannenplatz	G	348		348	3	73	17
18	Regenbogen	G	153		153	-	20	8
20	Gutenberg	G	173		173	-	16	8
21	Irmelbrunn - Unterweiler	G	64		64	-	5	4
23	Eggingen	G	44		44	-	1	2
24	Ermingen	G	45		45	-	1	2
25/26	Riedlen	G	161		161	2	11	8
27	Grundschule Einsingen	G	111		111	3	26	7
28/22	Schönenberg-GS Lehr 2)	G	155		155	-	13	7
	Öffentliche Gemeinschaftsschulen		1.120		1.120	189	376	48
11	Spitalhof-Gemeinschaftsschule 4)		308		308	89	50	11
12	Ulrich-von-Ensing		277		277	65	85	12
14	Albrecht-Berblinger 4)		232		232	7	121	10
15	Adalbert-Stifter-GMS		303		303	28	120	15
	Private Grundschulen		421		421	103	40	17
	Freie Waldorfschule	G	146		146	36	26	5
	Freie Waldorfschule Illerblick	G	105		105	29	3	4
	St. Hildegard	G	111		111	33	2	4
	Freie Evang. Schule	G	59		59	5	9	4
	Veränderung zum Vorjahr insgesamt		13	-61	-48	-31	39	3

1) G = Grundschule, W = Werkrealschule, GMS = Gemeinschaftsschule; einschließlich Schülern in Vorbereitungsklassen und Grundschul-Förderklassen

2) mit Außenstelle Mähringen

3) Kl.St. 6 - 10 Werkrealschule

4) Kl.St. 5 Gemeinschaftsschule

## 1409 Sonderpädagogische Bildung- und Beratungszentren / Schulkindergärten

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik

Stand: Oktober 2019

Schule Jahr	Schüler		Klassen	
	insgesamt	Ausländer		
<b>Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) insgesamt</b>				
	2016	767	149	92
	2017	950	140	98
	2018	780	150	97
	2019	830	179	99
<b>Sonderpädagogische Bildungszentren</b>		<b>762</b>	<b>165</b>	<b>87</b>
Gustav-Werner-Schule SBBZ - geistige Entwicklung		165	40	28
Pestalozzischule Alois-Bahmann-Schule Wilhelm-Busch-Schule SBBZ - Lernen		93	44	8
		-	-	-
		67	13	5
Astrid-Lindgren-Schule SBBZ - Sprache		120	27	10
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule SBBZ - körperliche und motorische Entwicklung		191	29	32
Hans-Zulliger-Schule SBBZ - emotionale und soziale Entwicklung		28	4	4
Hans-Lebrecht-Schule SBBZ - in längerer Krankenhausbehandlung		98	8	-
<b>Sonderpädagogische Kindergärten</b>		<b>68</b>	<b>14</b>	<b>12</b>
Gustav-Werner-Kindergarten SBBZ - geistige Entwicklung		18	4	3
Friedrich-von-Bodelschwingh-Kindergarten SBBZ - körperliche und motorische Entwicklung		23	6	5
Schulkindergarten für besonders förderungsbedürftige Kinder (besteht nicht mehr an festem Ort)		5	2	1
Astrid-Lindgren-Kindergarten SBBZ - Sprache		22	2	3

## 1410 Realschulen

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik  
Stand: Oktober 2019

Schule Jahr	Schüler		Klassen	
	insgesamt	Ausländer		
<b>Realschulen insgesamt</b>				
	2016	2.335	218	88
	2017	2.191	194	84
	2018	2.146	184	56
	2019	2.181	200	84
<b>Öffentliche Realschulen</b>		<b>1.642</b>	<b>176</b>	<b>64</b>
Anna-Essinger-Realschule		519	56	19
Elly-Heuss-Realschule		479	71	20
Albert-Einstein-Realschule Wiblingen		644	49	25
<b>Private Realschulen</b>		<b>539</b>	<b>24</b>	<b>20</b>
Abendrealschule		17	6	2
Realschule St. Hildegard		522	18	18

## 1411 Allgemeinbildende Gymnasien

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik  
Stand: Oktober 2019

Schule Jahr	Schüler		Klassen	
	insgesamt	Ausländer		
<b>Gymnasien insgesamt</b>				
	2016	6.053	340	255
	2017	6.341	368	258
	2018	6.313	322	258
	2019	6.156	357	258
<b>Öffentliche Gymnasien</b>		<b>4.812</b>	<b>269</b>	<b>211</b>
Humboldt-Gymnasium		630	29	28
Kepler-Gymnasium		851	67	37
Schubart-Gymnasium		804	49	35
Hans- und Sophie-Scholl-Gymnasium		834	55	36
Anna-Essinger-Gymnasium		775	25	34
Albert-Einstein-Gymnasium Wiblingen		918	44	41
<b>Private Gymnasien</b>		<b>1.344</b>	<b>88</b>	<b>47</b>
Abendgymnasium		142	44	7
Gymnasium St. Hildegard		666	18	21
Freie Waldorfschule		287	19	10
Freie Waldorfschule Illerblick		249	7	9

## 1414 Berufsschulen

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik  
Stand: Oktober des Berichtsjahres

Schule	Klassen	Schüler				Von den Schülern wohnen in						Auswärtige	
		männlich	weiblich	zusammen	Ausländer	Ulm	Alb-Donau-Kreis	übr. Baden-Württ.	Neu-Ulm	übr. Bayern	and. Orten	insg.	%

Berufsschulen insgesamt:

2010	325	3.975	2.819	6.794	780	1.382	1.944	1.707	423	1.202	136	5.412	79,7
2011	326	3.872	2.665	6.537	768	1.122	2.026	1.640	411	1.208	130	5.415	82,8
2012	320	3.704	2.575	6.279	758	1.162	1.872	1.639	406	1.115	85	5.117	81,5
2013	290	3.646	2.458	6.104	786	963	1.876	1.657	605	915	88	5.141	84,2
2014	281	3.489	2.365	5.854	726	1.015	1.696	1.559	369	1.140	74	4.838	82,6
2015	278	3.509	2.357	5.866	862	1.114	1.625	1.592	505	955	75	4.752	81,0
2016	275	3.486	2.328	5.814	920	1.101	1.666	1.571	475	900	101	4.713	81,1
2017	262	1)	1)	5.805	944	1.169	1.609	1.555	355	1.036	81	4.636	79,9
2018	268	1)	1)	5.563	854	1.067	1.523	1.469	306	973	85	4.356	78,3
2019	311	1)	1)	6.814	1.100	1.467	1.854	1.631	461	1.272	129	5.347	78,5

Robert-Bosch-Schule	104	1)	1)	2.185	308	384	664	492	138	497	10	1.801	82,4
Ferd.-v.Steinbeis-Schule	80	1)	1)	1.689	370	286	449	627	73	175	79	1.403	83,1
Kaufmännische Berufsschule (FLS)	74	1)	1)	1.485	169	400	310	376	95	304	-	1.085	73,1
Haus- und landwirtschaftl. Berufsschule (VBS)	53	1)	1)	1.455	253	397	431	136	155	296	40	1.058	72,7

1) wird nicht mehr erhoben

## 1415 Berufsschüler in Ausbildungsverhältnissen nach Beschäftigungsort

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik  
Stand: Oktober des Berichtsjahres

Schule/Jahr	Beschäftigte				Von den auswärts Beschäftigten arbeiten in									
	in Ulm		auswärts		Alb-Donau-Kreis		übriges Baden-Württ.		Neu-Ulm		übriges Bayern		anderen Orten	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%

Berufsschulen insgesamt: (ohne Valckenburgschule)

2010	2.687	44,2	3.395	55,8	1.194	35,2	1.319	38,9	266	7,8	503	15	113	3
2011	2.742	43,9	3.502	56,1	1.239	35,4	1.375	39,3	266	7,6	509	15	113	3
2012	2.064	34,0	4.001	66,0	1.500	37,5	1.611	40,3	334	8,3	462	12	94	2
2013	1.900	31,6	4.110	68,4	1.442	35,1	1.523	37,1	595	14,5	482	12	71	2
2014	2.000	34,2	3.854	65,8	1.361	35,3	1.631	42,3	370	9,6	422	11	70	2
2015	1.111	27,5	2.931	72,5	934	31,9	1.110	37,9	362	12,4	456	16	69	2
2016	1.101	27,3	2.936	72,7	1.012	34,5	1.063	36,2	341	11,6	431	15	89	3
2017	2.095	46,0	2.457	54,0	823	33,5	1.116	45,4	199	8,1	255	10	64	3
2018	2.411	57,9	1.753	42,1	2)	2)	1.353	77,2	2)	2)	336	19	64	4
2019	2.231	54,3	1.877	45,7	2)	2)	1.427	76,0	2)	2)	2)	2)	450	24

Robert-Bosch-Schule	934	42,7	1.251	57,3	-	-	912	72,9	-	-	-	-	339	27,1
Ferd.-v.Steinbeis-Schule	529	31,3	1.160	68,7	-	-	945	81,5	-	-	-	-	215	18,5
Kaufmännische Berufsschule	768	51,7	717	48,3	-	-	482	67,2	-	-	-	-	235	32,8

2) Zahlen zur Zeit nicht lieferbar.

## 1416 Berufsfachschulen

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik

Stand: Oktober des Berichtsjahres

Schule Jahr	Klas- sen	Schüler				Von den Schülern wohnen in						Auswärtige insgesamt	
		männ- lich	weib- lich	zusam- men	Aus- län- der	Ulm	Alb- Donau- Kreis	übr. Baden- Württ.	Neu- Ulm	übr. Bayern	and. Orten	Anzahl	%
Berufsfachschulen insgesamt:													
2005	92	921	1.251	2.172	272	727	571	224	167	451	32	1.445	66,5
2006	96	917	1.304	2.223	252	706	571	270	181	456	35	1.517	68,2
2007	95	873	1.301	2.174	281	542	573	235	223	439	37	1.507	69,3
2008	97	825	1.410	2.235	301	668	589	266	229	436	47	1.567	70,1
2009	97	863	1.341	2.204	262	654	584	256	243	430	37	1.550	70,3
2010	102	940	1.260	2.199	306	649	575	247	200	503	25	1.550	70,5
2011	99	780	1.188	1.967	279	643	515	265	164	373	8	1.325	67,4
2012	106	927	1.332	2.259	395	712	567	267	214	467	32	1.547	68,5
2013	134	1.048	1.311	2.359	430	670	571	371	230	504	13	1.689	71,6
2014	113	778	1.187	1.965	323	569	498	311	174	416	2	1.401	71,3
1) 2015	72	663	623	1.286	238	320	384	197	133	239	13	966	75,1
1) 2016	75	676	545	1.221	216	316	352	163	118	262	10	905	74,1
1) 2017	54	2)	2)	1.129	213	299	346	150	110	224	0	830	73,5
1) 2018	46	2)	2)	983	197	270	267	159	68	217	2	713	72,5
1) 2019	51	2)	2)	1.018	193	295	243	139	93	243	5	723	71,0
Öffentl. Berufsfachschulen	29	2)	2)	659	132	200	170	54	67	166	2	459	69,7
Metall- und Elektrotechnik													
(einjährig)	10	2)	2)	281	68	77	117	15	23	47	2	204	72,6
Gew. Technik	2	2)	2)	43	5	12	8	2	2	19	-	31	72,1
BFS Farbe/Holz/Druck/Bau	5	2)	2)	71	7	24	23	8	7	9	-	47	66,2
Gewerblich-techn. Berufs- fachschule (zweijährig)	2	2)	2)	33	9	12	7	2	5	7	-	21	63,6
Wirtschaftsschule (zweijährig)	8	2)	2)	210	29	70	6	26	27	81	-	140	66,7
Hausw.-sozialpäd.													
Berufsfachschulen	3)	2)	2)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	-	-	0,0
BF Kath. Fachschule für Soz.Päd.	2	2)	2)	21	14	5	9	1	3	3	-	16	76,2
Private Berufsfachschulen	22	2)	2)	359	61	95	73	85	26	77	3	264	73,5
Lehranstalt für Physio- therapeuten und Massage													
Max-Gutknecht-Schule	11	2)	2)	214	13	44	30	73	10	54	3	170	79,4
Max-Gutknecht-Schule	8	2)	2)	72	23	27	31	7	2	5	-	45	62,5
Intern.Bund BFS	3	2)	2)	73	25	24	12	5	14	18	-	49	67,1

1) ohne die Zahlen der Akademie für Gesundheitsberufe, nimmt nicht mehr an der Statistik teil

2) wird nicht mehr erhoben

3) Zahlen wurden 2019 nicht erhoben.

## 1417 Berufskollegien

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik  
Stand: Oktober des Berichtsjahres

Schule Jahr	Klas- sen	Schüler				Von den Schülern wohnen in						Auswärtige insgesamt	
		männ- lich	weib- lich	zusam- men	Aus- län- der	Ulm	Alb- Donau- Kreis	übr. Baden- Württ.	Neu- Ulm	übr. Bayern	and. Orten	abs.	%
Berufskollegien insgesamt													
2006	49	632	498	1.130	150	345	356	165	92	171	0	785	69,5
2007	53	627	589	1.216	173	360	411	152	94	198	1	856	70,4
2008	56	680	607	1.287	141	318	392	214	113	246	4	969	75,3
2009	58	657	665	1.322	152	315	434	197	95	275	6	1.007	76,2
2010	61	672	673	1.345	162	313	431	221	90	267	23	1.032	76,7
2011	59	618	692	1.310	184	328	374	216	81	292	19	982	75,0
2012	62	647	805	1.452	210	374	439	172	129	335	3	1.078	74,2
2013	68	704	909	1.613	226	395	466	238	150	364	0	1.218	75,5
2014	57	562	732	1.294	281	313	400	206	101	264	1	972	75,1
2015	47	426	698	1.179	107	307	347	183	137	204	1	872	74,0
2016	45	472	632	1.104	144	280	324	149	142	201	8	824	74,6
2017	50	2)	2)	1.109	122	303	337	133	100	231	-	801	72,2
2018	45	2)	2)	944	99	263	236	134	82	193	25	585	62,0
2019	46	2)	2)	981	85	245	265	140	80	250	1	736	75,0
Öffentliche Berufskollegs	35	2)	2)	798	58	196	233	105	72	191	1	602	75,4
BK für Informations- u. Komm.technik (RBS)													
	2	2)	2)	39	5	6	15	5	6	7	-	33	84,6
Berufskolleg I HHS (FLS)													
	3	2)	2)	90	10	32	10	15	6	27	-	58	64,4
Berufskolleg II HHS (FLS)													
	3	2)	2)	69	5	17	17	10	4	21	-	52	75,4
BK Ernährung und Hauswirtschaft u.a. (VBS)													
	3)	2)	2)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	-	-	-
BK dual Elektrotechnik (RBS)													
	3	2)	2)	48	3	7	27	4	3	7	-	41	85,4
BK zum Erwerb der Fachhochschulreife (FSS) 1)													
	1	2)	2)	30	3	3	12	2	1	12	-	27	90,0
BK für angewandte Grafik (FSS)													
	3	2)	2)	75	7	22	17	4	8	23	1	53	70,7
Berufskolleg 3 BKWA (FLS)													
	7	2)	2)	138	9	13	58	34	5	28	-	125	90,6
Technisches BK I (RBS)													
	1	2)	2)	22	2	5	5	3	6	3	-	17	77,3
Technisches BK II (RBS)													
	1	2)	2)	17	2	3	5	4	2	3	-	14	82,4
BK Kath. Fachschule für Soz.Päd.													
	11	2)	2)	270	12	88	67	24	31	60	-	182	67,4
Private Berufskollegs													
	11	2)	2)	183	27	49	32	35	8	59	-	134	73,2
Internationaler Bund BK I+II													
	3	2)	2)	60	11	25	8	2	-	25	-	35	58,3
Zentrum f. Gestaltung BK's													
	8	2)	2)	123	16	24	24	33	8	34	-	99	80,5

- 1) FSS = Ferdinand-von Steinbeis-Schule; VBS = Valckenburgschule;  
FLS = Friedrich-List-Schule; RBS = Robert-Bosch-Schule  
2) wird nicht mehr erhoben  
3) Zahlen wurden 2019 nicht erhoben

## 1418 Berufsbildende Gymnasien

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik

Stand: Oktober des Berichtsjahres

Schule/Jahr	Klassen	Schüler				Von den Schülern wohnen in						Auswärtige	
		männlich	weiblich	zusammen	Ausländer	Ulm	Alb-Donau-Kreis	übr. Baden-Württ.	Neu-Ulm	übr. Bayern	and. Orten	abs.	%
berufsbildende Gymnasien insgesamt													
2010	60	613	737	1.350	89	314	456	159	154	296	10	1.075	79,6
2011	67	656	843	1.499	123	386	524	165	108	311	25	1.133	75,6
2012	77	769	978	1.747	143	448	631	144	178	345	1	1.299	74,4
2013	90	949	1.117	2.066	169	531	678	249	296	312	-	1.535	74,3
2015	90	1.067	1.158	2.225	155	542	755	273	202	453	-	1.683	75,6
2016	93	1.057	1.176	2.233	133	585	714	223	204	505	-	1.646	73,7
2017	90	1)	1)	2.144	126	373	471	184	128	355	-	1.138	53,1
2018	56	1)	1)	1.340	77	391	444	171	123	311	-	1.049	78,3
2018	61	1)	1)	1.380	70	385	425	149	178	238	-	990	71,7
Öffentl. Berufsb. Gymnasien	61	1)	1)	1.380	70	385	425	149	178	238	-	990	71,7
Technische Gymnasien	29	1)	1)	613	20	162	248	27	61	110	-	451	73,6
Wirtschaftsgymnasien	30	1)	1)	723	48	216	161	114	116	116	-	507	70,1
Haush.- u. Ernährungswissensch. und Biotechn. Gymnasium	3)	1)	1)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	3)	-	-
Technische Oberschule	2	1)	1)	44	2	7	16	8	1	12	-	37	84,1

1) wird nicht mehr erhoben

## 1419 Fachschulen

Quelle: Erhebungsbogen zur amtlichen Schulstatistik 1)

Stand: Oktober des Berichtsjahres

Schule/Jahr	Klassen	Schüler				Von den Schülern wohnen in						Auswärtige	
		männlich	weiblich	zusammen	Ausländer	Ulm	Alb-Donau-Kreis	übr. Baden-Württ.	Neu-Ulm	übr. Bayern	and. Orten	abs.	%
Fachschulen insgesamt													
2010	28	378	275	653	22	81	186	210	34	127	15	572	87,6
2011	30	373	287	660	30	98	194	177	33	131	27	562	85,2
2012	30	391	252	643	15	87	183	172	32	152	17	556	86,5
2013	80	401	112	513	23	69	141	150	20	125	8	444	86,5
2015	19	375	12	387	6	22	97	161	31	72	4	365	94,3
2016	18	358	15	373	9	33	88	146	27	68	11	340	91,2
2017	17	1)	1)	315	12	35	92	96	19	69	4	280	88,9
2018	17	1)	1)	313	14	33	85	100	32	55	8	280	89,5
2018	17	1)	1)	309	13	28	96	105	15	58	7	281	90,9
Öffentliche Fachschulen	17	1)	1)	309	13	28	96	105	15	58	7	281	90,9
Meisterschulen	7	1)	1)	110	6	1	21	60	6	15	7	109	99,1
Tagestechn.-Schule für Maschinenbau u. Elektrotechnik	10	1)	1)	199	7	27	75	45	9	43	-	172	86,4

1) ohne die Zahlen der Akademie für Gesundheitsberufe, nimmt erst ab Schuljahr 2018/2019 wieder an der Statistik teil.

2) wird nicht mehr erhoben

3) Zahlen wurden 2019 nicht erhoben.

## 1420 Universität und Fachhochschule: Studierende

Quellen: Universität und Fachhochschule

Stand: jeweils Beginn Wintersemester

Jahr	Immatrikulierte Studierende					
	Deutsche		Ausländer		zusammen 1)	dar. Studienanfänger
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Universität						
1980	2.066	956	74	55	3.151	704
1982	2.423	1.219	89	63	3.794	740
1984	2.799	1.419	75	57	4.350	781
1986	3.049	1.587	73	57	4.847	721
1988	3.188	1.741	92	67	5.193	808
1990	3.851	1.792	130	66	5.919	1.068
1992	3.916	1.775	157	76	6.016	859
1994	3.652	1.687	188	101	5.782	671
1996	3.184	1.657	221	128	5.190	592
1998	2.732	1.712	267	120	4.831	755
2000	3.051	1.983	358	214	5.606	1.174
2002	3.429	2.282	475	288	6.474	1.132
2004	3.642	2.585	579	384	7.190	1.189
2006	3.473	2.795	491	358	7.117	1.134
2008	3.370	2.928	443	334	7.075	1.347
2010	3.759	3.338	531	437	8.065	1.398
2012	4.537	3.934	617	501	9.589	1.882
2014	4.775	4.328	711	566	10.380	2.170
2015	4.851	4.478	729	622	10.680	1.657
2016	4.793	4.495	765	694	10.747	1.618
2017	4.753	4.467	762	672	10.654	1.472
2018	4.654	4.460	723	666	10.503	1.332
2019	4.514	4.441	662	667	10.284	1.237

### Fachhochschule

1980	1.151	50	33	0	1.234	266
1982	1.395	60	49	0	1.504	305
1984	1.566	62	53	0	1.681	405
1986	1.788	69	42	1	1.900	538
1988	1.895	99	47	0	2.041	554
1990	2.017	119	61	2	2.199	670
1992	2.105	129	78	4	2.316	665
1994	2.062	116	96	3	2.277	589
1996	1.799	128	128	5	2.060	567
1998	1.552	188	128	8	1.876	521
2000	1.577	331	180	16	2.104	707
2002	1.933	423	180	24	2.560	573
2003	2.105	429	175	32	2.741	598
2004	2.333	466	169	40	3.007	634
2006	2.501	419	188	48	3.156	601
2008	2.529	422	166	66	3.183	775
2010	2.842	571	196	84	3.693	872
2012	3.016	720	194	105	4.035	914
2014	2.916	838	210	118	4.082	866
2015	2.908	853	272	124	4.157	928
2016	2.827	824	309	130	4.090	907
2017	2.763	802	342	147	4.054	893
2018	2.558	753	352	150	3.813	828
2019	2.486	741	380	160	3.767	877

1) Inklusive beurlaubte Studenten



## 1421 Universität und Fachhochschule: Studierende nach Herkunft

Quellen: Universität und Fachhochschule

Stand: jeweils Beginn Wintersemester

Jahr	Studierende insgesamt 1)	von den Studenten kommen ... % aus			
		Baden-Württemberg	Bayern	übriges Bundesgebiet	Ausland 3)
Universität					
1996	5.190	66,9	26,5	5,8	4,2
1998 2)	4.831	66,7	24,6	8,7	5,5
2000	5.606	66,7	22,8	8,5	2,0
2002	6.474	62,0	22,6	9,3	6,1
2004	7.190	57,9	22,6	11,5	7,9
2006	7.117	58,6	24,6	12,2	4,7
2008	7.075	57,0	22,9	9,1	4) 11,0
2010	8.065	58,9	22,4	6,7	12,0
2012	9.589	59,0	23,3	6,1	11,7
2014	10.380	57,2	22,7	7,8	12,3
2015	10.680	56,7	22,9	7,6	12,8
2016	10.747	55,6	23,0	10,6	10,8
2017	10.654	57,3	23,0	6,1	13,6
2018	10.503	57,5	23,4	5,6	13,5
2019	10.284	58,1	23,1	5,8	12,9
Fachhochschule					
1996	2.060	60,0	28,0	5,0	7,0
1998	1.876	60,0	27,6	5,3	7,9
2000	2.104	55,4	30,4	4,9	9,3
2002	2.560	61,7	32,1	3,2	2,9
2004	3.007	62,9	30,8	3,4	3,0
2006	3.156	62,9	30,0	3,6	3,5
2008	3.183	64,6	29,1	3,4	2,9
2010	3.693	64,5	31,0	2,4	2,1
2012	4.035	65,0	31,3	1,8	1,9
2014	4.082	65,6	30,6	1,8	2,0
2015	4.157	64,6	31,2	1,9	2,3
2016	4.090	63,2	32,2	1,8	2,8
2017	4.054	62,6	33,2	2,0	2,2
2018	3.813	61,1	34,2	1,6	3,0
2019	3.767	60,6	34,1	1,6	3,6

1) Ohne Stipendiaten sowie Doktoranden

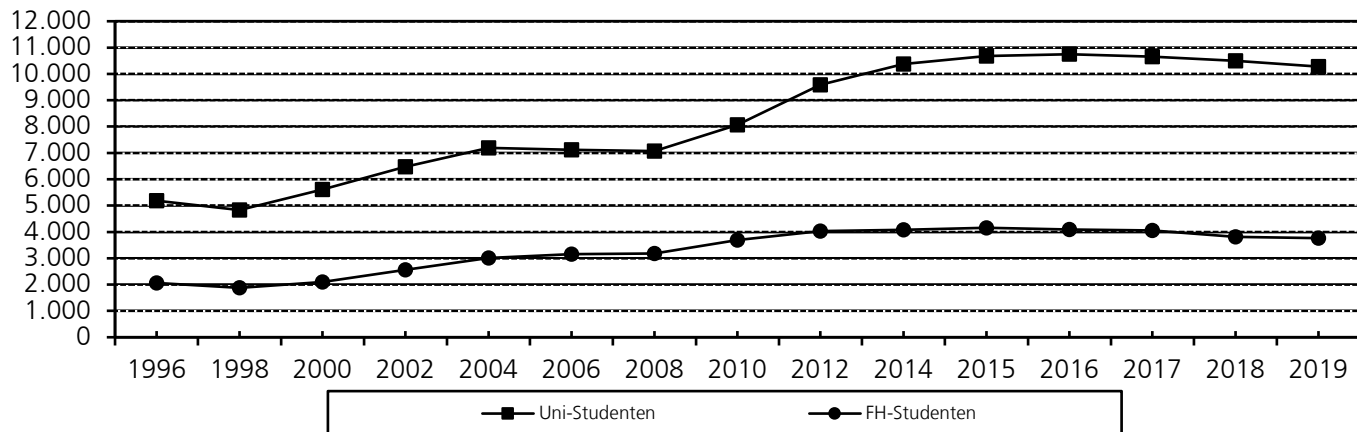
2) Ab 1998 mit Stipendiaten und Doktoranden

3) Mit Stipendiaten

4) Ab 2007 alle Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

### Abb. 25 Studenten an Universität und Fachhochschule seit 1990

Quelle: Uni und FH, Tab. 1421; Stand: jeweils Beginn Wintersemester



## 1422 Universität und Fachhochschule: Studierende nach Fächergruppen

Quellen: Universität und Fachhochschule

Stand: jeweils Beginn Wintersemester

Studiengang 2019/20 Fächergruppe	Studierende			Deutsche			Ausländer			darunter
	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.	Gesamt	männl.	weibl.	Studien- anfänger

### Universität

<b>Naturwissenschaften</b>	2.218	1.186	1.032	1.941	1.040	901	277	142	131	336
<b>Medizin</b>	3.385	1.239	2.146	2.925	1.034	1.891	460	205	255	326
<b>Ingenieurwissenschaften und Informatik</b>	2.702	1.578	1.124	2.373	1.388	985	329	190	139	340
<b>Mathematik und Wirtschaftswissenschaften</b>	1.948	1.160	788	1.715	1.052	663	233	108	125	218
Vorbereitungssemester	31	13	18	1	-	1	30	13	17	17
<b>Universität insgesamt</b>	10.284	5.176	5.108	8.955	4.514	4.441	1.329	658	667	1.237

**Naturwissenschaften** bestehend aus: Advanced Materials, Biochemie, Biologie, Biophysics, Chemie, Chemieingenieurwesen, Energy Science and Technology, Pharmazeutische Biotechnologie, Physik, Wirtschaftschemie, Wirtschaftsphysik

**Medizin** bestehend aus: Advanced Oncology, Biol. Hum., Medizin Vorklinik, Medizin Klinik, Molekulare Medizin, Philosophie, Zahnmedizin Vorklinik, Zahnmedizin Klinik

**Ingenieurwissenschaften und Informatik** bestehend aus: Cognitive Systeme, Communications Technology, Elektrotechnik, Informationssystemtechnik, Informationstechnologie, Medieninformatik, Naturwissenschaft und Technik, Psychologie, Sensorsystemtechnik, Software Engineering

**Mathematik und Wirtschaftswissenschaften** bestehend aus: Computational Science and Engineering, Finance, Innovations- & Wissenschaftsmanag. , Mathematik, Mathematische Biometrie, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftswissenschaften

### Fachhochschule

<b>Ingenieurwissenschaften</b>	2.621	2.161	460	2.360	1.951	409	261	210	51	585
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	853	617	236	612	455	157	241	162	79	221
<b>Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften</b>	196	39	157	164	35	129	32	4	28	40
<b>Kunst</b>	97	49	48	91	45	46	6	4	2	31
<b>Fachhochschule insgesamt</b>	3.767	2.866	901	3.227	2.486	741	540	380	160	877

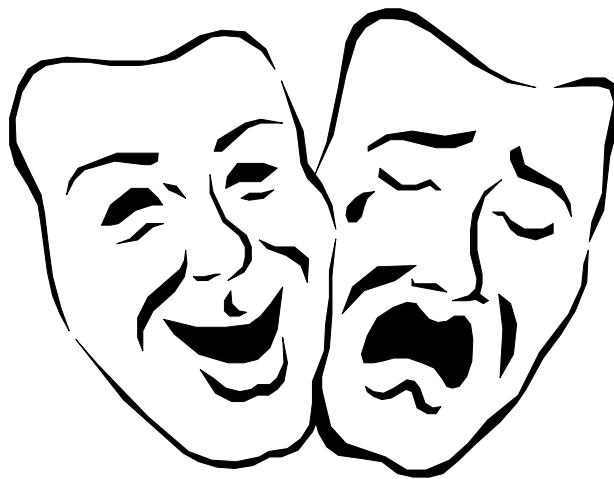
**Ingenieurwissenschaften** bestehend aus: Elektrische Energiesysteme und Elektromobilität, Energiesystemtechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Fahrzeugtechnik, Internationale Energiewirtschaft, Maschinenbau, Mechatronik, Medizintechnik, Produktionstechnik und Organisation, Sustainable Energy Competence, Systems Engineering and Management, Wirtschaftsingenieurwesen (sowie mit Schwerpunkt Logistik)

**Mathematik, Naturwissenschaften** bestehend aus: Computational Science and Engineering, Computer Science International Bachelor, Informationssysteme, Medizinische Dokumentation und Informatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informatik, Computer Science

**Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften** bestehend aus: Informationsmanagement im Gesundheitswesen

**Kunst** bestehend aus: Digital Media

# 15 Kulturelle Einrichtungen



## **15 KULTURELLE EINRICHTUNGEN**

Nr.		Seite
01	Ulmer Volkshochschule: Veranstaltungen in Ulm	183
03	Ulmer Volkshochschule: Alle Kursteilnehmer/innen nach Alter	184
05	Familien-Bildungsstätte Ulm e.V.	185
07	Ulmer Theater: Vorstellungen und Besucher nach Kunstgattungen	186
08	Ulmer Theater: Vorstellungen in der Spielzeit	187
09	Stadtbibliothek: Bestände, Ausleihe und Besucher	188
10	Stadtbibliothek: Aufgliederung der Ortsausleihe	188
11	Ulmer Museum: Besucher und Ausstellungen	189
12	Museum der Brotkultur: Besucher	190
14	Tiergarten: Besucher	190
15	Naturkundliches Bildungszentrum: Besucher	191
16	Ulmer Münster: Besucher	191
17	Musikschule der Stadt Ulm	192

## 15 Kulturelle Einrichtungen

### Erläuterungen

#### **Volkshochschule**

Eine Volkshochschule (vhs) ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Volkshochschulen sind jedoch entgegen ihrer Bezeichnung keine Hochschulen, sondern in Deutschland dem quartären Bildungsbereich der Weiterbildung zugeordnet. Volkshochschulen verstehen sich heute als kommunale Weiterbildungszentren. Sie bieten Kurse, Einzelveranstaltungen, Kompaktseminare, Studienreisen und -fahrten ebenso an, wie „Bildung auf Bestellung“ in Form von sog. Firmen- oder Inhouse-Kursen.

#### **Familienbildungsstätte**

Die Familienbildungsstätte, kurz oft FBS genannt, ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung in freier und gemeinnütziger Trägerschaft. Ihr Angebot richtet sich besonders an Familien, Eltern und Kinder. Die Familienbildungsstätte verfügt über ein eigenes Haus mit Gruppenräumen und Fachräumen für das Kursangebot. Zum Programmspektrum der Familienbildungsstätte gehören traditionell geburts- und familienvorbereitende Kurse, Eltern-Kind-Angebote, Kreativ- und Freizeitangebote, Gesundheitskurse und Ernährungskurse.

#### **Theater Ulm**

Das Theater Ulm ist das städtische Theater in Ulm. Es ist das älteste städtische Theater Deutschlands (gegründet 1641) und wird heute als Dreispartenhaus betrieben, das eigene Ensembles für Oper/Operette, Schauspiel und Ballett besitzt. Bis 2006 hieß das Haus Ulmer Theater. Der heutige Theaterbau am Herbert-von-Karajan-Platz 1 wurde von 1966 bis 1969 nach Plänen des Architekten Fritz Schäfer errichtet und am 3. Oktober 1969 eröffnet.

#### **Stadtbibliothek**

Die Stadtbibliothek Ulm gehört mit einem Bestand von rund 600.000 Medien zu den größten öffentlichen Bibliotheken in Deutschland.

#### **Ulmer Museum**

Das Ulmer Museum ist als Museum für Kunst, Archäologie sowie Stadt- bzw. Kulturgeschichte konzipiert. Neben zahlreichen, teils hochrangigen Ausstellungsstücken werden auch Informationen zur Stadtgeschichte und bekannten Ulmer Persönlichkeiten, wie zum Beispiel Albert Einstein, präsentiert.

Unter den Sammlungen und Ausstellungsstücken sind besonders erwähnenswert:

- die archäologische Abteilung mit dem Löwenmenschen als ältester Mensch-Tierplastik (ca. 30000 vor Christus)
- die große kultur- und stadtgeschichtliche Abteilung
- die aus dem 17. Jh. stammende Kunst- und Naturalkammer des Ulmer Kaufmanns Christoph Weikmann.
- die umfangreiche Kunstsammlung spätmittelalterlicher Werke der sog. "Ulmer Schule" sowie zahlreicher zeitgenössischer Werke des 20. Jh.
- sowie die Design-Ausstellung der intern. renommierten Hochschule für Gestaltung (HfG)

### **Kunsthalle Weishaupt**

Am 24. November 2007 ist in der Neuen Mitte, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ulmer Museum und mit diesem über eine gläserne Brücke direkt verbunden, die Kunsthalle Weishaupt eröffnet worden. Sie ist vom Unternehmer Siegfried Weishaupt mit privaten Mitteln realisiert und nach den Plänen des Münchener Architekten Wolfram Wöhr gebaut worden. Die Sammlung umfasst heute etliche Hundert große Arbeiten und zählt zu den bedeutenden Privatsammlungen zeitgenössischer Kunst in Deutschland.

### **Museum der Brotkultur**

Einzigartig in Deutschland werden im Museum der Brotkultur neben Techniken und Geschichte(n) der Brotherstellung auch die überaus vielschichtige Kultur- und Sozialgeschichte des Brotes als grundlegendem Nahrungsmittel und wichtigem kulturellem Symbol dargestellt.

### **Tiergarten Ulm**

Der Tiergarten Ulm ist eine zoologische Einrichtung der Stadt Ulm. Er wurde 1935 gegründet, 1944 geschlossen und 1966 wiedereröffnet.

### **Ulmer Münster**

Das Ulmer Münster ist eine im gotischen Baustil errichtete Kirche in Ulm. Der 1890 vollendete 161,53 m hohe Turm ist der höchste Kirchturm der Welt. Die Grundsteinlegung erfolgte im Jahre 1377, als die freie Reichstadt Ulm durch Jahrhunderte römisch-katholisch war. Durch die Predigten des Ulmer Reformators Konrad Sam und die nachfolgende Einführung des evangelisch-lutherischen Bekenntnisses im Jahre 1520/1522 wurde das Ulmer Münster ein Gotteshaus der Evangelischen Kirche, war bis 1894 im Besitz der Stadt Ulm und kam danach in den Besitz der evangelischen Kirchengemeinde Ulm. Es überstand die Bombardierungen der Stadt Ulm am Ende des Zweiten Weltkriegs 1944/1945 weitgehend unbeschädigt.

### **Musikschule der Stadt Ulm**

Die Musikschule der Stadt Ulm ist eine städtische Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche. Hauptanliegen ist es, jedem an Musik interessierten Kind und Jugendlichen durch qualifizierten Unterricht den Zugang zu Instrumentalspiel und Gesang zu ermöglichen und darüber hinaus Freude an der eigenen, aktiven Beschäftigung mit Kunst und Kultur zu wecken. Mit seinem kulturellen Auftrag verbinden sich auch wesentliche soziale und gesamtgesellschaftliche Aspekte.

**1501 Ulmer Volkshochschule: Veranstaltungen im gesamten Einzugsgebiet;  
Ulm, Alb-Donau-Kreis und Kreis Neu-Ulm**

Quelle: Ulmer Volkshochschule

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Stoffgebiet	Gesellschaft Politik Umwelt	Kultur Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit Beruf	Grundbildung Schul- abschlüsse	Exkursionen	Studien- reisen	Insgesamt
2015									
Kurse	304	623	449	760	341	52	32	5	2.566
Teilnehmer 1)	3.880	5.213	5.027	8.439	2.716	703	492	37	26.507
Einzel- veranstaltungen	259	221	10	532	21	-	-	-	1.043
Besucher	9.192	9.247	435	4.861	173	-	-	-	23.908
Unterrichts- stunden ges.	5.566	10.942	7.110	32.284	4.830	8.320	143	200	69.395
2016									
Kurse	311	667	451	814	333	49	23	1	2.649
Teilnehmer 1)	4.008	5.781	4.919	9.333	2.908	649	309	2	27.909
Einzel- veranstaltungen	233	171	9	537	22	-	-	-	972
Besucher	9.376	11.920	214	6.156	243	-	-	-	27.909
Unterrichts- stunden ges.	6.017	11.194	7.809	36.054	4.366	8.180	114	32	73.766
2017									
Kurse	305	631	439	845	305	53	49	3	2.630
Teilnehmer 1)	4.342	5.013	4.797	9.624	2.499	692	213	104	27.284
Einzel- veranstaltungen	227	160	12	673	24	1	-	-	1.097
Besucher	15.581	16.828	273	7.347	442	8	-	-	40.479
Unterrichts- stunden ges.	5.396	10.575	6.786	38.003	3.722	7.667	-	-	72.149
2018									
Kurse	298	604	501	816	392	51	27	0	2.689
Teilnehmer 1)	4.742	6.670	5.316	8.604	3.469	670	493	0	29.964
Einzel- veranstaltungen	298	100	9	59	34	22	-	-	522
Besucher	13.143	6.560	102	2.961	354	1.040	-	-	24.160
Unterrichts- stunden ges.	5.468	9.996	8.188	35.697	4.130	7.954	165	0	71.598
2019									
Kurse	277	632	517	844	494	49	18	2	2.833
Teilnehmer 1)	4.509	7.519	5.547	9.318	3.545	625	345	24	31.432
Einzel- veranstaltungen	235	90	10	70	20	1	-	-	426
Besucher	9.793	5.903	123	3.577	193	200	-	-	19.789
Unterrichts- stunden ges.	5.499	9.837	7.636	37.194	4.373	7.858	117	128	72.642
1) Teilnehmer werden je Kurs nur einmal gezählt									

### 1503 Ulmer Volkshochschule: alle Kursteilnehmer/innen nach Alter

Quelle: Ulmer Volkshochschule

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Teilnehmer /innen		Altersgliederung (von...bis unter...Jahren)											
			unter 18		18 - 25		25 - 35		35 - 50		50 - 65		65 u. älter	
	insge- samt	weib- lich	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1994	21.482	15.952	2.361	11,0	2.750	12,8	6.575	30,6	5.750	26,8	3.408	15,9	638	3,0
1996	20.767	16.418	2.632	12,7	1.497	7,2	4.965	23,9	5.875	28,3	3.532	17,0	674	3,2
1998	18.030	13.604	1.779	9,9	1.347	7,5	3.916	21,7	5.240	29,1	3.607	20,0	711	3,9
2000	21.905	16.288	2.487	11,4	2.237	10,2	5.138	23,5	6.905	31,5	4.211	19,2	727	3,3
2001	18.667	15.121	2.287	12,3	2.025	10,8	5.012	26,8	3.201	17,1	3.801	20,4	628	3,4
2002	19.313	15.100	2.587	13,4	3.026	15,7	7.032	36,4	4.601	23,8	5.301	27,4	805	4,2
2003	18.684	14.650	540	2,9	1.362	7,3	3.093	16,6	5.516	29,5	3.338	17,9	1.282	6,9
2004	15.280	14.337	595	3,9	1.203	7,9	2.916	19,1	5.543	36,3	3.512	23,0	1.511	9,9
2005	16.028	14.074	1.771	11,0	1.209	7,5	2.660	16,6	5.242	32,7	3.589	22,4	1.617	10,1
2006	18.519	14.091	1.701	9,2	1.025	5,5	2.562	13,8	5.131	27,7	3.437	18,6	1.739	9,4
2007	17.788	13.449	1.670	9,4	1.036	5,8	2.319	13,0	4.906	27,6	3.305	18,6	1.830	10,3
2008	18.874	14.275	1.838	9,7	1.303	6,9	2.463	13,0	5.287	28,0	3.675	19,5	1.831	9,7
2009	21.238	15.707	1.654	7,8	1.244	5,9	2.620	12,3	5.349	25,2	3.914	18,4	2.169	10,2
2010	21.227	14.845	1.628	9,6	1.353	8,0	2.556	15,0	5.080	29,9	4.020	23,7	2.350	13,8
2011	22.832	15.844	1.702	9,5	1.406	7,9	2.675	14,9	4.986	27,9	4.625	25,8	2.499	14,0
2012	22.666	16.466	1.734	9,5	1.527	8,3	2.840	15,5	5.056	27,6	4.693	25,6	2.486	13,6
2013	24.051	17.211	1.675	8,6	1.749	9,0	3.114	16,0	4.850	25,0	5.022	25,8	3.026	15,6
2014	25.668	18.171	1.457	7,2	2.541	12,6	3.109	15,4	4.595	22,7	5.036	24,9	3.508	17,3
2015	25.978	17.742	1.263	6,1	2.614	12,7	3.330	16,2	4.522	22,0	5.010	24,4	3.825	18,6
2016	27.598	18.170	1.271	5,8	2.979	13,6	3.765	17,2	4.641	21,2	5.020	22,9	4.258	19,4
2017	26.967	18.128	1.289	5,7	3.293	14,5	3.792	16,7	4.606	20,3	5.102	22,5	4.609	20,3
2018	29.570	18.920	1.002	4,5	2.970	13,4	3.346	15,1	4.512	20,4	5.642	25,5	4.615	20,9
2019	31.063	19.725	1.617	7,1	2.757	12,0	3.393	14,8	4.264	18,6	5.890	25,7	4.977	21,7

Darstellung der Altersgliederung nur möglich soweit Geburtsjahrgänge im System vorhanden.

(ca. 5 - 10 % o. Altersangabe)



**1505 Familien-Bildungsstätte Ulm e.V.**

Quelle: Familien-Bildungsstätte e.V.

Träger des Vereins: Stadt Ulm, Alb-Donau-Kreis, evangelische und katholische Gesamtkirchengemeinde

Fachbereiche	Zahl der Kurse		Zahl der Unterrichtsstunden insgesamt		Teilnehmerzahl insgesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Pädagogik, Psychologie (Seminare)	230	354	2.992	3.216	3.429	4.231
Künstlerisches und handwerkliches Gestalten	56	64	786	886	301	339
Nähen Hauswirtschaft, Kochen, Ernährung	99	85	1.083	1.058	646	598
Gesundheitsbildung und Gymnastik	120	135	821	891	1.621	1.738
Säuglingspflege		2		16		20
Geburtsvorbereitung Eltern-Kind-Kurse	236	251	1.957	1.970	2.060	2.285
Säuglingspflege		2		16		20
Geburtsvorbereitung Eltern-Kind-Kurse	638	517	7.277	5.120	12.110	12.410
EDV	33	49	141	378	100	233
Kurse f. Kinder/Jugendliche	289	302	2.549	2.813	2.444	2.704
Studienreisen						
Sonstige fächer- übergreifende Themen	6	16	137	181	35	130
Insgesamt	1.707	1.775	17.743	16.529	22.746	24.688

## 1507 Ulmer Theater: Vorstellungen und Besucher nach Kunstgattungen

Quelle: Eigene Erhebungen

Stand: jeweils September bis Juli des Berichtszeitraumes

Spielzeit	Oper, Ballett		Operette, Musical		Schauspiel; Märchen		Sonstige, Gastspiele, Konzerte		Zusammen			Podium	
	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Vorstellungen	Besucher	Belegung in % 1)	Vorstellungen	Besucher
in Ulm													
1997/98	108	68.576	45	34.346	109	75.255			262	178.177	83,4	133	8.916
1998/99	125	85.209	34	23.600	102	69.985			261	178.794	84,0	137	10.158
1999/00	95	61.923	50	38.426	111	75.935			256	176.104	84,4	156	11.657
2000/01	103	70.140	44	29.705	125	90.106			272	189.951	85,7	131	8.431
2001/02	93	65.574	45	34.262	123	90.903			261	190.739	89,7	160	11.188
2002/03	91	64.433	46	32.474	109	75.865			246	172.772	86,2	211	15.496
2003/04	107	74.027	35	25.196	120	81.731			262	180.954	84,7	178	13.868
2004/05	92	57.073	56	38.755	71	44.669			219	140.497	78,7	175	13.915
2005/06	138	88.654	15	10.040	116	71.998			269	171.692	78,3	182	12.778
2006/07	111	64.150	30	16.257	123	72.331			264	152.738	71,0	205	13.058
2007/08	118	65.321	71	51.514	88	43.920			277	160.755	71,2	208	13.881
2008/09	98	67.019	40	31.403	111	61.860			249	160.282	79,0	224	32.757
2009/10	100	66.138	44	30.572	113	70.147			257	166.857	79,7	186	15.668
2010/11	107	70.253	9	5.116	95	54.081			211	129.450	75,3	211	19.266
2011/12	97	60.323	49	26.714	106	64.465			252	151.502	73,8	234	22.363
2012/13	108	66.877	41	37.477	105	63.852			254	168.206	81,3	257	22.885
2013/14	109	65.848	23	15.820	105	61.010			237	142.678	73,9	220	21.409
2014/15	91	54.309	17	10.465	96	55.635	24	18.871	228	139.280	75,0	278	58.177
2015/16	104	63.632	17	9.406	93	58.649	22	17.582	236	149.269	77,6	243	21.246
2016/17	83	43.896	19	14.058	99	54.386	29	21.816	230	134.156	71,6	267	41.841
2017/18	84	48.062	33	22.581	92	45.133	12	9.976	221	125.752	69,8	194	16.919
2018/19	90	52.597	20	15.588	84	49.725	16	12.378	210	130.288	76,1	220	46.055
2019/20	39	25.120	23	15.334	57	34.092	22	17.245	141	91.791	79,9	152	11.337
Auswärtige Gastspiele													
1997/98	3	1.824	4	3.648	-	-			7	5.472		-	-
1998/99	4	1.929	1	823	1	205			6	2.957		1	190
1999/00	2	972	1	905	2	915			5	2.792		2	446
2000/01	3	1.455	3	2.085	-	-			6	3.540		2	180
2001/02	32	17.895	1	583	4	2.689			37	21.167		26	1.783
2002/03	3	2.399	-	-	-	-			3	2.399		28	1.600
2003/04	-	-	-	-	-	-			-	-		48	3.779
2004/05	2	631	1	1.836	1	416			4	2.883		13	1.281
2005/06	1	513			7	420			8	933		7	420
2006/07	4	5.512	1	486	4	6.314			9	12.312		7	660
2007/08	8	3.529	-	-	-	-			8	3.529		-	-
2008/09	6	2.787	-	-	-	-			6	2.787		-	-
2009/10	6	5.071	-	-	-	-			6	5.071		1	340
2010/11	7	7.943	15	21.805	6	6.865			28	36.613		1	100
2011/12	4	2.506	1	238	-	-			5	2.744		-	-
2012/13	2	820	-	-	2	603			4	1.423		2	700
2013/14	4	1.990	1	950	11	3.776			16	6.716		-	-
2014/15	3	1.687	-	-	7	1.749	2	3.255	12	6.691		-	-
2015/16	1	502	-	-	2	409	2	968	5	1.879		1	304
2016/17	1	548	-	-	1	319	3	2.294	5	3.161		-	-
2017/18	-	-	-	-	1	190	1	1.305	2	1.495		8	898
2018/19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		29	1.014
2019/20	5	2.501	-	-	-	-	1	545	6	3.046		-	-

1) Der Berechnung der Belegung liegen die 815 verfügbaren Plätze je Vorstellung zugrunde.

Der Spielbetrieb wurde wegen der Corona-Pandemie am 13. März 2020 eingestellt und seither nicht wieder aufgenommen. Es fanden im April, Mai, Juni und Juli keine Vorstellungen statt.

## 1508 Ulmer Theater: Vorstellungen in der Spielzeit

Quelle: Eigene Erhebungen

Stand: September 2019 bis Juli 2020

Bühnenwerk	Vorstellungen		Besucher			Platzausnutzung in Ulm %
	in Ulm	auswärts	in Ulm	verfügbare Plätze	auswärts	
<b>Großes Haus</b>						
<b>Oper/Ballett zusammen</b>	39	5	25.120	31.785	2.501	79,0
Fidelio	12	5	8.737	9.780	2.501	89,3
Cendrillon (Aschenputtel)	14	-	9.134	11.410	-	80,1
Ballett: Faces of Love	13	-	7.249	10.595	-	68,4
<b>Operette/Musical zusammen</b>	23	-	15.334	18.745	-	81,8
La Cage aux Folles	15	-	9.584	12.225	-	78,4
Die Csardasfürstin	8	-	5.750	6.520	-	88,2
<b>Schauspiel zusammen</b>	57	-	34.092	46.455	-	73,4
Berblinger, Schneider	13	-	6.449	10.595	-	60,9
Märchen: Peterchens Mondfahrt	33	-	22.051	26.895	-	82,0
Eins, Zwei, Drei	9	-	4.495	7.335	-	61,3
Biedermann und die Brandstifter	2	-	1.097	1.630	-	67,3
<b>Sonstige zusammen</b>	19	1	13.025	13.910	545	93,6
Matinee Fidelio	1	-	337	337	-	100,0
Matinee Faces of Love	1	-	166	275	-	60,4
Matinee La Cage aux Folles	1	-	288	288	-	100,0
Matinee der Bewegung	2	-	1.630	1.630	-	100,0
Angela Denoke	1	-	465	815	-	57,1
Joo Kraus und Uwe Ochsenknecht	1	-	684	785	-	87,1
A Christmas Carol	1	-	523	815	-	64,2
Neujahrskonzert	10	1	8.144	8.150	545	99,9
GH - Theaterball	1	-	788	815	-	96,7
<b>Großes Haus zusammen</b>	138	6	87.571	110.895	3.046	79,0
<b>Podium</b>						
Der dickste Pinguin vom Pol	16	-	618	713	-	86,7
Ikarus	10	-	989	990	-	99,9
Let's Party	2	-	169	170	-	99,4
Das Schweiger der Männer	10	-	1.090	1.100	-	99,1
Mystic Mood	1	-	12	60	-	20,0
Der kleine Prinz	9	-	1.303	1.305	-	99,8
In the Penal Colony	9	-	729	891	-	81,8
Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner	9	-	864	891	-	97,0
Sprachlos- Die Katastrophe	8	-	657	792	-	83,0
räuberinnen	4	-	243	396	-	61,4
Auerhaus	2	-	198	198	-	100,0
Tanzcafe	2	-	97	120	-	80,8
Tanzworkshop	1	-	8	30	-	26,7
Theater für alle	6	-	41	107	-	38,3
Gastspiele	27	-	1.016	1.616	-	62,9
Matinee	8	-	1.414	2.200	-	64,3
Soiree	2	-	75	126	-	59,5
Museum Ulm	11	-	716	720	-	99,4
Pauluskirche:	1	-	247	1.057	-	23,4
Workshops	9	-	220	435	-	50,6
Kammerkonzert	5	-	631	1.040	-	60,7
<b>Podium zusammen</b>	152	-	11.337	14.957	-	75,8
<b>Philharm. Konzerte CCU, Paulusk. usw.</b>	3	-	4.220	4.227	-	99,8

Der Spielbetrieb wurde wegen der Corona-Pandemie am 13. März 2020 eingestellt und seither nicht wieder aufgenommen. Es fanden im April, Mai, Juni und Juli keine Vorstellungen statt.

## 1509 Stadtbibliothek: Bestände, Ausleihe, Besucher

Quelle: Stadtbibliothek

Jahr	Besucher	Besuche Homepage	Benutzer 1)	Medien- bestand	Bücher Neu- erwerb- ungen	Laufend gehaltene Zeit- schriften	Ortsaus- leihe	Veranstalt- ungen
1990			23.127	-	16.228	768	703.198	99
1995			.	-	13.933	753	642.551	218
2000			.	-	.	803	651.878	121
2003			17.183	-	24.590	518	857.201	303
2004			20.777	513.009	28.431	526	921.014	157
2005	587.500		22.902	544.367	33.516	513	1.179.432	271
2006	569.183		21.675	554.238	29.495	480	1.124.318	458
2007	587.678		22.368	554.629	29.507	483	1.172.647	541
2008	585.146		22.119	566.245	29.637	490	1.162.294	455
2009	567.139	310.674	22.005	542.190	31.094	490	1.148.476	534
2010	587.291	388.314	21.839	559.208	32.050	490	1.151.269	500
2011	607.881	418.783	21.357	565.187	30.783	490	1.139.520	653
2012	578.912	438.329	20.738	586.833	39.027	490	1.117.741	570
2013	580.815	468.817	20.193	608.937	28.658	456	1.113.621	596
2014	594.231	447.878	19.815	621.274	25.202	420	1.100.478	672
2015	580.172	2)	20.050	608.882	28.171	325	1.089.991	699
2016	557.747	2)	26.995	598.179	29.105	349	1.098.913	804
2017	588.988	2)	26.962	585.498	27.364	342	1.082.298	776
2018	564.218	2)	26.536	594.566	28.068	343	1.118.934	831
2019	587.974	2)	26.894	596.382	29.237	338	1.167.446	868

1) Aktive Nutzer: gültiger Ausweis im Berichtszeitraum

2) Kann aus technischen Gründen nicht mehr erhoben werden

## 1510 Stadtbibliothek: Aufgliederung der Ortsausleihe in Ulm

Quelle: Stadtbibliothek

Ausgeliehene	2017		2018		2019	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Sachliteratur inkl. Zeitschriften	299.635	27,7	294.643	26,3	321.425	27,5
Belletristik	122.271	11,3	131.798	11,8	134.936	11,6
Kinder- und Jugendbücher	300.357	27,8	320.873	28,7	342.879	29,4
Printmedien gesamt	722.263	66,7	758.759	67,8	799.240	68,5
Analoge und digitale Medien	217.767	20,1	210.325	18,8	1)	1)
Andere non-book Medien (z. B.: Spiele)	15.344	1,4	17.119	1,5	1)	1)
Medienausleihe "onleihe"	126.924	11,7	132.731	11,9	149.561	12,8
Non-Book-Medien gesamt	360.035	33,3	360.175	32,2	218.645	18,7
insgesamt:	1.082.298	100,0	1.118.934	100,0	1.167.446	100,0

1) durch geänderten Erhebungsmodi der DBS nicht darstellbar

## 1511 Museum Ulm und Kunsthalle Weishaupt: Besucher und Ausstellungen

Quelle: Museum Ulm

Jahr	Museum Ulm				Kunsthalle Weishaupt		
	Besucher insgesamt	darunter bei/in		Ausstellungen	Besucher insgesamt	darunter bei/in	Ausstellungen
		Führungen u. Veranstaltungen	Schulklassen				
1995	52.832	4.152	4.089	12			
2000	61.856	6.638	4.902	11			
2001	59.498	7.537	5.936	12			
2002	60.759	9.268	5.465	9			
2003	63.549	9.306	4.132	11			
2004	56.571	8.610	3.056	10			
2005	61.204	11.833	3.080	12			
2006	41.000	8.623	2.663	8			
2007	45.561	10.047	3.754	9			
2008	51.844	11.327	4.711	8			
2009	68.671	20.181	6.798	8	42.975	12.041	3
2010	41.226	11.594	3.132	8	26.277	9.700	3
2011	36.844	15.144	1.988	7	31.196	11.494	2
2012	40.138	14.165	2.931	7	24.603	13.185	2
2013	37.316	13.589	1.975	8	35.044	16.549	3
2014	35.273	12.560	3.017	7	24.008	10.519	3
2015	39.500	12.718	2.431	8	21.485	11.290	3
2016	33.898	15.273	2.428	8	21.042	11.578	3
2017	40.601	17.128	3.612	8	24.974	12.217	2
2018	41.548	14.624	3.055	9	28.350	11.471	2
2019	44.531	18.105	2.973	12	23.489	10.600	2

### Ausstellungen:

#### Museum Ulm: 2019

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1 Obumbro Schattenkunst Computerspiel                                       | 11.11.2018-28.04.2019 |
| 2 Von Zauberwesen, Ungeheuern & Gespenstern                                 | 24.11.2018-17.02.2019 |
| 3 Like Me! Ulmer Freundschaftsbücher aus vier Jahrhunderten                 | 26.01.2019-18.04.2019 |
| 4 Fluxus  | 06.04.2019-07.07.2019 |
| 5 Tod im Tal des Löwenmenschen  | 10.05.2019-16.02.2020 |
| 6 Sachen gibt's. Museum in Umordnung  | 08.06.2019-03.11.2019 |
| 7 Alexander Kluge-Die Macht der Musik                                       | 20.10.2019-19.04.2019 |
| 8 Code Kunst Bleeptrack Sabine Wieluch (Förderpreis Junge Ulmer Kunst 2019) | 09.11.2019-23.02.2020 |
| 9 Sonja Alhäuser zu Gast im Café Kleinschmidt.                              | 30.11.2019-19.04.2020 |
| 10 Nicht mein Ding. Gender im Design (HfG-Archiv)                           | 15.02.2019-19.05.2019 |
| 11 Bauhaus Ulm. Von Peterhaus bis Maldonado (HfG-Archiv)                    | 28.06.2019-27.10.2019 |
| 12 Reclaim Context. Bauhaus Studio 100 (HfG-Archiv)                         | 23.11.2019-01.03.2020 |

#### Kunsthalle Weishaupt: aus 2019

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1 Ausgang offen. Neues aus der Sammlung | 21.10.2018-06.10.2019 |
| 2 Alexander Kluge-die Macht der Musik   | 20.10.2019-19.04.2020 |

## 1512 Museum Brot und Kunst: Besucher

Quelle: Museum der Brotkultur  
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Besucher		
	insgesamt	Erwachsene bei Führungen	in Schulklassen
1990	11.128	2.828	2.175
1995 1)	49.564	10.425	6.796
2000	37.745	9.570	6.940
2003	34.867	8.420	7.010
2004	31.838	7.493	6.390
2005	31.206	7.168	7.140
2006	31.434	7.283	7.761
2007	31.609	7.302	7.483
2008	35.189	7.650	7.360
2009	33.302	7.420	7.390
2010	28.843	6.200	6.400
2011	28.910	6.200	6.300
2012	27.045	6.200	6.100
2013	28.044	5.175	6.780
2014	26.077	5.381	4.408
2015	24.460	5.248	4.723
2016	26.165	5.427	5.120
2017	25.363	5.684	5.241
2018	16.700	3.700	3.032 *
2019	14.803	1.498	889

1) Besucheranzahl einschl. 6.100 bei Sonderausstellung im Stadthaus.

\* Museum ab 10.09.2018 für die Neugestaltung geschlossen

## 1514 Tiergarten: Besucher

Quelle: Abteilung Tiergarten  
Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Jahr	Besucher insgesamt	Davon		
		Erwachsene	Kinder u. Schüler	nicht zahlungspfl. Personen
1990	69.934	.	26.850	.
1995	80.539	.	36.376	.
2000	110.717	63.427	21.598	25.692
2005	126.535	71.891	26.450	28.194
2008 1)	187.900	108.652	34.655	44.593
2010	137.023	79.520	27.563	29.940
2012	137.819	80.799	25.393	31.627
2013	143.494	75.357	35.643	32.494
2014	156.820	68.828	56.037	31.955
2015	151.213	80.439	52.314	18.460
2016	169.216	89.327	52.894	26.995
2017	178.154	94.717	54.260	29.177
2018	188.414	96.858	59.308	32.248
2019	215.442	117.928	63.016	34.498

1) Steigerung der Besucherzahlen durch Eröffnung der Donauröhre und erhöhte Nachfrage von Reiseveranstaltern

## 1515 Naturkundliches Bildungszentrum der Stadt Ulm

Quelle: Abteilung Bildung und Sport

Jahr	Besucher	
	insgesamt	davon Schüler
1990	3.640	1.505
1995	9.629	5.135
2000	13.786	8.320
2005 1)	9.597	5.408
2010	8.159	1.529
2011 2)	7.390	3.848
2012	7.134	4.055
2013	9.742	5.176
2014	6.545	3.150
2015 3)	6.287	3.552
2016 4)	3.540	2.036
2017 4)	3.595	1.716
2018	7.475	3.434
2019	7.357	3.882

1) Schließung wegen Teilsanierung vom 01.06.2005 - 31.08.2005

2) ab 2011 im August geschlossen

3) Von den Baumaßnahmen im Bereich der FLS sind auch die Räume des NaBi teilweise betroffen.

4) Das Naturkundliche Bildungszentrum ist vom 18.07.2016 bis zum 20.05.2017 wegen Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau der FLS für den Besucherbetrieb geschlossen.

## 1516 Ulmer Münster: Besucher

Quelle: Münsterbauamt Ulm

Jahr	Münster- inneres	Münsterturm		Erwachsene		Familien- karte	Zusammen	
		Kinder u. Jugendl.		insgesamt	dar. in Gruppen		insgesamt	dar. in Gruppen
	insgesamt	insgesamt	dar. in Gruppen	insgesamt	dar. in Gruppen		insgesamt	dar. in Gruppen
1990	692.465	87.370	.	122.850	.	.	210.220	.
1995	643.750	64.137	.	114.244	.	.	178.381	.
2000	584.249	64.478	27.937	112.288	7.842	.	176.766	35.779
2005	641.090	48.987	19.379	93.304	5.684	1.701	143.992	25.063
2010	439.120	45.460	17.085	63.725	8.855	4.247	113.432	25.940
2011	429.560	47.229	14.299	72.339	6.714	4.665	124.233	21.013
2012 1)	-	49.191	16.195	72.517	8.597	4.319	126.027	24.792
2013 1)	-	50.374	19.496	73.523	10.615	5.071	128.968	30.111
2014 1)	-	57.637	16.124	87.310	5.294	5.561	150.508	21.418
2015 1)	-	54.807	15.029	85.520	5.151	10.920	151.247	20.180
2016 1)	-	54.840	13.441	87.051	2.130	15.715	157.606	15.571
2017 2)	992554	51.042	11.354	84.850	2.151	15.260	151.152	13.505
2018 2)	1.030.681	52.658	11.141	87.980	2.174	13.465	154.103	13.315
2019 2)	1.061.276	52.144	9.683	91.681	2.042	11.192	155.017	11.725

1) Zahlen werden nicht mehr erfasst.

2) Die Besucherzahlen werden seit Januar 2017 mit neuer Messtechnik wieder erfasst.

**1517 Musikschule der Stadt Ulm**

Quelle: Musikschule Ulm

Jahr	Schüler	Belegungen	Jahres- wochen- stunden (JWS)	Belegung pro JWS	Veranstaltungen	Anzahl der Lehrkräfte inkl. Schulleitung	Eigene Unterrichts- gebäude	Unterrichtsstätten in Ulm gesamt
2014	2.584	3.305	1.503	2,19	222	110	2	42
2015	2.572	3.236	1.498	2,16	222	103	2	42
2016	2.748	3.296	1.513	2,18	227	99	2	42
2017	2.763	3.438	1.509	2,28	226	94	2	46
2018	2.843	3.441	1.514	2,27	230	98	2	44
2019	2.850	3.487	1.494	2,33	242	98	2	43



# 16 Öffentliche Sicherheit



## **16      ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**

Nr.		Seite
01	Straftaten in Ulm nach Deliktgruppen	197
01a	Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	198
02	Polizei	199
04	Tätigkeit der Feuerwehr	200
Abb. 26	Straftaten und deren Aufklärung	197
Abb. 27	Tatverdächtige nach Altersgruppen	198
Abb. 28	Einsätze der Ulmer Feuerwehr	200

## 16 Öffentliche Sicherheit

### Erläuterungen

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)** ist eine kombinierte Statistik. In ihr werden alle Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt, erfasst. Ausgeschlossen sind Staatsschutzdelikte und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden. Sie wird dabei als Ausgangsstatistik geführt. Ein Fall wird erst nach Abschluss des polizeilichen Ermittlungsverfahrens vor der Abgabe des Vorgangs an die Strafverfolgungsbehörde mit den bis dahin festgestellten Tatbeständen statistisch erfasst. Auch die von strafunmündigen Kindern und von schuldunfähigen psychisch Kranken begangenen strafbaren Handlungen werden erhoben. Jeder ermittelte **Tatverdächtige** wird zu jeder von ihm begangenen Deliktsart einmal erfasst. Bei mehrfacher Zählung (mehrere begangene Delikte) in den Summen der Hauptdeliktsgruppen und in der Endsumme aber nur einmal gezählt. Tatverdächtig ist jede Person, die auf Grund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung (Verbrechen oder Vergehen) begangen zu haben. Ein **aufgeklärter Fall** ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. Nachträglich aufgeklärte Fälle werden nicht nachgeführt, sondern zum Zeitpunkt der Aufklärung statistisch erfasst.



## 1601 Straftaten in Ulm nach Deliktgruppen

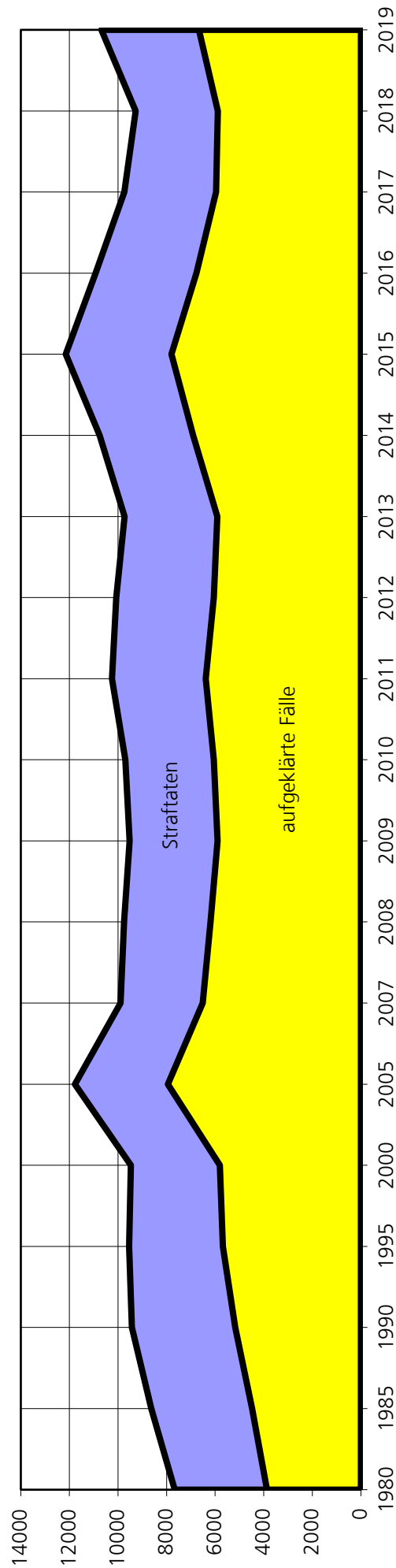
Quelle: Polizeipräsidentium Ulm

Stand: 01.01. des Berichtsjahres

Jahr	Tötungsdelikte	Sexualdelikte	Raub/Körperverletzung	Einfacher Diebstahl		Schwerer Diebstahl	Betrug/Fälschung	Strafrechliche Nebengesetze		Sonstige Straftaten	Straftaten gesamt
				insgesamt	darunter Laden-diebstahl			insgesamt	darunter Rauschgiftdelikte nach BtmG		
2014	6	81	1.291	2.601	1.006	1.303	2.592	1.067	469	1.821	10.762
2015	12	62	1.403	3.041	1.149	1.626	2.881	1.363	542	1.763	12.151
2016	7	76	1.387	2.746	1.033	1.459	2.356	969	658	1.923	10.923
2017	7	100	2.279	2.616	1.146	1.129	2.033	786	503	1.789	9.739
2018	4	129	1.276	2.030	840	1.077	2.037	934	668	1.782	9.269
2019	7	134	1.361	2.078	769	929	3.429	995	746	1.753	10.686
Aufklärungsquote in %	2014	66,7	84,4	84,4	48,8	96,0	12,5	88,8	97,5	54,4	64,2
	2015	83,3	87,0	87,0	46,8	95,9	20,4	86,2	96,0	55,4	64,2
	2016	100,0	87,1	87,1	45,5	93,4	18,2	88,1	96,5	51,0	62,0
	2017	85,7	86,0	86,1	45,7	80,4	14,8	84,0	95,0	54,7	61,3
	2018	100,0	88,0	88,0	47,6	90,4	15,0	82,1	95,5	55,2	63,6
	2019	100,0	88,4	88,4	47,4	91,8	15,8	66,6	94,6	56,5	62,4

1) mit Aufklärung von Altfällen

Abb. 26 Straftaten und deren Aufklärung



### 1601a Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

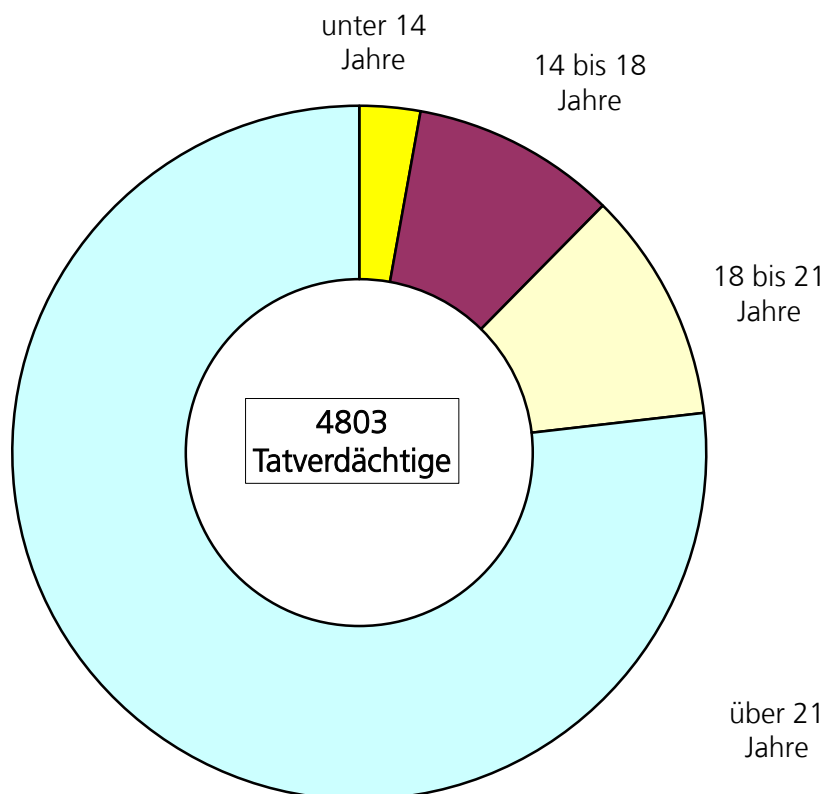
Quelle: Polizeipräsidium Ulm

Stand: 01.01. des Berichtsjahres

Jahr	Tatverdächtige gesamt	davon					
		weiblich	Ausländer	Kinder unter 14 Jahre	Jugendliche 14 bis 18 Jahre	Heranwachsende 18 bis 21 Jahre	Erwachsene über 21 Jahre
1980	3.754	1.044	747	143	713	563	2.335
1985	3.135	850	665	94	383	392	2.257
1990	3.895	982	1.270	125	378	475	2.890
1995	4.103	866	1.690	222	578	517	2.790
2000	4.408	1.071	1.622	264	670	661	2.808
2005	4.411	1.116	1.548	278	666	587	2.880
2008	3.997	1.072	1.252	167	544	469	2.817
2009	4.273	1.138	1.299	176	559	498	3.040
2010	4.311	1.073	1.421	208	565	502	3.036
2011	4.260	1.080	1.439	202	557	512	2.989
2012	4.170	1.061	1.511	129	436	483	3.122
2013	4.371	1.134	1.714	114	411	483	3.363
2014	5.196	1.375	2.355	177	583	604	3.832
2015	5.775	1.334	3.014	176	686	673	4.240
2016	4.739	1.117	2.319	102	542	523	3.572
2017	4.425	1.045	2.084	127	524	504	3.270
2018	4.383	984	2.056	137	443	465	3.338
2019	4.803	1.149	2.255	136	459	518	3.690
	100,0%	23,9%	46,9%	2,8%	9,6%	10,8%	76,8%

Anmerkung: Aufgrund geänderter Erfassungsmodalitäten können die Werte für die Jahre 1980 und 1985 nicht mit den späteren Jahren verglichen werden.

Abb. 27 Tatverdächtige nach Altersgruppen



## 1602 Polizei (im Bereich des Polizeipräsidioms Ulm)

Quelle: Polizeipräsidium Ulm

Stand: 01.01. des Berichtsjahres

Jahr	Uniformierte Polizei	Kriminal- polizei	Polizeibeamte	
			insgesamt	auf 1 000 Einwohner 1)
1975	268	33	301	1,2
1980	328	44	372	1,4
1985	350	62	412	1,6
1990	363	74	437	1,6
1995	394	81	475	1,6
1996	416	88	504	1,7
1997	424	88	512	1,7
1998	424	88	512	1,7
1999	439	88	527	1,8
2000	442	89	531	1,8
2001	437	89	526	1,7
2002	428	90	518	1,7
2003	425	86	511	1,7
2004	436	89	525	1,7
2005	436	89	525	1,7
2006	436	89	525	1,7
2007	436	89	525	1,7
2008	436	89	525	1,7
2009	434	90	524	1,7
2010	422	92	514	1,6
2011	425	92	517	1,7
2012	428	93	521	2,2
2013 2)	1.270	234	1.504	1,7
2014	1.254	235	1.489	1,7
2015	1.264	237	1.501	1,7
2016	1.242	242	1.484	1,6
2017	1.242	232	1.474	1,6
2018	1.252	245	1.497	1,7
2019	1.252	245	1.497	1,6

1) Amtliche Einwohnerzahl jeweils zum 31.12. im Zuständigkeitsbereich:

911.843

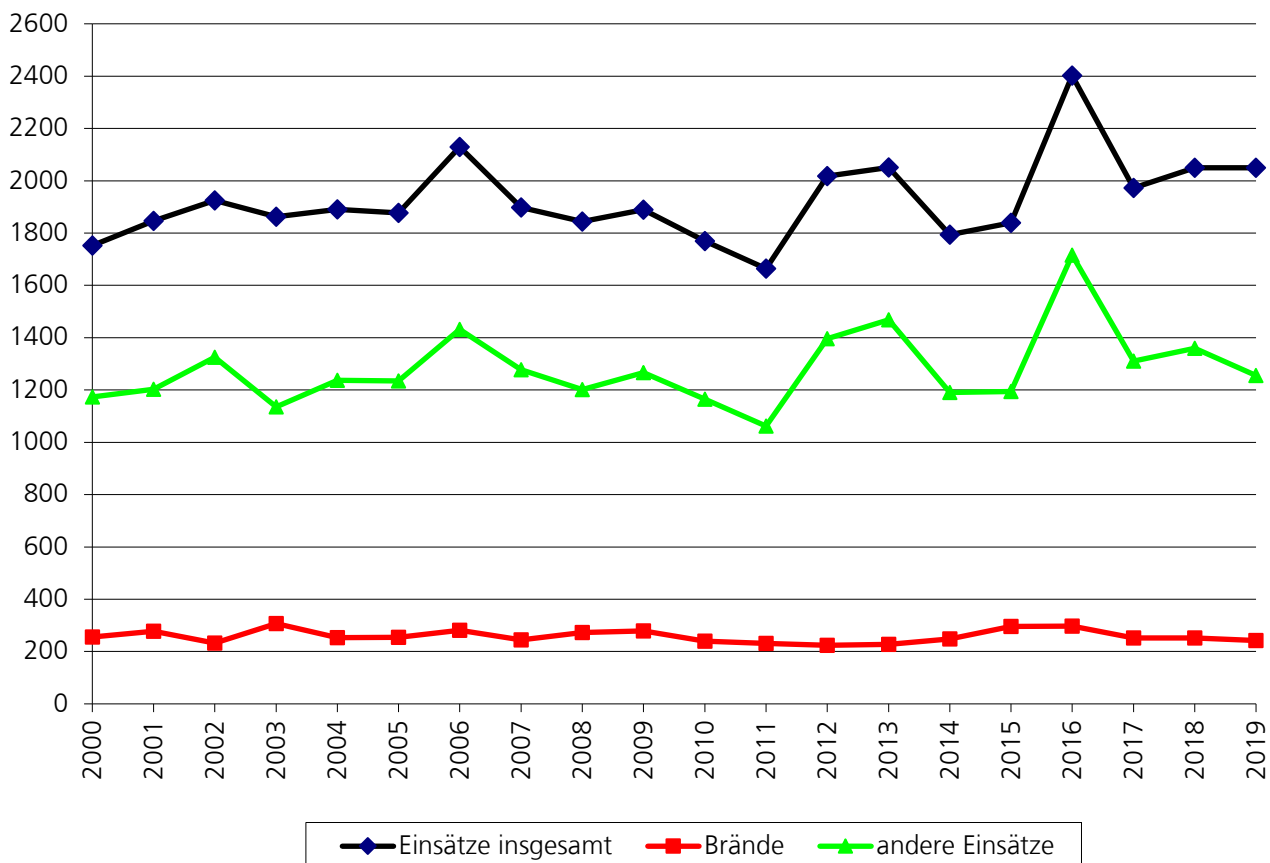
2) Durch die Polizeireform wurden die Direktionen Ulm mit Alb-Donau-Kreis sowie Biberach, Heidenheim Göppingen zum Polizeipräsidium Ulm zusammengefasst. Eine Zuordnung der Beamten auf die früheren Bereiche ist nicht mehr möglich.

## 1604 Tätigkeit der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr

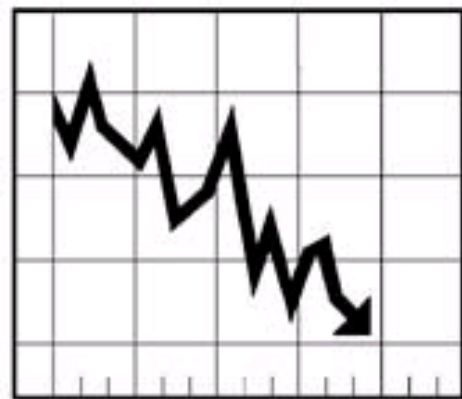
Einsätze	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr	
									abs.	%
Brände in Ulm	254	240	248	296	297	252	252	242	-10	-3,97
davon										
Großbrände	4	4	4	4	4	7	6	5	-1	-16,67
Mittelbrände	23	15	22	29	21	15	21	13	-8	-38,10
Kleinbrände	227	221	222	263	272	230	225	224	-1	-0,44
Andere Einsätze in Ulm	1.234	1.165	1.191	1.194	1.716	1.310	1.359	1.255	-104	-7,65
davon										
Rettung von Menschen	316	312	314	319	316	318	315	387	72	22,86
Rettung von Tieren	125	148	161	134	192	143	147	190	43	29,25
Umwelteinsätze Öl und Chemikalien	184	159	184	189	180	187	163	160	-3	-1,84
Techn. Hilfeleistungen	609	546	532	552	1.028	662	734	518	-216	-29,43
Fehlalarme	389	364	355	349	389	411	438	412	-26	-5,94
davon										
blinde Alarmer	370	356	347	338	376	399	421	396	-25	-5,94
böswillige Alarmer	19	8	8	11	13	12	17	16	-1	-5,88
Einsätze (inkl. Alarmer) insgesamt:	1.877	1.769	2.051	1.794	1.839	2.402	1.973	2.049	76	3,85
Einsatzstunden	17.301	15.833	15.980	16.998	16.481	27.769	21.846	19.725	-2.121	-9,71

Abb. 28 Einsätze der Ulmer Feuerwehr





# 17 Steuern und Finanzen



## **17      STEUERN UND FINANZEN**

Nr.		Seite
01	Landes- und Bundessteuern: Steueraufkommen beim Finanzamt Ulm	205
03	Einkommensteuerpflichtige sowie deren Einkünfte	205
06	Gemeindesteuern: Steueraufkommen	206
07	Gemeindesteuern: Soll-Steueraufkommen nach Steuerart	207
08	Hebesätze für Realsteuern	207
09	Schulden aus Krediten	208
10	Haushaltsplan und Haushaltsrechnung des Verwaltungshaushalts	208
11	Gemeindefinanzstatistik: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einzelplänen	209

Abb. 29	Steueraufkommen insgesamt und Gewerbesteuer	206
---------	---	-----

## 17 Steuern und Finanzen

### Erläuterungen

#### **Verwaltung**

Alle Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/ Gemeindeverbände Ausgaben bzw. Einnahmen veranschlagt wurden. Nachgewiesen werden Beschäftigte, die in der Verwaltung der jeweiligen Gebietskörperschaft tätig sind. Beschäftigte in rechtlichen unselbständigen Wirtschaftsunternehmen werden gesondert nachgewiesen.

#### **Steuern**

Das Steueraufkommen der Gemeinden wird einmal vor der Verteilung dargestellt, d.h. die Gewerbesteuer wird brutto - also einschließlich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage - nachgewiesen. Nach der Verteilung besagt, daß die Gewerbesteuerumlage abgesetzt (Nettonachweis) und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hinzugefügt wurde.

#### **Steuerkraftsumme**

Die Steuerkraftsumme stellt die Berechnungsgrundlage für die Kreis- und Finanzausgleichsumlage dar. Für die Gemeinden setzt sich diese zusammen aus der Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und den Mehrzuweisungen jeweils des zweitvorangegangenen Jahres. Legaldefinition in § 38 Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich.



**1701 Landes- und Bundessteuern: Steueraufkommen beim Finanzamt Ulm (in 1 000 €)**

Quelle: Finanzamt Ulm, Hauptzollamt Ulm

Jahr	Steuerauf- kommen	darunter					
		Einkommen- steuer	Lohnsteuer	Körperschafts- steuer	Umsatzsteuer	Vermögens- steuer	Kfz-Steuer
1995	991.761	-11.338	452.324	38.806	353.685	20.141	21.329
2000	1.265.805	65.053	564.242	63.496	414.834	1.508	21.579
2003	1.149.898	20.914	579.402	13.263	383.674	-263	22.555
2004	1.206.393	89.168	580.808	16.651	372.613	-	23.341
2005	1.327.788	153.219	569.476	50.173	401.995	-	26.631
2006	1.318.238	113.867	596.802	70.844	383.210	-	27.504
2007	1.504.415	149.288	618.344	89.247	478.384	-	24.757
2008	1.504.719	138.942	664.926	96.759	420.010	-	25.123
2009	1.393.639	116.699	640.407	26.491	450.336	-	22.789
2010	1.336.995	136.597	567.416	62.798	410.326	-	23.712
2011	1.525.112	128.266	626.945	77.120	525.357	-	23.711
2012	1.671.875	129.501	636.464	133.374	589.526	-	23.664
2013	1.798.913	165.422	686.882	110.483	653.047	-	23.781
2014	1.879.537	196.662	726.909	52.791	717.158	-	1) 6.735
2015	2.021.054	215.785	765.701	52.546	803.284	-	-
2016	2.153.310	258.193	801.043	87.688	801.809	-	-
2017	2.284.670	280.286	837.791	131.331	833.148	-	-
2018	2.327.963	212.538	909.293	140.025	869.932	-	-
2019	2.444.475	290.221	935.797	135.251	878.840	-	-

1) Zahlen bis März 2014. Ab April 2014 wird die KFZ-Steuer vom Hauptzollamt Ulm verwaltet.  
Es sind keine Zahlen auf Gemeindeebene mehr verfügbar.

**1703 Einkommensteuerpflichtige in Ulm sowie deren Einkünfte**

Quelle: Statistisches Landesamt - SRDB, Tab. 16055010 / L IV 3

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

	2004	2007	2010	2013	2015	2016
Einkommensteuerpflichtige	55.490	61.351	61.905	63.440	65.347	66.052
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>						
Gesamtbetrag der Einkünfte	1.822.855	2.146.612	2.250.211	2.627.874	2.836.640	2.947.867
Einkünfte je Steuerpflichtiger	32.850	34.989	36.349	41.423	43.409	44.629
<b>Zu versteuerndes Einkommen</b>						
Zu versteuerndes Einkommen	1.550.020	1.892.571	1.911.673	2.233.188	2.408.263	2.497.089
Einkünfte je Steuerpflichtiger	27.933	30.848	30.881	35.202	36.853	37.805
<b>Festgesetztes Einkommensteuer</b>						
Festgesetztes Einkommen	347.484	410.918	416.653	523.034	572.984	590.154
Steuerbelastung je Steuerpflichtiger	6.262	6.698	6.731	8.245	8.768	8.935

## 1706 Gemeindesteuern: Steueraufkommen

Quelle: Zentrale Steuerung/Finanzen

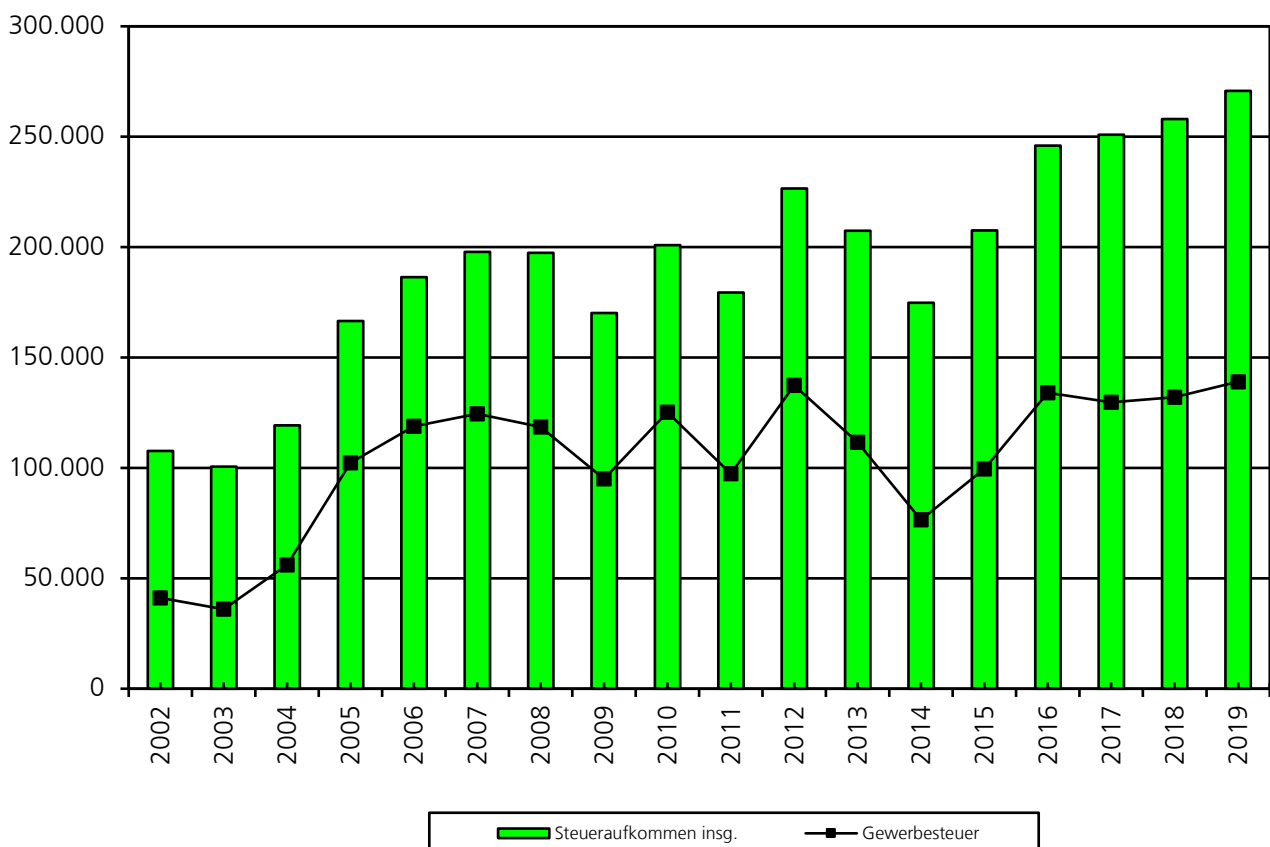
Haushalts- jahr	Steuereinnahmen (Soll-Aufkommen)		Gewerbe- steuerumlage	Für eigene Rechnung verbleibender Nettobetrag	
	insgesamt	je Einwohner 1) 2)		insgesamt	je Einwohner 1) 2)
	1.000 €	€	1.000 €	1.000 €	€
2002	107.684	904	11.509	96.175	813
2003	100.643	840	11.453	89.190	744
2004	119.340	994	13.082	106.258	885
2005	166.490	1.386	22.746	143.744	1.192
2006	186.346	1.541	24.234	162.112	1.341
2007	197.832	1.629	25.363	172.469	1.420
2008	197.348	1.622	22.866	174.482	1.434
2009	170.156	1.394	17.533	152.623	1.250
2010	200.917	1.636	23.106	177.811	1.448
2011	179.415	1.451	18.641	160.774	1.300
2012	226.607	1.928	26.322	201.095	1.705
2013	207.385	1.740	21.334	186.051	1.561
2014	174.788	1.448	14.553	160.235	1.327
2015	207.524	1.692	19.247	188.277	1.535
2016	245.989	2.006	25.413	220.576	1.799
2017	250.914	1.986	24.420	226.494	1.792
2018	257.963	2.048	24.794	233.169	1.851
2019	270.709	2.123	24.834	245.875	1.928

1) Einwohnerzahl zum Jahresende:

2) bis 2018 amtliche; ab 2019 eigene Einwohnerzahl 127.508

**Abb. 29 Steueraufkommen insgesamt und Gewerbesteuer seit 1997**

Quelle: Tab. 1706 und 1707



## 1707 Gemeindesteuern: Soll-Steueraufkommen nach der Steuerart

Quelle: Zentrale Steuerung/Finanzen

Haushalts- jahr	Grundsteuer		Gewerbesteuer		Gemeindeanteil an der Einkommen- u. Umsatzsteuer		Sonstige Steuern	
	1.000 €	%	1.000 €	%	1.000 €	%	1.000 €	%
1996	15.160	14,4	54.238	51,4	35.224	33,4	888	0,8
1997	15.261	13,1	67.022	57,4	33.721	28,9	834	0,6
1998	17.026	15,4	49.153	44,6	36.916	33,5	789	0,7
1999	17.936	15,4	51.130	43,9	46.513	40,0	839	0,7
2000	18.397	14,0	63.243	48,3	48.668	37,1	735	0,6
2001	18.469	15,2	55.498	45,6	47.057	38,6	809	0,7
2002	19.120	17,8	41.079	38,1	46.690	43,4	795	0,7
2003	18.974	17,6	36.002	33,4	44.834	41,6	833	0,8
2004	19.475	18,1	56.033	52,0	42.912	39,8	921	0,9
2005	20.736	12,5	102.251	61,4	42.666	25,6	838	0,5
2006	20.904	11,2	118.901	63,8	45.707	24,5	834	0,4
2007	21.236	10,7	124.539	63,0	51.171	25,9	886	0,4
2008	21.325	10,8	118.247	59,9	56.813	28,8	962	0,5
2009	21.363	12,6	95.034	55,9	52.533	30,9	1.226	0,7
2010	21.621	10,8	125.262	62,3	52.433	26,1	1.602	0,8
2011	23.573	13,1	97.419	54,3	56.474	31,5	1.949	1,1
2012	24.098	11,0	137.396	60,4	62.528	27,5	2.585	1,1
2013	25.338	12,2	111.525	53,8	67.099	32,4	3.423	1,7
2014	24.793	14,2	76.548	43,8	69.749	39,9	3.698	2,1
2015	25.765	12,4	99.522	48,0	78.162	37,7	4.075	2,0
2016	25.731	10,5	134.035	54,5	81.541	33,1	4.682	1,9
2017	26.019	10,4	129.744	51,7	90.545	36,1	4.606	1,8
2018	26.516	10,3	131.957	51,2	95.196	36,9	4.294	1,7
2019	26.860	9,9	139.034	51,4	100.148	37,0	4.667	1,7

## 1708 Hebesätze für Realsteuern

Quelle: Zentrale Steuerung/Finanzen

Haushaltsjahr	Hebesatz in % für		
	Gewerbesteuer	Grundsteuer 1)	
		A	B
1995, 1996 und 1997	360	325	350
1998, 1999, 2000, 2001	360	325	375
2002, 2003, 2004	360	325	375
2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010	360	325	395
2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016	360	325	430
2017, 2018	360	325	430
2019	360	325	430

- 1) Grundsteuer A = für land- und forstwirtschaftliche Betriebe  
 Grundsteuer B = für Grundstücke

**1709 Schulden aus Krediten**

Quelle: Zentrale Steuerung/Finanzen

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Haushaltsjahr	Schulden			in € je Einwohner 1)
		Zunahme/-Abnahme		
		abs.	%	
in 1.000 €				
1995	142.173	-1.366	-0,9	1.232
2000	184.106	-4.336	-0,8	1.594
2002	180.083	-73	0,0	1.511
2003	194.752	14.669	8,1	1.634
2004	189.219	-5.533	-2,8	1.621
2005	180.808	-8.410	-4,4	1.499
2006	165.799	-15.009	-7,9	1.371
2007	137.732	-28.066	-14,8	1.134
2008	117.066	-20.667	-10,9	962
2009	127.876	10.810	5,7	1.047
2010	127.206	-670	-0,4	1.036
2011	130.886	3.680	1,9	1.058
2012	117.834	-13.052	-6,9	999
2013	131.498	13.664	10,4	1.103
2014	127.098	-4.400	-3,5	1.053
2015	124.986	-2.112	-1,7	1.019
2016	121.572	-3.414	-2,8	991
2017	110.765	-10.807	-9,8	877
2018	103.498	-18.074	-17,5	822
2019	98.716	-22.856	-23,2	774

1) Einwohnerzahl (eigene; siehe Tab. 0201) zum Jahresende:

127.508

**1710 Haushaltsplan und Haushaltsrechnung des Ergebnishaushaltes**

Quelle: Zentrale Steuerung/Finanzen

Stand: 31.12. des Berichtsjahres

Haushaltsjahr		Haushaltsplan	Nachtragsplan	Zusammen	Haushaltsrechnung
		in 1.000 €			
2014	Ertrag	385.907	16.073	401.980	406.128
	Aufwand	380.866	10.619	391.485	399.188
	ordentl. Ergebnis	5.041	5.454	10.495	6.940
2015	Ertrag	402.130	17.646	419.776	439.818
	Aufwand	405.395	17.439	422.835	426.026
	ordentl. Ergebnis	-3.266	207	-3.059	13.792
2016	Ertrag	433.221	60.494	493.715	518.853
	Aufwand	434.076	31.610	465.686	467.883
	ordentl. Ergebnis	-855	28.884	28.029	50.970
2017	Ertrag	459.121	36.170	495.290	524.847
	Aufwand	457.615	6.941	464.555	481.381
	ordentl. Ergebnis	1.506	29.229	30.735	43.466
2018	Ertrag	496.617	0	496.617	545.462
	Aufwand	494.385	0	494.385	526.726
	ordentl. Ergebnis	2.231	0	2.231	18.736
2019	Ertrag	527.201	0	527.201	576.590
	Aufwand	509.197	0	509.197	537.206
	ordentl. Ergebnis	18.004	0	18.004	39.384



## 1711 Gemeindefinanzstatistik: Ergebnis- und Finanzrechnung nach Produktbereichen

Quelle: Zentrale Steuerung/Finanzen

Produktbereich	Erträge / Einzahlungen		Aufwendungen / Auszahlungen		Saldo	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	in 1 000 €					

### Ergebnisrechnung

11 Innere Verwaltung	24.177	22.650	97.360	90.586	- 73.183	- 67.935
12 Sicherheit und Ordnung	14.436	14.499	25.675	24.329	- 11.240	- 9.830
21 Schulträgeraufgaben	28.052	25.011	25.324	24.578	2.728	433
25 Museen, Archiv, Zoo	1.516	1.343	6.026	5.606	- 4.510	- 4.263
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	11.701	11.019	22.524	21.228	- 10.824	- 10.209
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, Bibliotheken, kulturpädagogische Einricht.	361	387	4.632	4.184	- 4.270	- 3.797
28 Sonstige Kulturpflege	785	817	4.807	4.734	- 4.021	- 3.917
31 Soziale Hilfen	36.857	35.946	87.438	87.041	- 50.582	- 51.094
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	33.652	32.793	76.954	74.096	- 43.303	- 41.304
41 Gesundheitsdienste	25	24	465	491	- 440	- 466
42 Sport und Bäder	1.412	1.389	7.025	7.536	- 5.614	- 6.147
51 Räumliche Planung und Entwicklung	777	920	5.237	4.908	- 4.459	- 3.988
52 Bauen und Wohnen	2.379	2.502	3.917	3.592	- 1.538	- 1.089
53 Ver- und Entsorgung	7.485	7.836	-	-	7.485	7.836
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.828	12.441	41.861	41.586	- 29.033	- 29.145
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	4.730	4.632	11.111	10.251	- 6.380	- 5.619
56 Umweltschutz	1.262	1.063	3.238	11.631	- 1.977	- 10.569
57 Wirtschaft und Tourismus	1.955	2.256	5.374	4.804	- 3.419	- 2.548
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	392.202	367.933	108.238	105.545	283.964	262.388
Insgesamt	576.590	545.462	537.206	526.726	39.384	18.736

### Finanzrechnung

11 Innere Verwaltung	22.287	12.705	12.094	13.115	10.193	- 411
12 Sicherheit und Ordnung	398	807	3.392	6.998	- 2.994	- 6.191
21 Schulträgeraufgaben	1.600	733	9.302	8.336	- 7.702	- 7.603
25 Museen, Archiv, Zoo	8	98	798	456	- 790	- 358
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	1	-	446	773	- 445	- 773
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, Bibliotheken, kulturpädagogische Einricht.	-	-	94	148	- 94	- 148
28 Sonstige Kulturpflege	-	-	95	231	- 95	- 231
31 Soziale Hilfen	77	386	40	233	37	152
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	40	26	4.098	3.792	- 4.058	- 3.766
41 Gesundheitsdienste	-	-	-	-	-	-
42 Sport und Bäder	350	600	9.040	3.913	- 8.689	- 3.314
51 Räumliche Planung und Entwicklung	886	850	1.558	1.531	- 672	- 681
52 Bauen und Wohnen	-	1.252	1.129	1.943	- 1.129	- 691
53 Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	3.997	2.816	39.768	59.388	- 35.771	- 56.572
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	6	79	1.973	2.260	- 1.967	- 2.182
56 Umweltschutz	-	-	55	166	- 55	- 166
57 Wirtschaft und Tourismus	-	-	5.891	820	- 5.891	- 820
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	3.601	5.711	2	2.113	3.599	3.598
Insgesamt	33.252	26.063	89.773	106.218	- 56.521	- 80.155



# 18 Wahlen, Gemeinderat und Verwaltung



## **18 WAHLEN, GEMEINDERAT UND VERWALTUNG**

Nr.		Seite
01	Europawahlen	215
02	Bundestagswahlen (Zweitstimmenergebnisse)	216
03	Landtagswahlen	218
04	Gemeinderatswahlen	219
05	Gemeinderatswahlen: Erreichte Zahl der Sitze	221
06	Oberbürgermeisterwahlen	223
07	Der Gemeinderat und seine beschließenden Ausschüsse	224
08	Der Personalstand der Stadtverwaltung	225
Abb. 30	Ergebnisse der Europawahl	215
Abb. 31	Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Landtagswahlen im Stadtkreis Ulm	217
Abb. 32	Ergebnisse der Gemeinderatswahlen	220
Abb. 33	Sitzverteilung im Ulmer Gemeinderat	222

## 18 Wahlen, Gemeinderat und Verwaltung

### Erläuterungen

#### **Wahlberechtigung**

Bei Bundestags- und Landtagswahl: Alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs.1 GG, die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im Geltungsbereich des jeweiligen Wahlgesetzes eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge eines Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Bei Europa-, Gemeinderats- und Oberbürgermeisterwahlen **zusätzlich:** Oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt. (Unionsbürger)

Ein **Wahlberechtigter** kann sein Wahlrecht nur ausüben, wenn er in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann durch persönliche Stimmabgabe in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird. Wer einen Wahlschein hat, kann innerhalb des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, 1. durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder 2. durch Briefwahl wählen.

#### **Wahlbeteiligung**

Die Wahlbeteiligung errechnet sich aus dem Verhältnis der Wähler zur Zahl der Wahlberechtigten in %.

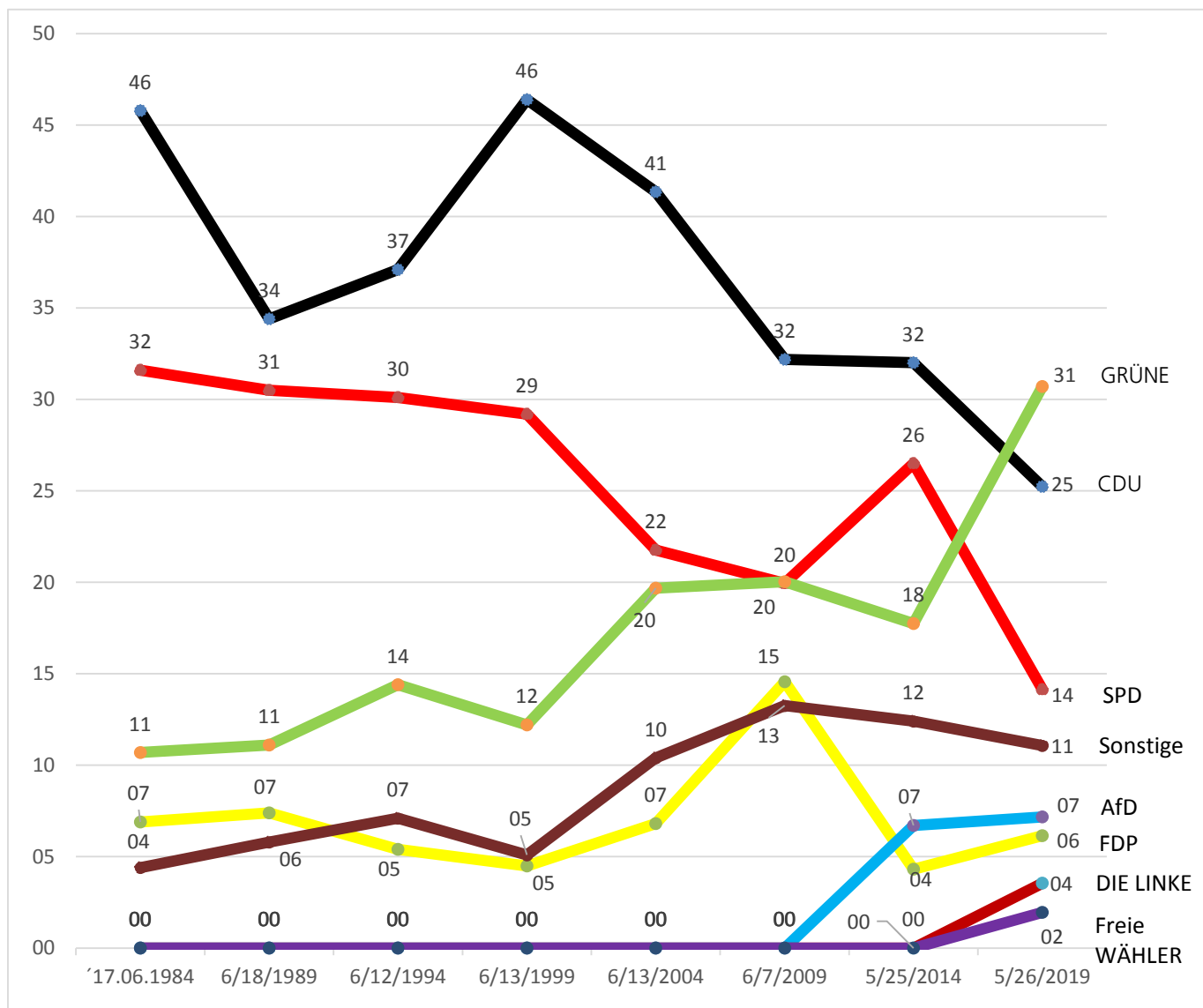


# 1801 Europawahlen seit 1979 in Ulm

Quelle: Eigene Erhebungen

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Stimmen		davon entfielen auf							
			Ungültige	Gültige	CDU	SPD	FDP/ DVP	AfD	DIE LINKE	GRÜNE	FREIE WÄHLER	sonstige
17.06.1984 abs.	70.319	34.783	368	34.415	15.747	10.866	2.359	-	-	3.678	-	1.535
%		49,5	1,1	98,9	45,8	31,6	6,9	-	-	10,7	-	4,4
18.06.1989 abs.	75.828	44.640	318	44.322	15.252	13.504	3.256	-	-	4.899	-	2.575
%		58,9	0,7	99,3	34,4	30,5	7,4	-	-	11,1	-	5,8
12.06.1994 abs.	77.474	50.187	1.425	48.762	18.093	14.691	2.646	-	-	7.042	-	3.454
%		64,7	2,8	97,2	37,1	30,1	5,4	-	-	14,4	-	7,1
13.06.1999 abs.	76.646	33.454	243	33.211	15.417	9.686	1.497	-	-	4.043	-	1.704
%		43,6	0,7	99,3	46,4	29,2	4,5	-	-	12,2	-	5,1
13.06.2004 abs.	78.757	38.664	919	37.745	15.609	8.213	2.569	-	-	7.430	-	3.924
%		49,1	2,4	97,6	41,4	21,8	6,8	-	-	19,7	-	10,4
07.06.2009 abs.	80.878	38.714	793	37.921	12.208	7.562	5.524	-	-	7.598	-	5.029
%		47,9	2,0	98,0	32,2	19,9	14,6	-	-	20,0	-	13,3
25.05.2014 abs.	82.591	41.224	421	40.803	13.061	10.810	1.760	2.738	-	7.242	-	5.063
%		49,9	1,0	99,0	32,0	26,5	4,3	6,7	-	17,7	-	12,4
26.05.2019 abs.	83.482	53.462	513	52.949	13.361	7.491	3.259	3.798	1.879	16.260	1.034	5.867
%		64,0	1,0	99,0	25,2	14,1	6,2	7,2	3,5	30,7	2,0	11,1

Abb.: 30 Europawahl 1999 bis 2019 nach der prozentualen Stimmverteilung



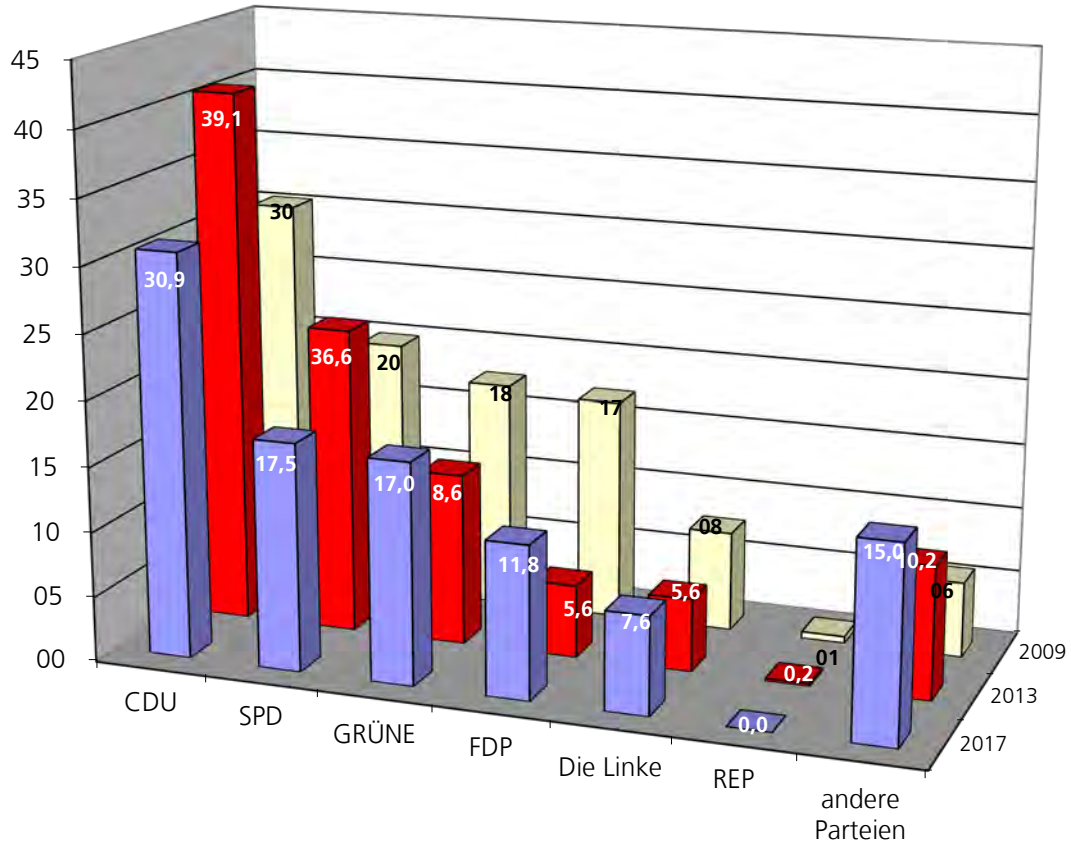
**1802 Bundestagswahlen;**  
**Zweitstimmenergebnisse seit 1949 in Ulm**  
Quelle: Eigene Erhebungen

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler / Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		davon entfielen auf							
			Ungültige	Gültige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP 1)	DIE 2) LINKE	NPD	REP	andere Parteien
14.08.1949	45.199	30.168	866	29.302	10.843	9.128	-	4.120	-	-	-	3.667
		66,7%	2,9%	97,1%	37,0%	31,2%	-	14,1%	-	-	-	12,5%
06.09.1953	57.001	46.592	1.141	45.451	24.850	10.696	-	5.200	-	-	-	4.047
		81,7%	2,4%	97,6%	54,8%	23,5%	-	11,4%	-	-	-	8,9%
15.09.1957	62.835	53.341	1.637	51.704	25.967	14.492	-	8.284	-	-	-	2.961
		84,9%	3,1%	96,9%	49,9%	28,6%	-	15,7%	-	-	-	5,8%
17.09.1961	63.854	54.883	2.178	52.705	22.114	18.781	-	8.789	-	-	-	3.021
		85,9%	4,0%	96,0%	41,5%	36,3%	-	16,4%	-	-	-	5,8%
19.09.1965	63.746	54.451	1.484	52.967	22.750	19.563	-	7.370	-	-	-	3.284
		85,4%	2,7%	97,3%	42,8%	37,5%	-	13,5%	-	-	-	6,0%
28.09.1969	61.925	52.195	864	51.331	22.074	22.035	-	4.055	-	-	-	3.167
		84,3%	1,7%	98,3%	42,8%	43,6%	-	7,5%	-	-	-	6,1%
19.11.1972	65.546	59.377	358	59.019	25.482	26.600	-	6.358	-	-	-	460
		90,6%	0,6%	99,4%	43,0%	45,7%	-	10,4%	-	-	-	0,8%
03.10.1976	67.759	60.916	404	60.512	28.647	25.288	-	5.936	-	-	-	460
		89,9%	0,7%	99,3%	47,4%	41,8%	-	9,8%	-	-	-	0,8%
05.10.1980	68.855	60.186	683	59.503	25.685	24.815	1.138	7.443	-	-	-	312
		87,4%	1,1%	98,9%	43,2%	41,7%	1,9%	12,5%	-	-	-	0,5%
06.03.1983	69.494	61.707	618	61.089	29.193	21.598	4.476	5.333	-	-	-	383
		88,8%	1,0%	99,0%	47,8%	35,4%	7,3%	8,7%	-	-	-	0,6%
25.01.1987	73.556	60.625	530	60.095	25.070	19.474	6.774	7.142	-	-	-	1.635
		82,4%	0,9%	99,1%	41,7%	32,4%	11,3%	11,9%	-	-	-	2,7%
02.12.1990	77.542	60.030	618	59.412	24.724	18.716	3.646	7.930	239	-	2.309	1.848
		77,4%	1,0%	99,0%	41,6%	31,5%	6,1%	13,3%	0,4%	-	3,9%	3,1%
16.10.1994	77.302	61.822	756	61.066	23.907	20.771	6.424	6.227	453	-	1.724	1.560
		79,9%	1,2%	98,7%	39,1%	34,0%	10,5%	10,2%	0,7%	-	2,8%	2,6%
27.09.1998	76.247	63.081	866	62.215	22.025	22.869	7.131	5.399	689	-	2.201	1.901
		82,7%	1,4%	98,6%	35,4%	36,8%	11,5%	8,7%	1,1%	-	3,5%	3,1%
22.09.2002	77.998	63.120	739	62.381	24.402	22.398	8.752	4.326	818	-	446	1.239
		80,9%	1,2%	98,9%	39,1%	35,9%	14,0%	6,9%	1,3%	-	0,7%	2,0%
18.09.2005	79.237	62.206	1.098	61.108	21.312	19.754	8.393	7.139	2.475	583	414	1.621
		78,5 %	1,8%	98,2%	34,9%	32,3%	13,7%	11,7%	4,1%	1,0%	0,7%	2,7%
27.09.2009	80.608	58.340	753	57.587	17.519	11.537	10.139	9.866	4.462	541	260	3.263
		72,4%	1,3%	92,6%	30,4%	20,0%	17,6%	17,1%	7,7%	0,9%	0,5%	5,8%
22.09.2013	81.980	60.551	541	60.010	24.549	14.107	7.900	3.352	3.348	460	128	6.166
		73,9%	0,9%	99,1%	40,9%	23,5%	13,2%	5,6%	5,6%	0,8%	0,2%	10,2%
24.09.2017	83.048	64.864	482	64.382	19.870	11.269	10.950	7.621	4.910	112	0	9.650
		78,1%	0,7%	99,3%	30,9%	17,5%	17,0%	11,8%	7,6%	0,2%	0,0%	15,0%
nachrichtlich												
24.09.2017	Gemeinden des Alb-Donau-Kreises											
	139.625	112.596	1.115	111.481	45.118	16.620	13.210	12.656	5.066	387	0	18.424
		80,6%	1,0%	99,0%	40,5%	14,9%	11,8%	11,4%	4,5%	0,3%	0,0%	16,5%
24.09.2017	Wahlkreis 291 Ulm (Stadtkreis Ulm und Alb-Donau-Kreis)											
	222.673	177.460	1.597	175.863	64.988	27.889	24.160	20.277	9.976	499	0	28.074
		79,7%	0,9%	99,1%	37,0%	15,9%	13,7%	11,5%	5,7%	0,3%	0,0%	16,0%

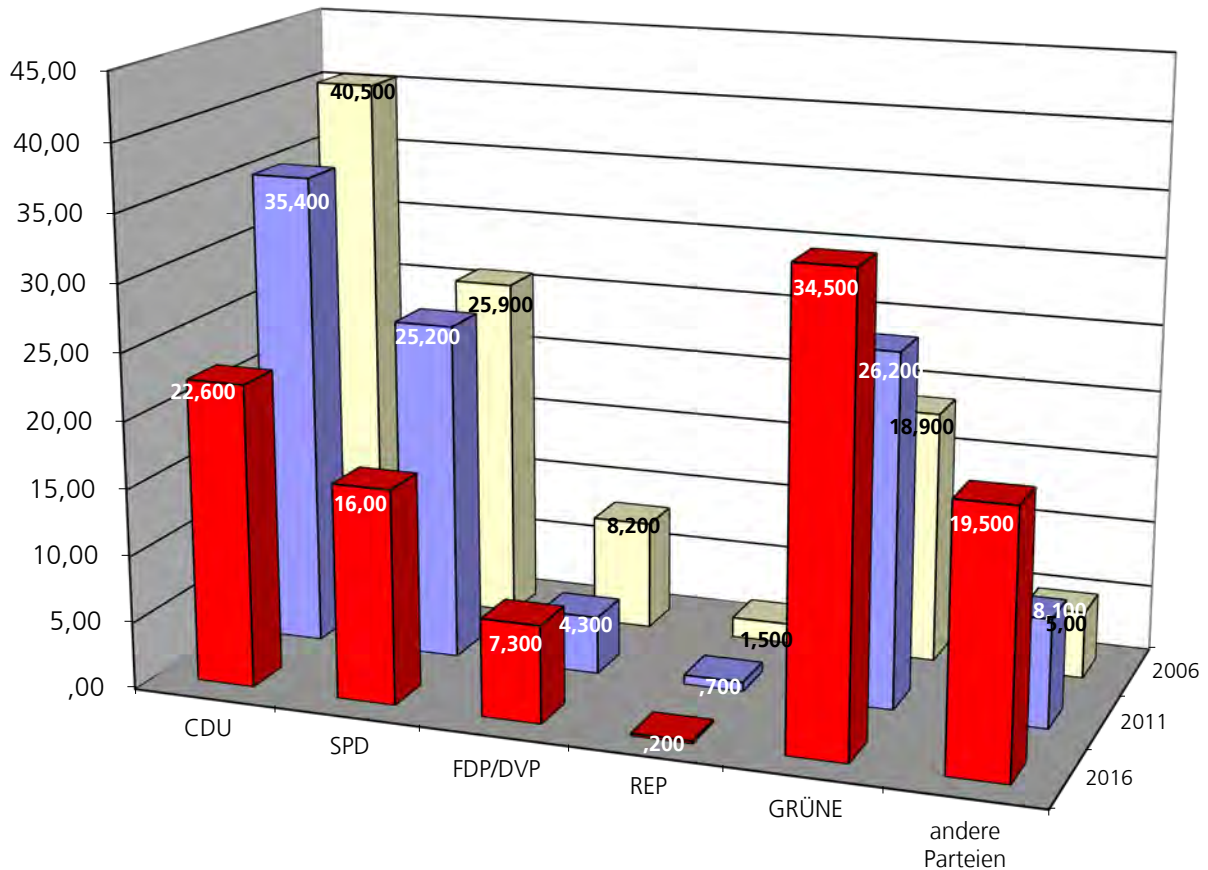
1) bis 2004 FDP/DVP  
2) bis 2005 PDS



Abb. 31 Bundestagswahlen 2009 bis 2017 im Vergleich



Landtagswahlen 2006 bis 2016 im Vergleich



### 1803 Landtagswahlen seit 1964 in Ulm

Quelle: Eigene Erhebungen

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Stimmen		davon entfielen auf						
			Ungültige	Gültige	CDU	SPD	FDP/DVP	REP	GRÜNE	andere Parteien	
26.04.1964 abs.	66.890	44.371	685	43.686	20.595	18.316	3.423	-	-	-	1.352
%		66,3	1,6	98,4	47,1	41,9	7,9	-	-	-	3,1
28.04.1968 abs.	64.200	41.586	671	40.915	18.011	12.049	5.046	-	-	-	5.809
%		64,8	1,6	98,4	44,0	29,5	12,3	-	-	-	14,2
23.04.1972 abs.	67.648	52.675	333	52.342	24.108	22.972	4.984	-	-	-	278
%		77,9	0,6	99,4	46,1	43,9	9,5	-	-	-	0,5
04.04.1976 abs.	67.623	50.373	445	49.928	26.004	18.642	4.162	-	-	-	1.120
%		74,5	0,9	99,1	52,1	37,3	8,3	-	-	-	2,2
16.03.1980 abs.	68.301	49.754	266	49.488	23.773	18.797	4.000	-	-	2.728	190
%		72,9	0,5	99,5	48,0	38,0	8,1	-	-	5,5	0,4
25.03.1984 abs.	69.707	46.195	353	45.842	21.684	17.203	2.672	-	-	4.144	139
%		66,3	0,8	99,2	47,3	37,5	5,8	-	-	9,0	0,3
20.03.1988 abs.	74.082	50.271	427	49.844	21.745	17.879	2.893	-	-	4.132	3.195
%		67,9	0,8	99,2	43,6	35,9	5,8	-	-	8,3	6,4
20.03.88 1) abs.	31.413	22.333	250	22.083	11.500	6.641	1.066	-	-	1.582	1.294
%		71,1	1,1	98,9	52,1	30,1	4,8	-	-	7,2	5,9
20.03.88 2) abs.	105.495	72.604	677	71.927	33.245	24.520	3.959	-	-	5.714	4.489
%		68,8	0,9	99,1	46,2	34,1	5,5	-	-	7,9	6,2
05.04.1992 abs.	77.148	50.663	358	50.305	17.561	18.750	3.165	4.674	-	4.416	1.739
%		65,7	0,7	99,3	34,9	37,3	6,3	9,3	-	8,8	3,5
05.04.92 1) abs.	32.627	22.644	318	22.326	10.030	6.344	1.077	2.007	-	1.828	1.040
%		69,4	1,4	98,6	44,9	28,4	4,8	9,0	-	8,2	4,6
05.04.92 2) abs.	109.775	73.307	676	72.631	27.591	25.094	4.242	6.681	-	6.244	2.779
%		66,8	0,9	99,1	38,0	34,5	5,8	9,2	-	8,6	3,8
24.03.1996 abs.	76.328	49.294	626	48.668	18.656	12.823	3.829	3.498	-	8.191	1.703
%		64,6	1,3	98,7	38,3	26,3	7,9	7,2	-	16,8	3,5
24.03.96 1) abs.	33.941	23.058	345	22.713	10.060	5.579	1.640	1.536	-	2.908	990
%		67,9	1,5	98,5	44,3	24,5	7,2	6,8	-	12,8	4,4
24.03.96 2) abs.	110.269	72.352	971	71.381	28.716	18.402	5.469	5.034	-	11.099	2.661
%		65,6	1,3	98,7	40,2	25,8	7,7	7,0	-	15,6	3,7
25.03.2001 abs.	76.808	46.057	410	45.647	19.020	16.314	2.880	1.643	-	5.119	671
%		60,0	0,9	99,1	41,7	35,7	6,3	3,6	-	11,2	1,4
25.03.01 1) abs.	35.434	22.624	245	22.379	11.291	6.825	1.146	852	-	1.894	371
%		63,8	1,1	98,9	50,5	30,5	5,1	3,8	-	8,5	1,7
25.03.01 2) abs.	112.242	68.681	655	68.026	30.311	23.139	4.026	2.495	-	7.013	1.042
%		61,2	1,0	99,0	44,6	34,0	5,9	3,7	-	10,3	1,5
26.03.06 abs.	78.855	40.196	418	39.778	16.099	10.320	3.258	604	-	7.516	1.981
%		51,0	1,0	99,0	40,5	25,9	8,2	1,5	-	18,9	5,0
26.03.06 1) abs.	36.941	20.580	253	20.327	10.226	4.355	1.467	375	-	2.982	922
%		55,7	1,2	98,8	50,3	21,4	7,2	1,8	-	14,7	4,5
26.03.06 2) abs.	115.796	60.776	671	60.105	26.325	14.675	4.725	979	-	10.498	2.903
%		52,5	1,1	98,9	43,8	24,4	7,9	1,6	-	17,5	4,8
26.03.11 abs.	80.867	51179,0	587,0	50592,0	17905,0	12759,0	2188,0	359,0	-	13259,0	4122,0
%		63,3	1,1	98,9	35,4	25,2	4,3	0,7	-	26,2	8,1
26.03.11 1) abs.	37.775	25422,0	329,0	25093,0	11287,0	5343,0	884,0	256,0	-	5450,0	1873,0
%		67,3	1,3	98,7	45,0	21,3	3,5	1,0	-	21,7	7,5
26.03.11 2) abs.	118.642	76601,0	916,0	75685,0	29192,0	18102,0	3072,0	615,0	-	18709,0	5995,0
%		64,6	1,2	98,8	38,6	23,9	4,1	0,8	-	24,7	7,9
13.03.16 abs.	82.062	53.713	353	53.360	12.048	8.512	3.880	82	-	18.434	10.404
%		65,5	0,7	99,3	22,6	16,0	7,3	0,2	-	34,5	19,5
13.03.16 1) abs.	38.138	26.846	243	26.603	8.073	3.270	1.987	74	-	7.987	5.212
%		70,4	0,9	99,1	30,3	12,3	7,5	0,3	-	30,0	19,6
13.03.16 2) abs.	120.198	80.559	596	79.963	20.121	11.782	5.867	156	-	26.421	15.616
%		67,0	0,7	99,3	25,2	14,7	7,3	0,2	-	33,0	19,5

1) Zum Wahlkreis 64 Ulm gehörende Gemeinden des Alb-Donau-Kreises

2) Gesamtzahlen des Wahlkreises 64 Ulm

## 1804 Gemeinderatswahlen seit 1946

Quelle: Eigene Erhebungen

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmzettel	dar. unverändert	von den gültigen Stimmzetteln entfielen auf 5)										andere Parteien <sup>2)</sup>	
					CDU	SPD	FDP 4)	GRÜNE	FWG 1)	UWS	WWG	UVL	DIE LINKE			
26.05.46	30.215	22.591	22.235	.	9.288	4.990	3.857	-	2.781	-	-	-	-	-	-	1.319
%		74,8	98,4	.	41,3	22,5	17,4	-	12,5	-	-	-	-	-	-	5,8
11.11.56	54.799	35.692	35.144	12.348	9.906	11.234	2.213	-	8.234	1.702	-	-	-	-	-	1.855
%		65,1	98,5	35,1	27,9	31,5	7,5	-	22,1	5,5	-	-	-	-	-	5,5
07.11.65	61.618	32.962	32.665	5.306	8.534	10.437	2.138	-	7.763	2.513	-	-	-	-	-	1.280
%		53,5	99,1	16,2	25,8	30,7	8,6	-	21,9	8,9	-	-	-	-	-	4,1
20.04.75	69.520	42.853	42.474	6.940	15.239	12.517	1.891	-	4.067	3.771	2.520	-	-	-	-	2.469
%		61,6	99,1	16,3	33,5	28,2	5,3	-	10,2	10,3	6,1	-	-	-	-	6,4
22.06.80	67.569	35.188	34.689	6.352	13.122	10.171	1.069	1.216	2.529	3.759	1.400	-	-	-	-	1.423
%		52,1	98,6	18,3	34,5	27,3	4,0	3,5	8,4	12,3	4,4	-	-	-	-	4,1
28.10.84	68.796	37.590	36.858	6.380	12.457	9.570	833	4.121	2.447	3.824	1.820	-	-	-	-	1.786
%		54,6	98,1	17,3	33,8	26,0	2,2	11,2	6,6	10,4	4,9	-	-	-	-	4,8
22.10.89	73.640	41.299	40.670	6.816	12.025	9.853	1.458	2.235	1.569	3.502	2.024	1.627	-	-	-	6.377
%		56,1	98,4	16,8	29,6	24,2	3,6	5,5	3,9	8,6	5,0	4,0	-	-	-	15,7
12.06.94	76.351	49.984	48.739	13.158	13.536	11.524	1.011	4.582	2.898	4.393	2.888	2.238	-	-	-	5.669
%		65,6	97,5	26,9	27,8	23,6	2,1	9,4	5,9	9,0	5,9	4,6	-	-	-	11,6
24.10.99	78.542	39.952	39.408	-	13.722	10.980	803	3.537	2.080	2.822	1.799	2.221	-	-	-	1.444
%		50,9	98,6	-	34,8	27,9	2,0	9,0	5,3	7,2	4,6	5,6	-	-	-	3,7
13.06.04	81.837	38.864	38.116	8.135	11.830	8.311	1.268	5.882	2.702	2.802	2.513	2.360	-	-	-	488
%		47,5	98,1	21,3	31,0	21,8	3,3	15,4	7,1	7,4	6,6	6,2	-	-	-	1,3
07.06.09	84.152	39.004	38.187	7.027	9.883	7.142	2.202	6.760	2.864	2.890	2.906	2.327	1.213	-	-	0
%		46,3	97,9	18,4	25,9	18,7	5,8	17,7	7,5	7,6	7,6	6,1	3,2	-	-	0,0
25.05.14	90.008	41.760	40.803	8.745	10.860	9.083	1.680	8.494	3.319	3.650	3.269	2.552	1.751	-	-	737
%		46,4	97,7	21,4	23,9	20,0	3,7	18,7	7,3	8,0	7,2	5,6	3,9	-	-	1,6
26.05.19	93.162	53.835	52.832	-	307.992	256.873	93.223	497.282	129.061	125.887	90.354	88.767	77.372	283.537	-	-
%		57,8	98,1	-	16,5	13,8	5,0	26,7	6,9	6,8	4,8	4,8	4,2	10,5	-	-

1) 1947: FWV

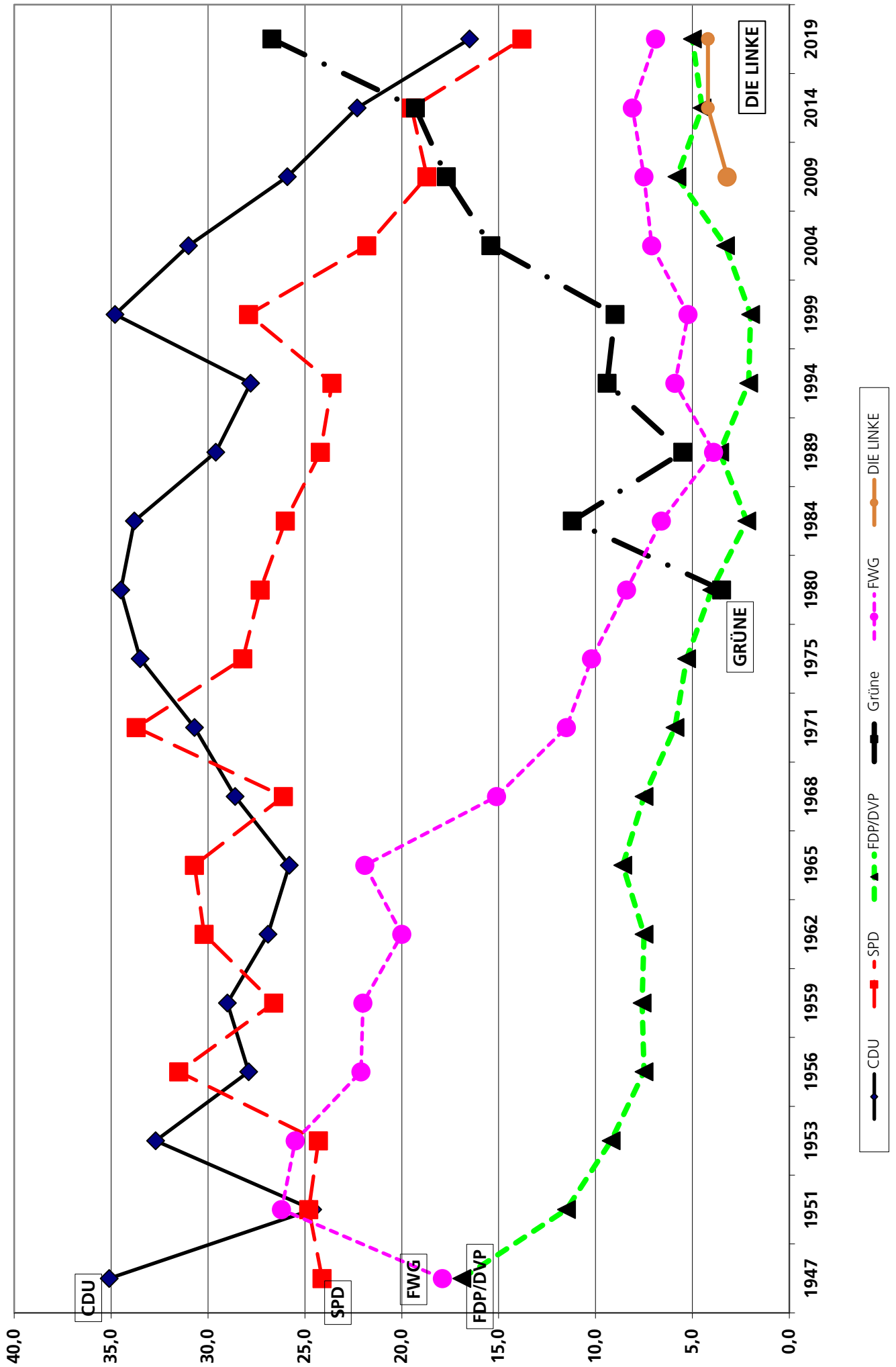
2) 1980 und 1984: DKP 1989 und 1994: BBL und REP 1999: REP 2014: Ulm hoch 3 2019: BLO, Piraten, AfD und UFA

3) Ohne Wahlberechtigte, die zwar einen Wahlschein beantragt, jedoch nicht gewählt haben.

4) Seit 2004 statt FDP/DVP nur noch FDP

5) Ab Gemeinderatswahl 2019, wurden gültige Stimmen aufgelistet

**Abb. 32 Gemeinderatswahlen seit 1947**  
 Ergebnisse nach Wahlvorschlägen in % der gültigen Stimmzettel



## 1805 Gemeinderatswahlen seit 1946: erreichte Zahl der Sitze

Quelle: Eigene Erhebungen

Wahltag	CDU	SPD	FDP	DKP (KPD)	GRÜ- NE	FWV FWG	UfA	BLO	Pira- ten	AfD	UWS	WWG	UWUV	WUN	UVL	REP	BULI/B BL	DIE LINKE	Ulm hoch3	ges.
26.05.46	16	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1)36
17.12.47a	13	9	6	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
b	13	9	6	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
18.01.51a	5	5	2	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
b	12	10	5	1	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
15.11.53a	6	5	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
b	11	10	3	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
11.11.56a	5	6	1	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
b	11	11	2	-	-	9	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	36
08.11.59a	6	5	1	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
b	11	11	2	-	-	8	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	36
04.11.62a	6	6	1	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
b	12	11	2	-	-	8	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	36
07.11.65a	5	6	1	-	-	4	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	18
b	11	12	2	-	-	8	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	36
20.10.68a	6	5	1	-	-	3	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	18
b	11	11	2	-	-	7	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	36
24.10.71a	6	6	1	-	-	2	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	18
b	12	11	2	-	-	5	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	36
20.04.75	15	12	2	-	-	4	-	-	-	-	4	2	1	-	-	-	-	-	-	40
22.06.80	15	12	1	-	1	3	-	-	-	-	5	1	-	2	-	-	-	-	-	40
28.10.84	13	10	1	-	5	3	-	-	-	-	4	2	-	2	-	-	-	-	-	40
22.10.89	12	10	2	-	2	2	-	-	-	-	4	2	-	1	1	3	1	-	-	40
12.06.94	10	10	1	-	4	3	-	-	-	-	4	2	-	-	2	2	2	-	-	40
24.10.99	13	11	1	-	4	3	-	-	-	-	3	2	-	-	2	1	-	-	-	40
13.06.04	12	9	2	-	7	3	-	-	-	-	3	2	-	-	2	-	-	-	-	40
07.06.09	10	8	3	-	7	3	-	-	-	-	3	3	-	-	2	-	-	1	-	40
25.05.14	9	8	2	-	7	3	-	-	-	-	3	3	-	-	2	-	-	2	1	40
26.05.19	6	5	2	-	10	3	2	1	1	1	3	2	-	-	2	-	-	2	-	40

1) Darin enthalten: 4 Sitze für Parteilose

Anmerkung:

Bei den vor 1975 stattgefundenen Gemeinderatswahlen wurden im Zyklus von drei Jahren jeweils nur die Hälfte der Gemeinderatsmandate neu besetzt; die Amtszeit der Gemeinderäte war auf 6 Jahre festgelegt. Seit 1975 werden alle Gemeinderäte in einem Wahlgang gewählt, die Wahlperiode wurde gegenüber früheren Wahlen auf 5 Jahre verkürzt.

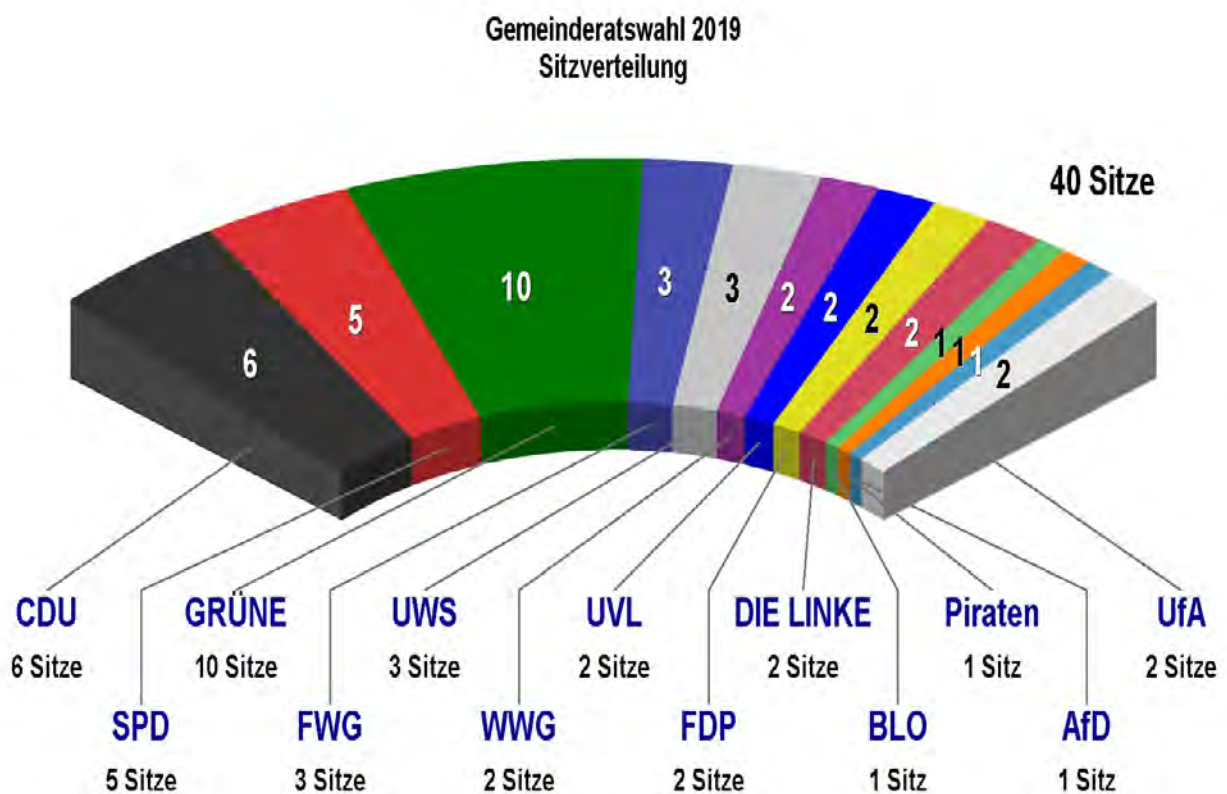
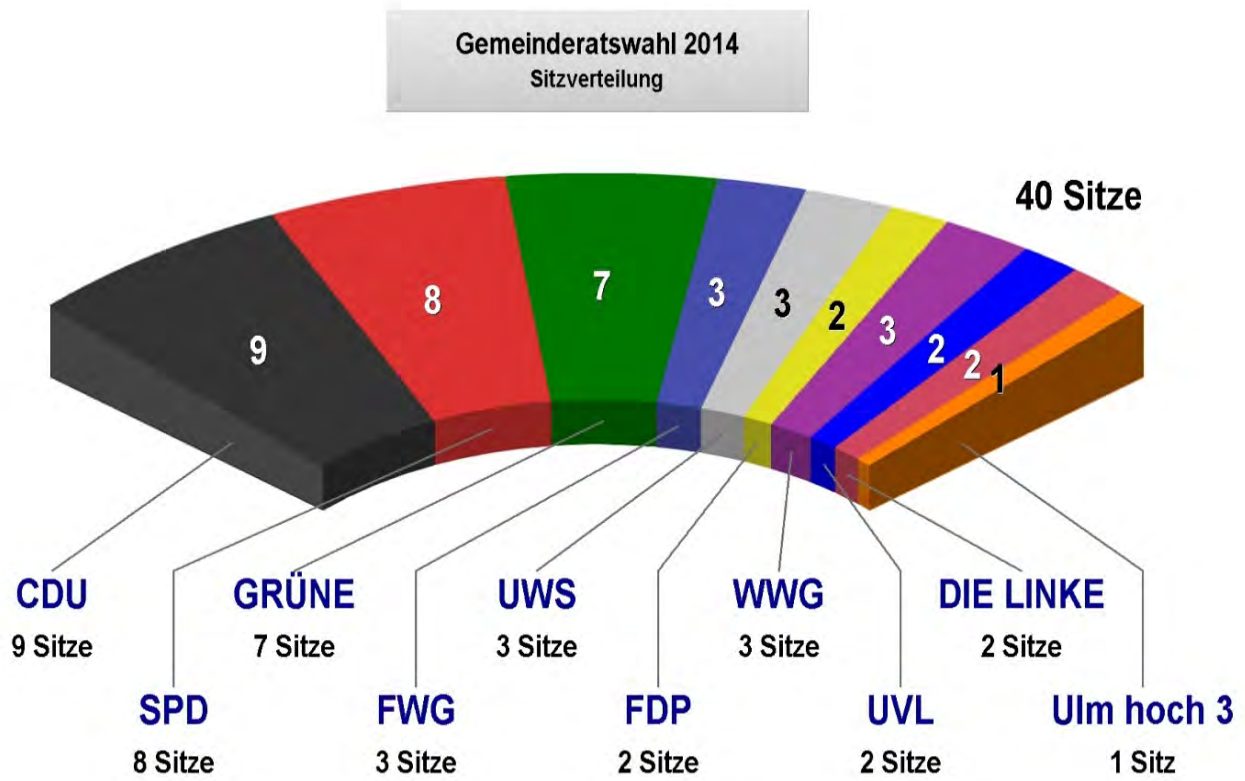
a = Zahl der in der jeweiligen Wahl erreichten Sitze

b = Gesamtzahl der Sitze in der jeweils folgenden Wahlperiode

Erläuterungen der Abkürzungen

AfD	=	Alternative für Deutschland
BBL	=	Bunte Bürgerliste
BLO	=	Bündnis für Lebenswerte Ortschaften
BULI	=	Bunte Liste Ulm
FWV	=	Freie Wählervereinigungen, ab 1951 in FWG umbenannt
FWG	=	Freie Wählergemeinschaft Ulm
REP	=	Die Republikaner
Piraten	=	Piratenpartei Deutschland
UfA	=	Ulm für Alle
UVL	=	Ulmer Vorort Liste - Jungingen - Lehr - Mähringen
UWS	=	Unabhängige Wählervereinigung Ulm-Söflingen
UWUV	=	Unabhängige Wählervereinigung Ulmer Vororte
WUN	=	Wählergemeinschaft Ulmer Norden
WWG	=	Wiblinger Wählergemeinschaft

Abb.33 Sitzverteilung im Ulmer Gemeinderat 2014 und 2019



## 1806 Oberbürgermeisterwahlen seit 1948 in Ulm

Quelle: Eigene Erhebungen

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Stimmen		Wahlbeteiligung in %	Anzahl der Bewerber	Gewählter	2. Platz	3. Platz
			Ungültige	Gültige					
Anteil in % der gültigen Stimmen									
21.03.1948	34.719	24.997	179	24.818	72,0	3	Dr. Pfizer 35,2%	Dr. Schöneck 33,1%	Herr Scholl 31,7%
11.04.1948 (Stichwahl)	34.719	23.057	321	22.736	66,4	2	Dr. Pfizer 55,5%	Dr. Schöneck 44,5%	-
07.02.1954	51.840	34.474	286	34.188	66,5	3	Dr. Pfizer 76,5%	Dr. Hailer 21,5%	Herr Hornischer 1,9%
06.03.1966	61.137	23.757	838	22.919	38,9	1	Dr. Pfizer 94,5%	-	-
15.05.1972	65.738	39.152	175	38.977	59,6	3	Dr. Lorensen 63,5%	Dr. Eberle 31,3%	Herr Palmer 5,2%
27.04.1980	67.399	33.419	288	33.131	49,6	4	Dr. Lorensen 91,4%	Herr Palmer 4,6%	Herr Wallenfels 2,3%
04.12.1983	68.278	37.362	277	37.085	54,7	7	Herr Ludwig 62,0%	Herr Gönner 30,9%	Herr Oelmayer 5,1%
01.12.1991	75.231	43.830	294	43.536	58,3	10	Herr Gönner 51,7%	Dr. Kirchner 30,1%	Herr Oelmayer 10,5%
05.12.1999 1)	78.657	40.598	174	40.424	51,6	6	Herr Gönner 79,7%	Herr Ahnefeld 14,1%	Frau Binder 4,2%
02.12.2007	78.711	35.771	276	35.495	43,0	5	Herr Gönner 80,2%	Herr Kienle 12,3%	Herr Milde 4,1%
29.11.2015	90.313	38.394	137	38.257	42,5	7	Herr Czisch 52,9%	Herr Rivoir 29,9%	Frau Schäfer-Oelmayer 7,8%

1) Erstmals sind Bürger aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft wahlberechtigt.

## 1807 Der Gemeinderat und seine beschliessenden Ausschüsse 1)

Quelle: OB/G

Jahr	Gemeinderat (Plenum)	Fachbereichsausschüsse für					Haupt-	Umle-	Jugend-	Betriebs-	Betriebs-	Zu-
		Jugend, Familie, Soziales bis 7/06	Bildung und Soziales ab 8/06	Kultur, Bildung, Sport u. Freizeit bis 7/06	Kultur ab 8/06	Stadt- ent- wicklung und Umwelt						

### Sitzungen

2000	11	7		11		19	19	-	7	2	3	79
2001	9	9		10		15	12	-	5	2	3	65
2002	10	7		10		15	13	-	5	3	2	65
2003	11	7		11		15	11	1	7	5	4	72
2004	9	8		10		15	12	-	5	2	6	67
2005	10	6		9		17	15	-	5	2	2	66
2006	9	3	4	5	5	17	13	1	4	2	5	68
2007	12	-	7	-	8	17	14	-	5	4	2	69
2008	13	-	10	-	8	17	14	-	5	4	5	76
2009	15	-	10	-	10	16	10	1	4	6	3	75
2010	13	-	9	-	10	16	12	-	6	3	3	72
2011	8	-	9	-	7	19	10	-	5	3	2	63
2012	11	-	9	-	8	16	9	-	5	3	2	63
2013	10	-	9	-	8	15	11	-	4	4	3	64
2014	14	-	8	-	10	17	9	-	4	3	5	70
2015	11	-	7	-	8	16	11	1	4	3	2	63
2016	9	-	9	-	10	14	11	-	4	3	2	62
2017	11	-	8	-	8	15	11	-	4	3	2	62
2018	10	-	13	-	7	14	10	-	4	2	1	61
2019	11	-	10	-	8	12	11	-	5	3	-	60

### Behandelte Gegenstände

2000	128	33		80		135	111	-	45	17	9	558
2001	110	50		106		128	145	-	29	16	11	595
2002	111	33		82		107	152	-	29	15	6	535
2003	90	33		57		95	139	1	39	21	9	484
2004	101	51		58		111	137	-	34	15	11	518
2005	80	43		53		99	132	-	27	18	6	458
2006	87	23	30	40	30	118	141	2	25	9	11	516
2007	107	-	73	-	36	163	151	-	42	15	3	590
2008	121	-	94	-	37	123	140	-	42	23	9	589
2009	139	-	81	-	45	165	116	3	26	30	7	612
2010	128	-	72	-	31	137	126	-	32	24	11	561
2011	116	-	74	-	26	141	120	-	27	23	9	536
2012	117	-	83	-	30	150	123	-	31	25	11	570
2013	111	-	60	-	37	140	147	-	24	19	15	553
2014	123	-	62	-	36	150	119	-	25	23	14	552
2015	127	-	73	-	41	190	134	1	24	20	5	615
2016	126	-	69	-	34	145	121	-	21	27	6	549
2017	120	-	83	-	44	173	117	-	21	29	3	590
2018	130	-	79	-	42	168	160	-	23	19	3	624
2019	125	-	68	-	36	175	137	-	19	26	-	586

1) Im Rahmen der Verwaltungsreform wurden die Ausschüsse des Gemeinderates ab 1998 der neuen Struktur angepasst.

- § Verwaltungsausschuss = Fachbereichsausschuss Jugend, Familie, Soziales
- § Bau- und Umweltausschuss = Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung und Umwelt
- § Finanz- u. Wirtschaftsausschuss = Hauptausschuss
- § Kunst- u. Kulturausschuss = Fachbereichsausschuss Kultur, Bildung, Sport u. Freizeit



## 1808 Personalstand der Stadtverwaltung

Quelle: Zentrale Dienste/Personalservice

Hoheitsverwaltung inkl. Theater, jedoch ohne Eigenbetriebe

Stand : 31.12. des Berichtsjahres

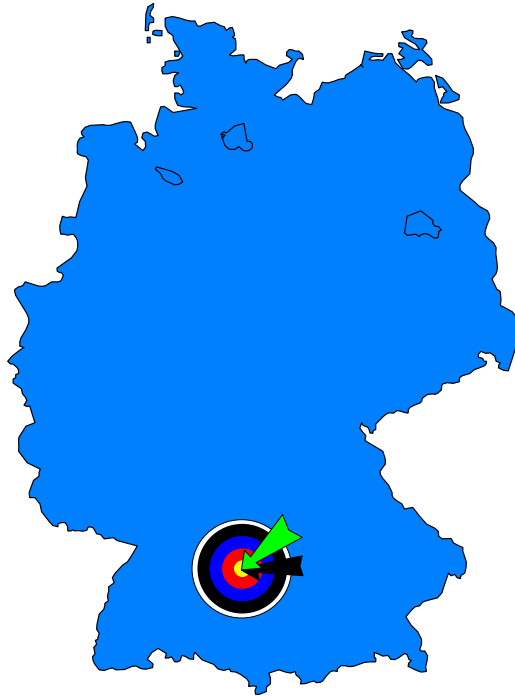
Jahr	Beamte		Beschäftigte 1)		Mitarbeiter zusammen
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	
2003	255	33	855	432	1.922
2004	250	41	857	446	1.924
2005	243	43	1.089	526	1.901
2006 2)	248	51	1.092	938	2.329
2007	248	52	1.065	898	2.263
2008	249	51	1.042	926	2.268
2009	253	53	1.058	948	2.312
2010	270	74	1.173	943	2.460
2011	270	70	1.197	937	2.474
2012	270	75	1.266	961	2.572
2013	272	78	1.314	990	2.654
2014	275	83	1.328	1.033	2.719
2015	278	85	1.383	1.052	2.798
2016	269	95	1.415	1.128	2.907
2017	269	97	1.496	1.202	3.064
2018	273	98	1.516	1.273	3.160
2019	285	96	1.489	1.329	3.199

1) seit Einführung des TVöD wird zwischen Angestellten und Arbeitern nicht mehr unterschieden,  
es gibt nur noch Beschäftigte

2) einschl. Reinigungskräfte und geringfügig Beschäftigte



# 19 Ulm und Umland



## **19 ULM UND UMLAND**

Nr.		Seite
01	Stadt Neu-Ulm: Einwohner nach Stadtbezirken, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	231
02	Gemeinden des Alb-Donau-Kreises Wohnbevölkerung, Zusammensetzung nach der Gemeindereform	232
03	Gemeinden des Landkreises Neu-Ulm Wohnbevölkerung, Zusammensetzung nach der Gemeindereform	235

## 19 Ulm und Umland

### Erläuterungen

#### **Neu-Ulm**

Neu-Ulm ist Große Kreisstadt und Verwaltungssitz des Landkreises Neu-Ulm im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben. Die Hochschulstadt liegt an der Westgrenze Bayerns an der Donau – gegenüber von Ulm. Neu-Ulm ist eines von 23 Oberzentren Bayerns und bildet mit Ulm ein länderübergreifendes Doppelzentrum mit insgesamt rd. 180.000 Menschen.

#### **Landkreis Neu-Ulm**

Der Landkreis Neu-Ulm liegt im Westen des bayerischen Regierungsbezirks Schwaben und grenzt an den baden-württembergischen Alb-Donau-Kreis und den Stadtkreis Ulm, Zusammen mit den Landkreisen Günzburg und Unterallgäu bildet er den bayrischen Teil der Region Donau-Iller. Der Landkreis erstreckt sich größtenteils im Alpenvorland östlich der Iller südlich der Donau, nur die Gemeinde Elchingen liegt nördlich am Rande der Schwäbischen Alb. Das Kreisgebiet erstreckt sich auf der so genannten "Iller-Lech-Platte", einer Schotterfläche, die zur Iller im Westen und zur Donau im Norden abfällt. Im Süden steigt das Kreisgebiet auf Höhen bis 610 m an.

#### **Alb-Donau-Kreis**

Der Alb-Donau-Kreis ist ein Landkreis in Baden-Württemberg. Er bildet zusammen mit der kreisfreien Stadt Ulm den baden-württembergischen Teil der Region Donau-Iller im Regierungsbezirk Tübingen und grenzt im Osten an die bayerischen Landkreise Günzburg und Neu-Ulm. Im Alb-Donau-Kreis liegen ungefähr 295 Orte (Städte, Dörfer, Weiler, Höfe, Einzelhäuser und Häusergruppen).



## 1901 Stadt Neu-Ulm: Einwohner nach Stadtbezirken, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Quelle: Stadt Neu-Ulm, EDV-Bestandsauswertung

Stand: 31.12.2019

Stadtbezirk	Wohnbevölkerung			davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Deutsche	Ausl.	zusammen	0 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 45	45 - 65	65 u. älter
Mitte	13.325	6.386	19.711	1.206	1.430	415	762	3.716	5.005	4.462	2.715
Offenhausen	5.209	1.754	6.963	412	589	197	241	808	1.483	1.932	1.301
Ludwigsfeld	9.814	1.595	11.409	668	986	307	340	1.125	2.419	3.127	2.437
West	506	38	544	37	45	15	15	63	129	152	88
Schwaighofen	408	156	564	34	32	12	18	75	124	187	82
Gerlenhofen	2.452	200	2.652	167	207	73	65	234	536	698	672
Finningen	1.122	77	1.199	79	99	32	36	125	218	366	244
Hausen	367	30	397	19	32	9	7	47	80	114	89
Jedelhausen	380	11	391	29	28	11	12	38	63	133	77
Reutti	1.533	109	1.642	93	123	50	49	150	304	512	361
Steinheim	716	66	782	74	56	23	21	86	164	222	136
Holzschwang	876	63	939	41	90	27	37	92	144	306	202
Pfuhl	9.133	1.234	10.367	571	838	299	324	1.044	1.973	3.026	2.292
Burlafingen	4.651	522	5.173	346	457	130	132	492	1.124	1.428	1.064
Neu-Ulm zusammen	50.492	12.241	62.733	3.776	5.012	1.600	2.059	8.095	13.766	16.665	11.760
Deutsche männl.	24.616			1.603	2.117	741	800	2.928	4.970	6.868	4.589
weibl.	25.876			1.534	2.165	641	870	3.039	4.790	6.757	6.080
insges.	50.492			3.137	4.282	1.382	1.670	5.967	9.760	13.625	10.669
Ausländ. männl.		6.565		344	376	118	211	1.151	2.173	1.661	531
weibl.		5.676		295	354	100	178	977	1.833	1.379	560
insges.		12.241		639	730	218	389	2.128	4.006	3.040	1.091
Einw. männl.	24.616	6.565	31.181	1.947	2.493	859	1.011	4.079	7.143	8.529	5.120
weibl.	25.876	5.676	31.552	1.829	2.519	741	1.048	4.016	6.623	8.136	6.640
insges.	50.492	12.241	62.733	3.776	5.012	1.600	2.059	8.095	13.766	16.665	11.760

## 1902 Gemeinden des Alb-Donau-Kreises

(Fläche, Wohnbevölkerung, Zusammensetzung nach der Gemeindereform)

Quelle: Statistisches Landesamt, A I/1 j.

Stand: 31.12.2018

Bei Redaktionsschluss lagen keine aktuelleren Daten vor.

Gemeinde	Entstanden aus den 06.06.1961 selbständigen Gemeinden	Datum der Eingemeind. (E) bzw. Vereinigung (V)	Wohn- bevölkerung	Summe Wohn- bevölkerung	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung  31.12.18
			am 06.06.1961		
Allmendingen	Allmendingen		2.229	3.338	4.439
	Ennahofen	01.01.74 E	313		
	Grötzingen	01.01.74 E	248		
	Niederhofen	01.01.74 E	346		
	Weilersteußlingen	01.01.74 E	202		
Altheim	Altheim		400	400	625
Altheim (Alb)	Altheim (Alb)		1.337	1.337	1.707
Amstetten	Amstetten		1.396	2.673	4.013
	Hofstett-Emerbuch	01.03.72 E	197		
	Stubersheim	01.03.72 E	361		
	Bräunisheim	01.12.73 E	213		
	Reutti	01.01.75 E	198		
	Schalkstetten	01.01.75 E	308		
Asselfingen	Asselfingen		717	717	1.028
Ballendorf	Ballendorf		509	509	646
Balzheim	Oberbalzheim	01.07.74 V	462	1.119	2.056
	Unterbalzheim	01.07.74 V	657		
Beimerstetten	Beimerstetten		1.217	1.217	2.511
Berghülen	Berghülen		981	1.359	1.932
	Bühlenhausen	01.01.72 E	378		
Bernstadt	Bernstadt		1.129	1.129	2.257
Blaubeuren, Stadt	Blaubeuren, Stadt		7.832	10.991	12.521
	Asch	01.01.74 E	738		
	Sonderbuch	01.01.74 E	370		
	Beiningen	01.01.75 E	228		
	Pappelau	01.01.75 E	477		
	Seißen	01.01.75 E	882		
	Weiler	01.01.75 E	464		
Blaustein	Ehrenstein	01.09.68 V	2.235	10.545	16.161
	Klingenstein	01.09.68 V	2.433		
	Markbronn	01.07.71 E	467		
	Bermaringen	01.10.74 E	922		
	Wippingen	01.10.74 E	647		
	Herrlingen	01.01.75 V	2.542		
	Arnegg	01.01.75 V	1.299		
Börslingen	Börslingen		167	167	164
Breitingen	Breitingen		190	190	332
Dietenheim, Stadt	Dietenheim, Stadt	01.01.72 V	3.068	4.255	6.715
	Regglisweiler	01.01.72 V	1.187		
Dornstadt	Dornstadt	01.01.75 V	2.049	4.592	8.686
	Bollingen	01.07.71 E	434		
	Scharenstetten	01.01.75 V	550		
	Temmenhausen	01.01.75 E	455		
	Tomerdingen	01.01.75 V	1.104		



Gemeinde	Entstanden aus den am 06.06.1961 selbständigen Gemeinden	Datum der Eingemeind. (E) bzw. Vereinigung (V)	Wohn- bevölkerung	Summe Wohn- bevölkerung	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung  31.12.18
			am 06.06.1961		
Ehingen (Donau), Stadt	Ehingen (Donau), Stadt		10.266	16.718	26.259
	Nasgenstadt	01.08.71 E	228		
	Berg	01.05.72 E	385		
	Kirchen	01.05.72 E	952		
	Altsteußlingen	01.10.72 E	400		
	Gamerschwang	01.10.72 E	256		
	Heufelden	01.10.72 E	238		
	Altbierlingen	01.01.73 E	249		
	Kirchbierlingen	01.01.73 E	490		
	Schaiblishausen	01.01.73 E	233		
	Volkersheim	01.01.73 E	263		
	Dächingen	01.12.73 E	404		
	Erbstetten	01.12.73 E	222		
	Frankenhofen	01.12.73 E	339		
	Herbertshofen	01.12.73 E	210		
	Mundingen	01.12.73 E	309		
	Granheim	01.01.74 E	332		
	Rißtissen	01.01.75 E	942		
Emeringen	Emeringen		184	184	144
Emerkingen	Emerkingen		488	488	848
Erbach	Erbach		3.973	7.430	13.453
	Ringingen	01.01.72 E	805		
	Bach	01.07.74 E	235		
	Dellmensingen	01.07.74 E	1.564		
	Donaurieden	01.07.74 E	360		
	Ersingen	01.07.74 E	493		
Griesingen	Griesingen		639	639	1.039
Grundsheim	Grundsheim		261	261	221
Hausen am Bussen	Hausen am Bussen		169	169	248
Heroldstatt	Ennabeuren	01.10.73 V	833	1.630	2.857
	Sontheim	01.10.73 V	797		
Holzkirch	Holzkirch		298	298	275
Hüttisheim	Hüttisheim		866	866	1.464
Illerkirchberg	Oberkirchberg	01.04.72 V	1.512	3.008	4.826
	Unterkirchberg	01.04.72 V	1.496		
Illerrieden	Illerrieden	01.03.72 V	1.007	1.670	3.323
	Dorndorf	01.01.71 E	348		
	Breitingen	01.03.72 V	315		
Laichingen, Stadt	Laichingen, Stadt		4.680	6.489	11.731
	Suppingen	01.01.72 E	629		
	Feldstetten	01.01.75 E	784		
	Machtolsheim	01.01.75 E	396		
Langenau, Stadt	Langenau, Stadt		7.974	9.519	15.247
	Albeck	29.02.72 E	592		
	Hörvelsingen	29.02.72 E	359		
	Göttingen	01.04.72 E	594		
Lauterach	Lauterach		479	479	569

Gemeinden	Entstanden aus den am 06.06.1961 selbständigen Gemeinden	Datum der Eingemeind. (E) bzw. Vereinigung (V)	Wohn- bevölkerung	Summe Wohn- bevölkerung	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung  31.12.18
			am 06.06.1961		
Lonsee	Lonsee	1972/75 V	1.016	2.637	4.993
	Ettlenschieß	01.04.72 V	360		
	Halzhausen	01.04.72 V	417		
	Luizhausen	01.04.72 V	193		
	Radelstetten	01.01.75 E	129		
	Urspring	01.01.75 V	522		
Merklingen	Merklingen		1.298	1.298	1.996
Munderkingen, Stadt	Munderkingen, Stadt		3.435	3.435	5.292
Neenstetten	Neenstetten		604	604	835
Nellingen	Nellingen		1.277	1.458	2.044
	Oppingen	01.01.75 E	181		
Nerenstetten	Nerenstetten		298	298	339
Oberdischingen	Oberdischingen		1.047	1.047	2.129
Obermarchtal	Obermarchtal		1.247	1.507	1.288
	Reutlingendorf	01.04.72 E	260		
Oberstadion	Oberstadion		414	1.313	1.565
	Mundeldingen	01.01.72 E	273		
	Moosbeuren	01.11.72 E	407		
	Hundersingen	01.01.75 E	219		
Öllingen	Öllingen		321	321	537
Öpfingen	Öpfingen		662	662	2.355
Rammingen	Rammingen		835	835	1.307
Rechtenstein	Rechtenstein		255	255	306
Rottenacker	Rottenacker		1.676	1.676	2.194
Schelkingen, Stadt	Schelkingen, Stadt	01.07.74 V	3.321	6.084	6.883
	Hausen ob Urspring	01.03.72 E	351		
	Justingen	01.03.72 E	474		
	Hütten	01.04.72 E	353		
	Ingstetten	01.04.72 E	344		
	Schmiechen	01.07.74 V	813		
	Gundershofen	01.01.75 E	252		
	Sondernach	01.01.75 E	176		
Schnürpflingen	Schnürpflingen		829	829	1.385
Setzingen	Setzingen		382	382	693
Staig	Weinstetten	01.01.76 V	461	1.575	3.155
	Steinberg	01.04.72 E	495		
	Altheim ob Weihung	01.01.76 V	619		
Untermarchtal	Breitingen		1.068	1.068	893
Unterstadion	Unterstadion		487	487	772
Unterwachingen	Unterwachingen		154	154	200
Weidenstetten	Weidenstetten		922	922	1.370
Westerheim	Westerheim		1.492	1.492	3.029
Westerstetten	Westerstetten		1.337	1.337	2.190
Alb-Donau-Kreis zusammen				31.676	47.750

1903 Gemeinden des Landkreises Neu-Ulm

**(Fläche, Wohnbevölkerung, Zusammensetzung nach der Gemeindereform)**

Quelle: Statistisches Landesamt Bayern

Stand: 31.12.2019

Gemeinde	Entstanden aus den am 06.06.1961 selbständigen Gemeinden	Datum der Eingemeind. (E) bzw. Vereinigung (V)	Wohn- bevölkerung	Summe Wohn- bevölkerung	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 31.12.2019		
			am 06.06.1961				
Altenstadt	Altenstadt		2.609	3.954	5.141		
	Bergenstetten	01.07.72 E	110				
	Dattenhausen	01.07.72 E	122				
	Untereichen	01.07.76 E	518				
	Filzingen	01.05.78 E	293				
	Herrenstetten	01.05.78 E	302				
Bellenberg	Bellenberg		1.927	1.927	4.531		
	Buch		1.038				
Buch	Dietershofen	01.01.71 E	113	2.952	4.024		
	Christertshofen	01.05.78 E	237				
	Gannertshofen	01.05.78 E	363				
	Nordholz	01.05.78 E	215				
	Obenhausen	01.05.78 E	561				
	Rennertshofen	01.05.78 E	160				
	Ritzisried	01.05.78 E	265				
	Untereichen	01.05.78 V	1.291				
Elchingen	Oberelchingen	01.05.78 V	1.664	4.823	9.543		
	Thalvingen	01.05.78 V	1.868				
Holzheim	Holzheim		742	1.036	1.952		
	Neuhausen	01.07.70 E	294				
Illertissen, Stadt	Illertissen, Stadt		6.417	9.815	17.482		
	Betlinshausen	01.01.72 E	379				
	Au	01.01.78 E	1.413				
	Jedesheim	01.05.78 E	1.030				
	Tiefenbach	01.05.78 E	576				
Kellmünz	Kellmünz		1.053	1.053	1.421		
	Nersingen		1.453				
Nersingen	Leibi	01.01.71 E	488	5.016	9.512		
	Oberfahlheim	01.05.78 E	467				
	Straß	01.05.78 E	1.508				
	Unterfahlheim	01.05.78 E	1.100				
	Neu-Ulm, Stadt		24.305				
	Burlafingen	01.07.72 E	2.487				
Neu-Ulm, Stadt	Gerlenhofen	01.07.72 E	1.349	35.570	58.978		
	Finningen	01.07.75 E	719				
	Steinheim	01.01.76 E	471				
	Hausen	01.04.76 E	448				
	Holzschwang	01.06.77 E	689				
	Pfuhl	01.06.77 E	4.528				
	Reutti	01.06.77 E	574				
	Oberroth		735			735	909
	Osterberg		613				
	Weiler	01.05.78 E	259				
	Zwischensumme A					67.753	67.753

## 1903 FORTSETZUNG

Gemeinde	Entstanden aus den am 06.06.1961 selbständigen Gemeinden	Datum der Eingemeind. (E) bzw. Vereinigung (V)	Wohn- bevölkerung	Summe Wohn- bevölkerung	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung  31.12.2019			
			am 06.06.1961					
Pfaffenhofen	Pfaffenhofen		1.276	4.110	7.243			
	Erbishofen	01.10.69 E	410					
	Biberberg	01.01.72 E	191					
	Balmertshofen	01.05.78 E	101					
	Berg	01.05.78 E	308					
	Beuren	01.05.78 E	422					
	Kadeltshofen	01.05.78 E	488					
	Niederhausen	01.05.78 E	175					
	Raunertshofen	01.05.78 E	102					
	Roth	01.05.78 E	446					
	Volkertshofen	01.05.78 E	191					
Roggenburg	Roggenburg			2.196	2.758			
	Biberach	01.05.78 E	511					
	Ingstetten	01.05.78 E	302					
	Meßhofen	01.05.78 E	655					
	Schießen	01.05.78 E	728					
Senden, Stadt	Senden, Stadt		4.995	9.185	22.529			
	Hittistetten	01.07.70 E	196					
	Wullenstetten	01.07.70 E	1.045					
	Witzighausen	01.07.72 E	509					
	Aufheim	01.01.78 E	438					
	Ay	01.07.71 E	2.002					
Unterroth	Unterroth		737	737	1.112			
Vöhringen, Stadt	Vöhringen, Stadt		8.411			10.312	13.630	
	Thal	01.10.70 E	366					
	Illerzell	01.07.72 E	509					
	Illerberg	01.01.76 E	1.026					
Weißenhorn, Stadt	Weißenhorn, Stadt		6.017	9.773	13.521			
	Oberreichenbach	01.07.70 E	209					
	Biberachzell	01.10.70 E	536					
	Bubenhausen	01.10.70 E	408					
	Emershofen	01.10.71 E	133					
	Oberhausen	01.10.71 E	379					
	Wallenhausen	01.10.71 E	416					
	Attenhofen	01.07.72 E	676					
	Grafertshofen	01.07.72 E	673					
	Gemeindefreie Gebiete	Hegelhofen	01.05.78 E			326		
	Landkreis Neu-Ulm insg.:						104.066	175.204

# 20 Städtevergleich Baden-Württemberg



## 20 STÄDTEVERGLEICH BADEN-WÜRTTEMBERG

Nr.		Seite
01	Wohnbevölkerung	241
02	Natürliche Bevölkerungsbewegung	241
03	Wanderungsbewegungen (Gewinn und Verlust)	242
04	Wanderungsbewegungen (Zuzüge, Wegzüge)	242
05	Altersstufen der Wohnbevölkerung	243
06	Entwicklung des Wohnungsbestands	244
07	Wohnungsbestand nach der Zahl der Räume	244
08	Bautätigkeit und Wohnungsbestand im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	245
09	Übereignete Flächen und Baulandpreise	245
11	Bruttowertschöpfung	246
12	Steuerbarer Umsatz	247
13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	248
14	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	249
15	Verarbeitendes Gewerbe	249
16	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	250
17	Tourismus	250
19	Berufstätige Ärzte	251
20	Schüler an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen	251
22	Steuereinnahmen und Schuldenstand	252
23	Gemeindegebiet und Nutzungsarten	253
24	Natur- und Landschaftsschutzgebiete	253

## 20 Städtevergleich Baden-Württemberg

### Erläuterungen

#### Stuttgart<sup>1</sup>

Stuttgart ist die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg und mit über 630.000 Einwohnern dessen größte Stadt. Das Stuttgarter Stadtbild wird durch viele Anhöhen (z.T. Weinberge), Täler (insbesondere das Neckartal) und Grünanlagen (unter anderem Rosensteinpark, Schlossgarten) geprägt. Als Sitz der baden-württembergischen Landesregierung sowie des Landtags und zahlreicher Landesbehörden ist Stuttgart das politische Zentrum des Landes. Es ist Sitz des Regierungspräsidiums Stuttgart, das den Regierungsbezirk Stuttgart verwaltet. Stuttgart hat den Status eines Stadtkreises und ist in 23 Bezirke gegliedert. In Stuttgart tagt auch das Regionalparlament der Region Stuttgart, einer der drei Regionen im Regierungsbezirk Stuttgart.

#### Mannheim<sup>2</sup>

Die Quadratestadt und Universitätsstadt Mannheim ist mit etwa 308.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt des Landes Baden-Württemberg nach Stuttgart und Karlsruhe. Mannheim ist seit 1896 Großstadt und gilt heute als bedeutende Industrie-, Handels-, und Universitätsstadt. Die ehemalige Residenzstadt (1720–1778) der historischen Kurpfalz bildet das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar mit 2,35 Mio. Einwohnern. Die halbkreisförmige Innenstadt Mannheims zwischen Rhein und Neckar ist als Gitter angelegt, die „Mannheimer Quadrate“. Die Planung dieses Netzes geht auf Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz um 1600 zurück, sie ist bis heute erhalten geblieben.

#### Karlsruhe<sup>3</sup>

Karlsruhe ist die zweitgrößte Stadt des Landes Baden-Württemberg mit etwa 310.000 Einwohnern und gilt als Stadtkreis. Die Stadt ist Sitz des Regierungsbezirks Karlsruhe, der Region Mittlerer Oberrhein und des Landkreises Karlsruhe, der im Norden, Osten und Süden angrenzt. Im Westen wird die Stadt vom Rhein begrenzt, der hier die Grenze Baden-Württembergs mit Rheinland-Pfalz bildet. Das 1715 als barocke Planstadt mit sonnen- bzw. strahlenförmig vom Schloss ausgehenden Straßen gegründete Karlsruhe entwickelte sich zunächst nur in südlicher Richtung. Aufgrund des so entstandenen fächerförmigen Grundrisses trägt Karlsruhe den Beinamen Fächerstadt. Historisch war Karlsruhe Haupt- und Residenzstadt des ehemaligen Landes Baden. Seit 1950 ist Karlsruhe Sitz des Bundesgerichtshofs und seit 1951 des Bundesverfassungsgerichts, weshalb die Stadt auch Residenz des Rechts genannt wird.

#### Freiburg im Breisgau<sup>4</sup>

Freiburg im Breisgau ist eine kreisfreie Großstadt in Baden-Württemberg. Die südlichste Großstadt Deutschlands ist Sitz des Regierungspräsidiums Freiburg sowie des Regionalverbands Südllicher Oberrhein und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Sie wird von diesem Landkreis umschlossen, dem sie selbst nicht angehört, und gilt daher als Stadtkreis.

<sup>1</sup> <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Stuttgart&oldid=109806567> (11.09.2018)

<sup>2</sup> <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Mannheim&oldid=108649124> (11.09.2018)

<sup>3</sup> <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Karlsruhe&oldid=109860873> (11.09.2018)

<sup>4</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Freiburg\\_im\\_Breisgau](https://de.wikipedia.org/wiki/Freiburg_im_Breisgau) (11.09.2018)

Gegenwärtig hat das am Fluss Dreisam liegende Freiburg knappe 300.000 Einwohner und nimmt damit auf der Liste der größten Städte Baden-Württembergs nach Stuttgart, Mannheim und Karlsruhe die vierte Stelle ein.

Zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen bildet sie die Wirtschaftsregion Freiburg mit insgesamt ca. 630.000 Einwohnern. Die Altstadt mit dem Münster und den Bächle – beide sind Wahrzeichen Freiburgs – ist Ziel von jährlich über drei Millionen Besuchern. Mit der 1457 gegründeten Albert-Ludwigs-Universität zählt Freiburg zu den klassischen deutschen Universitätsstädten.

### **Heidelberg<sup>5</sup>**

Heidelberg ist eine Großstadt im Südwesten Deutschlands, unweit der Mündung des Neckars in den Rhein. Die ehemalige kurpfälzische Residenzstadt ist bekannt für ihre Schlossruine oberhalb von Fluss und Altstadt sowie die Ruprecht-Karls-Universität, die älteste Hochschule auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Sie zieht Wissenschaftler und Touristen aus aller Welt an. Mit über 160.000 Einwohnern, bei denen die in Heidelberg stationierten US-amerikanischen Soldaten und ihre Familienangehörigen nicht mitberücksichtigt sind, ist Heidelberg die fünftgrößte Stadt Baden-Württembergs. Sie ist Stadtkreis und zugleich Sitz des umliegenden Rhein-Neckar-Kreises.

### **Heilbronn<sup>6</sup>**

Heilbronn ist eine Großstadt im Norden Baden-Württembergs. Mit über 125.000 Einwohnern ist sie die siebtgrößte Stadt des Landes. Die am Neckar gelegene ehemalige Reichsstadt ist heute ein Stadtkreis und zugleich der Sitz des Landkreises Heilbronn, der sie vollständig umgibt. Darüber hinaus ist sie Oberzentrum der Region Heilbronn-Franken, die den Nordosten Baden-Württembergs umfasst. Die Gegend um Heilbronn wird in der weiteren Region meistens das Unterland genannt. Heilbronn ist bekannt als Stadt des Weins. Sie wird auch Käthchenstadt genannt, nach dem Namen der Titelperson in Heinrich von Kleists Schauspiel "Das Käthchen von Heilbronn".

### **Pforzheim<sup>7</sup>**

Pforzheim ist eine kreisfreie Stadt im Nordwesten Baden-Württembergs und liegt am Nordrand des Schwarzwalds am Zusammenfluss von Enz, Nagold und Würm. Mit über 124.000 Einwohnern zählt sie als Großstadt und ist die achtgrößte Stadt Baden-Württembergs. Pforzheim ist kreisfreie Stadt und zugleich Sitz des Enzkreises, von dem das Stadtgebiet fast vollständig umschlossen ist. Sie ist ferner das Oberzentrum der Region Nordschwarzwald und beherbergt zahlreiche weiterführende Schulen sowie eine Hochschule für angewandte Wissenschaft (Hochschule Pforzheim).

### **Baden-Baden<sup>8</sup>**

Baden-Baden ist mit etwa 55.000 Einwohnern die kleinste kreisfreie Stadt Baden-Württembergs und liegt in dessen Westen. Die Stadt ist ein weltbekannter Kurort und heute vor allem als Bäderstadt, Mineralheilbad, Urlaubsort, Medien- und Kunststadt sowie internationale Festspielstadt bekannt. Die Spielbank trägt ebenfalls wesentlich zur Bekanntheit bei. Baden-Baden war bereits zur Römerzeit Badeort und Verwaltungssitz, wurde im Mittelalter Residenzstadt der Markgrafschaft Baden und war von 1535 bis 1705 Residenzstadt der Markgrafschaft Baden-Baden.

<sup>5</sup> <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Heidelberg&oldid=109815319> (11.09.2018)

<sup>6</sup> <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Heilbronn&oldid=109731116> (11.09.2018)

<sup>7</sup> <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pforzheim&oldid=108767859> (11.09.2018)

<sup>8</sup> <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Baden-Baden&oldid=108910268> (11.09.2018)



## 2001 Wohnbevölkerung 1)

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht A I/1 (1); LIS-Tab.: 01035050

Stand: 31.12.2019

Stadtkreis	Wohnbevölkerung		Veränderung gegenüber 1970 2), Zunahme, Abnahme (-)					
	insges.	Ausländer in %	insgesamt		Deutsche		Ausländer	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ulm	126.790	20,2	33.845	36,4	15.697	18,4	18.148	245,0
Stuttgart	635.911	25,0	2.753	0,4	-78.785	-14,2	81.538	105,4
Mannheim	310.658	23,9	-21.505	-6,5	-66.086	-21,8	44.581	150,6
Karlsruhe	312.060	18,8	52.815	20,4	10.635	4,4	42.180	256,8
Freiburg	231.195	17,3	68.973	42,5	37.179	24,1	31.794	389,3
Heidelberg	161.485	20,3	40.462	33,4	14.361	12,6	26.101	386,3
Heilbronn	126.592	26,1	24.932	24,5	911	1,0	24.021	265,7
Pforzheim	125.957	27,2	35.619	39,4	9.190	11,1	26.429	338,3
Baden-Baden	55.185	20,1	17.648	47,0	8.680	24,5	8.968	425,2

1) Auf der Basis des Zensus 2011

2) Unter Berücksichtigung der Eingemeindungen durch die Gebietsreform in den 70er Jahren

## 2002 Natürliche Bevölkerungsbewegung (Eheschliessungen, Geburten, Sterbefälle)

Quelle: Statistisches Landesamt, Sonderauswertung

Stand: 31.12.2019

Stadtkreis	Ehe- schlies- sungen	Geburten			Sterbefälle			Geburtenüberschuß/-defizit (-)		
		insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Ulm	712	1.354	1.146	208	1.160	1.055	105	194	91	103
Stuttgart	2.963	6.733	5.615	1.118	5.249	4.639	610	1.484	976	508
Mannheim	1.235	3.160	2.642	518	3.402	3.091	311	-242	-449	207
Karlsruhe	1.548	2.840	2.499	341	2.970	2.776	194	-130	-277	147
Freiburg	1.319	2.496	2.202	294	1.941	1.818	123	555	384	171
Heidelberg	1.025	1.689	1.347	342	1.168	1.089	79	521	258	263
Heilbronn	585	1.335	1.078	257	1.323	1.204	119	12	-126	138
Pforzheim	467	1.469	1.077	392	1.409	1.287	122	60	-210	270
Baden-Baden	340	442	339	103	788	730	58	-346	-391	45

### 2003 Wanderungsbewegungen

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht A III/1 und AI/1(1)

Stadtkreis	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)									
	2014		2015		2016		2017		2018	
	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche
Ulm	1.324	47	1.875	-101	1.120	-230	1.373	-107	547	-1.631
Stuttgart	6.947	-813	10.319	-721	2.938	-1.959	3.459	-2.100	1.134	-10.165
Mannheim	3.084	-746	6.082	-778	-805	-1.797	2.888	198	1.531	-3.816
Karlsruhe	935	-486	7.708	-323	3.582	1.167	2.286	-247	1.650	-4.856
Freiburg	1.257	-577	3.691	-552	600	-1.075	1.207	-538	203	-4.569
Heidelberg	2.255	399	1.301	158	3.255	-358	105	-380	-630	-4.470
Heilbronn	1.802	-340	2.794	-154	1.141	-843	1.301	-425	836	-2.040
Pforzheim	1.506	-190	2.968	-310	1.280	-764	1.081	-671	1.239	-1.176
Baden-Baden	682	-58	1.105	48	425	-77	754	-5	667	-415

auf 1 000 der Wohnbevölkerung Stand jeweils 31.12.

Ulm	5,1	3,8	15,3	-1,0	9,0	-2,3	10,9	-1,1	4,3	-16,1
Stuttgart	7,1	6,1	16,5	-1,5	4,7	-4,1	5,5	-4,4	1,8	-21,3
Mannheim	4,8	-0,4	19,9	-3,3	-2,6	-7,6	9,4	0,8	4,9	-16,1
Karlsruhe	10,2	4,7	25,0	-1,3	11,6	4,6	7,3	-1,0	5,3	-19,1
Freiburg	7,6	3,3	16,3	-2,9	2,6	-5,7	5,3	-2,8	0,9	-24,0
Heidelberg	0,9	-3,5	8,3	1,2	20,4	-2,8	0,7	-3,0	-3,9	-35,0
Heilbronn	5,5	1,7	22,8	-1,6	9,2	-8,9	10,4	-4,5	6,6	-21,7
Pforzheim	1,7	-3,6	24,3	-3,3	10,4	-8,2	8,7	-7,2	9,9	-12,7
Baden-Baden	6,0	2,2	20,4	1,1	7,8	-1,7	13,8	-0,1	12,1	-9,4

Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

### 2004 Wanderungsbewegungen (Zuzüge, Wegzüge) der Wohnbevölkerung

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht A III/1;

Stand: 31.12.2018

Stadtkreis	Zuzüge			Wegzüge			Wanderungsgewinn/-verlust (-)		
	insges.	Deutsche	Ausländer	insges.	Deutsche	Ausländer	insges.	Deutsche	Ausländer
Ulm	11.682	7.541	4.141	11.135	9.172	1.963	547	-1.631	2.178
Stuttgart	49.647	28.324	21.323	48.513	38.489	10.024	1.134	-10.165	11.299
Mannheim	30.516	20.804	9.712	28.985	24.620	4.365	1.531	-3.816	5.347
Karlsruhe	27.072	15.578	11.494	25.422	20.434	4.988	1.650	-4.856	6.506
Freiburg	20.947	11.310	9.637	20.744	15.879	4.865	203	-4.569	4.772
Heidelberg	27.536	20.130	7.406	28.166	24.600	3.566	-630	-4.470	3.840
Heilbronn	11.127	5.887	5.240	10.291	7.927	2.364	836	-2.040	2.876
Pforzheim	10.568	5.873	4.695	9.329	7.049	2.280	1.239	-1.176	2.415
Baden-Baden	4.466	2.371	2.095	3.799	2.786	1.013	667	-415	1.082

Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

## 2005 Altersstufen der Wohnbevölkerung in Prozent

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht A I/3 bzw. Regionaldatenbank

Stand: 31.12.2018

Stadtkreis	Den Altersstufen von ... bis unter ... Jahren gehören an										
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	über 65

%

### Gesamtbevölkerung

Ulm	3,0	2,8	7,9	2,6	3,8	15,4	14,9	12,6	13,3	5,4	18,4
Stuttgart	3,0	2,6	7,4	2,4	3,0	14,9	17,0	13,3	13,4	5,1	17,8
Mannheim	3,0	2,6	7,2	2,4	3,6	15,0	15,0	12,7	14,3	5,6	18,4
Karlsruhe	2,7	2,4	6,8	2,3	3,8	16,9	15,0	12,2	14,0	5,4	18,4
Freiburg	3,1	2,7	7,5	2,4	4,0	17,9	15,7	11,7	13,1	5,2	16,5
Heidelberg	2,9	2,5	6,7	2,0	4,4	19,5	16,9	11,4	12,3	4,9	16,4
Heilbronn	3,2	2,9	8,4	2,9	3,3	13,1	14,0	13,0	14,1	5,7	19,5
Pforzheim	3,3	3,1	8,5	2,9	3,4	12,8	13,5	12,2	14,3	6,0	20,1
Baden-Baden	2,5	2,3	7,1	2,6	2,8	9,6	11,4	12,4	16,5	6,8	26,1

### Deutsche

Ulm	3,2	2,9	8,5	2,8	3,8	14,1	13,5	11,2	13,9	5,8	20,4
Stuttgart	3,3	2,9	8,4	2,6	3,0	13,6	15,5	12,0	13,8	5,3	19,7
Mannheim	3,3	2,8	8,0	2,7	3,6	13,6	13,4	10,9	14,7	6,0	20,9
Karlsruhe	2,9	2,6	7,4	2,5	3,7	14,9	13,6	11,2	14,7	5,8	20,6
Freiburg	3,3	2,8	7,8	2,5	3,9	16,6	14,5	10,7	13,7	5,7	18,4
Heidelberg	2,9	2,6	7,3	2,3	4,3	18,0	15,1	10,5	13,0	5,4	18,7
Heilbronn	3,5	3,2	9,2	3,1	3,2	11,0	11,7	10,9	14,6	6,4	23,1
Pforzheim	3,4	2,9	8,8	3,0	3,1	10,8	11,5	10,4	15,1	6,7	24,2
Baden-Baden	2,5	2,3	7,4	2,8	2,8	8,1	9,4	10,9	17,2	7,3	29,3

### Ausländer

Ulm	2,2	2,2	5,6	1,8	3,8	20,5	20,5	18,0	11,3	3,8	10,3
Stuttgart	2,1	1,8	4,5	1,6	3,0	19,0	21,6	17,5	12,4	4,4	12,2
Mannheim	2,0	2,0	4,8	1,7	3,8	19,6	20,3	18,2	13,1	4,2	10,3
Karlsruhe	1,9	1,8	4,2	1,6	4,1	25,5	21,2	16,6	10,8	3,5	8,9
Freiburg	2,2	2,2	6,1	2,2	4,6	23,9	21,8	16,3	10,3	3,1	7,2
Heidelberg	3,1	1,9	4,2	1,0	5,2	25,4	24,3	15,2	9,5	3,0	7,1
Heilbronn	2,3	2,2	6,1	2,1	3,8	19,0	20,7	19,0	12,5	3,5	8,9
Pforzheim	3,2	3,4	7,7	2,5	4,2	18,3	19,0	17,3	12,0	3,9	8,6
Baden-Baden	2,7	2,2	5,8	1,7	2,8	16,0	19,3	18,3	13,4	4,5	13,2

## 2006 Entwicklung des Wohnungsbestands

Quellen: Statistisches Landesamt Bericht F I/1

Stadtkreis	Bestand VZ 1987 1)		Bestand 2018 2)		Bestand 2019 2)	
	Wohnungen	Wohnräume	Wohnungen	Wohnräume	Wohnungen	Wohnräume
Ulm	45.426	189.379	62.615	254.274,0	63.174	256.044
Stuttgart	265.230	1.049.876	313.964	1.161.894,0	314.911	1.165.337
Mannheim	146.270	543.152	166.521	590.501,0	167.008	592.460
Karlsruhe	123.772	494.703	157.715	607.826,0	158.114	609.214
Freiburg	81.221	318.742	115.751	420.249,0	117.399	423.992
Heidelberg	61.159	241.877	79.942	293.264,0	80.440	294.882
Heilbronn	48.942	212.209	60.282	252.388,0	61.182	254.498
Pforzheim	48.688	194.560	61.409	244.543,0	61.678	245.551
Baden-Baden	25.388	107.512	30.080	128.585,0	30.267	129.144

Vgl. Anmerkungen Abschnitt 04 Bau- und Wohnungswesen

1) Volkszählung (Gebäude- und Wohnungszählung 1987)

2) Basis Zensus 2011 / Gebäude- und Wohnungszählung 2011

## 2007 Wohnungsbestand nach der Zahl der Räume 1)

Quellen: Statistisches Landesamt Bericht F I/1

Stand: 31.12.2019

Stadtkreis	Von den Wohnungen haben ... Räume (einschließlich Küche)						
	1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Ulm	3.147	6.538	14.702	18.444	9.838	5.420	5.085
Stuttgart	21.769	39.853	88.634	92.693	39.026	16.590	16.346
Mannheim	12.863	28.396	49.542	40.816	18.482	8.629	8.280
Karlsruhe	10.514	16.901	39.899	48.564	22.484	9.944	9.808
Freiburg	13.253	16.161	29.300	30.202	15.022	6.780	6.681
Heidelberg	10.014	10.982	19.615	18.657	10.441	5.140	5.591
Heilbronn	2.624	5.494	13.742	18.683	9.825	5.309	5.505
Pforzheim	2.321	6.490	16.777	18.368	8.891	4.509	4.322
Baden-Baden	1.221	2.698	6.826	8.321	5.184	2.902	3.115

Vgl. Anmerkungen Abschnitt 04 Bau- und Wohnungswesen

1) Basis Zensus 2011 / Gebäude- und Wohnungszählung 2011

## 2008 Bautätigkeit und Wohnungsbestand 1) im Verhältnis zur Wohnbevölkerung

Quelle: Statistisches Landesamt, Berichte A I/1 (1), F II/1 u. 2, F I/1

Stadtkreis	Fertiggestellte Wohnungen				Einwohner je	
	Anzahl		% des Bestands		Wohnung	Wohnraum
	2017	2018	2017	2018	2018	2018
Ulm	319	654	0,5%	1,0%	2,0	0,5
Stuttgart	2.129	1.847	0,7%	0,6%	2,0	0,5
Mannheim	683	665	0,4%	0,4%	1,8	0,5
Karlsruhe	656	914	0,4%	0,6%	2,0	0,5
Freiburg	954	846	0,8%	0,7%	2,0	0,5
Heidelberg	685	276	0,9%	0,3%	2,0	0,5
Heilbronn	323	524	0,5%	0,9%	2,1	0,5
Pforzheim	276	308	0,5%	0,5%	2,0	0,5
Baden-Baden	302	220	1,0%	0,7%	1,8	0,4

Vgl. Anmerkungen Abschnitt 04 Bau- und Wohnungswesen

1) Basis Zensus 2011 / Gebäude- und Wohnungszählung 2011

## 2009 Übereignete Flächen und Baulandpreise

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht MI/6

Stand: 31.12.2018

Stadtkreis	Übereignete Flächen (in 1000 m <sup>2</sup> )				Durchschnittspreise in €/m <sup>2</sup>			
	Bauland- arten insgesamt	davon			Bauland- arten insgesamt	davon		
		Baureifes Land	Rohbau- land	Industrie- land		Baureifes Land	Rohbau- land	Industrie- land
Ulm	11	11	.	.	234,77 €	234,77 €	.	.
Stuttgart	127	101	4	22	1.500,34 €	1.694,58 €	392,38 €	803,85 €
Mannheim	14	14	.	.	686,02 €	686,02 €	.	.
Karlsruhe	21	18	.	.	379,83 €	412,80 €	.	.
Freiburg	26	21	5	.	509,30 €	594,19 €	139,84 €	.
Heidelberg	2	2	.	.	2.027,19 €	2.027,19 €	.	.
Heilbronn	33	.	.	.	289,47 €	.	.	.
Pforzheim	6	6	.	.	353,71 €	353,71 €	.	.
Baden-Baden	8	.	.	.	289,22 €	.	.	.

Bis Redaktionsschluss lagen keine aktuelleren Zahlen vor.

## 2011 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Stand: 31.12.2017

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht P I/2 und A I1-j (2)

Stadtkreis	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						je Person der Wohnbevölkerung in €	
	Insgesamt in Mill.€	davon aus Wirtschaftsbereich						
		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe 1)		übrige Dienstleistungen		
		in Mill.€	in %	in Mill.€	in %	in Mill.€		in %
Ulm	8.491	10	0,1	2.368	27,9	6.114	72,0	67.609
Stuttgart	47.842	24	0,1	16.849	35,2	30.968	64,7	75.610
Mannheim	18.077	5	0,0	6.678	36,9	11.395	63,0	58.693
Karlsruhe	17.559	13	0,1	3.544	20,2	14.002	79,7	56.292
Freiburg	10.457	26	0,2	1.836	17,6	8.595	82,2	45.538
Heidelberg	7.864	11	0,1	1.447	18,4	6.406	81,5	48.966
Heilbronn	5.923	17	0,3	1.599	27,0	4.308	72,7	47.344
Pforzheim	4.612	11	0,2	1.510	32,8	3.090	67,0	37.105
Baden-Baden	2.580	13	0,5	606	23,5	1.961	76,0	47.148

1) Produzierendes Gewerbe = Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe

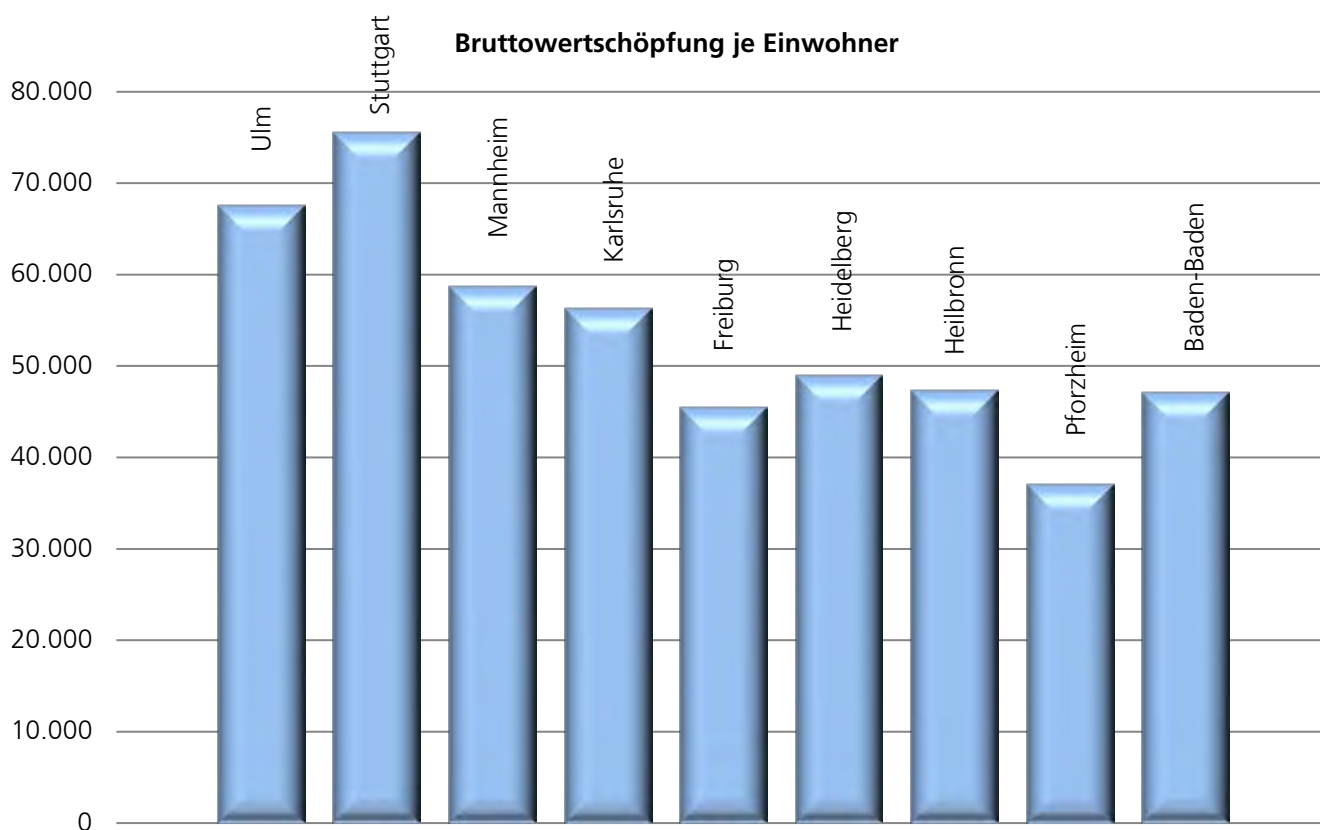
Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

Anmerkung des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg:

Die Bruttowertschöpfung wird seit Umstellung auf die Methode des europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (EVSG) 1997 nur noch in Herstellerpreisen ausgewiesen.

Die Angaben sind nur noch in Euro verfügbar

Das EVSG wurde bereits für die Jahre 1991-1996 eingesetzt, so dass die Ergebnisse nach alter VGR-Methode nicht mit den neuen Kennziffern vergleichbar sind.



## 2012 Steuerbarer Umsatz 1) in %

Quelle: Statistisches Landesamt Regionaldatenbank

Stand: 31.12.2018

Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

Stadtkreis	Ulm	Stuttgart	Mannheim	Karlsruhe	Freiburg	Heidelberg	Heilbronn	Pforzheim	Baden-Baden
Wirtschaftsbereiche									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,08%	0,10%	0,14%	0,02%	0,13%	0,06%	0,13%	0,08%	0,24%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,02%	0,03%	.	.	.	.	.	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	47,2%	68,0%	37,4%	20,9%	20,5%	.	27,0%	34,2%	.
D Energieversorgung	2,5%	0,3%	8,5%	.	9,0%	.	3,3%	4,8%	.
E Wasserver- und -entsorgung	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,8%	0,0%	.	.	.
F Baugewerbe	2,3%	2,1%	4,3%	.	4,9%	.	4,6%	4,0%	4,0%
G Handel; Rep. von KFZ	34,2%	13,3%	35,1%	32,9%	28,1%	27,9%	41,3%	35,4%	28,4%
H Verkehr und Lagerei	2,2%	1,0%	1,5%	0,6%	1,6%	0,6%	2,7%	1,5%	1,0%
I Gastgewerbe	1,0%	0,7%	0,8%	0,8%	2,6%	7,0%	1,6%	1,2%	2,7%
J Information und Kommunikation	1,9%	2,6%	4,5%	4,6%	5,9%	7,1%	2,0%	2,7%	4,3%
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,3%	1,4%	0,2%	.	0,6%	0,6%	6,3%	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2,0%	0,9%	1,0%	1,1%	2,2%	2,4%	1,9%	1,8%	1,8%
M freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	2,3%	6,1%	3,1%	2,8%	6,2%	8,8%	3,0%	5,2%	8,6%
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	1,2%	1,1%	1,8%	1,5%	9,4%	2,0%	2,0%	1,7%	1,5%
P Erziehung und Unterricht	0,1%	0,1%	.	0,1%	.	0,6%	.	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2,1%	0,8%	0,8%	0,9%	4,1%	11,0%	0,8%	1,6%	12,5%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,2%	0,9%	0,3%	0,2%	1,5%	0,9%	0,3%	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	0,3%	0,4%	0,3%	0,3%	1,1%	1,1%	0,4%	0,5%	1,2%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,2%	98,7%	72,9%	97,8%	94,9%	68,2%
je Einw. in € 2)	203.391	274.184	189.403	204.908	60.861	74.301	104.725	74.368	105.489

1) Die Umsätze werden am Sitz der Unternehmen erhoben.

2) Amtl. Einwohnerzahl Stand 30.06. des Jahres:

## 2013 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht A VI/5 (2), A I/2

Stand: 30.06.2019

Stadtkreis	Beschäftigte		Von den Beschäftigten						
	ins-gesamt	in % der Wohnbevölkerung	sind				arbeiten in den Bereichen		
			Ausländer	Frauen	Einpendler	Auspendler	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	sonst. Dienstleistungen
Ulm	95.855	75,8	16.511	45.468	64.008	21.996	23.348	22.394	50.054
Stuttgart	426.014	67,0	78.973	196.133	257.924	97.310	87.437	62.528	275.643
Mannheim	191.615	62,0	34.993	82.605	115.480	53.072	52.722	44.195	94.566
Karlsruhe	178.857	57,3	26.708	85.272	102.552	48.010	27.136	39.020	112.604
Freiburg	129.151	56,1	18.848	67.729	69.924	25.668	17.015	28.134	83.790
Heidelberg	91.782	57,4	13.724	50.059	62.157	24.695	12.394	14.236	65.020
Heilbronn	71.840	56,9	13.781	35.272	44.956	27.664	17.228	16.684	37.751
Pforzheim	59.006	46,9	11.215	30.076	31.385	23.881	17.274	14.217	27.460
Baden-Baden	30.704	55,8	5.487	16.845	20.510	11.303	6.853	6.889	16.848



## 2014 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vergleich zu 1974 1)

Quelle: Statistisches Landesamt, Berichte A VI/5 u. A VI/5 S.

Stand: 30.06.2018

Stadtkreis	Beschäftigte					
	zum 30.06.1974		30.06.2019		Veränderungen 30.06.1974 bis 30.06.2019	
					Zunahme/Abnahme (-)	
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
abs.	%	abs.	%	%		
Ulm	74.016	14,7	95.855	17,2	29,5	51,8
Stuttgart	386.908	20,6	426.014	18,5	10,1	-0,9
Mannheim	188.199	13,8	191.615	18,3	1,8	34,7
Karlsruhe	144.409	12,3	178.857	14,9	23,9	50,4
Freiburg	82.173	10,6	129.151	14,6	57,2	116,4
Heidelberg	63.495	11,1	91.782	15,0	44,5	94,7
Heilbronn	61.434	12,9	71.840	19,2	16,9	73,9
Pforzheim	62.534	14,3	59.006	19,0	-5,6	25,4
Baden-Baden	22.657	12,5	30.704	17,9	35,5	93,8

## 2015 Verarbeitendes Gewerbe 1)

Quelle: Statistisches Landesamt, Bericht E I/1 ;

Stand: 31.12.2019

Stadtkreis	Betriebe	Beschäftigte 2)	Entgelte		Umsatz			Umsatz aus eigenen Erzeugnissen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter Auslandsumsatz		
			1 000 €	€	1.000 €	%	1 000 €	
Ulm	82	18.055	1.067.869	59.145	5.516.306	2.664.045	48,3	3.644.745
Stuttgart	147	77.112	6.400.530	83.003	33.411.760	26.371.950	78,9	.
Mannheim	136	38.339	2.529.885	65.987	16.223.698	10.923.302	67,3	10.202.505
Karlsruhe	98	18.672	1.183.555	63.387	10.569.144	2.756.783	26,1	8.584.639
Freiburg	82	10.907	598.001	54.827	2.806.275	1.613.293	57,5	2.597.991
Heidelberg	53	8.305	528.268	63.608	1.918.599	769.332	40,1	1.422.404
Heilbronn	76	11.518	580.207	50.374	2.800.405	1.319.128	47,1	2.593.596
Pforzheim	108	13.489	627.369	46.510	3.840.691	1.802.692	46,9	2.154.401
Baden-Baden	31	4.563	228.294	50.032	884.424	358.340	40,5	824.308

1) Betriebe von Unternehmen im Bergbau und Verarbeitendem Gewerbe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschließlich Handwerksbetriebe

2) Jahresmittelwerte

## 2016 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Quelle: Statistisches Landesamt, Stat. Bericht L IV /3

Stand: 31.12.2015

Stadtkreis	Eink./Lohnsteuerpflichtige		Gesamt-betrag der Einkünfte	Gesamt-betrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen	Zu ver-steuerndes Einkommen	Festge-setzte Einkommen-/ Jahreslohn-steuer
	insges.	in % der Wohnbe-völkerung				
			in 1 000 €	in €	in 1 000 €	
Ulm	65.347	53,3	2.836.640	43.409	2.408.263	572.984
Stuttgart	325.683	52,2	14.946.637	45.893	12.726.548	3.190.595
Mannheim	157.304	51,4	5.694.939	36.203	4.824.162	1.063.387
Karlsruhe	154.769	50,3	6.210.301	40.126	5.238.137	1.194.053
Freiburg	114.779	50,7	4.357.707	37.966	3.653.909	834.655
Heidelberg	71.131	45,5	3.330.644	46.824	2.825.982	765.633
Heilbronn	62.753	51,2	3.115.973	49.655	2.685.171	535.111
Pforzheim	59.351	48,6	2.147.354	36.181	1.808.239	369.832
Baden-Baden	28.024	51,7	1.322.734	47.200	1.117.174	283.276

Bei Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

## 2017 Tourismus

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stat. Bericht G IV 1 - j

Stand: 31.12.2019

Stadtkreis	Gäste-betten im Juli	Betten-auslastung	Übernachtungen			Durchschnittl. Aufenthalts-dauer
			insgesamt	Auslands-gäste	Anteil der Auslands-gäste	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Tage
Ulm	4.241	48,6	740.132	210.144	28,4	1,6
Stuttgart	22.122	50,7	4.086.683	1.268.904	31,0	1,9
Mannheim	9.153	49,8	1.619.687	350.169	21,6	2,2
Karlsruhe	6.404	49,5	1.149.181	267.736	23,3	1,8
Freiburg	10.142	50,2	1.822.338	569.667	31,3	2,0
Heidelberg	8.705	55,2	1.652.607	534.411	32,3	2,0
Heilbronn	2.254	52,8	418.527	68.296	16,3	1,9
Pforzheim	1.749	37,6	229.149	39.505	17,2	2,0
Baden-Baden	5.217	53,4	1.014.049	367.154	36,2	2,2

## 2019 Berufstätige Ärzte

Quelle: Statistisches Landesamt Bericht A IV/1

Stand: 31.12.2018

Stadtkreis	Ärzte insgesamt	und zwar		behandelnde tätige Zahnärzte	Auf ... Einwohner kamen am Jahresende			
		in freier Praxis	angestellt, ambulanter Bereich		ein Arzt	ein Arzt in freier Praxis	ein angestellter im ambulanten Bereich	behandelnde tätige Zahnärzte
Ulm	2.022	318	182	213	62	397	694	593
Stuttgart	4.272	1.089	366	500	149	583	1.735	1.270
Mannheim	.	.	.	.	.	.	.	.
Karlsruhe 3)	3.329	1.072	332	601	227	706	2.281	1.260
Freiburg	2.958	766	186	260	78	301	1.238	886
Heidelberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn 1)	.	.	.	397	.	.	.	1.181
Pforzheim 4)	1.147	407	125	231	283	797	2.596	1.405
Baden-Baden 2)	504	149	46	224	109	370	1.198	1.277

1) Landkreis und Stadtkreis Heilbronn zusammen.

2) Zahnärzte im Stadtkreis Baden-Baden und Landkreis Rastatt zusammen.

3) Landkreis und Stadtkreis Karlsruhe zusammen.

4) Enzkreis und Stadtkreis Pforzheim zusammen.

Bis Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

## 2020 Schüler an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen 1)

Quelle: Statistisches Landesamt, Berichte B I/1

Stand: Schuljahresbeginn 2018/19

Stadtkreis	Schüler je Klasse in			Schüleranteil in % in		
	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien
Ulm	20	26	26	42,0	17,1	40,9
Stuttgart	21	26	25	48,5	19,2	32,3
Mannheim	21	26	26	55,6	20,2	24,2
Karlsruhe	21	26	26	47,6	17,1	35,3
Freiburg	20	24	26	48,7	15,8	35,5
Heidelberg	20	25	26	49,2	16,0	34,8
Heilbronn	21	25	26	47,2	26,1	26,8
Pforzheim	20	26	26	49,3	21,1	29,6
Baden-Baden	18	24	25	52,7	12,5	34,8

1) Ohne Klassenstufen 12 und 13

Bis Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

## 2022 Steuereinnahmen und Schuldenstand

Stand: 2018 7)

Quellen: Statistisches Landesamt Bericht L II/7, Regionaldatenbank

Stadtkreis	Hebesätze der Realsteuern			Steuereinnahmen 1)					Schuldenstand	
	Grundsteuer 2)		Gewerbe- steuer	insgesamt je Einwohner in € 6)	Anteil je Steuerart in %				ins- gesamt 3)	Tilgungs- aufwen- dungen 4)
	A	B			Grund- steuer	Gewerbe- steuer netto	Gemeinde- anteil Eink.-St. und Umsatzst.	sonstige Steuern u. steuer- ähnl. Ein- nahmen 5)		
Ulm	325	430	360	1.842	11,5	56,4	40,7	1,9	1.433	27
Stuttgart	520	520	420	2.038	12,2	56,5	38,9	1,9	578	- 4
Mannheim	416	487	430	1.895	11,9	57,4	36,7	2,6	2.833	56
Karlsruhe	470	470	430	1.749	10,0	59,1	40,6	2,0	904	- 294
Freiburg	600	600	430	1.551	13,8	49,7	41,0	2,7	1.706	- 105
Heidelberg	400	470	400	1.223	14,4	53,2	41,2	1,1	2.249	- 59
Heilbronn	330	450	420	1.616	13,4	56,2	39,1	3,1	1.023	70
Pforzheim	440	550	450	1.508	15,2	52,4	37,6	3,0	2.629	112
Baden-Baden	490	490	390	1.785	13,5	50,0	41,1	4,2	1.972	- 39

- 1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, jedoch einschließlich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer
- 2) Grundsteuer A = für land- und forstwirtschaftliche Betriebe; Grundsteuer B = für Grundstücke
- 3) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite Stand 2009, aktuellere Zahlen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
- 4) Einschließlich sonstiger Abgänge
- 5) Vergnügungs-, Grunderwerbs-, Hunde- und Jagdsteuer, ...
- 6) Amtliche Einwohnerzahl Stand: 30.06. des Berichtsjahres
- 7) Bei Redaktionsschluss waren aktuellere Daten nicht verfügbar.

## 2023 Gemeindegebiet nach Nutzungsarten

Quelle: Statistischer Bericht A V 1-j

Stand: 2018

Stadtkreis	Boden- fläche insgesamt  ha	Anteil in %						
		Siedlungs- u. Verkehrs- fläche 1)	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Übrige Nutzungs- arten 3)	Gebäude- fläche 2)	Verkehrs- fläche
Ulm	11.868	33,0	45,1	18,8	1,5	1,0	69,4	31,9
Stuttgart	20.733	51,7	22,7	23,5	1,3	0,6	71,6	28,5
Mannheim	14.497	58,2	23,8	12,0	5,3	1,4	71,7	28,4
Karlsruhe	17.342	46,7	22,6	25,6	4,1	0,4	73,1	27,0
Freiburg	15.304	32,3	22,9	42,6	1,3	0,5	70,1	29,8
Heidelberg	10.883	30,4	26,2	40,4	2,3	1,0	72,0	28,1
Heilbronn	9.989	36,1	46,8	13,5	2,2	1,0	70,4	30,0
Pforzheim	9.799	31,1	16,7	51,1	0,7	1,2	71,4	28,6
Baden-Baden	14.019	14,8	22,1	60,8	1,0	0,3	69,8	32,2

1) Gebäudefläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhöfe

2) Einschließlich unbebaute Flächen, die Gebäudezwecken untergeordnet sind.

3) Abbauland, Flächen anderer Nutzung

Bis Redaktionsschluss waren keine aktuelleren Zahlen verfügbar.

## 2024 Natur -und Landschaftsschutzgebiete 1973 und 2019

Quelle: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Stadtkreis	Gemar- kungs- fläche  ha	Natur- und Landschaftsschutzgebiete						Landschaftsschutzgebiete					
		Bestand		Fläche				Bestand		Fläche			
		31.12.73	31.12.19	31.12.73		31.12.19		31.12.73	31.12.19	31.12.73		31.12.19	
				abs.	Anteil an der Ges.- fläche	abs.	Anteil an der Ges.- fläche			abs.	abs.	Anteil an der Ges.- fläche	
Anzahl		ha	%	ha	%	Anzahl		ha	ha	%			
Ulm	11.870	1	2	34	0,3	137	1,2	14	14	1.835	4.432	37,3	
Stuttgart	20.733	2	7	864	4,2	1.353	6,5	34	27	4.041	6.740	32,5	
Mannheim	14.500	1	9	92	0,6	700	4,8	6	16	1.847	4.097	28,3	
Karlsruhe	17.350	-	9	-	-	729	4,2	13	17	3.108	5.535	31,9	
Freiburg	15.310	2	7	31	0,2	683	4,5	5	5	3.109	6.996	45,7	
Heidelberg	10.880	1	5	10	0,1	85	0,8	1	2	3.551	4.995	45,9	
Heilbronn	9.990	1	5	4	-	98	1,0	7	15	1.106	2.255	22,6	
Pforzheim	9.780	-	3	-	-	197	2,0	7	2	882	5.892	60,1	
Baden-Baden	14.020	-	7	-	-	693	4,9	3	5	8.358	8.652	61,7	